nur 3,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 3
März 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90
Österreich 4,50
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60
NL 5,00
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25



B13411

DER TESTREPORT:

- Rocos 155
- Fleischmanns S 10.1
- Tilligs V 75 in TT
- Brawas FS-Spitzdachwagen
- Rocos Haubenwagen
- Buschs Laser-Cut-Kirche
- Heizwasserentnahmestelle

100 Jahre Rollwagen
Heißer Sachsen-Dampf

Gastauftritt
Mit der 78 durchs Ländle

WERKSTATT:

Fahren mit Car-System
Mixtur für H0-Zuckerrüben
Schnittholzladungen
Brüggwaldboden-Viadukt
Silberling-Innenleben

Brandaktuell



16 Extraseiten Spielwarenmesse



Heimatgeschichten
IKB-Segmentanlage



Sensation anno 1954

Erhard im VT 10 auf Griechenland-Tour



940710 Nr. 10
€ 15,-

DIE REICHSBAHN

KULTOBJEKT • ZEITMASCHINE • DAMPFPARADIES



940708 Nr. 8
€ 6,50



940709 Nr. 9
€ 6,50



940507 Nr. 7
€ 6,50



910405 Nr. 5
€ 9,80



910404 Nr. 4
€ 9,80



910303 Nr. 3
€ 9,80



910202 Nr. 2
€ 9,80



910101 Nr. 1
€ 9,80

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34,
Fax (08141) 53481-33,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de



Nr. 11 940901

● Pünktlich zum 20. Jahrestag der Maueröffnung erscheint eine ganz besondere Spezial-Ausgabe des MODELLEISENBAHNER: Sie widmet sich der Deutschen Reichsbahn der DDR aus ganz außergewöhnlichen Blickwinkeln. Die Untertitel weisen auf die Schwerpunkte hin: Die DR war nicht nur das wichtigste Transportmittel in der DDR, sondern gewissermaßen auch ein Kultobjekt. Für die Machthaber nicht nur zu Propagandazwecken, für die Reichsbahner selbst, weil sie stolz auf Ihre Bahn und Ihren Beruf waren und für die vielen Eisenbahnfreunde aus dem In- und Ausland, die bei der DR ein Flair vorfanden, das insbesondere im Westen längst verschwunden war.

Entsprechend vielfältig ist das 84-seitige Heft. Nicht nur die einmaligen Aufnahmen aus den Archiven namhafter Fotografen, sondern auch fundierte Artikel und Erlebnisberichte machen dieses MEB-Spezial zu einer faszinierenden Reise in die jüngste Vergangenheit. Auch der Modellbahner kommt nicht zu kurz – mit illustren Zugbildungen und einer fundierten Kurzschilderung der ostdeutschen Modellbahnlandschaft.

84 Seiten, über 150 Aufnahmen, Großformat 225 x 300 mm

Bestellcoupon für ModellEisenBahner SPEZIAL

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 6,90 bzw. € 9,80, € 6,50, € 15,- zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:________ Anzahl: ____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Ich zahle bequem und bargeldlos per

☐ **Bankeinzug** (Konto in Deutschland) ☐ **Kreditkarte** (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

☐ **Ich zahle gegen Rechnung**

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Inhalt

TITELTHEMA

MODELL

AUSSERDEM



Dezenter Charme 26

Jahrzehntelang gehörte die Baureihe 38.2 zum Erscheinungsbild der Eisenbahn in Sachsen.



14 Minister-Express

Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard reiste 1954 mit dem „Komet" durch den Balkan nach Griechenland.



Süße Rüben 78

Mit speziellen Materialien können realistisch wirkende Zuckerrüben-Ladungen in H0 hergestellt werden.



94 Sauerländer Schmalspur

Eine Spur-0-Anlage nach Motiven der IKB lebt von Selbstbaufahrzeugen und vielen lebendigen Szenen am Rande.

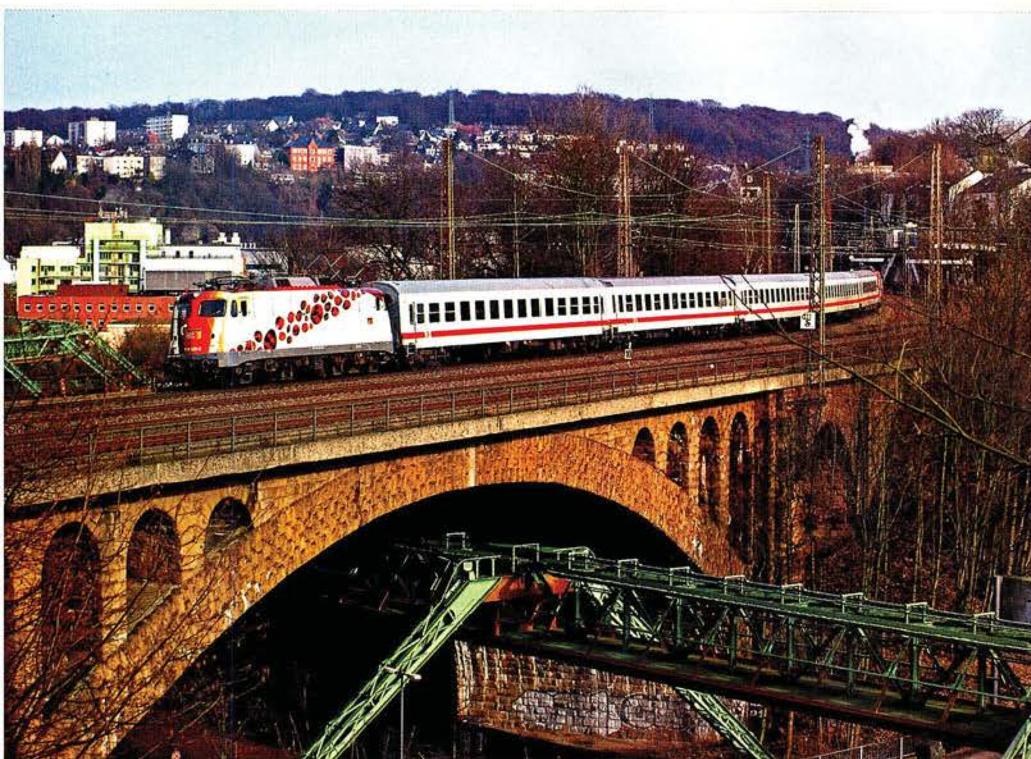


Titel: VT 10 551 auf einer Präsentationsfahrt vor dem Kölner Dom.
Fotos: Fischer/Eisenbahn-Stiftung; picture-alliance/dpa; Eckert



51 Alle Jahre wieder

Unser Messereport auf 16 Extraseiten stellt alle wichtigen Neuheiten des Modellbahnjahres 2010 vor.


Foto: Henschel

Nicht nur bei der reparaturbedürftigen Wuppertaler Schwebebahn müssen sich die Fahrgäste mit Ersatz-Verkehr abfinden. Auch auf zahlreichen ICE-Linien verkehrten kürzere ICE oder es fuhren Ersatzzüge. Teilweise fielen ICE auch ersatzlos aus. Am 23. Januar ersetzte in Wuppertal-Sonnborn 110 329 mit IC 2862, die auf dem „Wupperflügel" am Zugende noch von 110 210 unterstützt wurde, einen ICE 2. Fahrgäste aus Berlin kommend, mussten in Hamm umsteigen. ICE-Passagiere müssen wohl noch bis Ende Februar mit Ersatzzügen rechnen. Die Nutzer der Schwebebahn müssen vorraussichtlich noch bis Ostern den Bus benutzen.

WINTERCHAOS

(Alb-)Traum in Weiß

□ Nach Frost und Schneefall brach der Bahnverkehr regional zusammen, obwohl sich die Bahn gemäß eigener Aussage da-rauf vorbereitet hatte. Ab Mitte Dezember kam es zunächst zu vereinzelten Stellwerks- und Weichenstörungen, als die Temperaturen regional unter minus zehn Grad fielen. Nach Schneefällen mussten anschließend zwischen dem 22. und dem 27. Dezember 2009 zahlreiche ICE-Verbindungen, vor allem zwischen München und Berlin, gestrichen werden, da die technisch hochgezüchteten Züge den Minusgraden und Schneefällen nicht gewachsen waren (s. a. Seite 10). Diesem weihnachtlichen Debakel der Bahn hinsichtlich ihrer nicht immer winterfesten Fahrzeuge folgten wenige Tage später weitere witterungsbedingte Einschränkungen. Nachdem zum Jahreswechsel vor allem in Niedersachsen zwischenzeitlich Verspätungen durch vereiste Fahrleitungen auftraten, erreichte am 9. Januar 2010 das in den Nachrichten als Bedrohung angekündigte Schnee-Tief „Daisy" Deutschland. Die prophezeite Katastrophe trat anfangs nicht ein, und der Bahnverkehr lief zunächst weitgehend normal. Allerdings führten schon bald zahlreiche Schneeverwehungen in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu Problemen. Am Abend das Gleiche im Raum Berlin. Züge fuhren nur noch mit großer Verspätung. Inzwischen spitzte sich die Lage im Norden zu: Ein unbesetzter Triebwagen der Usedomer Bäderbahn (UBB) blieb auf der Strecke Stralsund – Pasewalk bei Züssow in einer Schneeverwehung stecken, ein weiterer mit 30 Fahrgästen fuhr sich bei Miltzow im Schnee fest. Auch ein Regionalexpress der Deutschen Bahn AG mit 14 Reisenden war auf der selben Strecke in der Nähe von Ducherow betroffen. Nachdem die Wartenden jeweils einige Stunden später aus ihrer Lage befreit worden waren, konnte die Strecke erst am Mittwochmorgen wieder vollständig freigegeben werden. Außerdem gesperrt waren die Strecken Neubrandenburg – Güstrow, Velgast – Barth, Kiel – Flensburg und Neustadt (Holstein) – Puttgarden (Vogelfluglinie). Auf weiteren norddeutschen Strecken kam es zu zahlreichen Ausfällen, Umleitungen und Verspätungen. Bei einer Rede in Bremen Mitte Januar sprach Bahnchef Rüdiger Grube im Wochenschau-Duktus davon, in nur einer Nacht zehn ICE verloren zu haben. Ob die gewonnenen Erfahrungen in zukünftige Entwicklungen einfließen und neue Fahrzeug-Generationen wie die jüngst in Auftrag gegebenen neuen ICX, die in absehbarer Zeit die ICE 1 und 2 ablösen sollen, den normalen mitteleuropäischen Bedingungen, zu denen auch der Winter gehört, genügen werden, ist nicht bekannt.
Alle reden vom Wetter, die Deutsche Bahn AG längst auch.



Foto: Schulz

Schnee und Eis machten der DB AG in den vergangenen Wochen wie hier in Berlin schwer zu schaffen.



Foto: Gerlach

Anlässlich der Totalsperrung der rechten Rheinstrecke zwischen Wiesbaden und Koblenz vom 28. Dezember 2009 bis 18. Januar 2010 kamen zahlreiche Triebfahrzeuge auf den verschiedenen Baustellen zum Einsatz, unter anderen auch zwei Loks des österreichischen, zum Bauunternehmen Swietelsky gehörenden Unternehmens „Rail Transport Service Austria" (RTS). Die, abweichend von der üblichen RTS-Farbgebung in Grautönen gehaltenen, ehemaligen ÖBB-Triebfahrzeuge der Reihe 2143 tragen an den Seitenwänden Werbung für das zum Konzern gehörende ungarische Tochterunternehmen Mavepcell Kft.

HARZER SCHMALSPURBAHN

Schneefräse im Dauereinsatz

☐ Auch die Schmalspurbahnen im Harz blieben nicht von den starken Schneefällen am Wochenende des 9. und 10. Januar 2010 verschont. Am Samstag wurden ein Streckenteil bei Ilfeld, der Abschnitt Schierke – Brocken sowie beinahe die gesamte Selketalbahn gesperrt. Die Schneefräse räumte zunächst die Strecke Wernigerode – Eisfelder Talmühle, dann die Brockenstrecke, welche am Montagmorgen wieder befahren wurde. Die Gleise im Bahnhof Harzgerode wurden am Abend von 99 7240 freigeschoben, als der erste Dampfzug wieder dort eintraf. Immer wieder war das Personal von Gernrode aus mit einem Triebwagen ausgerückt, um durch die Schneelast herabhängende Äste und umgestürzte Bäume zu beseitigen. Zum ersten Mal kam die Fräse (Baujahr 2005) am Dienstag, dem 12. Januar, im Selketal zum Einsatz. Das Stück Stiege – Hasselfelde war nach Räumung erst am darauffolgenden Tag wieder befahrbar.


Foto: Auraß

Die 2005 von der Schweizer Zaugg AG gebaute Schneefräse war am 10. Januar 2010 gut beschäftigt.

Die Adler fliegen wieder


Dr. Karlheinz Haucke

Was bringt uns das Jahr 2010? Jedenfalls eine doch recht ansehnliche Zahl an Modellneuheiten und Innovationen, das machte die gerade beendete Nürnberger Spielwarenmesse deutlich. Überzeugen Sie sich selbst: Über alle wichtigen Entwicklungen und die neuesten Trends berichten wir brandaktuell ab Seite 51 in unserem 16-seitigen Extrateil.

Auch die Konsolidierung der Branche scheint auf gutem Wege, nachdem man in einigen Unternehmen 2009 nochmals ordentlich Federn, zumeist die der Arbeitnehmer, gelassen hat. Und dass sich Märklin nach Angaben Dr. Kurt Seitzingers, des Handlungsbevollmächtigten von Insolvenzverwalter Michael Pluta, mittlerweile wieder eine stabile wirtschaftliche Lage erarbeitet hat, nimmt man allgemein mit Aufatmen zur Kenntnis.

Es ist eben allemal besser, einen Adler seine Kreise ziehen zu sehen, als einen Pleitegeier auf dem Dach zu beobachten.

Apropos Adler, da fallen mir doch gleich zwei Jubiläen ein. Das eine ist genaugenommen erst im Dezember fällig. Dann ist´s genau 175 Jahre her, dass der Adler zum ersten Mal zwischen Nürnberg und Fürth hin- und herdampfte. Das andere erinnert an 1935, das Geburtsjahr der H0-Bahn, damals noch als 00 bezeichnet.

Ein Griff ins Klo war´s jedoch keineswegs, wie die Erfolgsgeschichte dieser Nenngröße zeigt. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse stellte sich Trix Express vor, auf der Herbstmesse folgte Märklin mit seinem 00-System. Zur Einstimmung werde ich auf jeden Fall im März mal meinen Trix-Express-Adler aufs Dreischienengleis setzen!

BAHNWELT AKTUELL

Eine neue Zugleistung ist der so genannte „Schwarzkopf-Zug" Langenfeld/Monheim – Wassertrüdingen, DGS 88913. Derzeit verkehrt er von Dienstag bis Samstag je einmal pro Richtung. Voraussichtlich wird drei Monate lang E 42 151 den Zug bespannen. In absehbarer Zeit sollen täglich zwei Züge fahren. Auf dem Abschnitt Gunzenhausen – Wassertrüdingen übernehmen auf der ehemaligen Ludwig-Süd-Nord-Bahn Dieselloks, V60 oder V100, den Zug.


Foto: Dollinger

DB AG

Junior forscht

□ In den Mittagsstunden des 14. Januar 2010 startete der erste Juniorzug des Verkehrsbetriebes Südostsachsen von DB Regio auf der Müglitztalbahn von Heidenau hinauf in die winterlich verschneiten Berge zum Kurort Altenberg im Erzgebirge. Künftig übernehmen sieben Auszubildende zum Kaufmann/-frau für Verkehrsservice eigenverantwortlich alle Aufgaben eines Kundenbetreuers im Nahverkehr in den Zügen der Regionalbahn-Linien RB 71 (Pirna – Sebnitz), RB 72 (Heidenau – Kurort Altenberg), sowie an Wochenenden auf der S-Bahn-Linie S1, Meißen-Triebischtal – Dresden – Schöna. Die Tätigkeiten umfassen die Reisendenbetreuung und die Fahrscheinkontrolle. Zum Projekt gehören außerdem Marketing- und Werbemaßnahmen, sowie die Dienstplangestaltung.


Foto: Neuhold

Die sieben DB AG-Azubis zum Kaufmann/-frau für Verkehrsservice präsentieren sich stolz vor ihrem neuen Juniorzug im Erzgebirge.

Zwischenhalt

■ **Aus Angel Trains** ist seit dem 1. Januar 2010 Alpha Trains geworden. Die Firma ist einer der größten Leasinggeber für Schienenfahrzeuge in Europa. Der Name „Alpha Trains" wird dabei für die Geschäfte in Kontinentaleuropa genutzt.

■ **S-Bahn-Berlin I:** Die Berliner Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer (SPD), bringt nach dem Auslaufen des gegenwärtigen S-Bahn-Vertrages im Jahre 2017 eine Ausschreibung für einen Teil des Netzes ins Spiel. Auch eine Übertragung der Betreiberaufgaben für ein Teilnetz an die BVG wird verfolgt. Als dritte Option prüft das Land den Erwerb der S-Bahn-Berlin GmbH von der DB AG. Diese jedoch zeigt derzeit keinerlei Verkaufsabsichten.

■ **S-Bahn-Berlin II:** Zum Jahreswechsel ist das so genannte Lückenschlussprogramm ausgelaufen. Mit diesem Programm wurde nach dem Mauerfall der Wiederaufbau des S-Bahn-Netzes finanziert, anfangs sogar ohne Kosten-Nutzen-Berechnung.

■ **Siemens** hat von der Russischen Eisenbahn RZD den Auftrag über den Bau von bis zu 54 Regionalzügen erhalten. Diese sollen bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi im Jahr 2014 zum Einsatz kommen. 38 Züge im Wert von 410 Millionen Euro wurden fest bestellt, über den Rest besteht eine Option.

■ **Die BeNEX GmbH** hat als Folge eines 2008 erfolgten Ausschreibungsverfahrens eine Rahmenvereinbarung mit den Herstellern Stadler, Bombardier und Alstom über die Lieferung von bis zu 300 einstöckigen Dieseltriebzügen abgeschlossen. Darüberhinaus verhandelt BeNEX mit den drei genannten Firmen und Siemens über einen weiteren Rahmenvertrag über bis zu 800 Elektrotriebzüge.

■ **Für einen möglichen** Fernbahnhof Darmstadt-West als ICE-Halt liegt seit Mitte Januar eine neue Studie vor. Die im Auftrag der DB AG erstellte Studie weist angeblich Vorteile für einen separaten Fernbahnhof gegenüber einer Führung der ICE-Züge über den (vor Jahresfrist gerade neu eingeweihten) Hauptbahnhof von Darmstadt aus.

■ **Die DB AG** hat erneut die Beschaffung von bis zu 200 Streckendiesellokomotiven ausgeschrieben. Eine ähnliche Ausschreibung vor wenigen Jahren wurde storniert. Die Maschinen sollen 140 km/h mit Option auf 160 km/h erreichen können und außer in Deutschland auch in Österreich, der Schweiz, Dänemark, Tschechien, Frankreich und Polen zulassungsfähig sein.

■ **DB Schenker Rail** erwirbt die Mehrheit an der italienischen NordCargo s.r.l. und hält nunmehr einen Anteil von 60 Prozent.

■ **Das frühere Bw Berlin-Pankow** wird von der DB Services Immobilien GmbH zum Verkauf angeboten. Auf dem rund 1,16 Hektar großen Areal befindet sich auch der denkmalgeschützte Ringlokschuppen.

■ **DB Regio und PKP** Intercity planen ab dem Frühjahr neue grenzüberschreitende Verkehre zwischen Deutschland und Polen. Als erstes soll es eine Verbindung von Berlin nach Kolberg (Kolobrzeg) geben.

REGIONALVERKEHR

Ausschreibungen

☐ In der Lausitz werden insgesamt vier Strecken im so genannten Netz „Elbe-Elster" ausgeschrieben. Es handelt sich um die Strecken Dresden – Hoyerswerda (heute RE 15), Dresden – Cottbus (RB 18), Dresden – Elsterwerda (RB 31) und Falkenberg – Elsterwerda – Cottbus (RB 49). Die Ausschreibung nimmt der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im Auftrag des Landes Brandenburg und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) vor. Betriebsstart soll im Juni 2013 sein. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat drei Teilnetze ausgeschrieben „Main-Weser" (heutige RE/RB 30): Frankfurt – Gießen – Kassel Hbf; „Niddertal" mit den heutigen KBS 630/632/634: Frankfurt – Bad Vilbel – Friedberg – Nidda und Frankfurt – Bad Vilbel – Glauburg-Stockheim sowie das Teilnetz „Kinzigtal" mit den RE/RB-Linien Frankfurt – Fulda (– Bebra). Der Zweckverband ÖPNV-Vogtland hat für den Zeitraum Dezember 2012 bis Dezember 2017 die Strecken Zwickau-Zentrum – Falkenstein – CZ-Kraslice, Gera – Greiz – Weischlitz und Zwickau Hbf – Plauen ob. Bf – Hof/Bad Brambach ausgeschrieben.



Die neue Prima-II-E-Lok von Alstom war am 17. Dezember 2009 zu Versuchsfahrten auf dem Siemens-Testgelände in Wegberg-Wildenrath.



Am 16. Januar 2010 waren wieder mal Intercityzüge auf der KBS 590 unterwegs. Die IC-Linie 51 (Stralsund/Berlin – Düsseldorf) wurde komplett über Nordhausen – Sangerhausen umgeleitet. 101 086 durcheilt mit IC 2357 den Bahnhof Sangerhausen. Trotz Umbau im letzten Jahr behielt der Bahnhof seine Formsignale. Die nächsten Umleiter sind hier für Ende März angekündigt. Dann werden auch wieder ICE durch die ehemalige Bergarbeiterstadt fahren.



Die Entgleisung von neun Wagen eines Güterzuges am 5. Januar 2010 bei Neubeckum, bei der mehrere hundert Meter Gleis sowie Weichen und Oberleitungsanlagen beschädigt wurden, hatte gravierende Auswirkungen auf den Bahnverkehr. Vor allem der Personenfernverkehr auf der Achse Berlin – NRW litt mehrere Tage unter Ausfällen und erheblichen Verspätungen.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Armin Schmutz

Glück muss man haben und am richtigen Ort stehen, will man eine Begegnung zweier ETR 610 („Cisalpino Due") wie hier bei Kumm, westlich von Spiez, auf freier Strecke ablichten. Das wäre früher noch schwieriger gewesen angesichts der enormen Verspätungen, die Cisalpino-Züge zwischen Zürich und Mailand einfuhren. Verspätungen, die das Unternehmen Cisalpino scheitern ließen. Die beiden ehemaligen Cisalpino-Eigner betreiben die Züge seit wenigen Wochen in Eigenregie, was man hier an den neu aufgeklebten SBB-Logos an beiden Garnituren erkennen kann. Wir wollen von Ihnen wissen, wer der SBB-Partner bei Cisalpino war?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. März 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Januarheft lautete: „Lüttich oder Liège oder Luik". Gewonnen haben: Schöffner, T., 73466 Lauchheim; Beyer, Heinz J., 66386 St. Ingbert; Büscher, W., 47441 Moers; Wagner, Josef, A-2700 Wiener Neustadt; Korthals, J., 70771 Leinfelden-Echterdingen; Fuchs, Manfred, 83734 Hausham; Jo Van de Moortel, B-9280 Lebbeke; Juntke, Philipp, 31191 Algermissen; Schneider, Ralf, 24214 Tüttendorf; Seifert, Christian, 01277 Dresden; Sachs, Dieter, 07907 Schleiz; Hardt, Axel, 29646 Bispingen; Krüppel, Willi, 41065 Mönchengladbach; Pape, Sven, 38106 Braunschweig; Brock, Dieter, 52249 Eschweiler; Driesch, Hildegard, 66763 Dillingen/Saar; Larisch, Klaus, 58642 Iserlohn; Berndt, Heinz, 95448 Bayreuth; Körner, Alexander, 90513 Zirndorf.



Foto: Krause

Eine für die Schweizer Stahl Gerlafingen AG bestimmte Gravita 10 BB (rot) absolvierte zusammen mit einer für die ebenfalls Schweizer Panlog AG vorgesehenen Gravita 10 BB am 16. Januar 2010 eine Werksprobefahrt in Kiel. Laut Voith haben die beiden Unternehmen jeweils zwei Loks mit der Option auf eine weitere Gravita bestellt. Die Maschinen sind mit Rußpartikelfilter ausgerüstet und werden in der Schweiz im industrieinternen Verkehr und auf öffentlichen Gleisen eingesetzt.



Foto: Ortlieb

Es gibt Fortschritte bei der Erweiterung des Streckennetzes der meterspurigen Härtsfeldbahn. Unweit des aktuellen Endes des Baugleises zwischen dem Bahnhof Sägmühle und dem zukünftigen Haltepunkt Iggenhausen wurden in letzter Zeit zahlreiche Schwellen verlegt. Auf dem vor dem Triebwagen laufenden Jochtransporter wurden in fünf Stapeln zu je 20 Stück die aufgearbeiteten Schwellen von Neresheim ans Gleisende gebracht, um dort mit einem Radlader verteilt zu werden. Der ebenso umtriebige wie hartnäckige Verein Härtsfeld-Museumsbahn e. V. (HMB) feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Mit Stolz können die Mitglieder um Vereinsboss Werner Kuhn auf einen beeindruckenden Wiederaufbau zurückblicken.

GÜTERVERKEHR

EVU-Wechsel

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Heavy Haul Power International (HHPI) hat seit 1. Januar 2010 die schweren Kohlependel zum Heizkraftwerk Chemnitz übernommen. Während zuletzt DB Schenker Rail mit der Zuführung von Braunkohle aus dem Lausitzer Revier beauftragt war, wird nun wieder die hochwertigere Kohle aus Profen bezogen. Erste Testfahrten mit Class 66-Loks wurden bereits im Dezember durchgeführt. Planmäßig fahren nun auch wieder einige Züge über die KBS 525, Leipzig – Chemnitz. Der restliche Teil erreicht Küchwald über Gößnitz und Glauchau. Wegen der Anhängelast von bis zu 4000 Tonnen und der damit verbunden Zugtrennungsgefahr werden die vollen Züge (Länge fast 600 Meter) zumeist mit jeweils einer Zug- und einer Schiebelok gefahren. Die Leerzüge dagegen in Doppeltraktion.



Foto: Seraphin

Am 5. Januar 2010 hat der Leerzug DGS 59431 (Küchwald – Profen) mit den Lokomotiven 29005 und 29004 soeben den Haltepunkt Wittgensdorf Mitte passiert.

SPREEWALDBAHN

Spreewaldguste zieht um

□ Nach 35 Jahren im Lübbenauer Schlosspark mussten die Dampflok 99 5703, ein kombinierter Pack- und Personenwagen sowie ein Stück ehemaliger Bahnsteig der Spreewaldbahn die bisherige Ausstellungshalle verlassen, da im Schlossareal inzwischen ein Hotel entstanden ist. Am 21. Januar 2010 wurden die wertvollen Exponate in ein Interimsquartier gebracht, bevor sie in einem Hallenneubau im Eingangsbereich des Spreewaldmuseums baldmöglichst wieder zu besichtigen sein werden. Ihre Zukunft scheint nach Bemühungen von Bürgermeister, Museumsleitung und Einwohnern damit gesichert, sprach man doch gelegentlich davon, sie zu veräußern.



Foto: Hottas

Die „Spreewaldguste" am Haken eines Kranes: Er hievte die betagte Dampflok auf einen Tieflader, der sie in ihr vorübergehendes Ausweichquartier brachte.

TOP und FLOP



TOP: Tickets für Ehrenamtler

Die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) und die S-Bahn Berlin GmbH stellen dem paritätischen Wohlfahrtsverband insgesamt 10 000 Einzelfahrscheine für ein Jahr zur Verfügung. Diese Unterstützung soll vor allem denen zu Gute kommen, die sich regelmäßig in einem Ehrenamt engagieren und nur über ein geringes Einkommen verfügen. Vor allem die Berliner Stadtteilzentren sollen von den Tickets profitieren. Das Konzept ist abgestimmt mit der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.



FLOP: Zumutung Nachtverkehr

Nachdem die Talgo-Züge zum letzten Fahrplanwechsel außer Betrieb genommen wurden (MEB berichtete), stellt sich das aktuelle Angebot auf den Verbindungen München – Berlin und München – Hamburg als blanke Zumutung dar. Die Fahrzeit ist über zwei Stunden länger, es gibt keinen Bistro- und Restaurantwagen mehr. Freie Liegewagenabteile bleiben abgeschlossen, während sich in anderen sechs Personen einschließlich Gepäck stapeln. Da kann man sich kaum noch aufregen, wenn die zwischen München und Hildesheim Güterbahnhof (!) gemeinsam laufenden Garnituren in umgekehrter Wagenreihung an den Bahnsteig rollen und das Zugpersonal die wütenden Zurufe der hin- und herrennenden Passagiere mit „Wir nehm's zur Kenntnis" quittiert. Ganz zu schweigen vom früher üblichen Service, bei dem ein Zugbegleiter am nächsten Morgen mit Tee und Kaffee durch die Wagen ging. So, wie der Nachtverkehr zwischen den drei größten deutschen Städten abgewickelt wird, schreit er danach ihn endgültig abzuwickeln.

BAHNWELT AKTUELL

Der Schwellenleger

Ver-ICE-t



Abgeschleppte ICE waren in den vergangenen Wochen häufiger auf Deutschlands Schienen zu beobachten. Bei Graben, kurz hinter Treuchtlingen, hat die beinahe 50 Jahre alte 110 284 einen ICE-T am Haken.

Foto: Dollinger

□ Pünktlich zum Weihnachtsfest reduzierte die Deutsche Bahn AG ab 23. Dezember 2009 aufgrund witterungsbedingter Fahrzeugausfälle die ICE-Verbindungen zwischen Berlin und München um die Hälfte. Wie Bahnsprecher Jörg Böhnisch dazu mitteilte, seien die Hochgeschwindigkeitszüge mit Neigetechnik zwar wintertauglich, jedoch nicht standhaft genug für „diese sibirischen Temperaturen", sondern für einen normalen mitteleuropäischen Winter ausgelegt. Dabei bezog er sich auf eine Tiefsttemperatur von etwa minus zehn Grad an einigen Tagen – auch in Zeiten der Klimaerwärmung nicht ungewöhnlich. Der eindringende trockene Pulverschnee würde die Elektronik beschädigen, so die Bahn. Hersteller Siemens wies eilig auf den erst kürzlich ins kalte Russland gelieferten Zug „Sapsan" (Velaro RUS/Basis: ICE 3) und damit die Schuld indirekt von sich. Nach den schwachen Äußerungen der Bahn Ende 2009 gingen Bahn und Hersteller mit guten Vorsätzen ins neue Jahr. Man plant eine engere Zusammenarbeit und den intensiveren Austausch von Erfahrungen. Natürlich sind hochentwickelte Schienenfahrzeuge mit ihren komplexen Einzelsystemen anfälliger als eine Lok aus dem 19. Jahrhundert, doch sollten sie eines können: Sie sollten in der Lage sein, bei jeder normalen Witterung zu fahren. Und außergewöhnlich sind Schnee und Eis (engl.: ice) hierzulande nun wirklich nicht, auch wenn sie heute seltener auftreten als noch vor 50 Jahren.

DB AG

DB AG wehrt sich gegen Vergabe

□ Nach ersten Meldungen geht das „Hanse-Netz" wieder an die Metronom GmbH. Das Netz umfasst den Regionalverkehr zwischen Hamburg und Bremen sowie zwischen Hamburg und Uelzen. Ausgeschrieben wurde es von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für einen Zeitraum von zehn Jahren. Die DB AG hatte sich ebenfalls um das Hanse-Netz beworben, wurde jedoch von der Vergabe ausgeschlossen. Daraufhin kündigte die Bahn an, gegen den Ausschluss ihres Angebots rechtliche Schritte einzuleiten. Sie hatte ein weitaus günstigeres Angebot als Metronom für die jährlich zu erbringenden 5,2 Millionen Zugkilometer abgegeben. „Wir haben im Sinne der Fahrgäste der Region ein sehr attraktives Angebot abgegeben, das zugleich dem Steuerzahler einen zweistelligen Millionenbetrag erspart. Die Deutsche Bahn hat aus ihrer Sicht damit genau das erarbeitet, was in der Ausschreibung gefordert war", so Frank Sennhenn, Vorstandsvorsitzender der DB Regio AG. Den Vorwurf, mit einem Dumpingangebot angetreten zu sein, will die DB AG nicht akzeptieren. Der Bahnkonzern betonte, dass das Angebot seriös sei und forderte die LNVG auf, ihren Beschluss zu revidieren. Nach Informationen des Bremer Weser-Kuriers sollen sich nur Metronom und die DB AG um das Netz beworben haben und das Angebot der DB AG habe 35 Prozent unter dem des Metronom gelegen.



Foto: Dollinger

Im November 2006 bestellte die Islamic Republic of Iran Railways 150 Diesellokomotiven „IranRunner" bei Siemens. Die ersten 30 Exemplare werden in München-Allach gefertigt, der Rest im Iran von der 2006 gegründeten Mapna Locomotive Engineering and Manufacturing Company (MLC). Der „IranRunner" ist ein Teil der „EuroRunner"-Familie, im Gegensatz zu den anderen Familienmitgliedern aber als Triebkopf-Lok mit nur einem Führerstand ausgelegt. Das Gehäuse entspricht etwa der ER20CF (Litauen). Angetrieben wird die 160 km/h schnelle Diesellok von einem MTU-16V-4000-R43L (2400 kW). Sie wiegt 85,5 Tonnen.

GÜTERVERKEHR

BASF-Ersatzloks

□ Bereits seit mehreren Monaten muss BASF-Ludwigshafen auf Leihloks vom Typ G 1206 zurückgreifen, da die eigenen V 100 (Ost) derzeit wegen Schäden/HU nicht einsatzfähig sind. Von Chemion wurde 275 502, „Nicole", angemietet, während von der Waggon- und Lokreparatur Service GmbH Moers 275 635, „500 1836", geliehen wurde. Eingesetzt werden die Triebfahrzeuge unter anderem vor den Kalkzügen zwischen Stromberg und BASF-Ludwigshafen sowie den Übergaben auf der Strecke Ludwigshafen – Darmstadt Kranichstein.



Foto: Gerlach

Ein Kesselwagenzug nach dem Geschmack eines Modellbahners, gezogen von 500 1836.

HAMBURG

Vereiste S-Bahn-Stromabnehmer

□ Die erst im Dezember 2006 eröffnete Zweisystem-S-Bahn von Hamburg nach Stade mit Systemwechsel von Gleich- auf Wechselstrom in Hamburg-Neugraben erlebte vor Weihnachten ihren ersten Schnee und damit einen weiteren Zusammenbruch. In der Nacht vom 18. auf 19. Dezember 2009 kam der Verkehr von Neugraben in Richtung Stade zum Erliegen, da witterungsbedingt der Systemwechsel nicht mehr funktionierte. Einer der Gründe waren festgefrorene Wechselstrom-Dachstromabnehmer. Die Fahrt der Linie S 3 führt durch zwei Tunnelstrecken, auf denen das Eis antauen kann und anschließend im Freien wieder gefriert. Am Wochenende vom 19. auf 20. Dezember verkehrte die EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH) mit Triebwagen der Baureihe 628 für die S-Bahn zwischen Buxtehude und Hamburg-Neugraben, zeitweise fuhren zusätzlich noch Busse. Auf dem Wechselstrom-Abschnitt von Stade nach Buxtehude fuhr die S-Bahn mit eigenen Triebwagen. Ab dem 21. Dezember und an den folgenden Tagen mit Schnee pendelte die S-Bahn mit Zweisystem-Zügen zwischen Stade und Hamburg-Neugraben. Dort mussten die Fahrgäste in die Züge zum Gleichstom-Netz umsteigen. Bei der konventionellen Gleichstrom-S-Bahn fielen wegen Schneefalls zeitweise so viele Züge aus, dass man die Verstärkerlinien S 11 und S 2 strich. Ausfallgrund sollen durchfeuchtete Fahrmotoren gewesen sein.



Foto: Brüggemann

Umsteigen von der EVB (rechts) in die S-Bahn (links) in Buxtehude: Am 19. Dezember fuhr die EVB Ersatzverkehr für die Hamburger S-Bahn.


Foto: Henschel

Zweite Güterzugentgleisung in NRW binnen weniger Wochen: Diesmal war es ein mit Kraftwerkskohle beladener Zug, der in der Nacht vom 19. auf den 20. Januar 2010 aus Hagen kommend hinter einer Weiche im Bf Wuppertal-Unterbarmen mit sieben Wagen entgleiste. Der Zug war auf dem Weg zum Bf Wuppertal-Steinbeck.

PRIVATBAHN

ODEG vergibt Großauftrag

□ Die ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn GmbH) wird ab Dezember 2011 die Regionalbahn-Linien RB 33 (Berlin Wannsee – Jüterbog) und RB 51 (Rathenow – Brandenburg an der Havel) mit sechs zweiteiligen Dieseltriebwagen des Typs GTW des Fahrzeugherstellers Stadler Pankow befahren. Die Regionalexpress-Linien RE 2 (Cottbus – Berlin – Rathenow – Stendal) und RE 4 (Jüterbog – Berlin – Wittenberge – Wismar) werden ab Dezember 2012 mit 16 vierteiligen elektrischen Doppelstocktriebzügen, ebenfalls von Stadler, bedient. Die derzeitige Bestandsstrecke OE35 (Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow) wird ab 2011 mit einem Neufahrzeug des Typs Regio Shuttle RS1 befahren, das ebenfalls bestellt wurde. Das Auftragsvolumen beträgt 146 Millionen Euro. Die ODEG ist ein Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und Babcock & Brown Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). „Hierbei handelt es sich um den größten Auftrag, den wir bisher in Pankow erhalten haben", erläutert Michael Daum, Geschäftsführer der Stadler Pankow GmbH. Der neu entwickelte vierteilige Doppelstocktriebzug verfügt über insgesamt 420 Sitzplätze.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

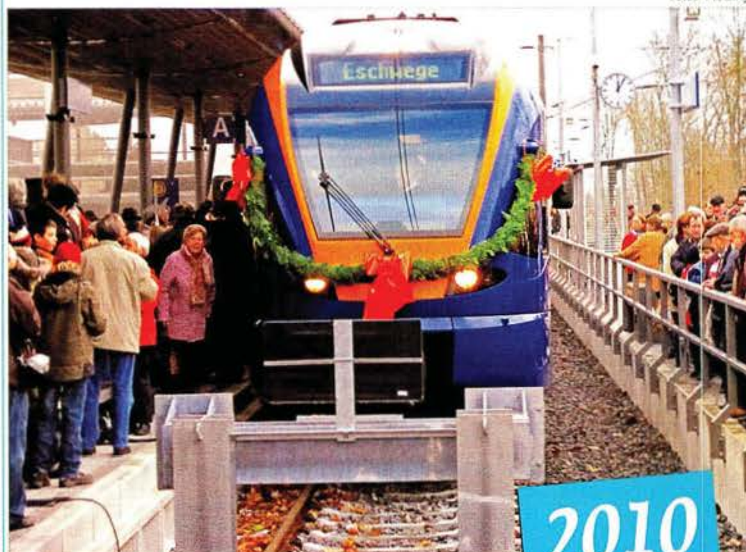


Nicht alle Bürger waren 1985 mit der Stilllegung des Bahnhofs in Eschwege einverstanden.

Der neue Stadtbahnhof Eschwege

■ Nach 8960 bahnlosen Tagen fuhr am 12. Dezember 2009, Punkt 12 Uhr der erste offizielle Zug in den neuen Eschweger Stadtbahnhof ein. Erwartet wurde die Cantus-Bahn vom Bürgermeister der Kreisstadt Eschwege, Alexander Heppe, und den vom Nordhessischen-Verkehrs-Verbund (NVV) geladenen Gästen. Als Zeichen der Verbundenheit wurde ein Triebwagen der Cantus-Bahn durch den Bürgermeister und den Geschäftsführer der Hessischen Landesbahn (HLB), Veit Salzmann, auf den Namen der nordhessischen Fachwerkstadt getauft, in der an diesem Tag ein kleines Kapitel Bahnhofsgeschichte geschrieben wurde. Es kommt hierzulande nicht oft vor, dass eine Stadt einen Kopfbahnhof plus Stichstrecke neu baut. Das gesamte Bahnhofsgelände ist barrierefrei. Neben dem Bahnhof befinden sich fünf Bussteige in unmittelbarer Nähe der Bahnsteige. In dem neu errichteten Empfangsgebäude befindet sich ein NVV-Kundenzentrum.

Fotos: Pfetzing



Der erste Zug im neuen Eschweger Bahnhof wurde von der Bevölkerung gebührend begrüßt.

SCHWEIZ

Die Feier begann



Die 100 Jahre alte Dampfschneeschleuder zeigt im Bahnhof St. Moritz am 16. Januar 2010 ihr Können.

☐ Zum ersten Jubiläumsfest „100 Jahre Bernina-Linie", dem Winter-Auftakt (siehe auch Titelgeschichte MEB 2/2010), konnte am 16. Januar 2010 Hans-Jürg Spillmann, Verwaltungsratspräsident der Rhätischen Bahn (RhB), eine große Gästeschar im noblen Carlton Hotel in St. Moritz begrüßen. Erwin Rutishauser, Vorsitzender der RhB-Geschäftsleitung, schilderte die spannende Geschichte der 61 Kilometer langen Berninabahn, die 1944 von der RhB absorbiert wurde. Auf dem „Plateau Bernina" am Bahnhof St. Moritz erlebten die Gäste später die betagte Dampfschneeschleuder Xrotd 9213 in Aktion, die sich an einer am frühen Morgen aufgeschichteten Schneemauer gütlich tat. Allerdings wurden ihr sämtliche Kräfte abgefordert, um den inzwischen zu einem Eisblock gefrorenen Schnee abzutragen. Der Triebwagen ABe 4/4 52 zeigte sich im neuen Bernina-Jubiläumsanstrich und brachte einen offenen Aussichtswagen, der an diesem Tag von einem Dutzend Schneemännern okkupiert war. Die anschließende Bahnfahrt nach Bernina-Diavolezza führte die Ehrengäste in einen Schneedom, in welchem die Geschichte der Bernina-Linie anhand einer Ausstellung erlebt werden kann. Bei strahlend blauem Himmel ging die Geburtstagsfahrt mit dem gelben, 100-jährigen historischen Zug durch die weiß-gleißende Bernina-Landschaft über Ospizio bis Alp Grüm. Dort angelangt, konnte die Festgesellschaft den von Tirano kommenden neuen Allegra-Triebzug bewundern, der vom 16. bis 28. Januar erstmals im fahrplanmäßigen Probebetrieb stand. Bis Jahresende wird es drei weitere Festveranstaltungen geben. Infos unter: www.mybernina.ch.



Fotos: Armin Schmutz

Der Berninatriebwagen ABe 4/4 52 im Jubiläumslook führt eine Wagenladung Schneemänner heran.

HARZ

Wieder durchgängig Dampf

☐ In dem vor wenigen Tagen veröffentlichen Sommerfahrplan 2010 der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) gibt es erstmals seit 1994 wieder zwei planmäßige, mit Dampflok bespannte Verbindungen zwischen Selketal- und Harzquerbahn, wenn auch nur Donnerstags bis Samstags. Harzgerode wird nun täglich dreimal von einem Dampfzug erreicht, Hasselfelde nach wie vor einmal. Der abwechslungsreiche Fahrplan ist vor allem aus Sicht der Harz-Touristen zu begrüßen. Er ermöglicht ihnen an drei Wochentagen, erstmals seit Quedlinburgs Anschluss an das HSB-Netz, das einmalige Erlebnis, lückenlos mit dem Dampfzug aus der Weltkulturerbe-Stadt zum Brocken zu fahren.

GÜTERVERKEHR

Neuer Anschluss

☐ In Hamminkeln an der Strecke Bocholt – Wesel wurde am 5. Januar 2010 ein neuer Gleisanschluss an das Fertigteilwerk der Firmengruppe Max Bögl eingeweiht. Diese hat den Anschluss mit einer Gesamtlänge von 1280 Metern und vier Weichen für den Transport von Stahlbetonsegmenten, so genannten Tübbings (vorgefertigtes Betonteile für Versteifungen im Tunnelbau) komplett neu errichten lassen. Ziel, der von DB Schenker und der Bocholter Eisenbahn GmbH gefahrenen Transporte, ist Antwerpen, wo seit Anfang Januar 2010 die „Liefkenshoek-Spoor-Verbinding", ein insgesamt 11,5 Kilometer langes Tunnelsystem für den Güterverkehr unter der Schelde im Hafen gebaut wird. Der Großauftrag über insgesamt 288 000 Tonnen entspricht rund 55 000 dieser Stahlbetonsegmente. Dafür sind insgesamt 280 Zugtransporte vorgesehen. Sie ersetzen rund 14 000 Lkw-Ladungen. Bei vollem Vortrieb des Tunnels mit zwei Tunnelbohrmaschinen werden voraussichtlich ab Mai 2010 fünf bis sechs Züge pro Woche fahren.



Foto: Schumann

221 135 der Bocholter Eisenbahn GmbH bespannte am 5. Januar 2010 den ersten Ganzzug mit Stahlbetonsegmenten ab Hamminkeln.

BAYERN

NEG verleiht Fahrzeug nach Bayern



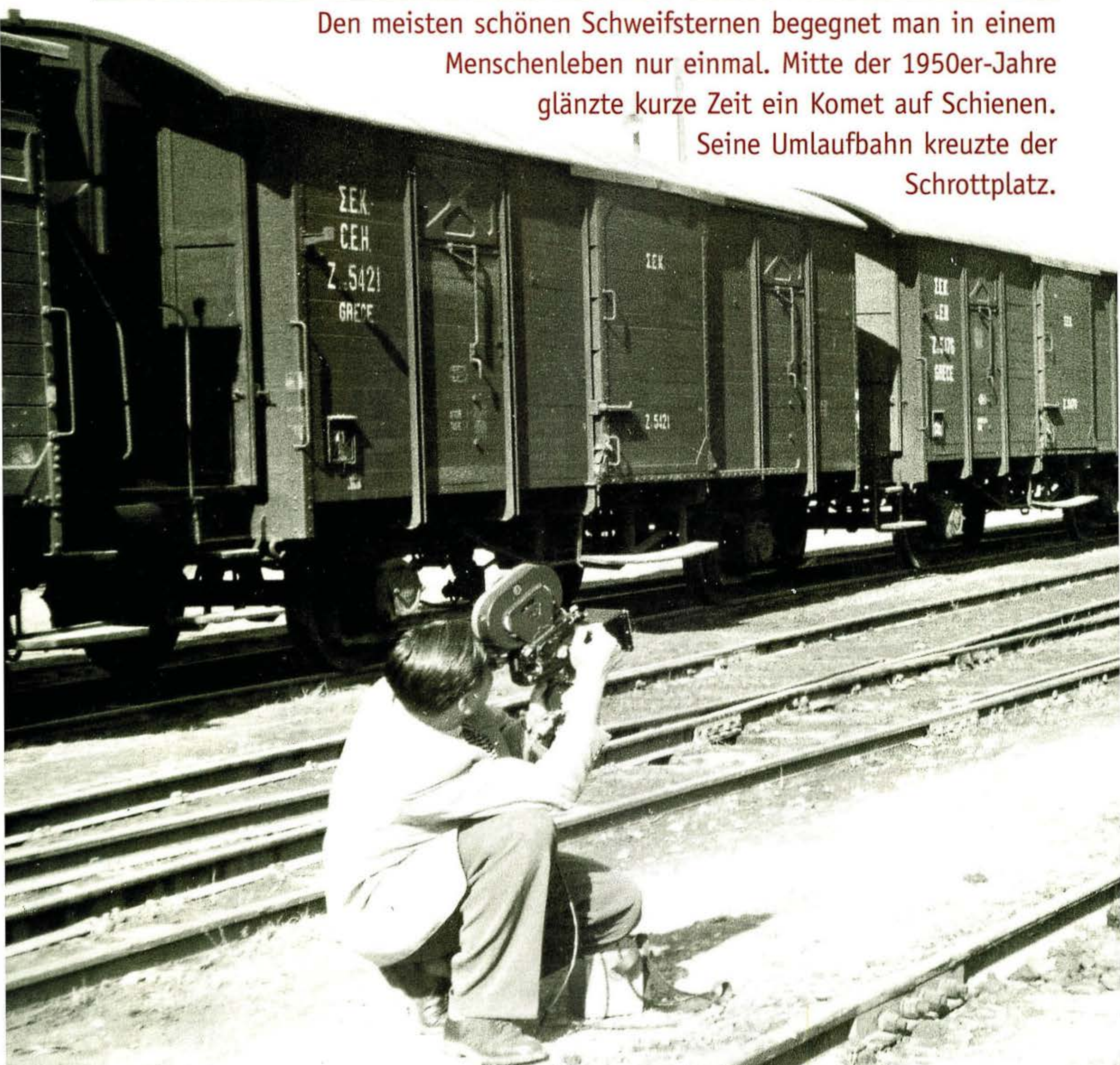
Foto: Habermann

Der NEG-VT71 absolviert am Abend des 22. Januar 2010 die letzte Steilstrecken-Testfahrt vor dem Planbetrieb in Hallthurm.

☐ Die NEG (Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH) hilft der Berchtesgadener Land Bahn GmbH (BLB) mit einem Triebwagen der Baureihe 629 (VT 71), den sie selbst von der Hessischen Landesbahn angemietet hat. Die NEG überführte den VT 71 am 16. Januar 2010 von Niebüll nach Freilassing. Im Januar und Februar herrscht wenig Verkehr bei der NEG, daher kann sie in dieser Zeit auf den Triebwagen verzichten. Zum Betriebsbeginn kam bei der BLB ein bunt gemischter Fahrzeugpark zum Einsatz: Zwei Desiros der Vogtlandbahn und ein Flirt-Triebwagen von Cantus, der aber am 16. Januar zurück nach Hessen musste, zusätzlich fahren Busse. Seit dem 18. Januar kommt ein Wendezug, bespannt mit 185 515 und 516, die schon beim Interconnex und Flensburg-Express im Einsatz waren, und drei herkömmlichen Silberlingen der SVG (Schienenverkehrsgesellschaft mbH) zum Einsatz. Die BLB wartet derweil weiter auf die EBA-Zulassung ihrer neuen Flirt-Triebwagen. Der Hersteller Stadler arbeitet mit Hochdruck an den vom EBA verlangten Nachweisen. Einige Untersuchungen seien bereits abgeschlossen, so die BLB. Stadler geht davon aus, dass Mitte Februar die Zulassung für die BLB-Triebwagen erfolgen kann.

Kometengleich strahlte der Bundesbahn-Gliederzug VT 10 551.

Den meisten schönen Schweifsternen begegnet man in einem Menschenleben nur einmal. Mitte der 1950er-Jahre glänzte kurze Zeit ein Komet auf Schienen. Seine Umlaufbahn kreuzte der Schrottplatz.



Erhards Ritt auf

dem Komet



Ludwig Erhard, der als Bundeswirtschaftsminister, späterer Bundeskanzler und „Vater des deutschen Wirtschaftswunders" bekannt wurde, nutzte den Gliedertriebzug im Herbst 1954 zu einem Regierungsbesuch in Griechenland. In Athen wurde der Zug mit den Flaggen beider Länder abgelichtet.

Die Fahrt des Zuges quer über den Balkan verlief nicht ohne Zwischenfälle. So stieß der VT 10 551 auf einem Bahnübergang in Griechenland mit einem Pferdegespann zusammen, wobei er erheblich beschädigt wurde.

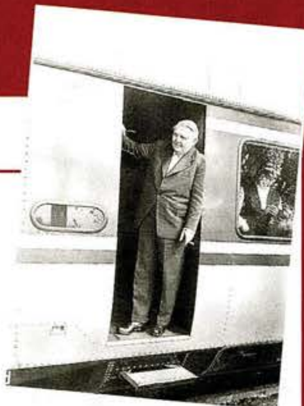


In Athen wurde vor der Rückfahrt nach Deutschland ein kompletter Antriebsmotor ausgetauscht, der in einem eigenen Güterwagen zusammen mit weiteren Ersatzteilen nach Griechenland geschickt worden war.

Schwer vorstellbar, dass der aktuelle Wirtschaftsminister Rainer Brüderle sich im Rahmen eines offiziellen Regierungsbesuchs per Bahn auf den Weg nach Griechenland machen würde. Selbst, wenn der Zug ein wichtiger Grund für die Reise wäre, würde heutzutage vermutlich dennoch dem Flieger der Vorzug gegeben.

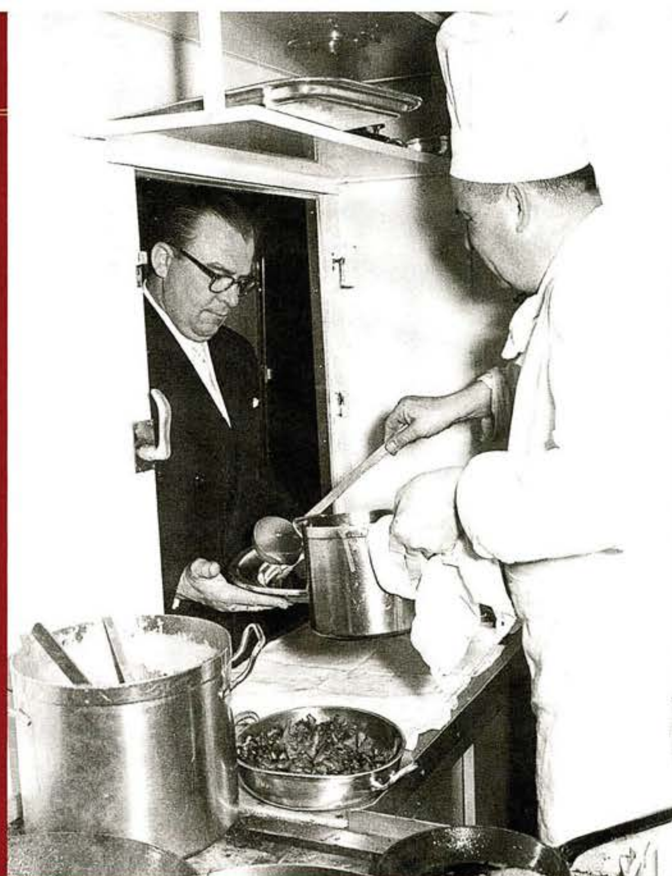
Vor über 50 Jahren war das noch anders: Der Mann mit der Zigarre, der damalige Wirtschaftsminister der Bundesrepublik, die Legende Ludwig Erhard, nutzte das damalige Statussymbol der Bundesbahn, den Nachtgliederzug „Komet", für seine Balkanreise. Ein mitreisender Pressefotograf dokumentierte damals die gesamte Fahrt. Die dabei entstandenen Fotos werden hier erstmals in größerem Umfang veröffentlicht.

Anfang der 1950er-Jahre startete die DB ein umfangreiches Beschaffungsprogramm für Dieseltriebwagen. Die Bau-

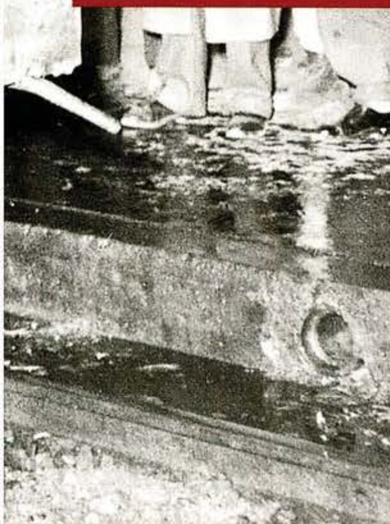


„Wohlstand für alle"

Ludwig Erhard (geb. 4. Februar 1897 in Fürth; gest. 5. Mai 1977 in Bonn) war von 1949 bis 1963 Bundesminister für Wirtschaft, von 1963 bis 1966 nach Konrad Adenauer zweiter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und 1966/67 CDU-Bundesvorsitzender. Erhard gilt als „Vater der Sozialen Marktwirtschaft" und als „Vater des deutschen Wirtschaftswunders" nach dem Zweiten Weltkrieg. Die großen Wahlsiege der CDU bei den Bundestagswahlen von 1953 und 1957 waren zum erheblichen Teil ihm zu verdanken. In seinem populären Buch „Wohlstand für alle" aus dem Jahr 1957 legte er seine Vorstellungen allgemeinverständlich dar. Er selbst lehnte den Begriff „Wirtschaftswunder" ab und bestand darauf, dass das Wirtschaftswachstum Ergebnis einer erfolgreichen marktwirtschaftlichen Politik sei.



Der Triebzug bot allen erdenklichen Komfort: Blick in die Küche, wo gerade das Essen für Ludwig Erhard und seine Delegation ausgegeben wird.



reihen VT 08.5 und VT 12.5 sollten an die glorreichen Zeiten der Reichsbahn-Schnelltriebwagen aus den 1930er-Jahren anknüpfen. Doch in den Chefetagen der DB-Hauptverwaltung und in den Führungsgremien der deutschen Schienenfahrzeugindustrie wurde nach einem exklusiveren Fahrzeug gesucht. Ein neuer Schienen-Star sollte aller Welt zeigen, dass Deutschland im internationalen Wettbewerb nur wenige Jahre nach Kriegsende wieder konkurrenzfähig war. Man suchte nach einem strahlenden Symbol für Wiederaufbau, Wirtschaftskraft und technische Leistungsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund ließen die Bundesbahn und die Deutsche Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG) einen Tages- und einen Nachtreisezug bauen. Es handelte sich um jeweils siebenteilige Gliedertriebzüge mit Dieselantrieb in Leichtmetallbauweise. Ein ursprünglich für die Deutsche Bundespost geplanter dritter Triebzug wurde nicht gebaut.

Die Waggonfabrik Linke-Hoffmann-Busch (LHB) in Salzgitter-Watenstedt bearbeitete den Entwurf des DB-Reisezuges; die Firma Wegmann & Co. in Kassel kümmerte sich um die DSG-Schlafwagen-Variante. Franz Kruckenberg, der bereits in den 1930er-Jahren vor allem durch seinen Schienenzeppelin bekannt geworden war, beteiligte sich maßgeblich an den Arbeiten. Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (M. A. N.) arbeitete gemeinsam mit der Firma Wegmann an der Entwicklung des Laufwerks der beiden Züge. Die Form der beiden Gliedertriebzüge wurde nach „eingehenden wissenschaftlichen Untersuchungen strömungstechnisch günstig ausgebildet", so war es in den Fachzeitschriften zu lesen. Im Gegensatz zum Tageszug VT 10 501, dessen Mittelwagen über Einachslaufwerke verfügten, ruhten die inneren Wagenglieder des Nachtzuges VT 10 551 auf Jakobs-Drehgestellen. Ein weiterer Unterschied zwischen den beiden Zügen bestand in der Bauweise: Beim VT 10 501 wurden alle Verbindungen geschweißt; der VT 10 551 war hingegen genietet.

Den Reisenden sollte ein Höchstmaß an Sicherheit, Bequemlichkeit und Schnelligkeit geboten werden. Innerhalb von nur einem Jahr waren die Triebzüge von der Konstruktionszeichnung bis zur Endlackierung fertiggestellt: Rot und silbern glänzten die Fahrzeuge, als sie auf der Münchener Verkehrsausstellung 1953 vom Publikum bewundert wurden. Um beide Fahrzeuge wurde ein gewaltiger publizistischer Aufwand veranstaltet. In der einschlägigen Fachpresse erschienen lange und ausführliche Artikel über die innovative und vermeintlich zukunftsweisende



In einem DB-Güterwagen wurden Ersatzteile für den Triebzug, Dieselkraftstoff, Lebensmittel und einige Kisten Wein nach Athen transportiert.

Pressekonferenz an Bord des Zuges: Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard (sitzend) unterrichtet die mitreisenden Journalisten über die Ergebnisse seiner Gespräche.

Technik. In Werbeanzeigen rühmten sich die am Bau beteiligten Fabriken mit dem Prestigeprojekt.

Doch der Einsatz der beiden Gliedertriebzüge stand unter keinem guten Stern. Der Tageszug VT 10 501 fuhr mit Beginn des Sommerfahrplanes 1954 im Umlauf des FT 41/42 „Senator" zwischen Frankfurt am Main und Hamburg-Altona und kam dabei je Plantag auf eine Laufleistung von 1115 Kilometern. Der Zug konnte seine Aufgabe kaum zwei Monate lang erfüllen. Immer wieder mussten Ersatzgarnituren einspringen. Schon am 31. Juli 1954 wurde der Zug wieder aus dem Dienstplan genommen. „Zur Auswertung der Erfahrungen des ersten Betriebseinsatzes und zur Vorbereitung für den Wintereinsatz", so die offizielle Begründung. Immer wieder war der Zug längere Zeit im Hersteller- oder im Ausbesserungswerk (AW) anzutreffen. Allein in der zweiten Hälfte des Jahres 1954 stand er fünf Monate lang bei LHB. Im folgenden Jahr waren im Betriebsbuch immerhin 119 Tage im AW Nürnberg verzeichnet. Dazwischen war der Zug wieder als „Senator" zwischen der Main- und der Elbmetropole unterwegs.

Im Lauf des Jahres 1956 wurde er endgültig aus dem Plandienst genommen. Im Juni gab es erneut eine „große



Fotos (11): Slg. Hehl

Grenzkontrolle im Zug: Die griechischen Beamten lassen sich während der Arbeit ein kühles bayerisches Bier vom Münchner „Pschorr-Bräu" schmecken.

Schadmeldung". Nach der Reparatur in Salzgitter gab es bei der Abnahme Schwierigkeiten. Kaum zwei Wochen war der Zug beim Bw Frankfurt-Griesheim, da landete der „Senator" erneut in Salzgitter. Ein geplanter Umbau des Fahrwerkes wurde zurückgestellt. Anfang Juli 1958 schickte LHB seinen Sprössling ins AW Nürnberg, wo nach einer Woche die Arbeiten eingestellt wurden. Schließlich wurde der Tagesreisezug am 12. Juni 1959 in München-Freimann ausgemustert und 1963 verschrottet.

Der Nachtzug VT 10 551 war in technischer Hinsicht nicht sehr viel erfolgreicher, sorgte aber zumindest durch zwei außergewöhnliche Langstreckenfahrten über den Balkan nach Griechenland für Furore.

Die erste Reise begann am 25. September 1953. Die Zeitschrift „Eisenbahn-Fachmann" berichtete von einer „Expeditionsfahrt, wie sie von einem Zuge bisher wohl noch nie durchgeführt wurde." Mit an Bord war auch der erste Präsident der DB, Edmund Frohne. Weiter war zu lesen: „Der Gliedertriebzug sollte auf einer Balkanfahrt einer Feuerprobe unterzogen, auf schwierigsten Strecken und unter in Mitteleuropa unbekannten klimatischen Verhältnissen auf Herz und Nieren geprüft werden. Strahlender Sonnenschein empfing den Zug, als er aus dem Karawankentunnel nach Jugoslawien hineinfuhr. Die Kunde von dem „deutschen Zug" schien nun wie ein Lauffeuer durch die Städte und Dörfer zu eilen. Überall hatten sich auf den Bahnhöfen viele Neugierige eingefunden, die dieses „Wunder" bestaunten. Von den Höhen des Karstes fuhr der leuchtende Zug an die blauen Gestade der Adria und von dort durch Serbien und Montenegro über die Steilhänge des Thermopylenpasses bis hinunter zum Piräus."


Viele Fahrgäste an Bord des „Staatszuges" ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und fuhren ein Stück im Führerstand mit.

Doch die Reise verlief nicht ohne Zwischenfall: Zwischen Zagreb und Belgrad lief ein Achslager heiß und musste in zeitraubender Arbeit mit primitiven Hilfsmitteln repariert werden. Auf dem Larissa-Bahnhof in Athen standen nicht weniger als 2000 Menschen zur Begrüßung des Zuges bereit, unter ihnen auch der Generaldirektor der Griechischen Staatsbahnen sowie Vertreter des Verkehrsministeriums. Zwei Wochen stand der Zug in Athen für Probefahrten zur Verfügung, dann trat er die Rückreise an.

Zum Sommerfahrplan 1954 begann in Deutschland der Planeinsatz im eigens für den VT 10 551 aufgestellten Plan als FT 49/50 „Komet". Dabei wurde dreimal in der Woche die Verbindung Hamburg – Basel befahren. Der Einsatz war zunächst auf zwei Monate begrenzt und endete im Juli 1954.

Im Herbst 1954 stand für den VT 10 551 eine weitere Fahrt nach Athen auf dem Programm. Diesmal nutzte der „Vater des deutschen Wirtschaftswunders", der Wirtschaftsminister und spätere Bundeskanzler Ludwig Erhard, den repräsentativen Triebzug für einen Regierungsbesuch in Griechenland. Der Zweite Weltkrieg, die Besetzung Griechenlands durch die Deutsche Wehrmacht und die damit verbundenen Grausamkeiten lagen nur wenige Jahre zurück. Umso erstaunlicher erscheint dem Betrachter der Bilder aus heutiger Sicht, wie freundlich und herzlich die deutschen Gäste, der Minister und der Triebzug in Griechenland empfangen wurden.

Technische Daten des VT 10 551

Höchstgeschwindigkeit:	*120 km/h*
Länge über Kupplung:	*108 900 mm*
Achsanordnung:	*B'+2'+2'+2'+2'+2'+2'+2'+B'*
Dienstgewicht mit 2/3 Vorräten:	*128,0 t*
Abteile mit Querbetten (1 oder 2):	*8*
Abteile mit Einzellängsbetten:	*24*
Liegesitze:	*12*
Leistungsübertragung:	*hydromechanisch*
Leistung:	*562 kW später 710 kW*


Zwischenhalt im jugoslawischen Grenzbahnhof Jesenice (heute Slowenien).

Doch auch Ludwig Erhards Reise mit dem VT 10 551 bot Überraschungen: Auf einem unbeschrankten Bahnübergang in Griechenland stieß der Triebzug bei einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h mit einem Pferdefuhrwerk zusammen. Dabei wurde der Zug so stark beschädigt, dass eine komplette Motoreinheit, Radsätze und andere Teile vor Ort ausgetauscht werden mussten.

Wenige Monate später, am 1. Januar 1955, übergab die DSG den Zug der DB. Bewirtschaftet wurde er jedoch nach wie vor durch die DSG. Es folgten weitere Planeinsätze im Fahrplan des „Komet" zwischen Hamburg und Basel, bei denen die Auslastung des Zuges nicht selten bei 100 Prozent lag. Bereits kurz nach der Inbetriebnahme war der Zug durch einen sechsten Mittelwagen ergänzt worden; 1956 kam ein siebtes Fahrzeug als Salonwagen hinzu. Doch die neuerliche Investition lohnte sich kaum: Schon ein Jahr später, am 16. Juli 1957, wurde der Salonwagen VM 10 551 im AW Nürnberg ausrangiert und drei Monate später z-gestellt.

Auch der restliche Teil des Triebzuges fand sich ab 21. Oktober 1957 aufgrund von „Anrissen im Vorbau A" in Nürnberg ein. Am 9. Januar 1958 wurde der VT 10 551 zum Herstellerwerk Wegmann in Kassel überführt, wo er Mitte April 1958 z-gestellt wurde – wie wenige Monate später auch sein Schwesterfahrzeug VT 10 501.

Die mit hohen Erwartungen verbundene Einführung der beiden Triebzüge geriet zur veritablen Pleite. Vielleicht war die Zeit, keine zehn Jahre nach Kriegsende, noch nicht reif für zwei solch anspruchsvolle Projekte. Dennoch konnten die Techniker mit den neuartigen Fahrzeugen wertvolle Erfahrungen sammeln, die allen späteren Konstruktionen und vor allem auch dem TEE-Triebzug VT 11.5 zugute kamen. *Markus Hehl/al*

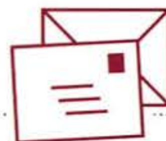
Im Oktober 1955 traf man den „Komet" im Bw Hamburg-Altona bei Wartungsarbeiten.

Foto: Walter Hollnagel/Bildarchiv der Eisenbahnstiftung



Foto: Heinz Hangarter/Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

VT 10 551 in der Schweiz (1955): Als „Komet" verkehrte er dreimal wöchentlich zwischen der Schweiz und Hamburg.



An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Dengeleisen

Betrifft: Bahnpost „Getreideernte", Heft 2/10

Um einer Sense die nötige Schärfe zu verleihen, sind zwei völlig unterschiedliche Arbeitsgänge nötig. Das Dengeln beziehungsweise Klopfen wird zu Hause im Hof oder im Garten mit Hammer und Dengeleisen ausgeführt. Das Dengeleisen ist ein längliches Stahlstück, welches in einem Holzklotz steckt, also eine Art Mini-Amboss. Man setzt sich auf einen Hocker vor das Dengeleisen, legt den Sensenbaum auf eine geeignete Ablage und die Sensenschneide auf das Dengeleisen. Mit vielen kleinen Hammerschlägen klopft man nun auf die Schneide der Sense, wobei man diese auf dem Dengeleisen immer ein kleines Stück weiterrückt. Ziel ist eine möglichst gleichmäßige und sehr dünne Schneide. Ernst-August Hurtig will seine Sense also keinesfalls dengeln, sondern wetzen. An seiner blauen Hose ist seitlich sogar das graue Schlotterfässchen für den Wetzstein erkennbar.

Hartmut Schöttge, 04509 Delitzsch

Qualitätskontrolle

Betr.: „Orange Süßsauer", „Weichen-Reiter", Heft 2/10

Wie kann es sein, dass bei drei Loks als Pressemuster alle drei fehlerhaft sind? Wie wirkt das denn auf den potentiellen Käufer? Qualität ohne Qualitätskontrolle? Ich habe das Gefühl, dass in beiden Artikeln die schwindende Qualität bei Fleischmann beiden unterschiedlichen Testern weh getan hat. Noch eine Anmerkung zu den kräftig erhöhten Preisen bei Fleischmann: Wie soll man so auch nur einen Nachwuchsmodellbahner erreichen?

Oliver Börner, 56299 Ochtendung

Weder noch

Betr.: „Sachsen-Rückblick", Heft 1/10, „Getreideernte", Heft 2/2010

Auch ich habe schon die Erfahrung gemacht, dass der Begriff Dengeln gegendbezogen unterschiedlich verwendet wird. Nun noch einmal zu unserem Bauern auf dem Feld. Er hält mit der linken Hand die Sense fest und fährt mit der rechten Hand an der Schneide des Sensenblattes entlang. Dies ist die typische Handhabung zum Prüfen der Schärfe des Sensenblattes. Also dengelt der Bauer nicht, er wetzt auch nicht, sondern prüft die Schärfe der Sense.

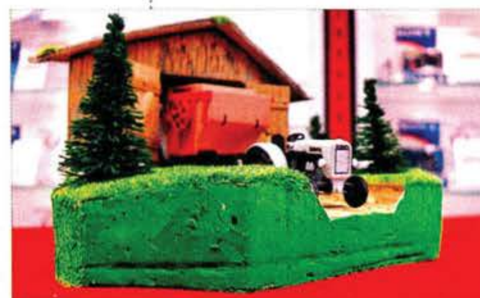
Michael Sommer, 16341 Panketal

Bauernkrapfen

Betr.: „Sachsen-Rückblick", Heft 1/2010

Der Absatz Trecker mit Schwungrad ist okay. Aber auf dem Bild handelt es sich um eine Dreschmaschine, welche von Hof zu Hof oft mit Müh' und Plag transportiert wurde. Bei so manchen Bauern gab's nach getaner Arbeit nicht nur ein Fest für alle, sondern auch so genannte Ausgezogene, Bauernkrapfen, die besonders uns Kindern gut schmeckten. Was für eine Zeit, mühsam, aber herzlich. Ich durfte sie noch erleben, so auch den Zwei-Zylinder-Deutz. So um die 30 PS hatte der Trecker. Die Zeit lebt im Modell aus meiner Hand weiter.

Siegfried Mayrhofer, A-4783 Wernstein



Im Maßstab 1 : 87 hält das Diorama alte Zeiten fest.

Foto: Mayrhofer

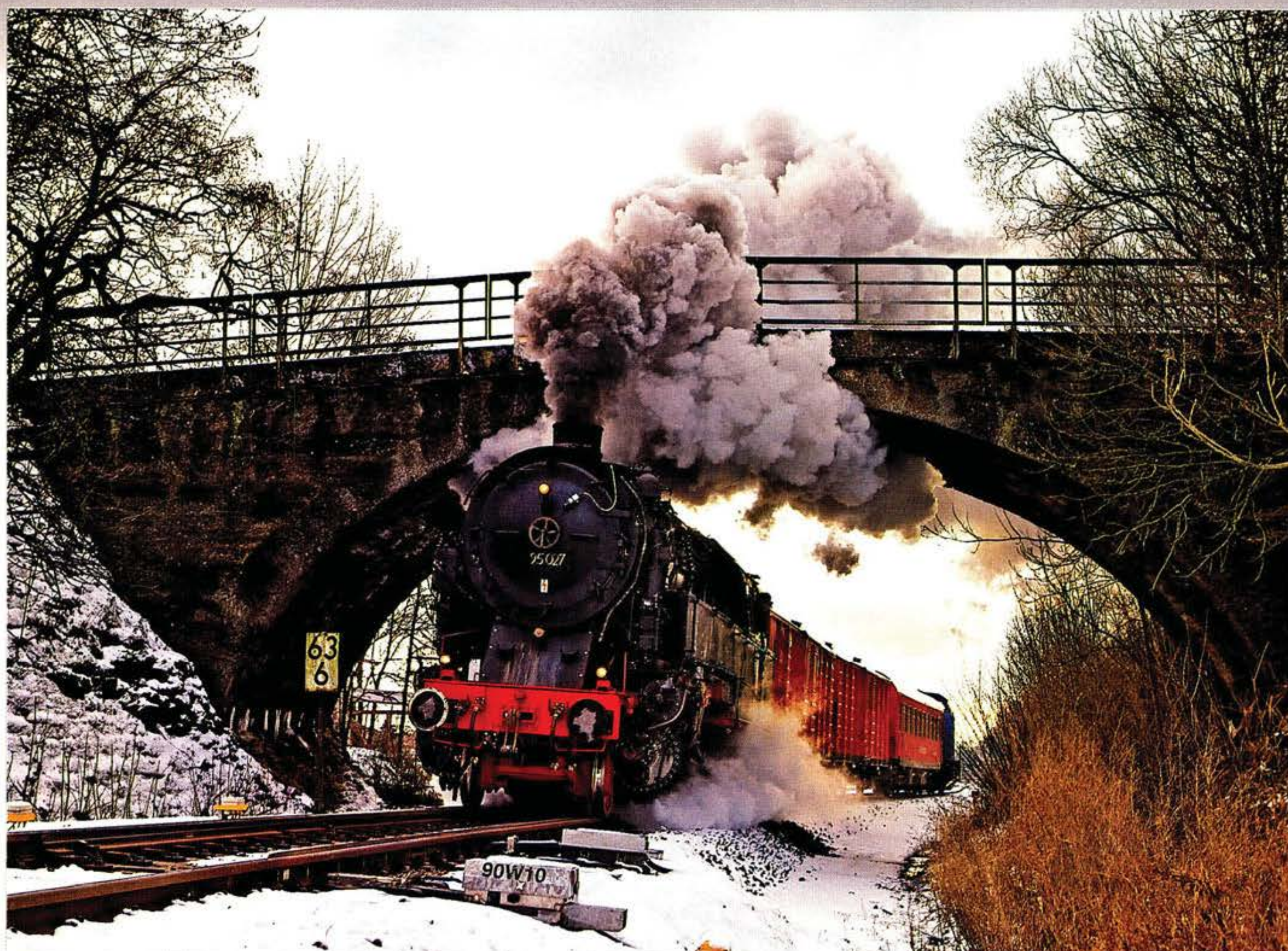


Foto: Trautner

Seit Ende Dezember 2009 gibt es wieder eine betriebsfähige Bergkönigin: 95 027 macht Dampf.

Bereit für den Harz

Nach 15 Jahren im wohlbehüteten Arnstädter Dornröschenschlaf kehrt die Tenderlok 95 027 (Ex pr. T 20), Fabriknummer 10185, wieder zurück in den Betriebsdienst.

Die bereits 1923 von Hanomag gebaute, aber erst am 26. Juli 1926 ausgelieferte Lokomotive ist eine von 45 Maschinen dieses Typs, zu deren Einsatzgebieten der Thüringer Wald und die Rübelandbahn zählten. Aber auch auf der Geislinger Steige, der Spessartrampe und der „schiefen Ebene" zwischen Neuenmarkt-Wirsberg und Marktschorgast waren sie anzutreffen, dort in erster Linie im Schubdienst. Aktuell sind von dieser beeindruckenden Baureihe immerhin noch fünf Exemplare erhalten: 95 009 im Eisenbahnmuseum Dieringhausen, 95 016 im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg, 95 020 im Technikmuseum Speyer (leider als 95 007 beschildert), 95 027 im Bahnbetriebswerk Arnstadt hist., 95 028 im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen.

95 027 stand nach einem Kesselschaden Ende 1994 im thüringischen Bahnbetriebswerk Arnstadt abgestellt und wurde nach der Ablehnung einer erneuten Aufarbeitung dort über all die Jahre liebevoll und fachmännisch vom „Förderverein Bahnbetriebswerk Arnstadt historisch e. V." in Schuss gehalten. So verwundert es wenig, dass sie ausgewählt wurde, als unter Initiative von Dr. Karl-Heinz Daehre, des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr in Sachsen-Anhalt, eine geeignete Dampflokomotive für den Betrieb auf den steilen Rampen der Rübelandbahn gesucht wurde.

Im Dezember 2008 war es dann nach langen Verhandlungen so weit: 95 027 wurde am 17. Dezember 2008 von ihrer

Als DbZ 92804 räuchert 95 027 bei Mellrichstadt am 23. Dezember 2009 die Rhön aus.



Heimat in Arnstadt zur Befundung und letztlich der Aufarbeitung ins Dampflokwerk nach Meiningen überführt. Die dortigen Spezialisten legten sich ins Zeug und brachten den Veteranen für die kommenden anstrengenden Jahre, die ihn zunächst ins anspruchsvolle Terrain des Harzes führen, auf Vordermann. In Meiningen erhielt die Lok vor allem einen in großen Teilen neu gefertigten Kessel und eine Riggenbach-Gegendruckbremse, die auf den Harzer Steilstrecken erforderlich ist und die mangels Gebrauchtware neu gebaut werden musste. Der neue Kessel machte einen Speisedom überflüssig, er wurde jedoch als Attrappe dennoch angebracht, um der Lok das gewohnte Aussehen zu verleihen.

Nun fast genau ein Jahr später absolvierte sie am 23. Dezember 2009 ihre ersten Gehversuche und eine erste Probefahrt. Diese führte 95 027 nicht wie gewohnt Richtung Eisenach, sondern genau in die entgegengesetzte Richtung nach Franken. Anfangs wurde im Vorfeld des Meininger Bahnhofs noch indiziert, dann konnte es endlich losgehen. Die Fahrt verlief über Ritschen- und Rentwertshausen bis ins gut 20 Kilometer entfernte Mellrichstadt. Für die entsprechende Last sorgten der in Meiningen stationierte Hilfszug der Deutschen Bahn sowie die Meininger Werklok 202 563, die auch ein wenig als Angstlok fungierte und in Richtung Mellrichstadt noch an der Zugspitze fuhr. In Rentwertshausen gab es den ersten Aufenthalt, um Lager zu kontrollieren und nach anderen wichtigen Dingen zu sehen, ehe nach gut einer Stunde Mellrichstadt erreicht wurde.

Am frühen Nachmittag ging es wieder zurück. 95 027 durfte endlich wieder zeigen, was in ihr steckt, und legte eine imposante Ausfahrt aus dem Bahnhof Mellrichstadt hin. Selbst die Sonne blickte durch ein Loch in den Wolken, um dem Schauspiel beizuwohnen. Die erste Probefahrt ist ohne nennenswerte Probleme verlaufen.

In Zukunft wird die Lokomotive ihre Dienste vorwiegend in Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten. Vorgesehen ist, dass 95 027 nach ihrer dortigen Beheimatung von 1950 bis 1969 erneut in Blankenburg stationiert und als neues, touristisches Highlight unter Regie der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) vor Sonderzügen auf der Rübelandbahn zwischen Blankenburg und Rübeland eingesetzt wird. Für einige Wochen im Jahr soll sie zurück nach Arnstadt kommen, um in Thüringen ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

In den nächsten Wochen stehen Personalschulungen und Erprobungen auf der Rübelandbahn an. Die HSB wird jedoch keine Lokführer und Heizer zur Verfügung stellen.

Wann und in welcher Form die neue Attraktion des Harzes Publikumspremiere feiert, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. *Stefan Gross/al*

Foto: Gross



Foto: Murkowitz

Am sonnigen 7. Januar erstrahlte 95 027 bei Indizierfahrten im Bahnhof Meiningen in neuer Lackierung, aber noch ohne Laternen und Schilder.



Foto: Gross

Eine erste Probefahrt ohne gravierende Probleme: Die Bergkönigin durcheilt mit ihrem außergewöhnlichen Zug Ritschenhausen.

Auf den Anblick einer Dampflok der Baureihe 78 hat man in Baden-Württemberg lange warten müssen.

Heimatverbunden

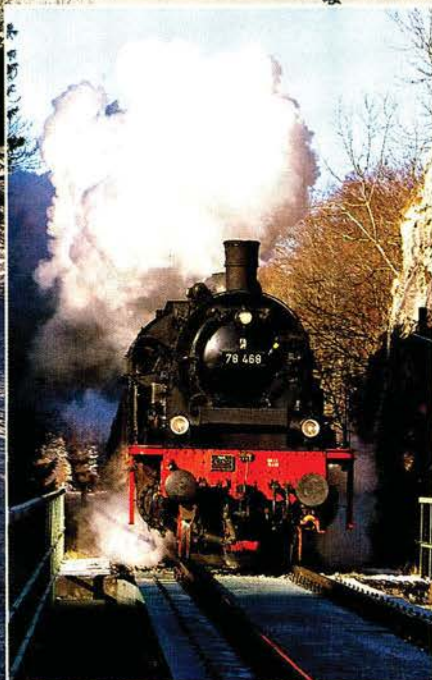
Die Tenderloks der Baureihe 78 (preußische T 18) wurden in den Jahren von 1912 bis 1927 in einer Stückzahl von 534 Maschinen gebaut. Aufgrund der gelungenen Konstruktion konnten sich die 78 lange Zeit im Bestand der DB halten. Erst am 31. Dezember 1974 wurde die letzte T 18 mit der Betriebsnummer 078 246-6 beim Bw-Rottweil außer Dienst gestellt, nachdem sie eine durch die Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V. (EFZ) organisierte Abschiedsfahrt absolviert hatte.

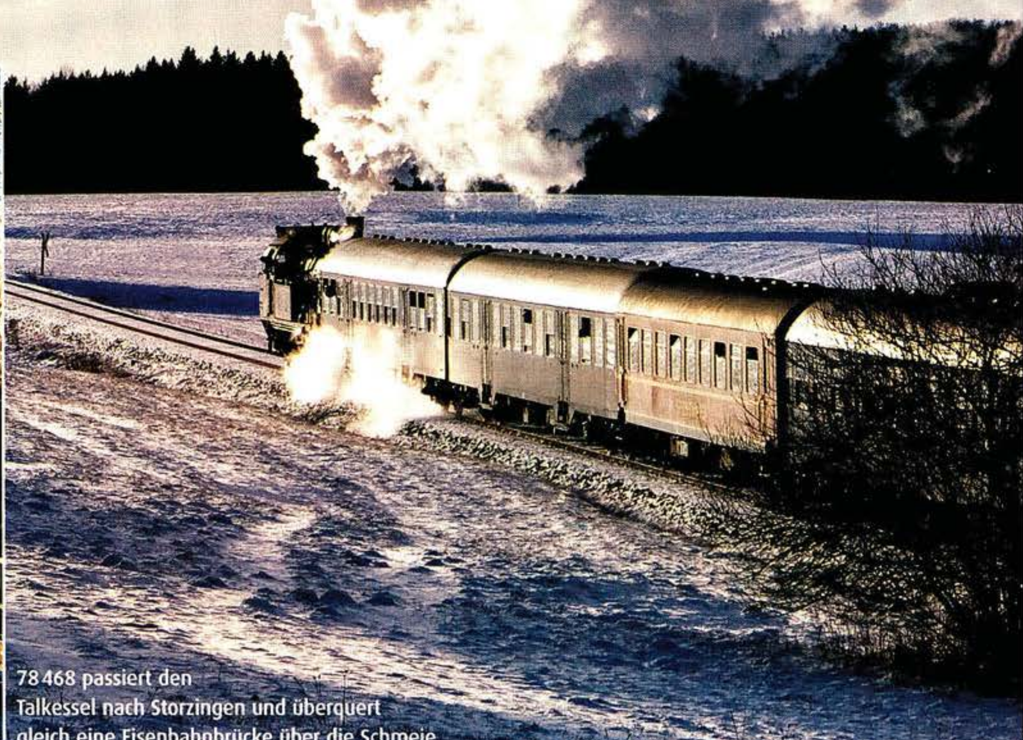
Heute ist nur noch 78 468 des Vereins „Eisenbahn-Tradition e. V." in Lengerich betriebsfähig und kommt vor allem vor Sonderzügen im westlichen Deutschland zum Einsatz. Im Winter 2009/2010 allerdings absolviert diese Maschine zahlreiche Fahrten unter Regie der Eisenbahnfreunde Zollernbahn auf den ehemaligen Stammstrecken der Rottweiler- und Aalener-78. Auch wenn 78 468 selbst nie in diesen Bahnbetriebswerken beheimatet war, weckten die Fahrten dennoch Erinnerungen an die letzten Einsätze der T 18 bei der DB.

Gleich einen Tag nach der Überführung aus Lengerich wurden am 28. Dezember 2009 mit der 78 468 die beliebten Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn durchgeführt. Am frühen Morgen ging es von Rottweil über Donaueschingen und Sankt Georgen im Schwarzwald über den oberen Streckenabschnitt der Schwarzwaldbahn nach Triberg. Nach dem Ergänzen der Wasservorräte und Umsetzen der Dampflok in Hausach an das andere Zugende konnten die Reisenden und natürlich auch die Fotografen an der Strecke die eindrucksvolle Bergfahrt durch die zahlreichen Tunnel der Schwarzwaldbahn nach Sankt Georgen im Schwarzwald genießen. Eine dünne Schneedecke und eine teilweise durch Wolkenlücken spitzende Sonne bildeten den Rahmen für schöne Fotos von den Rampenfahrten der T 18. Nach dem erneuten Fahrtrichtungswechsel ging es wieder über Triberg zum Ausgangsbahnhof der Schwarzwaldbahn nach Hausach. Am Abend fuhr der Zug über dieselbe Route wie auf der Hinfahrt zurück nach Rottweil.

Zwischen Neujahr und Dreikönig wurde die Dampflok im Rahmen des fast schon traditionellen Dreikönigsdampfes der EFZ eingesetzt. Beim ersten Teil des Spektakels war die 78 mit Sonderzug am 2. Januar 2010 von Rottweil über Donaueschingen und Titisee auf der bekannten Dreiseenbahn nach Seebrugg unterwegs. Dabei wurde sie von der EFZ-V 100 1041 unterstützt. Vor allem die Fahrt vorbei an Titisee, Windgfällweiher und Schluchsee bildete den Höhepunkt für die Fahrgäste dieser Sonderfahrt.

Bestes Ausflugswetter herrschte am nächsten Tag und 78 468 zeigte wiederum, was noch in ihr steckt, und beförderte den Fünf-Wagen-Zug in flotter Fahrt über die Zollernalbbahn von Tübingen nach Sigma-





78 468 passiert den Talkessel nach Storzingen und überquert gleich eine Eisenbahnbrücke über die Schmeie.

Fotos: F. J. Spiller

ringen. Die Weiterfahrt auf der Bahnlinie der Hohenzollerischen Landesbahn AG (HzL) nach Kleinengstingen wurde etwas ruhiger angegangen und die vielen Fotohalte ermöglichten den Autoverfolgern, den Zug in aller Ruhe immer wieder zu überholen und den nächsten Fotopunkt zu beziehen. Diese Fahrweise und das großartige Winterwetter ließen die Fahrt der 78 zu einem kleinen Volksfest der Eisenbahnfreunde werden, die sich zahlreich an der Strecke eingefunden hatten.

Am dritten Einsatztag, 6. Januar, ging es über die Remsbahn (Stuttgart – Aalen) und einen Teil der Riesbahn bis nach Nördlingen. Abgesehen von einigen Fotohalten und Wasserfassen in Schwäbisch Gmünd war die 78 in flottem Tempo unterwegs. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h vorwärts wie rückwärts unterstrich die Tenderlok ihre außerordentlich gelungene Konstruktion. Auch an diesem Tag wollte die Lokmannschaft zeigen, was die alte Dame noch leisten kann, und zauberte trotz bedecktem Himmel eine sehenswerte Dampffahne in die Natur. Am späten Nachmittag wurde die Rückreise auf derselben Strecke angetreten.

So endeten vorerst die ersten Sonderfahrten einer 78 in der alten Heimat vieler Schwestern. Doch eine Fortsetzung folgt: Im Februar und März wird es noch weitere Fahrten der EFZ mit der 78 geben. Infos unter www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de. *Christian Spiller/Johannes Trautner/al*

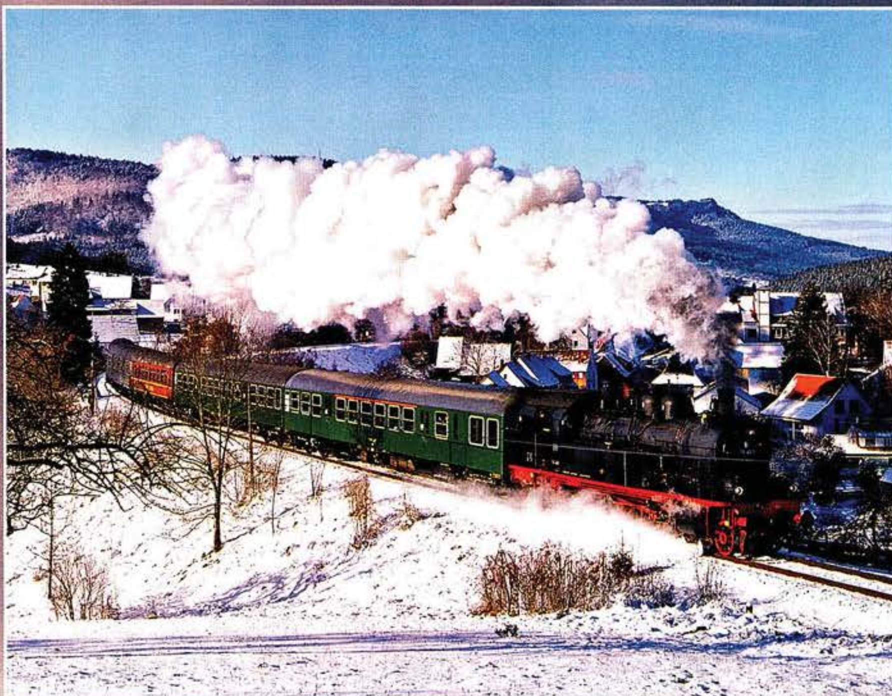


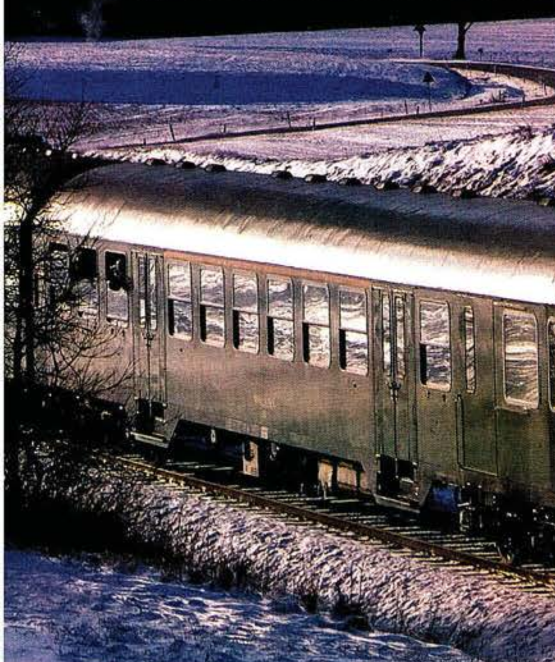
Foto: Trautner

In Lautlingen konnte der historische Dampfzug in der winterlichen Landschaft von einer Obstbaumwiese aus bei der Bergfahrt von Bailingen (Württ.) nach Albstadt fotografiert werden.



Foto: Trautner

Auf der Rückfahrt von Seebrugg nach Rottweil passierte die Dampflok mit ihrem Sonderzug im Abendlicht das Einfahrtsignal des Bahnhofs von Löffingen und die Wallfahrtskirche Witterschnee.



Ein stimmungsvoller Nachschuss gelang kurz nach Kleinengstingen.

Geliebte Sächsinnen

Die formschönen „Rollwagen" aus Hartmanns Maschinenfabrik in Chemnitz werden 100 Jahre alt.

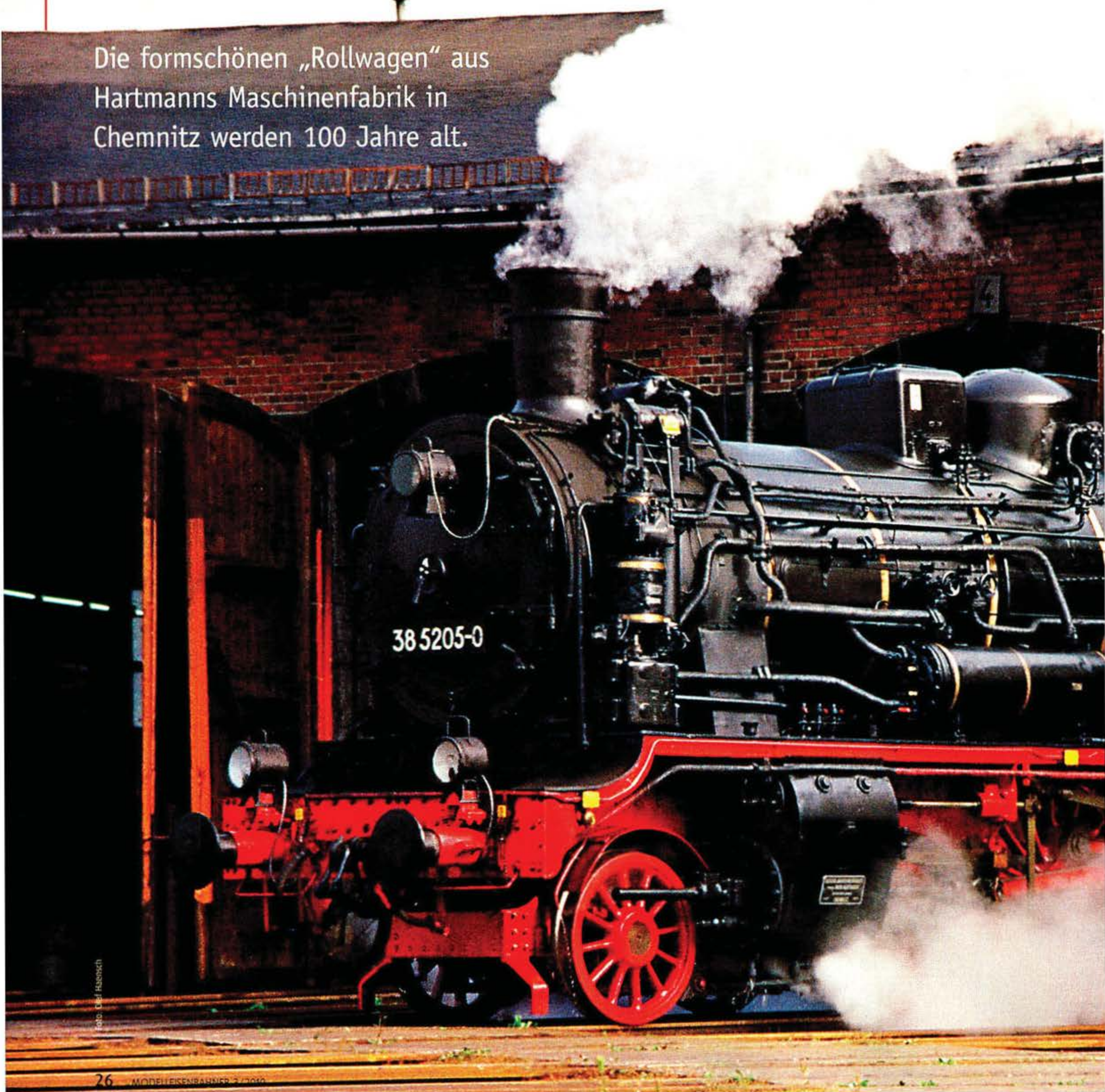
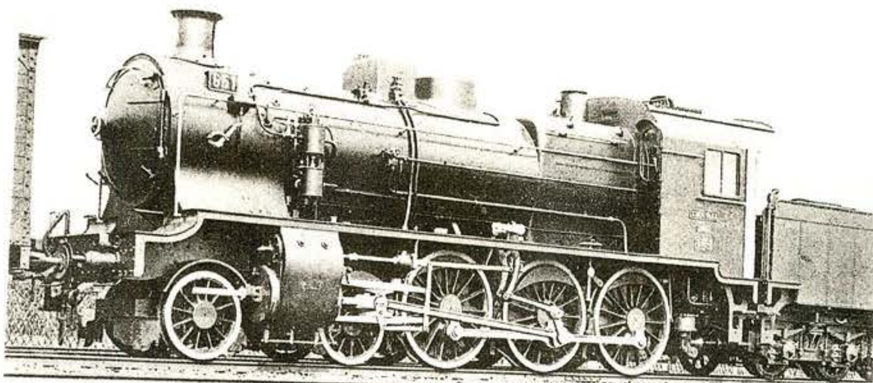


Foto: Olaf Haensch

Der letzte sächsische Rollwagen, 38 205, verlässt im Herbst 1994 das Rochlitzer Heizhaus.



3/5 gekuppelte 2 Cylinder Heisdampf Personenzug-Locomotive der Sächsischen Staatsbahn.
Ausgestellt zur Brüssler Weltausstellung 1910.
Erbaut von der Sächsischen Maschinenfabrik vormals Rich. Hartmann, Chemnitz 1910.

Verlag v. Rich. Liebold, Chemnitz.

Die erste XII H2 wurde 1910 auf der Weltausstellung in Brüssel präsentiert.

Foto: Archiv Sächsisches Eisenbahnmuseum

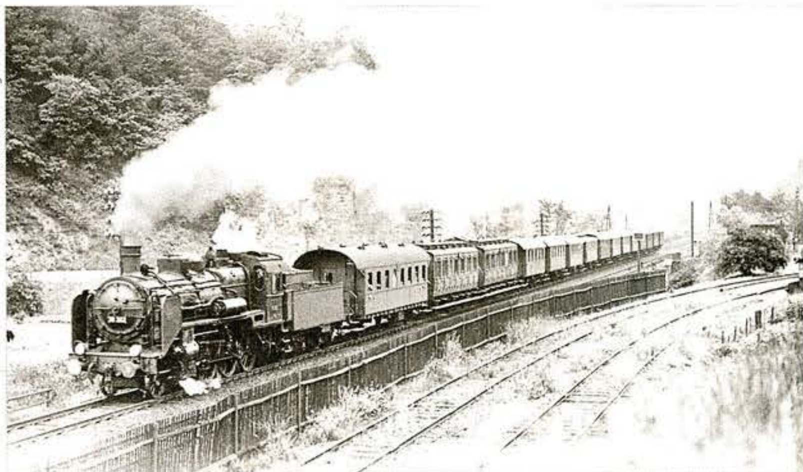
Sie brachte es nicht zu mehreren tausend Exemplaren wie die preußische P 8, doch blieb die spätere Baureihe 38.2 der Deutschen Reichsbahn während der gesamten Zeit ihres Einsatzes im Hügelland Sachsens ebenso obligat und erntete auch weitab der Heimat Beliebtheit und Anerkennung.

Es war im Frühjahr 1910, als mit der Betriebsnummer 651 die erste Lok der Gattung XII H2 die Werkhallen der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz verließ und kurz danach sogar auf der Brüsseler Weltausstellung gezeigt wurde. Für das an das Erscheinungsbild der heutigen Museumslok 38 205 gewöhnte Auge wäre sie auf den ersten Blick kaum als gleiches Fahrzeug zu erkennen, war ihr Äußeres damals doch von kegeliger Rauchkammertür, einteiligem Krempenschornstein, längerem Führerhaus, Stangenpuffern und dem niedrigen Tender 2'2' T 16 geprägt. Im Verlauf der folgenden 17 Jahre verließen insgesamt 169 Maschinen die Chemnitzer Fabrikhallen. Nach dem Vorbild der preußischen Staatsbahn sollten die dreifach gekuppelten Maschinen die bis dahin vorherrschenden B-Kuppler ablösen. Ihre Entwicklung erfolgte parallel zu den Schnellzugloks der Reihe XII H1. Sie erhielten den gleichen Kessel, allerdings um 350 Millimeter verkürzt. Mit Überhitzer und guter Abstimmung zwischen Kessel und Triebwerk war die Konstruktion ein deutlicher Fortschritt gegenüber ihren Vorgängerinnen.

Bis 1920 beauftragten die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen den Bau von 127 Exemplaren. Zwischen 1922 und 1927 bestellte die Deutsche Reichsbahn noch einmal 42 Stück. Beide Weltkriege führten zu vielen Umstationierungen und schließlich zu erheblichen Dezimierungen des Bestandes. Bis 1918 waren sechs Lokomotiven zerstört oder verschollen, davon fünf in Rumänien. Nach dem Ersten Weltkrieg bis 1920 kamen 25 Rollwagen als Reparationsleistung nach Frankreich und vier nach Belgien, größtenteils fabrikneu. Die verbliebenen 92 sowie die bis 1923 neu gebauten Loks wurden von der Deutschen Reichsbahn mit den Betriebsnummern 38 201 bis 324 übernommen. Zehn Nachbauten lieferte die Sächsische Maschinenfabrik 1927 mit den Nummern 38 325 bis 334 an die Reichsbahn.

Der Zweite Weltkrieg brachte erhebliche Unordnung in die Baureihe. Nach der Vereinnahmung Frankreichs wurden 15 französische Lokomotiven zurück in die RBD Dresden überführt, welche nun 1943 und 1944 alle einsatzfähigen Rollwagen beheimatete. Mit nahendem Sieg der Alliierten über das nationalsozialistische Deutschland steigerten sich nicht nur die menschlichen Tragödien. Auch die Verluste unter den Fahrzeugen der Deutschen

Foto: Sammlung Schumacher



Nur 38 262 erhielt 1932 Windleitbleche. Ihr langer Zug durchfährt am 31.5.1936 Potschappel.



Die spätere Museumslok 38 205 wartet 1962 in Dresden-Neustadt auf den Abfahrtsauftrag.

Foto: Otte, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Reichsbahn mehrten sich, die Rollwagen waren hiervon keine Ausnahme. Zwar gingen relativ wenige Maschinen im Kugel- und Bombenhagel verloren. Jedoch blieben nach Kriegsende und einigen Rücktauschaktionen noch 66 Lokomotiven, die sich 1945 außerhalb der neuen Reichsgrenzen befanden, in Polen und der Tschechoslowakei.

Die noch in Frankreich verbliebenen zehn Rollwagen wurden bis 1947 verschrottet. Mit 38 208 wurde 1953 die letzte der fünf polnischen Lokomotiven ausgemustert. Über die Einsätze der zahlreichen aus der Tschechoslowakei in die UdSSR verbrachten Exemplare ist kaum etwas bekannt. Sie dienten zunächst vor Militärzügen, anschließend womöglich noch in einigen Fällen als Werklokomotiven. Die 17 bei der ČSD verbliebenen Loks bekamen keine Hauptuntersuchungen mehr und wurden wie ihre polnischen Schwestern bis zum Anfang der 1950er-Jahre ausgemustert und verschrottet.

Einen außergewöhnlichen Weg nahm 38 271, die als einzige sächsische 38 zur Deutschen Bundesbahn fand. Sie fiel zunächst der Roten Armee in die Hände, da sie bei Kriegsende gerade im RAW Komotau untersucht wurde, und gelangte vor einem Truppentransport nach Ungarn. Im Frühjahr 1952 erfolgte ein Loktausch zwischen MÁV und DB, und 38 271 kam einige Wochen später zum Lokversuchsamt Minden, wo man sie in den folgenden zweieinhalb Jahren als Zuglokomotive bei Überführungen von Messzügen einsetzte.

Die Deutsche Reichsbahn führte nach 1945 noch insgesamt 78 Rollwagen im Bestand. 72 Stück befanden sich im Jahr des Kriegsendes in ihrem Bereich. 38 312 kam 1956 von der ČSD dazu. Ein Jahr später wurden fünf der 1941 bis 1943 aus Frankreich zurückgeführten Loks mit den DR-Nummern 38 351 bis 354 sowie 38 204 eingegliedert. Sie fuhren seit ihrer Aufarbeitung 1954 noch drei Jahre unter ihrer französischen Bezeichnung.

Die Deutsche Reichsbahn führte nach 1945 noch insgesamt 78 Rollwagen im Bestand

Während auf den flacheren Strecken Sachsens mit der P 8 inzwischen ihr preußisches Pendant dominierte, blieben die Rollwagen auf ihren Stammstrecken des sächsischen Hügellandes und Erzgebirges, wo sie sich von jeher bewährten. Dort waren sie beispielsweise in Dresden ebenso zu Hause wie in Annaberg-Buchholz, Werdau, Karl-Marx-Stadt, Greiz oder Bautzen und konnten erst von den neu gelieferten V 100 endgültig aufs Abstellgleis gedrängt werden.

Noch fünf Maschinen erhielten 1970 zumindest buchmäßig eine EDV-Nummer. Die langjährige Heimatdienststelle Nossen wurde für die BR 38.2 zum Auslauf-Bw der Rbd Dresden, wo die nach und nach aus anderen Bahnbetriebswerken zusammengezogenen Rollwagen zuletzt nur noch einzelne Leistungen nach Riesa und vor Arbeitszügen fuhren. 38 5308 wurde Ende Dezember 1972 ausgemustert und damit zur letzten sächsischen 38 im Einsatzbestand der Deutschen Reichsbahn.

Ungewöhnlich erscheint die reguläre Beheimatung einiger Loks in außersächsischen Gefilden. Nach vorübergehenden Einsätzen im Frankfurter Raum und in Bayern während der 1930er-Jahre verließen ab 1963 erneut einige Rollwagen ihre Heimat. Ab diesem Jahr setzten die Bahnbetriebswerke Ketzin und Brandenburg planmäßig



Die ersten 30 Lokomotiven hatten auf der Heizerseite eine Tür zum niedrig gelegenen Umlauf.

Fotos (2): Sammlung Schumacher

Die BR 38.2 im Detail

Erstes Baujahr:	1910
Länge über alles:	18972 mm
Geschwindigkeit:	90 km/h
Treibraddurchmesser:	1590 mm
Zylinderdurchmesser:	550 mm
Kolbenhub:	600 mm
Kesselüberdruck:	13 Bar
Verdampfungsheizfläche:	159,92 m²
Überhitzerheizfläche:	43,2 m²
Rostfläche:	2,83 m²
Indizierte Leistung:	1320 PSi
Dienstgewicht:	69,4 t
Achslast:	15,7 t
Wasserkasteninhalt:	16 (21*) m³
Brennstoffvorrat:	5 (7*) t

(* mit sä. 2'2' T 21)

Baureihe bei den Personalen geschätzt. Zwar bot das offene Führerhaus vor dem niedrigen Tender insbesondere bei Rückwärtsfahrten nur geringen Schutz vor der Witterung und das Feuern war wegen der niedrig gelegenen Feuertür recht mühselig, doch die Maschinen brillierten mit hoher Zugkraft, wartungsfreundlicher Technik und Laufruhe bei niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Mit ihrem vergleichsweise kleinen Kuppelrad-Durchmesser von 1590 Millimetern beschleunigten sie auch schwere Züge schnell. Die Feuerführung war unkompliziert und der Kessel gutmütig und verdampfungsfreudig. Diese Eigenschaften waren es, die der XII H2 letztlich ihre Beliebtheit und den Beinamen „Rollwagen" einbrachten.



Foto: Otte, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Die letzten Jahre: 38 223 ist am 24.4.1968 mit P 3054 auf dem Weg nach Nossen.

Maschinen der BR 38.2 ein. Ihren höchsten Bestand erreichten die Brandenburger Rollwagen im Jahr 1968 mit neun Loks. Die letzten stellte man auch dort bis 1972 ab.

Obwohl die XII H2 vor allem in den ersten Betriebsjahren durch ihr elegantes Äußeres mit spitzer Rauchkammertür und Krempenschornstein auffielen, planmäßig sogar für Schnellzüge eingesetzt wurden und auch für Güterzüge nicht zu schade waren, blieben sie Zeit ihres aktiven Dienstes eher unauffällig und in Sachsen selbstverständlich. Nach Beseitigung einiger anfänglicher Schwächen war die XII H2 als eine zuverlässige

Vorgabe bei der Konstruktion war die Beförderung schwerer Personenzüge auf Gebirgsstrecken mit Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h gewesen. Auf Steigungen von 1:100 sollten 235 Tonnen mit nicht weniger als 60 km/h bewältigt werden. Hinsichtlich dieser Eigenschaft war die XII H2 den P 8 und P 10, später selbst den Baureihen 23.10, 52 und V 100 überlegen, was ihre hervorragende Eignung für das ihr zugedachte Einsatzgebiet verdeutlicht. Die Ablösung erfolgte Ende der 1960er-Jahre dennoch zügig, da die Reisegeschwindigkeiten anstiegen und die inzwischen in die Jahre gekommenen Lokomotiven im oberen Geschwindigkeitsbereich zu schwach waren.

Einhundert Jahre nach der Auslieferung des ersten Rollwagens ist mit 38 205 glücklicherweise noch eine XII H2 vorhanden, die bis zum Fristablauf ihres Fahrwerks am 4. April 1998 als letzte betriebsfähige Dampflokomotive sächsischer Bauart auf Regelspur mit gewohnter Zugkraft und Zuverlässigkeit ihre Anhänger erfreute. Sie war bereits ein Jahr nach ihrer Ausmusterung 1968 zur Museumslokomotive bestimmt und 1977 in Görlitz zunächst äußerlich aufgearbeitet worden. Nach einer Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Raw Meiningen zwei Jahre später kam sie regelmäßig vor Sonderzügen in Fahrt. In den 90er-Jahren schließlich durfte sie als 38 5205-0 noch einige Male vor Planzügen zeigen, was in ihr steckt.

Heute ist die alte Dame als Leihgabe des DB-Museums im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf untergestellt und feiert in diesem Jahr ihr einhundertjähriges Dasein. Wer sich an persönliche Erlebnisse mit der schönen Sächsin erinnert, mag zum Jubiläum gedanklich bei ihr sein oder stattet der betagten Lok sogar einen persönlichen Besuch ab, um vielleicht vom Feuer in ihrem Kessel in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft zu träumen. Sag niemals „nie", wie unser Bericht auf Seite 22 zeigt!

Olaf Haensch



Das Foto von 38 284 am 10.6.1932 veranschaulicht die Serienausführung ab 1916.

Die Janus-Synkope





Anno 1984 gab's eine vom DMV organisierte Fahrt mit dem Traditionszug und diesen Ersttagsbrief mit Sonderbahnpoststermpel.

Volksfeste gehörten einfach dazu, wurde im 19. Jahrhundert eine Eisenbahnstrecke eingeweiht und der Betrieb eröffnet. Das war in den sächsischen Ortschaften entlang der Strecke Klotzsche – Königsbrück nicht anders.

Als am Donnerstag, 16. Oktober 1884, nach Abschluss der Bauarbeiten die Einweihung und einen Tag später die Betriebseröffnung stattfand, kannte der Jubel der Bevölkerung an der neuen Schmalspurbahn keine Grenzen. Die „Westlausitzer Zeitung" berichtete in ihrer Ausgabe vom Sonnabend, 18. Oktober 1884: „Die unendliche Wichtigkeit dieses Ereignisses konnte kaum besser gefeiert werden, als durch ein Freudenfest, wie die Stadt Königsbrück wohl kaum je ein solches gesehen, und an dem fast sämmtliche von der Bahn erschlossene Ortschaften Theil nahmen".

Insbesondere die Töpferinnung, aber auch andere Handwerkszweige feierten die Anbindung ans Eisenbahnnetz. So brachten die Mitglieder des Töpfergewerks ihre erste Warensendung in einem festlichen Zuge durch die Straßen zum Bahnhof in Königsbrück. Auf der Schmalspurstrecke gab es be-

Ausflugsbahn, strategische Bedeutung, frühe Umspurung, Pionier im Containerverkehr: Die 1884 eröffnete Strecke Dresden-Klotzsche – Königsbrück hat viele Gesichter.



Sonntagsruhe? Um 1904 macht der Königsbrücker Bahnhof einen aufgeräumten Eindruck. Auch die zwei Frauen scheinen hier nicht mit einem Zug zu rechnen.

Foto: Slg. Dipl.-Ing. G. Driesnack



Foto: Slg. Dipl.-Ing. G. Driesnack

Zum Streckenjubiläum am 17. Oktober 1909 festlich herausgeputzt: Dienstgebäude des Bahnhofs Königsbrück, sächsische Fünfe T und angetretene Belegschaft.

reits einen Vorläufer des heutigen Containerverkehrs. Im Bahnhof Klotzsche befand sich ein Bockkran, mit dessen Hilfe Wagenkästen zwischen Regelspur- und Schmalspurbahn umgesetzt werden konnten. Das war insbesondere für die Töpfereien aus dem Raum Königsbrück von Bedeutung, deren zerbrechliche Waren auch in Klotzsche umgeladen werden mussten.

Dank der Eisenbahn expandierte die Wirtschaft, die Bevölkerung nahm zu. Wurden im Jahr 1885 auf der Schmalspurstrecke 16400 Tonnen an Fracht befördert, waren es 1894 bereits 44800 Tonnen. Der industrielle Aufschwung, das Aufblühen der Handwerksbetriebe und der Landwirtschaft sowie die Einrichtung der Artillerie-Garnison, des Infanterie-Schießplatzbarackenlagers und eines königlichen Militär-Proviantamtes veranlassten 1892 die Stadt Königsbrück, erneut eine Petition an die Ständeversammlungen zu richten, nunmehr die Schmalspur auf die schon ursprünglich gewünschte Normalspur umzurüsten.

Die sich ausgesprochen günstig entwickelnden Betriebseinnahmen, die gute Verzinsung des Anlagekapitals und vor allem die Interessen des Militärs waren ausschlaggebend, dass die Ständeversammlung zu Dresden einstimmig den Be-



10. Juli 1992: Mit der Verladung sowjetischer Militärtechnik geht in Königsbrück eine Ära zuende.

Meisterleistung: Umspurung während des laufenden Betriebs



Begeisterte Begrüßung: Anlässlich des Streckenjubiläums erreicht der Traditionszug am 6. Oktober 1984 den Bahnhof Ottendorf-Okrilla Süd.



Hoffnung auf Belebung des Güterverkehrs: Am 26. Februar 1997 stehen fabrikneue Selbstentladewagen im Werksanschluss des Kieswerkes.

schluss zum Umbau der Strecke und deren Verlängerung um 9,9 Kilometer bis nach Schwepnitz fasste. Am 6. August 1896 begann der erstmalige Umbau einer sächsischen Schmalspurstrecke in eine regelspurige Bahnlinie.

Ziel war, im April 1897 den Normalspurbetrieb zwischen Klotzsche und Königsbrück aufzunehmen. Obwohl es in Sachsen damals noch keine Erfahrungen mit der Umspurung einer Schmalspurstrecke gab, fanden die Arbeiten bei vollem Bahnbetrieb statt. Das Schmalspurgleis wurde auf Vollspurschwellen mit den endgültigen Abständen verlegt. Alle vier Schienenstränge wurden auf identischer Gleisachse und versehen mit entsprechenden Kleineisen auf den Schwellen vernagelt. Diese Verfahrensweise wandte man auch bei den Weichen an. Neben den Gleisbauarbeiten mussten auch zahlreiche Brücken verstärkt werden.

Der Betriebswechsel am 1. April 1897 auf der nunmehr 19,45 Kilometer langen Strecke war eine Meisterleistung: Um 12.35 Uhr fuhr der letzte Schmalspurzug von Königsbrück nach Klotzsche ab. Unmittelbar nach dessen Passieren gingen kleine Arbeitsrotten daran, die vorher genauestens angepassten Gleisanschlüsse der Ausweichstellen zu verbinden und auf den Brücken und Wegübergängen die Schmalspurgleise abzubauen.

Anlagenerweiterungen erhielten die Bahnhöfe Lausa (Weixdorf) und Moritzdorf (Ottendorf-Okrilla Nord) durch längere Kreuzungsgleise sowie der Bahnhof Königsbrück mit längeren Gleisen, ausgedehnten Verladeanlagen für Militärtransporte und 1910 mit zwei weiteren vom Militär benötigten Gleisen.

Bereits im Ersten Weltkrieg wurden diese Anlagen vom Militär in erheblichem Umfang, auch für Kriegsgefangenentransporte und Lazarettzüge genutzt. 1915 begann daher der erst 1921 abgeschlossene zweigleisige Ausbau des Abschnitts Klotzsche – Weixdorf. Im Zweiten Weltkrieg gehörten Dresden-Klotzsche – Königsbrück und der am 1. Oktober 1899 in Betrieb gegangene Abschnitt Königsbrück – Schwepnitz zu den strategisch besonders wichtigen Bahnlinien. Größere kriegsbedingte Schäden waren 1945 nicht zu beklagen.

Mit dem Bau der „Schwarzen Pumpe" bei Hoyerswerda wurde die Strecke auch zur Beförderung von Leerwagen ins Braunkohlegebiet genutzt. Für die nun in Königsbrück stationierten Truppen der Roten Armee, unter anderen das Panzerregiment Ulan Bator, mussten Militärzüge gebildet und abgefertigt werden. Neben dem Berufsverkehr Richtung Dresden und dem allmählich wieder einsetzenden Ausflugsverkehr in Gegenrichtung stellten die Truppentransporte einen Großteil des Personenverkehrs.

Mit dem Abzug der GUS-Streitkräfte 1992 sank die Bedeutung der Strecke. Bis 2002 gab es noch gelegentlichen Güterverkehr. Heute sorgen nur noch Triebwagen im Personennahverkehr für ein wenig Leben. Was bleibt? Ein Gesicht mehr und die Verlagerung des Akzents auf einen unbetonten Taktteil! *Günter Driesnack/hc*



Ein Nahgüterzug passiert im Januar 1984 die sowjetischen Ausfahrsignale in Königsbrück.



Ordentlich Dampf macht 52 8130-8, als sie mit ihrem Nahgüterzug am 9. April 1980 Ottendorf-Okrilla Süd in Richtung Königsbrück verlässt.

Fotos: Driesnack



www.rettet-die-bahnzeit.de

Rettet die „Bahnzeit"!

Eisenbahnfreunde ergreifen die Initiative zur Weiterführung der beliebten Sendereihe.

■ Überraschend kündigte der Mitteldeutsche Rundfunk Ende 2009 an, die erst kürzlich mit dem Claus-Köpcke-Medienpreis ausgezeichnete Sendung „MDR Bahnzeit" einzustellen. Mit ihren, oftmals speziell mitteldeutschen Themen und den beliebten Moderatoren war sie ein Kleinod in der deutschen Fernsehlandschaft. Wer sich die Sendung zurück wünscht, kann seinen Namen unter oben genannter Adresse nun auf eine Liste setzen. Schon wenige Stunden nach ihrer Veröffentlichung gab es viele hundert Einträge.

www.rendsburger-eisenbahnfreunde.de

Im Norden nichts Neues?

Das Gerangel um 01 1100 mit hoffentlich gutem Ende polarisiert die Museumsbahn-Szene.

■ Mit der Schnellzugdampflok der BR 01.10 steht im Neumünsteraner Schuppen ein besonders wertvolles Exponat – nach 2005 mit neuem Kessel wieder betriebsfähig, aber ohne Einsätze. Wie es mit diesem und anderen Fahrzeugen sowie dem Standort weitergeht, ist den Meldungen auf der Webseite zu entnehmen. Das brisante Thema ist allemal regelmäßige Besuche wert. Wir hoffen das Beste für die Zukunft!

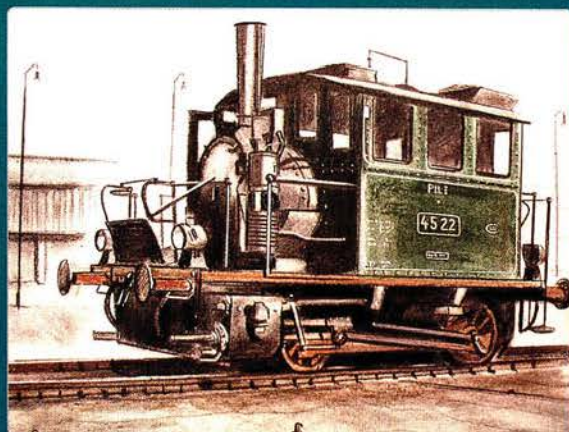
www.argespur0.de

Dem Vorbild ein Stück näher

Das ist das Motto der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Modellbahnbau Spur 0 e.V.

■ Erstmals von Märklin 1891 präsentiert, erlebte die Modelleisenbahn im Maßstab 1:45 mit fortschreitender Miniaturisierung eine äußerst wechselhafte Geschichte. In den letzten Jahren konnte sich wieder eine überschaubare Szene etablieren, welcher die Arge Spur 0 als gemeinschaftliche Basis dienen möchte. Die übersichtlich gestaltete Webseite vermittelt zahlreiche Informationen und weiterführende Verweise, ein Forum dient dem gegenseitigen Austausch.

www.eisenbahnmalerwasko.de



Mit Kohle, Öl und Kreide

Der faszinierenden Welt der Eisenbahnmalerei hat sich der Geraer Maler Wasko verschrieben.

■ Auf Selbstporträts schaut er oft grimmig drein, doch begegnet einem Hans-Jörg Waskowski stets als freundlicher und gemütlicher Mensch. Besuchern von Dampfloktreffen und Ausstellungen ist sein Stand mit zahlreichen Eisenbahnmotiven vertraut, auf dem er geduldig alle Fragen beantwortet. Harztouristen dürften seine Wandgemälde auf den Bahnhöfen in Gernrode und Wernigerode aufgefallen sein. Der ausgebildete Maler und Grafiker erlernte zunächst den Beruf des Heizers und Lokschlossers, musste die Lokführerlaufbahn aber bald darauf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Seit inzwischen über 30 Jahren malt er nun bevorzugt Motive aus der Eisenbahnwelt, die inzwischen viele Wohnungen schmücken. Doch auch andere technische Motive, Landschaften, Stillleben, Porträts oder Akte gehören zum Repertoire. Sein Können gibt er nun auch in Schulungen weiter. Wer sich sein ganz eigenes Motiv von Wasko malen lassen möchte, dem sei zunächst der Besuch seiner Internetseiten empfohlen, die mit umfangreicher Galerie, Informationen zu seinen Mal- und Zeichentechniken und einer Biografie des Künstlers aufwartet.

blog.windbergbahn.de

Sächsischer Semmering

Ein Bautagebuch gibt Aufschluss über die Fortschritte bei der Restaurierung von Strecke und Gebäuden.

■ Die weithin bekannte Windbergbahn überwand nach ihrer Eröffnung im Jahr 1856 mit etlichen Kehren den Anstieg von Freital zu den höher gelegenen Steinkohle-Bergwerken am Windberg. Die Linie gilt als erste deutsche Gebirgsbahn. Ihren Beinamen erhielt sie durch einen Ausspruch des sächsischen Königs Johann: „Auch wir haben nun eine Semmeringbahn, eine Sächsische Semmeringbahn.". Um den Erhalt des verbliebenen Streckenteils bemüht sich seit 1991 der Sächsische Museumseisenbahn-Verein Windbergbahn e.V.. Oberbauschäden machen seit 1998 Zugfahrten unmöglich. Nach zehn Jahren konnte der DB Netz AG endlich ein Mietvertrag für die Strecke als Grundlage für die Sanierung und die Wiederaufnahme des Museumsverkehrs abgerungen werden. Die Deutsche Bahn hat selbst kein Interesse an der Wiederherstellung. Über deren Fortschritte informiert seit Dezember 2009 ein Blog, welches sich zunächst der Restaurierung der Wartehalle des ehemaligen Haltepunktes Boderitz-Cunnersdorf widmet. Über ein RSS-Feed können aktuelle Einträge abonniert werden. Die Nutzung moderner Webtechnologien zur Interesse weckenden Informationsweitergabe ist zu begrüßen.

• Verkaufen • Suchen • Tauschen

GÜTERBAHNHOF



VERKÄUFE

Dies + Das

Uniform-Mäntel DRG, Knöpfe mit Weimarer Adler € 150,–, DR 1935–45 Obersekretär gekörnte Knöpfe € 130,–, DR (DDR) mit Schulterst. € 100,–, DR- (DDR) und DB-Bahnpol. Regenmäntel je € 70,–, alle im Bestzustand. Tel.: 05731/1531051 (abends ab 20 Uhr).

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

LGB: Loks, Wagen, Schienen, Trafos, Weichen und Zubehör abzugeben. Liste anfordern. Fax: 0201/606948, Tel.: 0201/697400.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Staubdichte Vitrinen und Schaukästen aus Massivholz mit LED-Beleuchtung. Tel.: 05422/7099309, www.altenbernd-holzdesign.de.

www.rostock-modellbahn.de

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

Flohmarkt: Spur H0+N, Verkauf von neuem, neuwertigem + gebrauchtem Modellbahn-Zubehör. Es handelt sich um überzähliges Material aus dem Aufbau meiner Modellbahnanlage (keine Loks etc.). Landschaft, Gebäude, Technik usw. Liste gegen € 1,– Rückporto. H. Ottenstreuer, Bürgerm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739.

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Fertigmodell oder Bausatz: Koffer-Anlagen Z–Oe, individuelle Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, historische Gebäude, Schlösser, Burgen, Landschaft, Sonnenlauf. Info-Tel.: 0151/50192624 (Mo–Fr 24h).

Speichenrad 9 Speichen, Durchm. 81 cm, Gewicht ca. 8–9 Ztr., € 300,–. Gleissperrsig. mech. H80B87T50 cm, m. 1 m Mast € 150,–, alles Orig., Selbstabh. Schmitt, 0421/637455.

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

www.qmb-modellbau.de

Neuheit! Grenzzeichen für die Gartenbahn. Da wird die Modelleisenbahn noch realistischer. Tel./Fax: 03733/65316, www.so12.de.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Verkauf: H0-TT-N-Z + Zubehör, vieles NEU aus DDR-Zeiten. Matchbox: Superfast, Y-Serie, K-Serie, Two-Packs. Elastolin-Militär-Musikkapellen 70–80er Jahre BRD, DDR-Panzermod. Holz, Eigenprod. NVA. Tel.: 030/4442888 od. 0177/9741939.

Kleine, kompakte Modellbahnanlage, eine Fahrebene, Kreisanlage, H0 2Leiter Roco-Gleis, ohne Fahrpult, 2-gl. Hauptbahn und ein 1-gl. Nebenbahnring, großer Bahnhof. Zubehör vorhanden. Ideale Bastelanlage für Kinder. L: 2,75 m, B: 1,25 m, H: 0,5 m. Mit Oberleitung. Landschaft halb fertig, viel Wald. Anlage auf drei Böcke gestützt. Mit zweiteiligem Stelltischmobiliar, Verbindungskabel Anlage-Stelltisch vorhanden. Kaum Elektronik. Anlagenstandort: 91325 Adelsdorf. Kontakt: Werktags ab 19 Uhr unter 0173/3555612.

www.Feines-in-TT.de

Keine Bewegung im Bw? 2. Serie sofort lieferbar! Tel.: 03733/66090, www.maschinenbau-leibelt.de.

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.gelstertalbahn.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Viessm. Commander € 75,–, Syst. Lauer, UBS20, 4-fach Blocksyst., 2 x je € 45,–; UBS60 2 x je € 30,–; Schattenbhf. LBS10 € 45,–; LBS21 = 3 Gl. € 65,–. 02301/4861 (ab 20 Uhr).

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 175.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 35.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 5/2010 ist der 05.03.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2008

www.lok-doc-wevering.de

Loks, Wagen, Zubehör in N–H0, Modellautos 1:18–1:160, Literatur, Sonstiges, Schifffahrt, unsere Suchliste. Kostenlose Liste: Ahles, Dorfstr. 8, 71636 Ludwigsburg.

kbreymaier@web.de

Komplette, in sich geschlossene Segmentanlage (5 Segmente, elektrisch und bautechnisch sauber getrennt) mit Fahrzeugen zu verkaufen. Abnehmbare Füße, Anlage komplett rollbar; H0, 2ltr, digital (Intellibox), Fahrzeuge Roco u.a.; Länge 5,10 m; Breite 1,30 bzw. 1,50 m; Höhe: max. ca. 1,80 m; Landschaft 90% fertig; Gleisanlagen fertig und geschottert, alle befahrbar, Stelltisch vorhanden, unvollendet. Streckenkonzept: Großer Hauptbahnhof mit 8 Gleisen, davon beidseitig abgehend 2-gl. Hauptbahn (Hundeknochen) mit 12 SBf-Gleisen und Umfahrung. Nebenbahn (Ring) eingleisig mit Kreuzungsbahnhof. Baustil Epoche IV. Anlagenstandort: 86391 Augsburg. Kontakt: Werktags ab 19 Uhr unter 0173/3555612, Besichtigungen nur WE möglich.

4500 versch. Brauereitrucks und Schuco 1:87 Pkw + 1:43 Nutzfahrz. + Militärfahrz., Panzer. N-Spur-Loks ohne Motor, fahrbereit. 4 x versch. Eisenb. Magazine. MEB + Eisenbahn-. Lok-, Märklin-Magazin, kpl. Jahrgänge. Alles neu u. OVP. Auskunft 09222/558

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Verk. Spur IIe (LGB) Metall-Handarbeitsmod. der Fa. Magnus Höhne, argentinische Dampflok mit Kondenstender 2'D1'h2, sehr guter Zustand. Preis € 3200,–. Tel.: 05608/4338.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verk. Spur 0 Lemaco, Kiss, AMZ, Zimo, Fulgurex, Hehl, Schullern. Liste Freiumschlag Carl König, Oeynhauser Weg 56, 33100 Paderborn. E-Mail: carl.koenig@kh-online.de.

www.spur-0.de

Ich möchte folgende Spur-0-Loks zu günstigen Preisen verkaufen: Wunder BR 93 771 „Deutsche Reichsbahn", in einer Fachwerkstatt digitalisiert, Faulhaber-Motor, 3-domig, unter dem Kessel querliegender Vorwärmer, Holzkassette. Kiss BR 44 480 „DB-Keks", Witte-Bleche. Kiss BR 01 168, Ep. 3, Witte-Bleche mit Schürze. Gebauer BR 94 587 „Deutsche Bundesbahn", sehr gute Fahreigenschaften, Mindestradius 1200 mm, 3 Dome, Vorwärmer auf Kesselscheitel, rundes Führerhausdach. Alle Loks sind neu u. nur probegefahren. Wenn Sie weitere Infos, Fotos etc. möchten, rufen Sie bitte an: 06806/989818 oder faxen Sie: 06806/989828.

Spur 1 Güterwagen von KM1 OMMR33 Nr. 213303 € 269,–, Nr. 213304 € 299,–, alle neu OVP. Tel.: 0171/3377099.

Sammler verkauft seine Vitrinenmodelle, Straßenbahnen Spur 0, alles Handarbeitsmodelle. Tel.: 030/4154257.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Verk. Sachs.-Modell: TWC VT 70 DB Nr. 731000 € 80,–; Rivarossi E-Lok DB BR 179 grün Nr. 1667 € 85,–; USA Dampflok Nr. 2137 € 180,–; Liliput Dampfspeicherlok Nr. 103000 € 95,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 05352/937433.

Zwehrener Modellbau-Lädchen
Kassel, Tel.: 0561/46753.

Neu in der Modellbahnschau Odenwald: Auf der Anlage **„Dürrnstein"** wurde der digital gesteuerte Zugbetrieb aufgenommen, ferner ist die Eselsbrück'sche Eisenbahn ab sofort zu besichtigen, genaueres unter www.modellbahnschau-odenwald.de, Siemensring 9, 64658 Fürth / Odenwald, Tel.:0172 625 25 95, Öffnungszeiten: bis Ostern 2010 jedes Wochenende geöffnet, Sa. 14–18 Uhr, So. 11–18 Uhr, von April bis September 2010 jedes erste (volle) und dritte Wochenende im Monat.

www.modellbahnritzer.de

Von Privat an Privat: H0-2-Leiter Dampfloks, Wagen, Gleise, neuwertig, OK, Ep. 1–3, Listen anford. unter: 04743/6048.

www.modellbahn-apitz.de

Märklin, Roco, Flm., digital, neu. 37030 BR 38 € 185,–; 37482 E 70 € 175,–; 37750 E 75 € 174,–; 39195 E 91 € 219,–; 37522 € 189,–; BR 44, BR 55, BR 85 alle mit Sound. Roco 69212 BR 01 € 164,–; 69658 E 41 € 120,–. Flm. 1078 BR 78 € 130,–; 1157 BR 56 € 148,–. Tel.: 07303/6551.

www.menzels-lokschuppen.de

Vollrumpfstandmodell des Eisenbahnfährschiffes Deutschland der Vogelfluglinie in H0 zu verkaufen. 1,65 m lang, vorbildgetreu. VB € 2999,–. Infos: Eisenbahnfaehre@aol.com.

www.augsburger-lokschuppen.de

„us-brass"
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
http://freenet-homepage.de/us-brass
us-brass@freenet.de

www.modellbahnladen-online.de
NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

www.modellbaustudio.ch

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

Verk. Piko BR 180 alt € 35,–; BR 106 DR € 40,–; BR V 100 blau € 30,–; Lima: BR 270023-5 € 45,–; Tw BR 430 rot DB € 95,–; Fl. V 200 DB € 50,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 05352/937433.

www.guenstige-Loks.de

Verk. nur insges. Modellbahnsamml. H0 Alpen um 1970: 109 Triebfahrz., 876 Wagen, original zusammengest. Züge (z.B. Blauer Enzian), Ersatzteile, Zubehör für große Zimmeranlage. Schienen, Weichen, Oberleitung, 123 Gebäude, Autos, Bäume, Tiere, 3653 Menschen, Bastelmat., Zeitschrift., Literatur. Wert € 36.800,–, für € 32.000,– (Selbstabholung). Gaumnitz, Heiligenstadt, Tel.: 03606/606098.

www.modelltechnik-ziegler.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.lokraritaetenstuebchen.de

H0e- u. H0-Modelle (Bemo, Weinert, Brawa, Hamo-Märklin) zu verk. Außerdem Eisenbahnpostkartenarchiv. Näheres Tel.: 07666/880525 oder per Mail: iKellermeier@t-online.de.

Gleisplanung: Platz sparend,
flexibel, vorbildgerecht
www.s21-modellgleis.de

Verk. Piko H0 Vitr.-Mod. DR BR 52 Kondenztender, 03 Reko, 86, 38, 75, DB 55, SNCF 55, gebr. DB 66 u. H0m BR 99 Molly, VHB. 0172/4636946.

www.zum-alten-Dampfross.de

Schmalspur Egger-Bahn, Drehscheibe Liliput, Bemo, Roco H0e, Jouef-VE. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, wittekoek@home.nl, www.egger-bahn.nl, 0031/165/342823.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

BR 75 Rivarossi, Räder komplett Neusilber, RP 25, Faulhaberzurüstteile. BR 64 Fleischmann, Räder komplett Neusilber, Faulhaber, neues Getriebe, Zurüstteile, beste Laufeigenschaften. Tel.: 04344/414743.

www.lokpavillon.de

Mä. H0, Dig.-Anl., 18 Dampf-, 7 Diesel-, 41 E-Loks, 17 Triebw., 56 Gwg., 9 Lok, 109 Pwg, 53 Gwg, Trafos, Gleismat., Sign., alles ladenneu, OK, n. Kolls 30 T€ g. Geb. vk. 0211/4057737.

www.Modellbahn-Modellauto.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Roco, Brawa, Flm., Piko, Lima, Liliput, Märklin zu günstigen Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig, teilweise gealtert! Liste anfordern gegen € 0,55 Freiumschlag an Olaf Radeck, Breslauer Str. 45, 87437 Kempten.

www.spiel-hobby-Hank.de

Verk. Brawa Ferkeltaxi BR 172, rot, 2-tlg., Art.-Nr. 0530 € 150,–; Piko TW BR 185/195, 2-tlg., rot/beige € 65,–; Jouef E-Lok BR 139, DB € 45,–, SNCF TW 2-tlg. rot/beige, Art.-Nr. 5489/8686 € 70,–; Sachs. Modell Tw VT 70 DR Nr. 73100 € 80,–; Rivarossi E-Lok BR 119 DB grün Nr. 1667 € 85,–, USA Dampflok Nr. 2137 € 120,–; Liliput Dampfspeicherlok Art. 103000 € 95,–; Roco E-Lok BR 111 DB oz./beige Nr. 4135 € 50,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 05352/937433.

www.Aachener-Lokklinik.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-200
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ________

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

Ideal für H0-Anlage! Edits-Steuereinheit für 16 Loks, betriebsbereit, Märklin-kompatibel, mit div. Zubehör, VB. Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. 03-10-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

www.breyer-modellbahnen.de

Gützold BR 42, 64, V 200; BR 66 Piko; EMD 35 Bachmann; div. Modelle der 50er Jahre; Spur S, BR 24, 3 Wagen, Gleise. Tel.: 030/9715763.

Märklin: 37955 D-Lok BR 03 blau € 165,–; 37762 Dieseltriebwg. 2-tlg. € 175,–; 3074 Diesellok BR 216 € 55,–; 37181 D-Lok S 3/6 € 150,–; 26509 Schnellzug Berlin–Leipzig € 225,–; 3111 D-Lok Typ 59 € 95,–; passend 3 CIWL Wagen von Primex € 80,–. Alles neu, OVP, Tel.: 07231/89689.

www.1000Loks.de

Biete H0-Lokmodelle von Roco + Liliput in Originalverpackung, nur probegelaufen. Roco BR 01 Wagner, BR 01 Witte, BR 01150, BR 01.5, Boxpock BR 41 Öl, BR 50, 3 x BR 43, BR 18. Liliput BR 42, BR 52, BR 18, je Lok € 100,–, bei kompletter Abnahme € 800,–. Angebote an Tel.: 02365/65651, E-Mail: dg9ygp@t-online.de.

www.baehnlewerkstatt.de

Brawa: 0330 BR 320 € 180, 0210 E 9502 € 190; Liliput 104201 BR 42 € 120; Roco: 43717 E 17 € 120, 43840 V 160 Lollo im Holk. € 125, E 94 43712 im Holzk. € 125, 43025 Berl. Stadt Set € 135; Trix 22712 V 200 Sound anal. + dig. Roco 43216 württ. C € 125; Roco 43281 BB II Mallet € 170; Wagenmod. Ep. 1 Fl. 5853 2 St. 2850, 5854, 5852, 5851, kpl. € 150; Roco 45582 K.Bay. 3 Kl. € 40; Roco 44810 Königswg. 6-achs. € 60; Trix bay. Tender D XI m. 4 Wg. € 220; Trix 23500 3 St. Kohletr. Wg. m. Eins. € 100; alle z. Porto, neuwer. Tel.: 05132/5990554.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Flm. H0 DRG 50008, 562567; DB 03132, 24016, 50411 KAB, 64335, 65018, 94838, 94879, 941730, ICE I 5-tlg., 218217, 218230, DR 22012, 41275, Güz. DRG 71338 gut, günstig. Paschke, 0841/36795.

www.modelltom.com

Union Pacific Messing, neuwertig Big Boy Key/Samhongsa, Famous Train Series, fabriklackiert, € 1000. UP „9000" 4-12-2 Key/Samhongsa unlackiert € 1300, Tel.: 07181/75131.

www.werner-und-dutine.de

Verk. neuwertiges H0-2-Ltr.-GS-Material von Flm., Roco + Trix in OVP sowie Brawa Schiebebühne. Kaufe Flm. Drehscheibe Kat.-Nr. 6152C. Liste Tel.: 05521/996880 (ab 18 Uhr).

www.TTM-Shop.de

Märklin-Museumswagen H0, 1986 bis 2007 (22 Stück) nur komplett z. vk. Preis VHS. Lichtenstern, Tel.: 06202/52254.

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

Biete: Piko Kö1 DB Ep. 4 neu € 30,–; Roco 1:100 TEE-Wagenset 44120 + 44121, Ep. 4 neu in OVP, zusammen € 180,–. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen, Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.modellbahn-pietsch.com

H0 Piko BR 56 ohne OVP € 45,–, BR 82 025 DB OVP € 95,–. Tel.: 03431/571887 (nach 19 Uhr).

www.jbmodellbahnservice.de

Zu verkaufen: 2 Diesel-2E-30 Dampfloks meist Ep. III v. € 60,– bis € 400,–. Liste gegen Freiumschlag. Dazu noch etliche Reisezug- u. Güterwagen. Josef Michalak, Pillauerstr. 21, 28816 Stuhr.

www.schauffele-modellbau.de

Rivar.: Henschel-Wegmannzug, RP 25, Faulhaber, Lok ist digitalisiert. Lilip.: BR 78, neu, aufgerüstet, neues Getriebe, Räder komplett Neusilber, RP 25, Faulhaber, läuft super und ist digital. Tel.: 04344/414743.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Trix-Express 9 Loks, 16 Güterwagen, 12 Pers.-Wagen, vieles in Originalverp., Gleis-Pack. Schienen, Häuser, Lit., alles zus. € 450,–. Muss weg. Tel.: 02043/72700 (ab 19 Uhr).

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Roco TEE 7-teilig für € 125,–; Piko Diesellok G 1700 von VPS für € 65,– und Roco 3-teiliges Set Schwerlastwagen Nr. 45947 für € 55,– abzugeben. Tel.: 05322/51757.

www.Feines-in-H0.de

Flm. H0 824321 BR 145 TXLogistik € 150,–; 4171 BR 03.10 € 140,–; 994355 BR 101 Polizei Werb. € 165,–; 7 Reisezugwagen DB Ep. III, 5678 bis 5683 à € 28,–, im Set € 180,–; Containerw. Expo 2000 € 25,–. Alles neu. M. Damm, 0179/7319384 (ab 17 Uhr).

www.modellbahnotto.de

Verk. Brawa BR 172 2-tlg. € 150,–; Piko Tw BR 185/195 8-tlg. rot/beige € 65,–; Jouef E-Lok BR 133 € 45,–; SNCF Tw 8-tlg. rot/beige BR 5489/8626 € 70,–; Roco E-Lok DB BR 111 oz/be Nr. 4133 € 50,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Verkaufe Rokal-Zeuke-BTTB-Sammlung, Fahrzeuge, Gleise, Zubehör. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876.

Für TT wegen Hobbyaufgabe zu verkaufen: Loks, Wagen (OVP), meist Ep. IV/V, Einmalauflagen, Club-, Workshopmodelle, gebr. Zubehör wie Gleise, Trafos, Relais, Tastenpulte usw. Bitte Liste anfordern unter 03641/532543.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkaufe Piko-N-Sammlung, Fahrzeuge, Gleise, Zubehör. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876.

N-Spur ICE-T (Fleischmann 7460) + 4 Mittelwagen (7461, 7463, 7464, 7465) fabrikneu, originalverpackt gegen Angebot zu verkaufen, Fabrikpreis € 705,90. Tel.: 0631/52658, r.motz@gmx.de.

www.Feines-in-Spur-N.de

Auflösung Minitrix-Sammlung, u.a. 51280 Schienenbus, 512079 V 200, 12582 V 60, 51205600 E-Lok 151, diverse Schnellzugwägen und weiteres Zubehör. Tel.: 0178/1885829, Mannheim.

Gelegenheit! Dampflok BR 53 von SB Modellbau, Kleinserienmodell Spur N, Preis € 580,–. Helmut Christian, 65843 Sulzbach. Tel.: 0162/4207218 + 06196/74714.

N-Auflösung v. neuwert. US-Loks und Wagen. Liste gegen Rückp. Hoffmann, Brodersenstr. 28, 22041 Hamburg.

Verkauf Spur N Vitrinenmod., Sammlungsbereinigung, alles –40%, überwieg. DR, über 50 Loks, 200 Wagen, Rückfr. T. Creutz, Tel.: 0351/3260651, Gesamtliste per E-Mail.

www.ntrain24.com

Verkaufe N-Spur, Lok Fleischmann 7350 (BR 120), 7232 (BR 210), 7230 (BR 212), Minitrix 2024 (BR 261), 1 Schienenreinigungs-Triebzug (Tomix), 1 Schienenreinigungswagen (Herkat), 7 Schnellzugwagen verschiedene, 6 Wagen Sonderzug „Deutsche Weinstraße" (Roco 2250), 3 Autotransportwagen Fleischmann 8285, 1 Autotransportwagen 8284, 2 Sets, 3 Wagen (Roco), Erzwagen (Ruhrkohle), 75 Güterwagen versch. Fabrikate (z.B. Containerwagen, Kesselwagen) usw. gegen Angebot. Tel.: 0631/52658. r.motz@gmx.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

www.slot-and-cars.de

Verkaufe Spur-S-Sammlung, Bub, MSB, Stadtilm, Fahrzeuge, Gleise, Zubehör. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.schauffele-modellbau.de

www.Feines-in-Spur-Z.de

Grundrahmen und Drehgestelleinsätze aus Aluminium gefräst für Klein-Modellbahn-Loks der Baureihe 1046, 1146, 4061. gaishofer@aon.at.

www.auhagen.de

www.h0-manufaktur.de

Ersatzteile, fast alle Fabrikate, Liste gegen € 1,45. Loks und Wagen H0. P. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Tel.: 02267/829376, Fax: 02267/829378.

www.jordan-modellbau.de

www.Flexgleise.de

H0-Fertighäuser-Modelle v. Fall., Vollm., Kibr. z.B. Geschäftshäuser, Post, Wirtsh., Villen, Kirche, Burg m. Stadtmauer, Bahnh., Stellw., kompl. Bw, Loksch. u. Wasserkr. zu sehr günst. Preisen. Listen geg. Freiumschl. H. Flader, Alfred-Radt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.train24.de

Fertigmodell oder Bausatz: In allen Größen Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, Historisches, Burgen n. Foto/Plan, Dioramen, Schaufensterdeko, Sonnenlauf u. Kofferanlagen Z bis 0e. Info Mo.–Fr. 8–20 Uhr 0151/50192624. Weltweite Referenz seit 14 Jahren.

www.gleisbettung.de

Wie kann es sein, dass sich die Preise der Vitrinen aus massivem Holz für alle Spuren seit dem Januar 2002 nicht verändert haben, wo doch laufend alles teurer wird? Mein Schreinermeister meint, es ist besser kleinere Brötchen zu backen, als gar keine! Dadurch kann auch ich an Sie den günstigen Preis weitergeben. Wenn Sie an **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** eine Postkarte mit deutlichem Absender schreiben, erhalten Sie von mir keinen „Flyer" und auch kein „Hochglanzprospekt" mit farbigen Fotos. Sicher erhalten Sie ein umfangreiches Prospekt mit Schwarzweissfotos aller Spurweiten. Alles, was Sie schon lange über Vitrinen wissen wollten, können Sie daraus entnehmen. Wenn Sie mir Ihre Spur angeben, werde ich das dann im Prospekt für Sie besonders kennzeichnen.

www.modellbahnservice-dr.de

Baureihe 62 in Spur N, Tenderlok der DRG, Ep. II von Flm. mit DCC-Decoder, Stromaufnahme über alle 6 Achsen. Preis € 80,–. Tel.: 05109/2029, E-Mail: gerhard.stepper@htp-tel.de.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Verk. Eisenbahn-Magazin v. 1983–2008, pro Jahrgang € 5,–; N-Bahn-Magazin 1990–2008, pro Jahrgang € 3,–; MIBA 1953–2008, pro Jahrgang € 5,–; zzgl. Versandkosten. Tel.: 0631/52658, r.motz@gmx.de.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Verkaufe ca. 170 MIBA, 180 MEB, 135 EJ-Hefte à € 50,–. W. Serwuschok, Tel.: 06235/6938.

Zeitschriften (EJ, EM, EK) und neuwertige Bücher (50%), DVD, VHS, wg. Platzmangel zu verk. Liste anfordern: gejg@gmx.de oder G. Jung, Ringstr. 18, 73257 Köngen.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Verkaufe Modelleisenbahner der Jahrgänge 1985, 1987, 1991, 1992, 1993, 1994, 1996, 1998, pro Jahrgang € 10,–. H. Münch, 99634 Gangloffsömmern, Tel.: 036376/50140 (ab 15 Uhr).

EM, EK ab 1988, div. DB-Zeitungen; DRG-/DB-Dienstvorschriften; DB/DR-Kursbücher ab 1990; CD-Kursbuch 95/96; div. Eisenbahnliteratur; DR-Wintermantel, u.v.m. Liste gg. Freiumschlag. C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231 (ab 20 Uhr).

www.bahnbuch.de

Eisenb.-Fachlit.: „Album d. DR-Lokomot.", „Dampf- u. Verbr.-Triebw.", „Aus der Dampfzeit", „Mit Dampf auf der Strecke", „Lokomotiven, Dampf und Züge", „Die Jagd nach dem Dampf", „Reisen mit der Schmalspurb.", „Kohle, Ruß und heißes Öl", „Bubikopf, Taigatrommel u. Weiße Lady", „Sputnik, Dampf u. Fliegender Kramer", „Abschied von der Dampflok" (Bildband), „Dampf-Lokomotiven im Planbetrieb", „Mit Dampf durch Deutschland". Preise zwisch. € 10,– und € 15,–. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.bahnundbuch.de

Eisenbahnfilme auf VHS-Videokassetten in Top-Zustand wegen Systemumstellung zu verkaufen. Umfangreiche Listen werden gegen Rückporto (€ 1,45) zugesandt. Dieter Zoll, Alban-Dold-Str. 25, 78050 Villingen-Schwenningen.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

MEB Jg. 59, 61, 63, geb., 72, 73, 74 HGEB Jg. 76–2006, einzeln vollst. f. € 211,– nur a. Selbstabh. m. Terminvereinb. Müller, Kölledaerstr. 13, 99610 Sömmerda. Tel.: 01522/3361432.

Eisenbahnsendungen auf VHS-Fuji-SHG-Kassetten E-180/240 Double-coated mit Titelangaben beschriftet, pro Kassette € 5,–, an Selbstabholer. Tel.: 09131/13265.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Roco-Report Nr. 1–73, komplett bis zum Konkurs, in 4 Ringordn. einzeln in Sichthüllen, nur € 50,–. Birnstein, Löhner Str. 104, 32584 Löhne/Westf.

Ältere Kataloge ab 54 Märkl., Trix, Fleischmann komplett, Eheim ab 1950, Brawa, Röwa, Liliput, Roco, Märk. Signalbuch, Gleispla. gegen Gebot. Hartmut.duewel@web.de.

VERKÄUFE
Fotos + Bilder

Verkaufe Originalfotos + Dias DR + DB 1970er–1990er als Auswahlsendung oder nach Fehlliste (Baureihen/Strecken/Regionen), gern auch Negativtausch DR. M. Hengst, 0173/3690401 oder Eisenbahnbildarchiv@gmx.de.

GESUCHE
Dies + Das

Suche Propangasflasche DB/DR, 3kg, für Gassignallaterne, voll o. leer. Tel.: 0175/9707874 (nach 19 Uhr, Wochenende ganztags).

Suche Weichenlaterne der DB. Auch Einzelteile sowie Glasscheiben. Tel.: 0177/8283435 (ab 20 Uhr).

Suche Märklin Metallbaukasten. Tel.: 030/3017462.

Suche Trafo EMS 2x14VA50/60Hz Minitrix Gleise, Weichen, elek. Handtrafo Trix 220V 50/60Hz 14VA, Lok BR T18KPEV Ep.II Arn. Nr. 2268. Ang. an Tel.: 06555/900148.

Roco-Minitanks, Roskopf-, Maag-, Brekina- und 4MFor-Militärmodelle von privat gesucht, auch größere Mengen. Tel.: 07662/935772 (abends).

Su. Buchfahrpläne vor 1950 u. Waggonschilder. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 0173/3989380, E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlungen, Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anlagen, Reste, Zubehör, Barz. + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229828.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Lokführer sucht Lokschilder und Fabrikschilder, Zustand egal. E-Mail: tf@power.ms. Tel.: 02436/3823820.

Stellwerksmuseum sucht Hebel, Schrankenwinden und Stellwerksteile, Nasenuhr, Läutebude und DR-Signale ZS9, SP1, SO1, SO17, SO19, Tel.: 036020/769724.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Lokschilder aller Art und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Zahle Sammlerpreise und hole bundesweit ab. Auch komplette Sammlungen. Tel.: 0175/2611721.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Suche von Fa. Emco, für die Compact 5, die entspr. vertikale Fräs-Bohr-Vortg., mit Antriebseinheit, Feinzustellung, Bohrfutter, Spannzangen und -Futter. Ggf. auch eine separate Fräs-Bohrvorrtg. mit Koordinatentisch und Zubehör. Alles in einem techn. guten Zustand. Trautvetter, Tel.: 030/41749226, auch E-Mail: g-k-trautvetter@t-online.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Liebhaber sucht große Modellbahnsammlung, KISS, KM1, Bockholt, Märklin, Aster, Twerenbold, Wilag, Lemaco, Fulgurex. Zahle Bestpreise, sammle intensiv. Selbstabholung und freundliche seriöse Abwicklung garantiert. Bezahlung in bar. Ein Anruf lohnt immer. Bernd Zielke, Tel.: 0157/77592733, 0221/94650480.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche LGB Art.-Nr. 21350 hist. TW Weimarer Electrische Straßenbahn (ohne Beiwagen) und Eigenbau-Straßenbahnen Mitteldeutschland. Alles Maßstab 1:22,5. Angebote an Tel.: 030/4239201 oder E-Mail: wolfgangpeetz@googlemail.com.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Märklin H0, Brawa, Bemo, Hag Modellbahn, Sammlung oder Anlage, Abbau der Anlage kann übernommen werden. Gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenauflösungen. Tel.: 0711/4403189. Fax: 0711/4403190. E-Mail: Lokomofreund1@web.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche US-Dampf-, Diesel- und Industrieloks von Athearn in Spur 1:87 sowie Santa Fe Personenwagen; US-Güterwagen von Mehano; Bahnhofsbausätze aus Amerika. Bezahle zu fairen Preisen. Tel.: 0160/95598245.

Suche Modelleisenbahn-Sammlungen von Märklin, Trix, Roco, Brawa usw. Bevorz. gern große Sammlungen, hole bei Ihnen ab, bin Barzahler, freue mich auf Ihren Anruf, seriöse Abwicklung garantiert. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Modelleisenbahn und Zubehör gesucht. Fleischmann, Märklin, Roco, Trix, Rivarossi, Bemo, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Suche zur Ersatzteilgew. oder Neuaufbau Spielzeugloks mit Aufschr. GG K400 usw. elektr. Spur etwa H0. Bitte alles anbieten, auch defekt oder Einzelteile. Tel.: 0163/1548556.

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen alle Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Bestpreise, komme persönlich vorbei, seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Suche Modellbahnartikel, alle Spurweiten anbieten, nur neu/neuwertig. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

V 200 blau/weiss Gützoldgehäuse oder Lok gesucht. Tel.: 03473/814610.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ich suche Märklin: 3015-18-19-23-24-43-45-46-66-67-68, 3132-37-43-44-48-70-74, 3341, 33411, 34635, 36335-36-37, 33789, 37412-13-14, 37364-662-665-667-668, 34662-989, 37846, 4072-73, 4178-79, 4242-43-70-71, 4341, 4377-78, 42691-92-702, 43771-72-73-81-82-86, 4531-32-66, 4688, 4722. Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, S-51171 Fritsla.

Suche VT 133523 elfenbein/rot, DR, der Spreewaldbahn in H0m sowie Fotos der Spreewaldbahn. Thomas Weichert, Cottbus, Tel.: 0355/470518.

Suche von Heinzl Reutlingen Art.-Nr. 110 E-Triebwagen der bay. Zugspitzbahn in weiss/blau. Bitte um Zusendung von Angeboten. E-Mail: max-reicher@t-online.de.

Gesuche
Fahrzeuge TT, N, Z

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N Arnold-Wagen Nr. 3820 + 3850. Angebote unter Angabe der Chiffre-Nr. 03-10-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Gesuche
Fahrzeuge sonstige

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Gesuche
Zubehör alle Baugrößen

Suche Zurüstsätze von Günther: B 054 für Trix BR 54, B 074 für Roco BR 74, B 094 für Fleischmann BR 94. Tel.: 08178/3439.

Gesuche
Literatur, Video, DVD

Eisenbahnbücher gesucht! Angebote mit Preis und Zustandsangabe erbeten. Siegfried Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny oder siegfried.knapp@t-online.de. Suche: Bufe Verlag: Eisenbahn in Pommern / in Schlesien / im Sudetenland / in Ost- und Westpreußen, in Sachsen / in Schwaben / in Oberbayern 1 + 2 / in Unterfranken / Ostdtsch. Eisenbahnerinnerungen, 150 Jahre Eisenbahn in Nürnberg, Eisenbahnkreuz Treuchtlingen. EK-Verlag: Gäubahn, Eisenbahn am Bodensee, Elstertalbahn, Eisenbahnen im Kraichgau, Eisenbahn in Gießen, – in Betzdorf, – in Baden Band 1–2, Eisenbahn zwischen Oder und Weichsel, Eisenbahnen in Luxemburg. EK-Baureihenbände BR 10, 01^5, 03, 45, 55, 57, 64, 70, 74, 75^0, 78, 91, 98, 96, V 200 und V 300 DR, E 44, E 94, Einheitsellok, 103, Schienenbusse.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

Suche EJ-Archiv Preußen-Report, Bayern-Report, Sachsen-Report und Dampflok-Archiv. Diethard Meyer, Tel.: 08651/62144 (nach 17 Uhr).

Suche: Buch Anstrich, Beschilderung und Anschriften an Reisezugwagen von Wolfgang Diener, Soest 1987. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Gesuche
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche Piko-Kataloge vor 1990! Tel.: 0421/593378. E-Mail: gtb2@gmx.de.

Suche Märklin Hauptkatalog 1954. Tel.: 02831/2097 (ab 17 Uhr).

Gesuche
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Gesuche
Fanartikel

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Sammler sucht Lokbeschilderung und Betriebsbücher von Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn. Heiko Schmitz, Obere Hardt 27a, 53783 Eitorf. Tel.: 02243/81336.

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

Sonstiges

NEU: MINILAND, 57462 OLPE, Virchowstr. 10, Tel. 02761/5645, 40 m² H0- + N-Schauanl., 10 m² KIRMES, 50 Karussells im Spiegelsaal, An- + Verk. Modellbahnzub. H0 + N.

Dampflokstiftung Dessau sucht interessierte Mitstreiter aus dem Großraum Dessau, weitere Informationen unter 0170/1630566 oder 0171/3219312.

11. Eisenbahn-Antiquitätenbörse am 14.03. von 11–16 Uhr im Preußenmuseum Minden/Westf., Simeonsplatz 12. Ankauf, Verkauf, Tausch von historischen Bahngegenständen (keine Modellbahn!).

Neu in der Modellbahnschau Odenwald: Auf der Anlage **„Dürrnstein"** wurde der digital gesteuerte Zugbetrieb aufgenommen, ferner ist die Eselsbrück'sche Eisenbahn ab sofort zu besichtigen, genaueres unter www.modellbahnschau-odenwald.de, Siemensring 9, 64658 Fürth / Odenwald, Tel.:0172 625 25 95, Öffnungszeiten: bis Ostern 2010 jedes Wochenende geöffnet, Sa. 14–18 Uhr, So. 11–18 Uhr, von April bis September 2010 jedes erste (volle) und dritte Wochenende im Monat.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Gleisplanung: Platz sparend, flexibel, vorbildgerecht
www.s21-modellgleis.de

Besuchen Sie die Miniatur Erlebniswelt (Metropolregion Nürnberg) – eine der größten N-Anlagen, www.miniatur-erlebniswelt.de, Langenzenner Str. 10, 90599 Dietenhofen. Öffnungszeiten Do. + Fr. 12–18 Uhr, Sa. + So. 10–18 Uhr. Weitere Infos auf der Homepage.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Suche: Original-Gleispläne der DB von den Bahnhöfen: Bremen-Vegesack, Delmenhorst, Hude und Neustadt (Holst.) aus dem Zeitraum 1960–1970. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Urlaub
Reisen, Touristik

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

****FeWo Berlin, 2–6 Pers., NR, ab € 50,–, ruhig, verkehrsgünstig. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

2 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–6 Personen, eine Aufbettung und Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettschwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

FeWo / Appartements für 2–5 Pers., ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayer. Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

****FeWo Usedom, Koserow, 2–3 Pers., NR, 55 qm, am Wald, 400 m z. Strand. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Südafrika: Neues komfort. 2 Zim. Ferienhaus 60 m² für 2 Pers. in Scottburgh, am Indischen Ozean, 50 km südlich von Durban, 800 m zum Strand. Golfplätze, Tiefseetauchen, Shakaworld in der Nähe. H0 Modellanlage im Bau. Kontakt: Gudrun, sorgenfrei@polka.co.za. Siehe auch http://tinyurl.com/c4vz06 für weitere Einzelheiten und Bilder.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Börsen
Auktionen, Märkte

21.02.: Britzer Modellbahn- + Spielzeugbörse von 10–13 Uhr im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader-Damm 198–212 in 12305 Berlin (Eingang ist in der Barnetstr.), Eintritt € 2,50 (ACHTUNG NEU) Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei, Info unter 030/6858650 von 20–22 Uhr.

www.adler-maerkte.de

27.02. von 9.30–14 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse in Dresden, Kulturpalast am Altmarkt. Tel.: 0163/6801940, Fax: 08805/8785, STAR-Maerkte-Team@t-online.de.

www.bv-messen.de

Modellbahnbörsen: 27.–28.02. Suhl, Congress Centrum. 13.–14.03. Glauchau, Sachsenlandhalle. 27.–28.03. Prenzlau, Uckerseehalle. 03.–04.04. Ückeritz / Insel Usedom, Ostseehalle. Öffnungszeiten 10–18 Uhr. Info: Fa. Nobis, Tel.: 0351/4569460 u. www.NOBIS24.de.

Jomo´s **MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE**

14. Febr. OBERHAUSEN, Revierpark Vonderort
14. Febr. HANNOVER, Blumengroßmarkt
21. Febr. HAGEN, Stadthalle
28. Febr. KREFELD-LINN, Festhalle, Bruchfeld 60
7. März KAUNITZ, Ostwestfalenhalle
14. März DUISBURG-Huckingen, Bürgerh.-Steinhof
21. März KAMP-LINTFORT, Stadthalle
Alle Termine 11–16 Uhr
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980

28.02.: 11. Regenstaufer Modellbahnbörse von 10–15 Uhr, Jahnhalle, Jahnstr. 6a. Info: EF Regenstauf, Regensburger Str. 31, 93128 Regenstauf. Tel.: 0941/46105405.

28.02. von 10–15 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse in Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, STAR-Maerkte-Team@t-online.de.

45. Modellbahnbörse Lampertheim, Sa. 06.03., 12–16 Uhr, H. P. Halle. Anm. + Info 06206/57938.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen von 10–16 Uhr. 06.03. in **Erfurt**, Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 14.03.: in **Kassel**, Uni Mensa, Nähe Holländischer Platz, Moritzstr. 28.03.: in **Gießen**, Kongresshalle, Berliner Platz 2. Info-Tel./Fax: 05656/923666, jensberndt@t-online.de.

Anzeigenschluss für die Ausgabe 5/2010 = 05.03.2010

07.03.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 10–15 Uhr, Stadthalle 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr (M. Etzel).

07.03.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

07.03.: Zwickauer Modellbahn-, Auto- und Spielzeugtauschmarkt von 9–14 Uhr, Haus der Modellbahn, Crimmitschauer Str. 16, 08056 Zwickau.

07.03.: Spielzeugmarkt, Eisenbahn, Modellautos, Blechspielzeug, Puppen und Teddy, von 9–14 Uhr im große Rotkreuz-Saal Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47. Info und Tischreservierung Tel.: 0911/5301263, Fax: 0911/5301163.

07.03.: Modellbahn- und Autobörse von 10–16 Uhr in 36093 Künzell/Fulda im Gemeindezentrum im Hahlfeld. Info: HA + HM Veranstaltungen, Tel.: 0661/3804611, Fax: -/34212.

14.03.: Modelleisenbahnbörse von 9–14 Uhr im Jugendhaus Wartburg, Görlitz. Info unter I. Feldt, www.modellbahnhof.de.

M&O Auto- und Eisenbahnmodelltauschbörsen. 14.03.: 30823 Garbsen, Rathaus, Rathausplatz 1, Info-Tel.: 05131/454290.

14.03.: 34. Großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10–15 Uhr, im Gasthof „Wind", Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de.

So. 21.03.: 3. Modelleisenbahnbörse von 10–16 Uhr in Zalencentrum die Brandpoort in Landgraaf/Niederlande. D. Lamers, Tel.: 0031/455326807.

www.alpha-team-noll.de

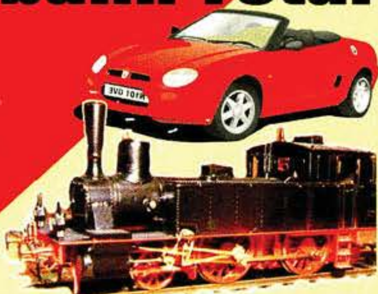
21.03.: 28. Heusweiler Modellbahnmarkt von 10–16 Uhr im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler-OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler, G. Ziegler, Tel./Fax: 06806/83493.

21.03.: 28. Regensburger Modellbahnbörse von 10–15 Uhr in der unteren EVS 1927-Sporthalle, Regensburg. Veranstalter: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V. B. Heinrich, Tel.: 0175/2430974, www.rswe.de, E-Mail: b.heinrich-regensburg@t-online.de.

12.+13.3. Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,– €, Ausland 20,– €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91, Fax 0 82 33/3 03 31

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
20. Februar 2010, SSB-Zentrum Waldau, Stuttgart
27. März 2010, Kongresshalle Böblingen
jeweils 11.00–15.30 Uhr
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

MESSEN
Modellbahn Total
Tolle Bahnanlagen
Riesiger Handel
Neuigkeiten
20./21. Feb.
Oldenburg
Weser-Ems-Halle
täglich 10-18 Uhr



Modellbau Schleswig-Holstein
06./07. März
Neumünster, Holstenhallen
Messe für Modellbahnen und Modellbau
Infos unter: www.bv-messen.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 25 Jahre www.adler-maerkte.de

21.02. **BN-Bad Godesberg,** Stadth., Koblenzer Str. 80
27. + 28.02. **Solingen, Schloss Burg** NEU!
Schlossplatz 2, **Sondermarkt** 10-18 h
28.02. **Mönchengladbach,** Kaiser-Friedr.-Halle
Hohenzollernstr. 15
07.03. **Köln,** Gürzenich, Martinstr.29-37
14.03. **Witten, Saalbau,** Bergerstr. 25 NEU!
21.03. **Neuss, Stadthalle,** Selikumer Str. 25
alle Märkte von 11-16 Uhr
M. & RP. Cremer Veranstaltungs GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de



SIMPLEX **Die große Frühjahrsschau**
• Spur I + LGB Großanlage
• ferngesteuerte Modellautos
• Große Autorennbahn • Kinderunterhaltung
• Große Sammlerbörse
Rennerod / Westerwaldhalle
6. + 7. März jew. 11.00–17.00 Uhr
Erw. 4,50 €, Kinder in Begleitung frei
Info: Tel. 0 26 64 / 99 17-10 Fax -12
www.Simplex-Team-*Rennerod*.de

www.
MODELLBAHNBOERSE
- BERLIN .de
& Modellautobörse
jeweils von 10–14 Uhr

09111 Chemnitz, Stadthalle
am Sonntag 14.02.10
08056 ZWICKAU, STADTHALLE
am Samstag 27.02.10
Berlin FREIZEITFORUM Marzahn
Marzahner Promenade 55, am So. 28.02.10
39106 Magdeburg Büro- + Tagungs-Center
Rogätzer Str. 08, am Sonntag 14.03.10

Info: Herzog, 0173/6360000
Postfach 520555, 12595 Berlin

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse 2010
Kassel: So. 07.02., Uni Mensa, Moritzstr., Nähe Holländischer Platz
Bad Hersfeld: So. 21.02., Stadthalle, Wittastr.
Erfurt: Sa. 06.03., Thüringenhalle, Werner-Seelen-Binder-Str.
jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr
Sylvia Berndt
Infos: Tel. + Fax: 05656/923666
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Termine
Märkte für Modellbahner
13./14. Feb. Uelzen, Stadthalle
20./21. Feb. Oldenburg, Weser-Ems-Halle, MESSE Modellbahn Total
21. Feb. Haltern, Seestadthalle
27./28. Feb. Osnabrück, Halle Gartlage
06./07. 03.Neumünster, Holstenhallen, Modellbau Schleswig-Holstein
07.März Oeding, Jakobi Halle
14. März Essen, Zeche Zollverein
21. März Sehnde/HANNOVER, Neuer Blumengroßmarkt
(für Händler: Je Meter nur 10,00 € und Auto am Stand)
Zeiten 11-16 Uhr, Messen in Oldenburg und Neumünster 10-18 Uhr
OVGmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 Fax: -98775 bv-messen.de

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str.,
Zentrale Lage, Parkplätze ausreichend vorhanden
So. 21.03.10, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173)3882000, 16–18 Uhr

Modell Eisen Bahner

Hinter der Überschrift finden Sie die Heftnummer und die Seitenzahl (Beispiel: 9 / 26 = Heft 9, Seite 26).

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2009

VORBILD



Jahres-Inhaltsverzeichnis 2009



Unter der Lupe

Test

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2009

Händlertest

Szene

Spielwarenmesse Nürnberg

Leserwahl



AUSSERDEM

Weit mehr als 10 000 Zuschauer:

Modell Bahn TV



- Profi-Tipps
- Tolle Anlagen
- Neuheiten
- Blicke hinter die Kulissen
- Technik
- Digital
- Modellbahn-Werkstatt u.v.m.

Laufzeit je ca. 50 Minuten

NEU! Soeben erschienen:

Ausgabe 9 – die Themen:



Anlagenporträt:
Romantische Nebenbahn

Lokportät:
Baureihe 23
in Modell und Vorbild

Schauanlage:
Faszinierende LGB-Module

- Modellbahn-Schauanlage in Kärnten
- Tipps zur Wassergestaltung
- Neuheiten der Modellbahnindustrie
- Messe Friedrichshafen

Best.-Nr. 7508
nur 14,80 €

Mehr MobaTV (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben) unter ***www.moba-tv.de***

Noch erhältlich:

Ausgabe 6 – die Themen:
Super-Power-Ludmilla • Traumanlagen: Schweizer Gebirgsbahn, Modellbahnwelt Oberhausen, Amerika in Köln • N-Bahnfreunde Aachen • Fahrleitungsmontage • Gützold • Neuheiten

Best.-Nr. 7506 nur 14,80 €

Ausgabe 7 – die Themen:
Loklegende Krokodil E 94/1020 im Modell & Vorbild • Traumanlagen: Schlüchtern und die Nord-Süd-Strecke, Schmalspur Rittersgrün • Märklin-Mega-Event Berlin • Technomodell • Besuch bei Brawa: Von Krise keine Spur • Sächsische IK Modell & Vorbild • Neuheiten von Roco, Fleischmann, Trix, Noch etc.

Best.-Nr. 7507 nur 14,80 €

Ausgabe 8 – die Themen:
Traumanlage: Die Modellbundesbahn in Bad Driburg • Loklegende Die Baureihe 218 in Vorbild und Modell • Neues von Roco, Trix, Märklin, Preiser etc. • Modellbahntreff in Göppingen • Modellbahnund Dampf in Slowenien • Oberleitung von Sommerfeldt • Messe Leipzig

Best.-Nr. 7508 nur 14,80 €

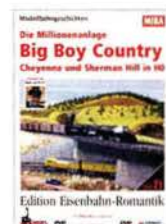


Die schönsten ER-Filme



Märklin
Fabrik der Träume

55 Minuten
Best.-Nr. 6409
22,95 €



Big Boy Country
in H0

55 Minuten
Best.-Nr. 6421
22,95 €



Traumanlage
Miniatur Wunderland

200 Minuten
Best.-Nr. 6424
22,95 €



Big Boy

60 Minuten
Best.-Nr. 6417
22,95 €

Bestellen Sie noch heute bei:
RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0 • Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de
www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

- Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert.
- Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.
- Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.
- Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BASTELTIPPS

Blech-Upgrade

Mit zwei kleinen Handgriffen erleben alte Silberlinge ihren zweiten Frühling.



Foto: Gauß

Ein gebogener Schaft und ein kleines Stückchen Schaumstoff verkürzen den Kuppelabstand.

Für Kleinanlagen-Betreiber sind Märklins alte Blech-Silberlinge mit nur 24 cm Länge noch immer eine gute Wahl, wirken sie doch in engen Gleisbögen gefälliger als lange Kunststoffwagen aus dem aktuellen Programm. Störend fällt jedoch deren reichlicher Kuppelabstand ins Auge. Mit einer Flachzange lässt sich der Schaft der fest am Drehgestell sitzenden Metallkupplung geschickt biegen, damit die Kupplung selbst nicht mehr so weit übersteht. Die abgebildete Zwei-Wagen-Wendezuggarnitur läuft stets im Verbund, weshalb die Bearbeitung hier nur an einer Kupplung erfolgte. Diese sitzt nun weit zurückversetzt und wurde gar ihres Kupplungsdorns beraubt, da dieser sonst am Wagen hängen bliebe. Eine Rückstellfeder fixiert den Kupplungsbügel und ein auf die Stoßplatte aufgeklebtes Stückchen Schaumstoff sorgt für gleichbleibende Distanz im geschobenen Zustand.

Michael Robert Gauß

Abgewrackte Ü-Eier

Einfach, aber wirkungsvoll sind Schrottladungen aus Überraschungs-Eiern.

Um meine Güterwagen vorbildgerecht zu beladen, kam mir die Idee, sie mit Schrott zu füllen. Die Anfertigung sollte einfach und preisgünstig ausfallen. Wie wäre es mit Auto-Teilen? Als Spender kamen Fahrzeuge aus Überraschungseiern und defekte H0-Plastikautos in die engere Wahl.

Die Fahrzeuge wurden zerlegt und dann mittels Trennscheibe oder Laubsäge zerschnitten. So wurden beispielsweise Türen, Motorhauben und Radkästen gewonnen. Bei einigen Ü-Ei-Modellen ist eine Motornachbildung vorhanden, die als Motorenschrott verwendet wurde. Auch Abfälle aus diversen Bausätzen wie z.B. Fahrräder und Regenrinnen sowie defekte Zahnräder verschiedenster Herkunft habe ich gesammelt.

Die Schrott-Teile wurden auf eine braun gefärbte Styroporeinlage mit den Innenmaßen des Wagens geklebt. Zur farblichen Gestaltung des Schrotts sollte man den Teilen den Glanz nehmen, beispielsweise mit Verdünnung. Einige Teile erhielten eine komplette Neulackierung mit matter Alu- oder Silberfarbe und eine Akzentuierung mit schwarzen Ölspuren und Rostfarbe.

Hans-Jürgen Grunert



Foto: Grunert

Die weiterverwerteten Plastikteile sind vielfältig.

Unerwartete Probleme mit Soundloks

Der Lautsprecher soll nicht die Gleise reinigen, sondern sauber bleiben und funktionieren.

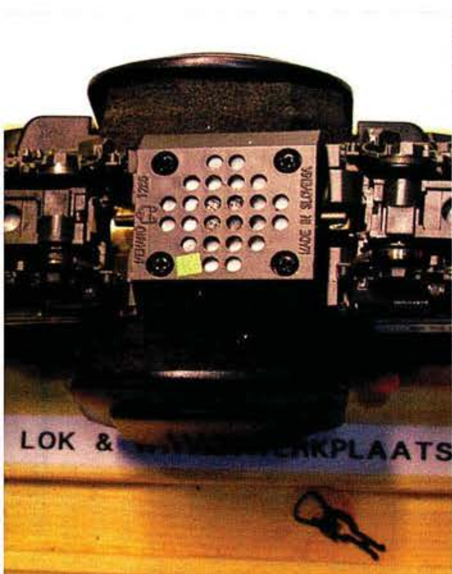


Foto: Tellemann

Durch die Öffnungen des Lautsprechers ist das weiße Papiertaschentuch zu erkennen.

Es gibt immer mehr schöne Modell-Lokomotiven, und auch ihre technischen Möglichkeiten nehmen rasch zu. Viele von ihnen können heute mit einem Soundmodul versehen werden. Der Spaß am Modell wird dabei durch mehr Realitätsnähe immer größer.

Aber ab und zu geht einmal etwas schief, auch in unserer heilen Hobbywelt. Die immer gut funktionierende Lok lässt plötzlich nur noch schwach von sich hören und es stimmt etwas mit der CV-Einstellung nicht. Doch die Lösung ist zunächst nicht leicht zu finden. Nach einigen Versuchen, die Software der Lok neu einzustellen, wird das Modell demontiert. Der Decoder und der winzige Lautsprecher kommen zum Vorschein. Wie sich nun unter der Lupe offenbart, hat sich im Zentrum des Lautsprechers durch dessen Magnetfeld Metallstaub aus den Gleisen angesammelt. Nach der Reinigung mit einem feinen Pinsel (kein Magnet!) wurde ein passendes Stück eines Papiertaschentuchs zwischen Gehäuse und Lautsprecher geklemmt. Damit wird das Eindringen des Metallstaubs zukünftig verhindert, ohne die Geräuschentwicklung zu beeinträchtigen.

Ben Tellemann

Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg



Modellbahn und Zubehör sind kein x-beliebiges Spielzeug, sondern mehr: Die Welt im Kleinen bietet gesellschaftlich relevante Dimensionen.

Kultur-Gut

Auf verlorengeglaubte Werte besinnen: Das scheint auch mehr und mehr für die Modellbahnbranche zuzutreffen. Kein Wunder, dass man einerseits enger zusammenrückt, zumindest notgedrungen auf der Spielwarenmesse in Halle 4A, und andererseits nach Themen Ausschau hält, die auch dies- und jenseits der Miniaturwelten ins Bewusstsein der Allgemeinheit rücken.

Solch ein Thema ist das Kulturhauptstadtjahr Ruhr 2010, das unter Federführung der Stadt Essen das Ruhrgebiet in all seinen Facetten vorstellt. Folgerichtig war auf dem gemeinsamen Messestand von Roco und Fleischmann die H0-Zeche Zollern nach Vorbild in Dortmund-Bövinghausen zu bestaunen. Ex-Trix-Manager Andreas Weiss hat seine Ideen und den Kartonmodellbau unverkennbar mit nach Bergheim und Freilassing gebracht. Auch Faller, gerade der Insolvenz entkommen, setzt auf eine Absatzbelebung mit Ruhrgebietsmotiven. Huppertz-Modellbau ist ohnehin an der Ruhr in seinem Element.



Im Kulturhauptstadtjahr setzt Faller unter anderem auf das Schwerpunktthema Ruhrgebiet.

Fotos (2): Tiedtke



Foto: Gauß

Zufrieden: Markus Hirsch (Schuco).

Apropos Ruhr und Faller, fast noch wichtiger als den kulturellen Aspekt nimmt man derzeit positive Signale, denn die kann die Branche nach dem unruhigen Jahr 2009 gut gebrauchen. „Faller gerettet" ist so ein Signal, was man sich auch vom insolventen Branchenführer Märklin gewünscht hätte. Doch dessen kurzfristig anberaumte Pressekonferenz brachte außer der Mitteilung, dass 2009 schwarze Zahlen erwirtschaftet worden seien und der Restrukturierungsprozess kontinuierlich weitergeführt werde, keine neuen Erkenntnisse.

Die für eine bereits begonnene Erholung sprechenden Zeichen gaben andere. „Die Zeiten sind sicher nicht ganz einfach, aber wir sind nicht unzufrieden", betonte Jürgen Sommerfeldt. „Wir sind auf einem guten Weg", war von Tillig-Geschäftsführer Günter Kopp zu hören. Und Firmenchef Bernd Lenz vermeldete sogar einen „rund 20-prozentigen Zuwachs" dank seines Spur-0-Programms. Ähnliches war auch von manchem Zubehörspezialisten zu hören: Die Nenngröße 0 sorgt für Schwung, während H0 stagniert. Gegenteilige Erfahrungen hat dagegen Schuco-Marketingleiter Markus Hirsch gemacht: „Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden und während 1:43 große Probleme macht, wird 1:87 mehr und mehr zur tragenden Säule!" Auch die Nenngröße I, in der Schuco etwa den Fendt 626 LSA als Handmuster zeigte, verspricht Zuwächse, was der sich in Elternteilzeit verabschiedende Wiking-Verkaufsleiter Dirk Schütte ähnlich sieht.

Karlheinz Haucke



Ein Blickfang: Das historische Diorama auf dem Brawa-Messestand.

MÄRKLIN ▸ *58 in der Königsspur, Adler in I und H0, TGV, 03.10 und gläserner ET 491 in H0*



Als H0-Handmuster präsentiert sich der achtteilige französische Hochgeschwindigkeitszug TGV POS.

Märklin setzt auf akzentuierte und vor allem auch kalkulatorisch überschaubare Neuentwicklungen. Und das wird vor allem die Betriebsbahner freuen. Denn, wie Vertriebs- und Marketingleiter Lars Schilling schon vor mehr als Jahresfrist formulierte, sind Lokomotiven „ohne die passenden Wagen wie auch umgekehrt Wagen ohne die passenden Zugloks wenig sinnvoll".

Zur absoluten H0-Top-Neuheit, der Bundesbahn-03.10, gesellt sich eine der Schnellzuglok angemessene Wagengarnitur. Das sechs Reisezugwagen umfassende Set ist authentisch nach 60er-Jahre-Vorbild des D-Zuges 265 Basel – Hagen zusammengestellt. Beide, Neubaukessel-03.10 und Wagen-Set, sind allerdings insofern privilegiert, als in deren Genuss vorerst nur Mitglieder des Insider-Clubs kommen. Immerhin enthält ja auch das Sechserset eine Formneuheit, nämlich den 26,4-Meter-Packwagen.

Ebenfalls eine komplette Neuentwicklung aus Göppingen ist der ET 491, auch als „Gläserner Zug" bekannt. Das H0-Modell des Panoramatriebwagens wird den Zustand des Vorbilds aus dem Jahre 1977 wiedergeben. Angekündigt ist dieser Bundesbahn-Solitär en miniature mit Innenbeleuchtung und Soundbaustein. Für Märklinisten nicht völlig ungewohnt, aber ob der neuerdings wieder stärker propagierten Metallwertigkeits-Philosophie unglücklich: Der Aufbau des Aussichtstriebwagens besteht aus Kunststoff, was aufgrund des fensterbetonten Gehäuses durchaus nachvollziehbar ist.

Wer auf Dauer im Geschäft bleiben will, der muss auch eingedenk des Modellbahnernachwuchses ein Auge auf die moderne Bahn werfen. Folgerichtig bietet eine weitere hochinteressante H0-Neuheit alles, was heute bei Kindern und Jugendlichen ankommt, nämlich Rasanz, schnittiges Aussehen und Elektronik: Der bis zu zehnteilige Hochgeschwindigkeitszug nach dem SNCF-Vorbild des TGV POS präsentierte sich als achtteiliges, schon vielversprechendes Handmuster im Längenmaßstab 1 : 87. Die Modellgrundeinheit umfasst zwei Mittelwagen und beide Triebköpfe, wobei nur einer motorisiert ist. Ergänzt werden kann der Zug mit insgesamt drei Mittelwagen-Zweiersets. Innenbeleuchtung und Soundbaustein gehören zum Lieferumfang.

Gleichfalls die moderne Eisenbahnwelt repräsentiert die vierte H0-Neukonstruktion aus Göppingen. Das Vorbild der Traxx-Diesellok der Baureihe 285 ist bei zahlreichen Privatbahnen im Einsatz. Was den Nachwuchs besonders freuen wird: Das Epoche-VI-Modell nach Vorbild bei der Havelländischen Eisenbahn-Aktiengesellschaft wird im günstigen Preissegment angeboten.

In dieselbe Kategorie fällt auch die Märklin-Formneuheit einer einfachen H0-Tenderlok: Der


Die Top-Neuheit in der Königsklasse: Mit der Güterzuglok der Baureihe 58, einer kompletten Neuentwicklung in Nenngröße I, erfreut das Göppinger Traditionsunternehmen zunächst allerdings nur die Insider-Clubmitglieder.



Mit der fünfteiligen Wechselpritschen- und Aufliegergarnitur lässt sich der moderne Alpentransit auf H0-Schienen treffich nachstellen.





Passend zum großen Eisenbahnjubiläum präsentiert Märklin den Adler samt Wagentrio im aktuellen Vorbildzustand auf H0- (Bild) und Spur-I-Gleisen.

C-Kuppler ist einer württembergischen T3 nachempfunden und immerhin seriengemäß mit einem Decoder ausgerüstet. Ebenfalls in Wechselstromausführung wird die im unteren Preissegment angesiedelte Trix-74 aus dem Vorjahr jetzt ins Märklin-Programm übernommen.

Mit der fünfteiligen Wechselpritschen und Sattelaufliegergarnitur lässt sich der moderne Alpentransit auch auf H0-Schienen inszenieren.

Mit einem absoluten Kracher wartet Märklin in der Königsspur auf: Die Güterzuglokomotive der Baureihe 58, mit diversen Zusatzfunktionen ausgestattet, ist allerdings zunächst nur den Insider-Clubmitgliedern vorbehalten. Auch das anstehende Jubiläum 175 Jahre deutsche Eisenbahnen findet seinen Niederschlag in der Nenngröße I: Der Adler samt Wagentrio wird im aktuellen Vorbildzustand nach der Aufarbeitung gefertigt, übrigens nicht nur in 1:32, sondern auch fürs historische H0-Gleis.

Auf Neuentwicklungen im Maßstab 1:220 warten Z-Bahner mit Teilausnahme der V 200 aus dem Insider-Zugset leider vergebens. Die Kleinste heißt übrigens bei Märklin nun auch hochoffiziell wieder Mini-Club.

TRIX ▸ *03.10 und ET 491 in H0, Metronom-Traxx-Diesellok in N*



Das erste H0-Großserienmodell der neu bekesselten DB-03.10, hier mit 26,4-Meter-Packwagen-Neukonstruktion am Haken, bereichert sowohl das Trix- als auch das Märklin-Programm. Vorbild ist die 03 1001 im Zustand von 1963.

Die Märklin-Hauptneuheiten sind auch die des diesjährigen Trix-Sortiments, fast so wie in alten Hamo-Zeiten.

Die Unterscheidung, wertiger Metalldruckguss bei Märklin, hochdetaillierter Kunststoffformenbau bei Trix, ist nicht mehr gefragt. So gesehen, kommt immerhin der gläserne Aussichtstriebwagen ET 491 der Trix-Philosophie entgegen: Das H0-Modell ist nicht nur eine der drei Top-Neuheiten, sondern präsentierte sich auf der Nürnberger Messe mit Kunststoffaufbauten, was wiederum der Märklinisten-Gemeinde keine ungeteilte Freude bescheren dürfte. Das Modell, das im Zustand des Vorbilds von 1977 angekündigt ist, verfügt über Innenbeleuchtung und einen Sounddecoder und wird als Einmalserie aufgelegt.

Das unbestrittene Spitzenmodell der Trix-Neuheitenpräsentation ist die Bundesbahn-03.10 mit Neubaukessel, die als Stereolithographie zu bewundern war. Die als 03 1001 im Zustand des Vorbilds von 1963 miniaturisierte Schnellzuglokomotive bleibt zunächst allerdings den Trix-Proficlub-Mitgliedern vorbehalten. Zur 03.10 passend wird eine sechsteilige Wagengarnitur des D-Zugs 265 Basel – Hagen aufgelegt. Zu diesem Set gehört auch als Neuentwicklung ein 26,4-Meter-Packwagen.



Speziell für den N-Bahn-Analogbetrieb optimiert werden diese Köfs.


Das Modell des gläsernen Panoramatriebwagens ET 491 zählt sowohl im Trix- als auch im Märklin-Sortiment zu den Top-Neuheiten 2010 in Nenngröße H0. Zum Ausstattungsumfang gehören Innenbeleuchtung und Sound.

Als dritte H0-Neuheit fiel schon aufgrund seiner Farbgebung und ob der beachtlichen Länge das Handmuster des Hochgeschwindigkeitszuges TGV POS auf. Die Garnitur ist im korrekten Längenmaßstab gehalten und besteht in der Grundeinheit aus einem vierteiligen Zug, der durch insgesamt drei Mittelwagen-Zweiersets ergänzt werden kann.

Eine H0-Formneuheit, allerdings unmotorisiert, versteckte sich ob ihrer geringen Größe ein wenig, fand aber beim Fachhandel durchaus Beachtung: Der rollfähige Schienentraktor auf Basis eines betagten Lanz-Bulldogs, kein Phantasiemodell, sondern einem erhaltenen Vorbild abgeschaut, dürfte zweifellos seine Fans finden.

Keine Überraschung ist das auch angesichts eines bestenfalls stagnierenden Marktes in dieser Nenngröße doch recht schmale N-Neuheitenpaket des Minitrix-Sortiments.

Als einzige Neukonstruktion tritt die Traxx-DE in Ausführungen der Metronom-Eisenbahngesellschaft und der Havelländischen Eisenbahn-AG an. Das Modell der dieselelektrischen Lok nutzt das Fahrwerk der bereits im Programm befindlichen Traxx-Elektrolokomotive.

Beschriftungs- und Ausstattungsvarianten sind das dreiteilige Epoche-III-Schienenbusset, der Turmtriebwagen derselben Epoche sowie zwei Varianten einer für den Analogbetrieb otimierten Köf.


In einmaliger Auflage wird die dreiteilige Schienenbus-Garnitur in der Bundesbahn-Ausführung der Epoche III ins Minitrix-Sortiment rücken.


Für Epoche-III-Fans unter den N-Bahnern: Mit integriertem, für DCC und Selectrix ausgelegten Decoder geht der Turmtriebwagen in den Einsatz.

LGB ▸ *SBB-Variante der V 200 in G*



Mit typischen Schalldämpfern und auf Schweizer Lichtwechsel umgestellt rollt die SBB-Großdiesellok Am 4/4 aufs Gartenbahngleis.

Mit Neuentwicklungen kann die Lehmann-Gartenbahn 2010 nicht dienen. Angesichts der nach wie vor in Insolvenz befindlichen Mutter Märklin und des derzeit wenig konkreten Verkaufs des Unternehmens ist dies keine Überraschung. So wurde das G-Modell der SBB-Diesellok Am 4/4, ehemals als V 200 der Bundesbahn wohlbekannt, vorbildgetreu auf den Schweizer Lichtwechsel umgestellt und mit typischen SBB-Schalldämpfern ausgerüstet.

In grüner Farbgebung, mit neuer Betriebsnummer und in technischer Überarbeitung rollt die jüngste Version des rhätischen Krokodils Ge 6/6 an. Ein weiterer LGB-Klassiker ist die A-Unit der Santa-Fe-F7, die nun in attraktivem silbernen Farbkleid mit dunkelblauem und gelbem Kopf ihren Auftritt hat. Die silbernen US-Streamliner-Wagen erhalten erstmals eine aufgedruckte Beschriftung statt der bisherigen Abziehbilder.

Die fünffach gekuppelten Neubaudampfloks der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) zeigen diesmal Flagge mit dem Modell der 99 7245-6. Mit geänderter Betriebsnummer als VT 133 524 erfreut das Schweineschnäuzchen DR-Fans.



Macht im neuen Farbkleid eine gute Figur: F7-A-Unit der Santa Fe.



LILIPUT ▸ *Schlepptenderlok 56.2 in H0 und Flirt in N*

Eine Überraschung ist der Einstieg von Liliput in den N-Markt, den der Triebwagen Flirt (DB AG, Eurobahn und SBB) bedient. In H0 vorne weg fährt die von vielen Modellbahnern herbeigesehnte Dampflokbaureihe 56.2. Die auf Haupt- und Nebenbahnen universell einsetzbare Epoche-III-Schlepptenderlok erhält einen weitgehend aus Metall gefertigten Aufbau und wird auf allen vier Treibachsen der Lok angetrieben. Moderne Zeiten brechen für den Schweizer Modellbahner mit dem dreiteiligen Domino-Triebwagen der SBB an. Eine wichtige DR-Formvariante ist die Tenderlok 84 011. Mit den Güterwagen der Verbandsbauart Om 21, Gr 20 und dem Viehverschlagwagen V 23 halten in großen Stückzahlen gefertigte Typen Einzug ins Liliput-Sortiment. Auch der neu konstruierte Flachwagen SSml (DB-Epoche III) und SSl (DRG-Epoche II) dürfte viele Fans finden. Letzterer trägt den urigen Rumpler-Lkw. Die Epoche-II-Varianten der Einheits-Abteilwagen weisen gegenüber den Epoche-IIIa-Nachbildungen von 2009 vorbildgerechte Formänderungen auf. Anhänger moderner schweizerischer Güterzüge dürfen sich auf den neu konstruierten zweiachsigen Containertragwagen Lgnss freuen, der zwei Container der eidgenössischen Post tragen wird. Freunde der H0e-Schmalspurbahn dürften sich auf die neu konstruierte Diesellok D15 der Zillertalbahn freuen. Passend zur D15 erscheinen als Neukonstruktionen der Steuerwagen Vs6 und B4 36. Außerdem gibt es ein neu konstruiertes Fahrwerk für die populäre Tenderlok-Baureihe U. Das Spur-G-Sortiment erweitert der vierachsige Sion-Bierwagen.



Die Baureihe 56.2 war beim Vorbild eine nachträglich mit einer Laufachse versehene preußische G 8.1.



Neue Güterwagen: Der gedeckte Gr 20 (li.) und der Viehverschlagwagen.



Flachwagen des Typs SSl mit dem Rumpler-Lkw.

VIESSMANN ▸ *Elektronik-Vielfalt*

Viessmann hat mit sofortiger Wirkung nun auch die Markenrechte und den Vertrieb der traditionsreichen Marke Kibri übernommen. Die eigenen Elektronik-Produktlinien bedienen die Hatzfelder mit den vier analog zu betreibenden Soundmodulen „Holzhacker", „Kettensäge", „aufbäumendes Pferd" und „Jagd", damit die Szenen um die „Bewegte-Welt"-Motive noch realistischer wirken. Der Lokdecoder Basic und der Funktionsdecoder Basic sind Railcom-fähig, der DCC-Magnetartikeldecoder Light wird ohne Gehäuse geliefert. Für H0-Anlagen entwickelt Viessmann eine vollautomatische Schrankenanlage mit filigranem Behang, Märklin-C-Gleis-Weichen lassen sich mit einer beleuchteten Weichenlaterne nachrüsten. Wandlampen (TT und N) und Flutlichtstrahler (H0, TT und N) tragen nun LED als Leuchtmittel. Die H0-Bergmänner bewegen sich nicht nur, sondern tragen auch eine Lampe am Kopf. Der drehbare Wasserkran bereichert nun auch N-Anlagen.

HERIS ▸ *H0-Standard-Hilfszug der DR*

Der Standard-Hilfszug der DR rollt in mehreren Varianten als Sondermodell aufs H0-Gleis. Die bekannte DE 2500 kommt künftig auch mit formverändertem Dach und mit einem Stromabnehmer bestückt in der Ausführung als niederländische Testlok daher. Formtechnisch verändert hat man auch den Gepäckwagen Bauart 905 und legt diesen nun in aktueller lichtgrau-roter IC-Lackierung der DB AG auf. Der finsteren Epoche II b entstammt der DRG-Lazarett-Hilfszug, dessen zweiter Teil einen formneuen grauen Gepäckwagen der Bauart 1936 / 1937 enthält. Der gedeckte Güterwagen zum Biertransport der Epochen I und II (Serie G, Gruppe 1b) kommt in diversen Ausführungen und ebenfalls ganz neu der dunkelblaue Liegewagen Typ N der NS. Zahlreiche Farb- und Bedruckungsvarianten runden das Neuheitenpaket der Mönchengladbacher ab.



Unlackiert ist der Standard-Hilfszug der DR bereits eine wahre Augenweide.

BRAWA ▸ *Preußische G 5.4 und Rübezahl in H0*



Die vielseitige 54 wird sicher ihre Käufer finden. Ob vor Personen-, Güter- oder gemischten Zügen, die Preußin macht eine gute Figur.



Ob er schön ist, ist Geschmackssache, urig ist der Rübezahl auf jeden Fall.



Passt wie die Faust aufs Auge ins Brawa-Programm: Der Rr Stuttgart.

Die Remshaldener Großserien-Edelschmiede hat die Liebe zu Preußen weiter vertieft. Die beiden Hauptneuheiten unter den Dampflokomotiven sind die G 5.4 (BR 54⁸⁻¹⁰) und die T 8 (BR 89.0). Das wird manchen Fan Württemberger Schienenfahrzeuge schmerzen, denn er geht in diesem Jahr bezüglich Neukonstruktionen leer aus. Ein kurioses Fahrzeug war der elektrische Triebwagen der DRG elT 1011-1021, der Eingeweihten als Rübezahl ein Begriff ist. Den ungewöhnlichen Vierachser mit Einstiegsbühnen an den Stirnseiten wird es auch in der DB-Version als ET 89 geben. Es war ja schon länger bekannt, aber nun ist es messeoffiziell: Nachdem die vierachsigen DR-Rekowagen in N im vergangenen Jahr ein großer Verkaufserfolg waren, entschied man bei Brawa, sie auch in H0 aufzulegen. Liebhaber von Güterzügen werden schon sehnlichst auf die diesjährigen Brawa-Ankündigungen warten. Sie werden mit einem DRG-Rungenwagen Rr Stuttgart (auch als Rr 20 der DB und R der DR) und einem gedeckten Glr Dresden (auch als Glr 22 der DB und Gbkl der DR) bedient. Den Om Königsberg sowie den Omm 52 gibt es jetzt auch mit Bremserhaus. Freunde der Epochen I und II werden an den Kohletrichterwagen Gefallen finden, die einzeln und paarweise in den Handel kommen. Die urigen Waggons schafften es noch in DRG-Zeiten und wurden vornehmlich im Saarland eingesetzt. Ein Highlight dürfte der vierachsige Neubaukesselwagen der DR sein, von dem heute noch zahlreiche Exemplare bei privaten Kesselwagenvermietern wie KVG oder Ermewa im Dienst sind. Die N-Bahner erhalten 2010 den noch fehlenden Halbgepäckwagen zu ihren vierachsigen Rekowagen hinzu. Ebenfalls freuen werden sich die Freunde der Harzer Schmalspurbahnen, dass das legendäre Harzkamel, die Baureihe 199, wieder aufgelegt wird. Mit der Wiederauflage der E-Lok-Reihe 95 wird die Spur TT bedacht.



Ein „Dresden" bereichert künftig das Sortiment.



Starkes Stück: Neubaukesselwagen der DR.



Die N-Bahner warten schon auf den Halbgepäck-Rekowagen.



Die Trichterwagen dienten vornehmlich dem Kohletransport.



LENZ ▸ *H0-Kleindiesellok mit Funktionen, Umbau-Dreiachser und V 60 für Baugröße 0*

Nach eigener Aussage als so genannten „Knaller" bringt Lenz die Kleindiesellok Köf II in Epoche-III-Ausführung nun auch in Baugröße H0. Besondere Merkmale der Neukonstruktion sind eine pendelnd gelagerte Hinterachse, fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel respektive Rangierlicht, Federpuffer, analog und digital fernbedienbare Kupplung sowie unterbrechungsfreier Rangierbetrieb dank USP-Decoders mit effektivem Energiespeicher. Ebenfalls mit diesem Decoder ausgestattet und in der Epoche III angesiedelt ist die in Baugröße 0 erscheinende DB-V 60. Die dreiachsigen Umbauwagen der DB bringt Lenz in allen drei Bauarten, welche das bisherige 0-Programm des Gießener Innovators perfekt ergänzen. Abgerundet wird dessen Neuheitenpaket durch eine unter dem Namen LZV 200 erscheinende Digitalzentrale, die gegenüber der bisherigen LZV 100 vielfach erweiterte Möglichkeiten (wie beispielsweise die Ablage von Lok- und Funktionsnamen sowie einen umfangreicheren Magnetartikel-Adressspeicher) bietet.



Aktuelle 0-Neuheiten konnte man auf der Messe nicht bewundern, dafür aber endlich V 160 (Bild) und VT 98.



Roter Knaller in H0: Die Kleindiesellok der Leistungsgruppe II.

BEMO ▸ *Allegra der RhB, BVZ-Krokodil und I K in Metallausführung*



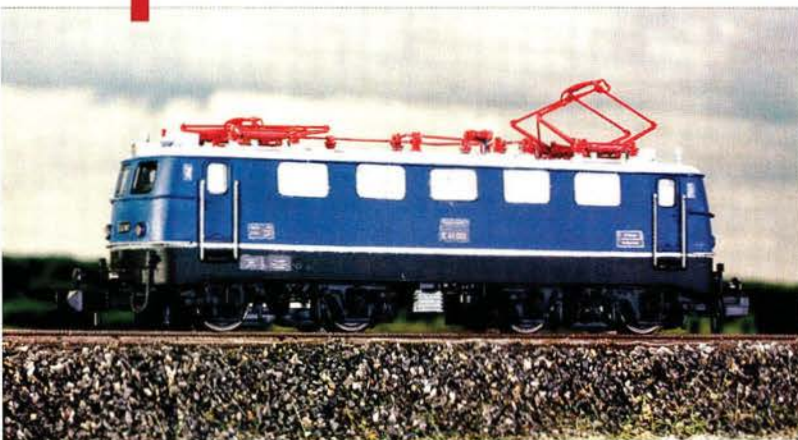
Einige der RhB-Triebwagen der ersten Generation wurden zu Dienst-Tw.

Eigentlich sind die Uhinger noch immer am Abarbeiten älterer Neuheiten, dennoch haben sie sich erneut ein anspruchsvolles Neuheitenprogramm auferlegt. Ein ehrgeiziges Projekt, aber nicht unbedingt eine Überraschung war die Ankündigung des neuen RhB-Triebzuges „Allegra". Er wird den Bemo-Formenbau auf die Probe stellen. Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass der „Fliegende Rätier" wieder gebaut wird. Der Triebwagen war jahrelang nicht erhältlich, da wichtige Werkzeuge beschädigt waren. Ebenfalls neu sind der RhB-Bahndienst-Tw X9924 sowie die Dampflok G 3/4 11 „Heidi" in der Metal-Collection. Daneben erscheinen zahlreiche Form- und Bedruckungsvarianten von RhB-Fahrzeugen. Liebhaber der Brig-Visp-Zermatt-Bahn werden sich auf das Erscheinen der BVZ-Krokodile, HGe 4/4 12 und 15, freuen. Die Dieselloks der Furka-Oberalp-Bahn erhalten jetzt den modernisierten Führerstand mit Rechteckklampen. Für MOB-Bahner gibt es den ehemaligen RhB-Turmtriebwagen jetzt in der aktuellen MOB-Ausführung als Sondermodell. Auch die Freunde der deutschen Schmalspurbahnen erhalten einen Leckerbissen: Die sächsische I K rollt in Metallausführung daher.



Der fliegende Rätier kommt wieder. Er erhält ein neues Gehäuse.

FLEISCHMANN ▸ *Ursprungs-E41 und Zeche Zollern in N*


Die E41 in Ursprungsausführung in schickem Blau.

Am richtigen Bahnsteig steht bei Fleischmann der N-Bahner. Die E41 erhält ein neues Gesicht, das jetzt drei Lampen trägt und ist in Epoche-III-Blau oder Epoche-IV-Grün erhältlich. Ein alter Bekannter aus dem Roco-Sortiment ist der VT11.5. Aus den zahlreichen Loks in Ausführungen privater Eisenbahnunternehmen scheint die 139 der Lokomotion (Zebra-Lok) erwähnenswert. Digital-Bahner dürfen sich auf drei Zugpackungen mit Funktion freuen. Die nach den Epochen II und III (DR und DB) beschrifteten Züge bestehen aus einer digitalisierten Lok der BR 38 und zwei Leig-Einheiten, bei denen sich digital die Türen öffnen lassen. Neu konstruiert wurden die Knickkesselwagen Zacens, ein Container-Doppeltragwagen und niederländische Schotterwagen des Infrastruktur-Dienstleisters Voestalpine Railpro. Den Anfang bei den Personenwagen machen technikgeschichtlich die aus dem vergangenen Neuheitenjahr übernommenen preußischen Abteil-Dreiachser in DB-Ausführung. Aus ehemaligen Roco-Eurofimawagen wurden zwei Sets des Schnellzuges „Mozart" (Paris – Wien) zusammengestellt. Ein neuer Themenschwerpunkt heißt „Zeche Zollern". Es erscheinen drei in Karton-Lasertechnik gefertigte Bausätze, bestehend aus Förderturm mit Schacht-, Maschinen- und Lohnhalle. Drei preußische Güterwagen-Dreiersets übernehmen die Bedienung des Komplexes. Zur H0-Zeche der Partnermarke Roco passend, fertigt Fleischmann drei Dreier-Sets. Die H0-Länderbahnloks T9.3 in württembergischer Ausführung sowie die preußische T16.1 rollen dauerhaft, die Schnellzuglok 13.10 in früher DRG-Ausführung als Sonderserie ins Sortiment. Daneben erscheinen Epoche-IV-Varianten der 86, 98.8 und 03. Damit es den Fahrgästen nicht kalt wird, stattet Fleischmann den bekannten preußischen Heizwagen (beschriftet als DRG-beziehungsweise DB-Epoche-III-Wagen) mit einem Funktionsdecoder und Rauchgenerator aus. Mit H0-Formneuheiten kann Fleischmann 2010 nicht dienen.

AUHAGEN ▸ *Backsteinbauten und Ostalgie*

Interessant verwinkelt und dank kompakter Abmessungen auch bestens zu kleineren Anlagen passend präsentiert sich die neue Maschinenfabrik in Backstein-Bauweise, die Auhagen in H0 ausliefert. Ihre reichlich ausgefallene Werkseinfahrt eignet sich auch für Eisenbahn-Lichtraumprofil. Passend dazu gibt es noch eine gesonderte Werkhalle, das Verwaltungsgebäude, ein weiteres Produktionsgebäude und eine adäquate Einfriedung samt filigranen Tors. Mit herrlichen Weichenlaternen-Attrappen, Seilzugrollen, Kabelkanälen und Schaltkästen sorgen die Marienberger künftig für ein authentisch gestaltetes H0-Gleisfeld. Neue Peitschenlampen-Attrappen reflektieren typisches DDR-Flair, leuchten aber nicht. Unter dem Namen „Au-Box" kommen in dreierlei Längen praktische, mit Schaumstoffeinlagen versehene Ersatz-Verpackungen für Modellbahnfahrzeuge, deren Originalverpackungen nicht mehr vorhanden oder schadhaft sind. Für H0 und TT sind Laufbohlen und Riffelblech-Abdeckungen angekündigt, die zwischen die Gleise passen. Der kleine Modellbahn-Shop dürfte als besonderer Gag auf jeder Anlage sein Plätzchen finden. Der bekannte Modellbahn-Fotohintergrund „Wolkenstein" erfährt nun eine passende Verlängerung, die aber auch einzeln verwendet werden kann. In Baugröße N bringt Auhagen einen zum Bahnhof von Krakow passenden Güterschppen in Fachwerk-Klinker-Bauweise sowie Kopfsteinpflaster-Platten und Bahnsteigkanten. In TT fertigt man mit den Empfangsgebäuden „Wittenburg" und „Neustadt" äußerst umfangreiche Klinker-Bauten für mittelgroße Anlagen, einen Schütt-Prellbock sowie Beton-Gleiseinlagen. Ein typisches Mehrfamilienhaus kommt ebenfalls im Maßstab 1:120 und passt in städtische Randlagen wie Beton-Buswartehäuschen und Fertigteilgaragen. Hübsche Tannen bereichern Gärten und Wälder. Einige Uhu-Klebstoffe werden im Jubiläumsjahr der 125-jährigen Traditionsfirma nun ebenfalls in deren Katalog aufgenommen.


Liebevoll gestaltete Dioramen reflektieren erzgebirgisches Herzblut.


Schnörkellos schön: Verwinkelter Werkstorbereich der Maschinenfabrik.



PIKO ▸ *Talent 2 in H0, G-Harzkamel*

Piko erweitert sein Hobby-Sortiment in Baugröße H0 erstmals um einen Triebwagen: Auf den Talent 2 (Baureihe 445 der DB AG) darf man also gespannt sein. Ebenfalls als Formneuheiten kommen im preisgünstigen Programm die Elektrolok der Baureihe 185.2 sowie die Mittelführerstands-Diesellok G 1206 in verschiedenen Lackierungsvarianten. Reichsbahn-Freunde werden sich wohl sehr über die preiswerte Epoche-IV-Diesellok der Baureihe 118 (V 180), ebenfalls eine Neukontruktion, freuen. Die maßstäblichen Bundesbahn-Silberlinge erscheinen nun in Epoche-IV-Ausführung samt dazu passendem Steuerwagen mit formneuem Karlsruher Kopf. Das 175-jährige Bestehen der deutschen Eisenbahnen feiert Piko in H0 mit der Diesellok TRAXX P 160 DE und einem Kühlwagen, beide mit Jubiläumsaufdruck. Im regulären H0-Programm kommt der zweiachsige Postwagen Post -t/11 der Deutschen Bundespost in Epoche-III-Ausführung. Belgischen Nachwuchs bedenkt Piko mit einer entsprechenden Startpackung und etliche Varianten runden die H0-Neuheitenpalette ab. Im Zubehörbereich erscheint eine Packung mit vier metallenen Autos sowie ein Weichentriebs-Set samt zugehöriger Kleinteile, Stell- und Schaltpulte. Formneu in TT ist nur der Containertragwagen Lgs 579, ansonsten gibt es Varianten. Pikos Gartenbahn bewegt sich mit einem Modell des schmalspurigen Harzbahn-Kamels 199 erstmals in Richtung IIm. Gleichzeitig erscheint die V 100 der Reichsbahn allerdings auch in Regelspurausführung für die Spur G, weshalb deren Maßstabskompromiss eine interessante Herausforderung werden dürfte. Bis auf einen formneuen Hapag-Lloyd-Container beschert Piko den Gartenbahnern 2010 im Fahrzeugbereich ausschließlich Varianten. So kommt beispielsweise der Schienenbus in Türkis-Lichtgrau als „Ulmer Spatz" und die 260 im ozeanblau-beigen Farbkleid. Im G-Zubehörbereich projektieren die Sonneberger neben einer 30-Grad-Kreuzung auch eine beleuchtete Weichenlaterne, ferner zwei neue Netzteile, einen spritzwassergeschützten Fahrregler sowie ebensolche Stell- und Schaltpulte.



Bedruckungs- respektive Farbvarianten wie diese dominieren auch 2010.



Neuheiten wie die Diesellok G 1206, den Talent 2 und den TT-Containertragwagen präsentierten die Sonneberger hermetisch abgeriegelt hinter Glas, hier mit dem BD3yg in G.

L.S. MODELS ▸ *Europalok und ET 403 in H0*



Frisch eingetroffen war der ET 403 als unlackiertes Handmuster.

Die Belgier zünden ein erstaunliches Neuheitenfeuerwerk zu vielen europäischen Bahngesellschaften. Wichtigste Neuheiten für den deutschen Markt sind die im April 2010 erscheinende E 410/ BR 184 in sechs Varianten und der für September angekündigte ET 403 in einem vierteiligen Set. Ergänzungswagen werden ebenfalls erhältlich sein. Noch nicht zu sehen war der geplante „Metropolitan" mit Lok der BR 101 und vier Reisezugvarianten einschließlich Steuerwagen.

DIETZ ▸ *X-clusive-S auch für H0*

Mit den Abmessungen von 40 x 23 Milimetern ist die beliebte Geräuschelektronik X-clusive nun auch für kleinere Maßstäbe einsetzbar. Damit folgt der Hersteller dem Wunsch seiner Kunden ebenso wie mit dem Sound-Komplettpaket SDL01, bestehend aus DCC-/Motorola-Decoder, Geräuschelektronik und Lautsprecher. Außerdem kommen der DCC-Servodecoder SWD01 und der DCC- und SUSI-Funktionsdecoder DSE F8.

RIETZE ▸ *Renault-Oldtimer in H0*

Mit zwei H0-Versionen des Wasserwerfers WaWe 9000 leisten die Altdorfer ihren Beitrag zum aktuellen Demonstrationsgeschehen. Der Iveco Magirus Alu-Fire mit langen Kofferaufbau-Rollos, der Schlingmann LF 20/16 mit langem Radstand und der Schlingmann auf MAN-TGM-Basis mit Faceliftkabine ergänzen den Einsatzfahrzeug-Fuhrpark. Der Renault NN, dessen Vorbild am Messestand zu bewundern war, erfreut Oldtimer-Fans.



Als Touring, Limousine und Pritschenwagen (v.l.) tritt der Renault NN an.

GÜTZOLD ▸ *Warten auf die 03.10 & TT-58.30*

Bereits im letzten Jahr angekündigt hatte Gützold die mit Spannung erwartete Neuheit der Baureihe 03.10 der Deutschen Reichsbahn in H0, die mit dem Kohletender 2'2' T 34 im vierten Quartal 2010 ausgeliefert werden soll. Die Baureihe 58.30 in der Nenngröße TT mit dem charakteristischen Neubautender 2'2' T 28 ist für 2011 angekündigt. Der Nachwuchs wird mit Beschriftungsvarianten der Baureihen 64 und 86 aus dem Hobby-Sortiment bedacht.

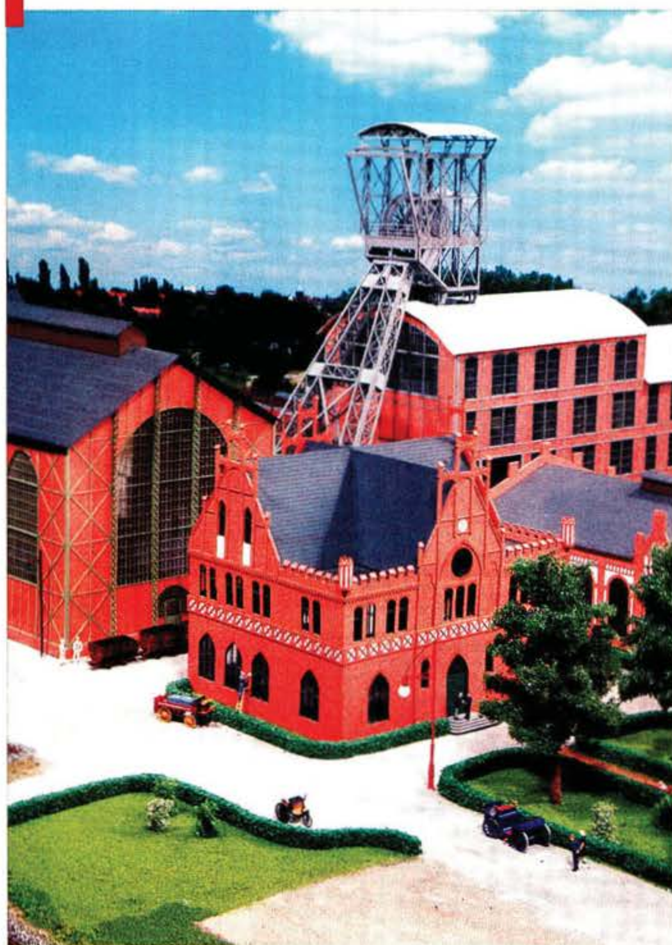
WIKING ▸ *Claas Xerion in I, Borgward 611 in H0*

Schon nahezu serienreif und vor allem farbig zeigte sich der Claas Xerion, der die Metalldruckgussmodellreihe in 1:32 fortführt. Ebenfalls schon farbig präsentierte sich die Ballenpresse, die in H0 und N aufgelegt wird. Ihren traditionellen Silberlingauftritt hatten dagegen der MAN Lions City, der auch das nächste Fahrzeug für die Funkfernsteuerung Wiking Control 87 ist, der Borgward 611 als Transporter-Klassiker und der VW Amarok als Pick-Up. In 1:43 kommt die Metz-Drehleiter ins 0-Sortiment.



Fast serienreif präsentiert sich in 1:32 das Modell des Claas Xerion.

ROCO ▸ *Schweizer ICN, italienische Drehstromlok und Zeche Zollern*



Die neue Zeche Zollern macht einen imposanten Eindurck.

und der nun ohne Regenrinne anrollenden Kasten-110 schnell aufgezählt. Zur Italienerin passen die aus dem Klein-Modellbahn-Formenschatz übernommenen kurzen, offenen Zweiachser. Die DB-Einheits-E-Lok erscheint auch mit neuem Lokkasten ohne Regenrinne als Epoche-V-140. Eine angenehme Überraschung ist die Ankündigung, dass sich die Konstrukteure der Y-B-Reisezugwagen-Familie der DR annehmen. Bemerkenswert ist noch die aus vier einzelnen Karton-Bausätzen entstehende Zeche Zollern. Abgefahren wird das schwarze Gold in der Epoche IV wahlweise in zwei Fal167-Vierersets oder einem Es- beziehungsweise Eaos-Dreierset. Bei den Zugloks darf der Modellbahner zwischen einer 221 des Bw Oberhausen, einer 051 und einer 150 wählen. Wichtige Varianten für DR-Bahner sind die V100 als Epoche-III-Lok, sowie die Vorserien-250 und die 244, beide für die Epoche IV. Aus dem vergangenen Neuheiten-Jahr stehen noch der österreichische Railjet-Zug mit Taurus-Lok und neu konstruierten Schnellzugwagen sowie der Schweizer Neigetechnik-Triebwagen ICN. Die Garnituren der mit beweglichen Türen ausgestatteten Personenzüge kann der Epoche-IV-Bahner mit Popwagen oder einem einzelnen beige-ozeanblauen Bm 232 verlängern. Die Vorbilder der wieder aufgelegten italienischen UIC-X-Wagen kamen noch in den 1990er-Jahren bis ins Ruhrgebiet. Die kurz vor Weihnachten ausgelieferten Teleskophaubenwagen-Sets erscheinen jetzt auch in österreichischen, niederländischen und spanischen Ausführungen. TT-Bahnern ist bereits bekannt, dass die Österreicher die berühmte Schnellfahr-Dampflok 18 201 für ihre Spur entwickeln. Für alle vorbildgerechten Epochen rollen Varianten der Ludmilla an. Aus der Ankündigung von neuen Lokdecodern mit PluX-16- und PluX-22-Schnittstellen kann man vermuten, dass Roco zukünftig Triebfahrzeuge auch mit passenden Schnittstellen ausstatten wird.



Erste Formteile des Schweizer Neigetechnik-ICN waren zu sehen.

Die Modelleisenbahn Holding GmbH nutzt das Jahr 2010 zum Verschnaufen, weshalb der mehr als 120 Seiten starke Neuheiten-Katalog nur wenige noch nicht angekündigte Formneuheiten enthält. Diese sind bei den Triebfahrzeugen mit dem dreiteiligen Dieseltriebzug VT 12.5, der italienischen Drehstrom-E-Lok E 432



Für eingefleischte E-Lok-Liebhaber ein Muss: Die italienische E 432.



KIBRI ▸ *Digitaler Stopfexpress*

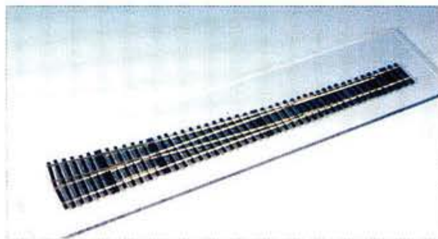
In die Kibri-Neuheiten sind bereits die Erfahrungen des Elektronik-Spezialisten Viessmann eingeflossen. Das Fertigmodell des Stopfexpresses weist jetzt einen Antrieb samt Decoder auf und wird für das Zweileiter-System geliefert. Ein Mercedes-Actros mit Winterdienst-Ausstattung ist wie auch ein Kalmar-Gabelstapler, ein Fendt-Traktor als Fertigmodell mit Beleuchtung lieferbar. Der aus dem Sägerei-Bausatz bekannte Drehkran kann nun tatsächlich elektrisch den Ausleger drehen. Der Claas-Mähdrescher fährt zwar nicht, aber beim beleuchteten H0-Modell dreht sich die Haspel. Das N-Modell muss ohne Beleuchtung auskommen. Info: www.kibri.com.

WEINERT ▸ *„mein Gleis"*



Neu: Faun-Müllabfuhr, Lanz-Halbdiesel und Goliath-Pionier (v. l.).

Bernd Weinert hatte eine Überraschung in Nürnberg im Gepäck: „mein Gleis". Für seine eigene Heimanlage suchte er etwas, was es so nicht auf dem Markt gab. Er beschloss, Gleise selbst zu bauen. Es handelt sich um ein Code-75-Gleis mit Neusilberprofilen, das für NEM- und RP25-Radsätze geeignet ist. Die Kleineisen sind nachgebildet und die Holzschwellen weisen eine sehr feine Struktur auf. Die schlanke Weiche besitzt durchgehende Weichenzungen und viele Details mehr, die sie sehr authentisch wirken lassen. Bei den Fahrzeug-Neuheiten beschränkt sich Weinert auf eine neue BR 01. Außerdem wird es zwei neue zweiachsige Personenwagen der Franzburger Kreisbahn geben. Bei den Autos fiel der Faun-F6-Müllwagen auf.



Weinerts Weiche macht einen sehr vorbildgerechten Eindruck.

HEKI ▸ *Optimiertes Belaubungsmaterial*

Blätteroptik, dieses Wort dominiert zweifelsohne die diesjährige Neuheitenpräsentation der Rastatter Firma. So erscheinen zahlreiche Laubbäume nun in dieser mittels in die Beflockung eingearbeiteter Microblätter verfeinerten Ausführung. Auch Belaubungsflies in drei Grünnuancen bietet Heki in gleichsam verbesserter Qualität an. Beflockungsleim kommt in 600-Milliliter-Gebinden in den Handel, wahlweise neutral respektive braun oder grün eingefärbt. Die Fertig-Spachtelmasse gibt es fortan im 500-Gramm-Eimer in vier Farbtönen. Akzente setzt Heki künftig mit Grasbüscheln und Blumenstreifen, ideal für Rabatten oder Gärten.

NOCH ▸ *Laser-Häuser und -Brücken*



Die Schlossbachbrücke ist in H0 beeindruckende 66 Zentimeter lang.

Zu den ersten Großserienherstellern, die mittels Lasertechnologie Gebäudebausätze anboten, gehört das Wangener Unternehmen Noch. Mit ihren diesjährigen Neuheiten dürften die Allgäuer wieder Maßstäbe setzen: Mehrere neue Gebäude sind aus einem Stück gelasert, zum Ausrichten der Wände müssen diese nur um 90 Grad umgeklappt werden. Die Stoßkanten sind mit einer 45-Grad-Gehrung geschnitten, so dass die Gebäude perfekt zusammenpassen. Anfangs sind eine Kirche, eine Metzgerei, ein Wohnhaus, ein Bahnhof und ein Güterschuppen sowie eine Werkstatt und ein Bauernhof-Set erhältlich. Mehrere neue gelaserte Kartonbrücken erweitern ebenfalls das Noch-Programm, darunter befindet sich die Schlossbachbrücke der Karwendelbahn in H0 und N. Stolz ist man bei Noch auch auf die neuen Profikiefern und Wetterfichten. Die Wangener liefern auch den ersten digitalen Baum, der mittels eingebautem Servoantrieb mit Digitaldecoder zum Umkippen gebracht werden kann und das ganz realitätsnah: Erst fällt er ganz langsam und steigert seine Fallgeschwindigkeit immer mehr. Nach kurzer Zeit richtet er sich selbsttätig wieder auf. Wie jedes Jahr hat Noch eine Vielzahl neuer Ausstattungsdetails von Figuren bis Landschaftsbaumaterial im Neuheitenkoffer. Erwähnenswert sind Bahnbeamte aus verschiedenen europäischen Ländern und Tunnelportale sowie Mauern in Spur 0.



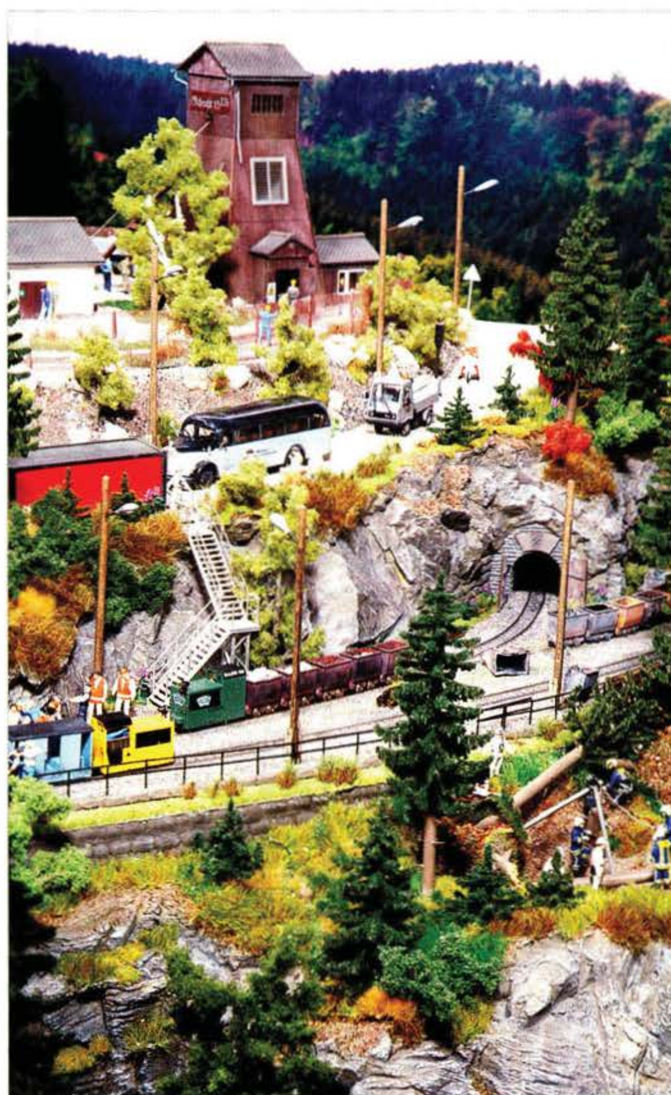
Die neuen faltbaren Karton-Häuser sind eine echte Innovation.

BUSCH ▸ *Bergwerk mit Grubenbahn und neue Lasercut-Modelle*

Tief in den Berg zieht es Busch in diesem Jahr. Ein vollständiges Bergwerk lässt sich mit zahlreichen neuen Busch-Bausätzen rund um dieses Thema gestalten. Höhepunkt ist eine betriebsfähige Grubenbahn. Diese rollt in der Spurweite H0f daher und somit auf Z-Gleisen. Auch die übrigen (meist) Echtholz-Modelle des Themas Bergwerk sind attraktiv und orginell, wie etwa eine historische Bergwerkfahrung (Grubenaufzug). Die Gebäude sind überwiegend in Lasercut-Technologie hergestellt. Das gilt auch für die diversen neuen Modelle rund um das Thema „Das Dorf", das Busch letztes Jahr startete. Neu sind der Bahnhof „Gunzen", der Haltepunkt „Aufhausen", der Bahnsteig „Adorf" und das Stellwerk „Sigmaringen". Zu dieser Themenwelt passen auch ein typisches, kleines Filmtheater aus den 1960er-Jahren sowie das historische Feuerwehr-Gerätehaus „Ilfeld". Kleine Accessoires sind ein Echtholz-Bootssteg mit zugehörigem Bootsverleih, ein Kiosk und ein Bahnwärterhäuschen. Das Natur-Pur-Sortiment wird um Unkraut sowie Hanf- und Mohnpflanzen erweitert, ein Schuft, wer Übles dabei denkt. Die Neuheiten rund um das Thema Bergwerk haben so viel Zeit in Anspruch genommen, dass bei den Autoneuheiten kaum Zeit für Formneuheiten blieb, das soll aber im Lauf des Jahres nachgeholt werden. Neu in Nürnberg waren das Coupé sowie der Kombi der neuen E-Klasse von Mercedes sowie ein Kramer-Traktor und der Mähdrescher Fortschritt E 514.



Der Echtholz-Bootsverleih und -steg inspiriert zu hübschen Szenen.



Mit dem vollständigen Bergwerk überraschte Busch wieder einmal.

KM 1 ▸ *Spur-I-50 in acht Varianten und Tssd*



Der Abdampf aus Schornstein und Zylindern ist getrennt schaltbar.

Mit einem Schwung an Neuerscheinungen warten die bisher als Kleinserienhersteller bekannten Modellbauer von KM 1 auf. Herausragend ist die handgefertigte Güterzuglok der Baureihe 50 in Ganzmetall-Gemischtbauweise, welche als erstes Modell in größerer Stückzahl aufgelegt werden soll. Die Dampflok ist zum vergleichsweise attraktiven Preis in acht Varianten der Epochen II bis IV erhältlich. Mit der Baureihe 23 der DB ist das nächste Modell in ähnlicher Preislage angekündigt. Eine weitere Premiere ist die Ie-Nachbildung der württembergischen Schmalspur-Mallet Tssd in fünf Varianten. Mit neuem Gleissystem in den Spuren I und Ie sind die Lauinger auf dem Weg zum Spur-I-Vollsortiment-Anbieter. Eindrucksvoll sind die aus hochdichten Faserplatten gelaserten Schwellen mit realistischer Holzstruktur. Ebenfalls per Laserschnitt-Verfahren hergestellt werden zwei Drehscheiben mit umgerechnet 19 oder 23 Metern Durchmesser. Sie erscheinen komplett mit Gleissperrsignalen und Bedienhäuschen als Fertigmodell.



UHLENBROCK ▸ IB-Control II und LED-Effektbeleuchtung

Eine wesentliche Neuheit ist die LocoNet-Erweiterung IB-Control II, welche die jeweilige Zentrale um zwei weitere Fahrregler mit Lokauswahl nach Loknamen, zusätzlichem Keyboard und Modellzeituhr erweitert. Per Tastendruck können 80 zusätzliche Fahrstraßen aufgerufen oder alternativ vom Zug ausgelöst werden. Für eindrucksvolle Lichteffekte in Häusern, einzelnen Etagen oder Räumen sorgt eine LED-Effektbeleuchtung mit geringer Einbautiefe und DCC-/Motorola-Ansteuerung. Die Elektronik hat vier einzeln steuerbare Ausgänge, an die ohne Vorwiderstand jeweils bis zu fünf LED angeschlossen werden können. Zum Lieferumfang werden vier LED-Platinen mit warmweißem Licht gehören. Weitere Farben werden optional erhältlich sein. Weitere Neuheit ist das Rückmeldemodul für Zwei- und Drei-Leiter-Betrieb mit Schaltmöglichkeit für Magnetartikel, ohne dass Fahrstraßen beispielsweise in einer Intellibox belegt werden. Zur Planung LISSY-gesteuerter Anlagen dient die neue Software LISSY-Creator.

PMT ▸ Sächsische I K



Eben beim Vorbild wiederbelebt, schon als Modell geplant: Die I K

Die V 75 kommt in Epoche-IV-Ausführung der DR, als Baureihe 107 der KEG, gleichwohl als tschechische Baureihe 720 und in der russischen Ausführung als T435.0 (Epoche IV) ohne Seitenpuffer.Passend zum kurzen DR-Triebwagen bringt PMT den Beiwagen in roter Epoche-IV-Ausführung.

TAMS ▸ Effektvolle Innenbeleuchtung

Außer dem kurzschlussfreien Kehrschleifenmodul KSM-2 und dem achtfachen Gleisbesetztmelder GBM-8 ist die neue Wageninnenbeleuchtung von Interesse. Auf den 240 mm langen Platinen sind jeweils acht gelbe, weiße oder warmweiße LED untergebracht, die per DCC einzeln angesteuert werden können. Sie sind auch per Dämmerungsschalter ein- und ausschaltbar. Die Elektronik sorgt zum Beispiel für das leuchtstoffröhrentypische Flackern beim Einschalten oder für zufälliges Leuchten eines Toilettenfensters, wobei der Effekt individuell programmierbar ist.

ACME ▸ Grenzüberschreitend



Der „Berlin-Warszawa-Express" kommt im Set mit vier Wagen.

Die rührigen Italiener stellen unter anderem die italienischen Loks Gr. 685, D. 143, E. 403, E. 444, E. 640, E. 645, ETR 600 und ETR 610 vor. Zwar keine Formneuheit, aber nicht minder interessant ist unter den Wagenneuheiten der im Set erscheinende Eurocity „Berlin-Warszawa-Express" im Maßstab 1:87.

TILLIG ▸ 23.0 und V 200 in TT

Mit der in nur zwei Exemplaren gebauten 23.0 rollt eine ausgesprochen formschöne TT-Neuheit an. Als Formänderung erhält die DR-Epoche-IV-52 ein drittes Spitzenlicht. Übrigens tragen alle Dampflok-Neuheiten warmweiße LED, die in weiß ausgelegten Lampengehäusen sitzen. DB-Fans werden mit der V 200.0 bedacht, die zunächst als Epoche-IV-220 zur Auslieferung kommt. Die Lok 220 trägt eine „PluX12"-Digitalschnittstelle. Letzteres der 2.-Klasse-Wagen. Mit dem DB-Bpmz wird ein die „m"-Wagenserie ergänzender moderner IC-Wagen ins TT-Portfolio aufgenommen. In Kooperation mit L.S. Models entsteht der in Görlitz gebaute russische Schlafwagen WLABmee. Mit dem Kühlwagen Ibs der DR (Epoche IV) ist auch ein Güterwagen unter den Neuheiten. Kurz nach der Messe soll der neue Unterflurweichenantrieb kommen, der für die Gleissortimente in TT und



Bedeutende TT-Neuheit ist die Einheitslok der BR 23 mit Tender 2'2' T 34.

trifft auch für die überarbeiteten DB-218 und DR-118/119 zu. Auch die DB-103 und die DR-E-Lok 243 werden umgestellt. Die ersten Mitglieder der wichtigen Reisezugwagen-Familie Typen B und Y der DR erscheinen zunächst als Epoche-IV-Set mit A-, AB- und B-Wagen sowie als Wagen der ČSD. Ebenso formneu ist der RIC-Weitstrecken-Schlafwagen Typ Y. Die im vergangenen Jahr begonnene Schürzenwagenserie ergänzt der 1.-Klasse-Wagen in Ausführungen der DR (Epoche III) und DB (Epoche IV). Nachzügler bei den preußischen Vierachs-Abteilwagen ist H0 einsetzbar ist. Bereits im vergangenen Jahr angekündigt, sind die Elite-Weichen nun im Herzstückbereich so umkonstruiert, dass die potentielle Gefahr von Kurzschlüssen minimiert wird. Der Triebwagen 186 258 bildet anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Eisenbahn in Deutschland das Hallenser Museumsfahrzeug nach. Den im vergangenen Jahr angekündigten DR-Leichtölkesselwagen brachten die Sebnitzer als Handmuster mit nach Nürnberg. Der Tfi2-Analog-Fahrregler weist jetzt eine integrierte Pendelzugsteuerung auf.

ESU ▸ *Lokpremiere mit 215 in H0*

Die Überraschungsneuheit des Elektronik-Spezialisten ist das komplett neu konstruierte H0-Modell der DB-Baureihe 215, das in zwei Farbvarianten jeweils für Zwei- und Dreileiterbahner anrollt. Die weitgehend aus Metall gefertigte Diesellok hat mit lastsynchronem Rauchentwickler, „LokSound"-Decoder mit zwei unterschiedlichen Lautsprechern, Führerstands-, Führerpult- und Rangierbeleuchtung, diversen sensorgesteuerten Funktionen und zahlreichen Ansatzteilen eine umfangreiche Ausstattung. Die traditionelle Digital-Sparte bedienen die Ulmer mit dem Erweiterungsset für die Infrarot-Digital-Steuerung „Navigator", das einen Empfänger samt Verlängerungskabel enthält. Den „ECoS Detector"-Rückmelde-Modulen stellt ESU das für Dreileiter-Anlagen entwickelte „ECoSDetector" Standard zur Seite, das an der ECoS die betagten s88-Melder ersetzt.



Das erste Lokmodell von ESU kommt in Altrot und Beige-Ozeanblau.

LITFINSKI ▸ *Neuer Booster*

Einen neuen 4,5-Ampère-Booster hatte Littfinski im Gepäck. Er besitzt Anschlussmöglichkeiten für die meisten Digitalzentralen (Motorola und DCC) und wird nicht von einem Modellbahntransformator versorgt, sondern von einem speziellen Netzteil, das eine stabilisierte Gleisspannung zwischen 15 und 24 Volt liefert.

FALLER ▸ *Bahnhöfe und Ruhrgebiet in H0*



Nach Elsässer Vorbild: Der H0-Bahnhof Volgelsheim ist vielfältig einsetzbar.



Typischer Klinkerbau: Der Bahnhof Klingenberg.

Weniger ist mehr: Nach überstandener Insolvenz konzentrieren die Gütenbacher ihr Produktprogramm und setzen unter anderem auf das Schwerpunktthema Ruhrgebiet, passend zum Kulturhauptstadtjahr Ruhr 2010, mit Bausätzen und Bausatzkombinationen aus ihrem Standardsortiment. Nach Vorbild des Elsässer Bahnhofs Volgelsheim ist das H0-Empfangsgebäude mit Nebenbauten gestaltet, aufgrund seiner Bauweise vielfältig einsetzbar. In Mischbauweise aus Kunststoff-, Holz- und Kartonteilen besteht der H0-Bahnhof Klingenberg, ein typischer Klinkerbau.

HORNBY ▸ *Rivarossi-627.0 in H0, Arnold-641 in N*

Die fühere Kaufhausmarke Lima verschwindet in Deutschland von der Modellbahnlandkarte. Das bestätigte Hornby-Deutschland-Chef Knut Heilmann: „Lima wird nur noch abverkauft." Stattdessen konzentrieren sich die Rödentaler in H0 auf den Ausbau des Rivarossi-Sortiments und die Stärkung der N-Marke Arnold, die heuer ihr 50-Jähriges feiert. Als Stereolithographie und in Kunststoffteilkomponenten war Rivarossis Top-Neuheit, der Triebwagen 627.0, zu sehen. Noch kein Muster gab es dagegen von der Bundesbahn-E-Lok 33, ursprünglich einer österreichischen Entwicklung. Ein vierteiliges Silberlingset enthält erstmals einen Zweite-Klasse-Wagen mit Steildach. Als Top-Neuheiten des Arnold-Sortiments präsentierten sich jeweils als Stereolithographien die DBAG-Elektrolok der Baureihe 146.2 und der als Walfisch bekannte Triebwagen der Baureihe 641. Der Euro-Sprinter kommt als MRCE-Lok.



Komponenten des Interieurs und zudem das Gehäuse waren vom 627.0, der Neuheit von Rivarossi, schon zu sehen.



Rahmen die Arnold-Bedruckungsvariante des Euro-Sprinters ein: E-Lok 146.2 (lks.) und Walfisch 641.

LEMKE ▸ *Rheinuferbahn in N*



Neue Minis: VW-Transporter T2.

Ein vierteiliges Messing-Handmuster in N der historischen Rheinuferbahn begeisterte das Fachpublikum ebenso wie die Nachricht, dass dieses Handarbeitsmodell auch in H0 aufgelegt wird. Die Flotte der Minis, der erfolgreichen Lemke-Marke, bereichern im Maßstab 1:160 auch Modelle der zweiten VW-Bus-Generation.



ADE/HOBBYTRADE ▸ *Traxx-Dieselloks und legendäre Ade-Wagen*

Ein wohlklingender Name taucht wieder in Nürnberg auf: Ade. Gemeinsam mit dem dänischen Hersteller Hobbytrade werden legendäre Ade-Schnellzugwagen als Fertigmodelle mit serienmäßiger Innenbeleuchtung und -einrichtung wieder aufgelegt und über den Fachhandel vertrieben. Ade-Neuentwicklungen sind die modernen Bombardier-Traxx-Diesellokomotiven der Reihen 246 und 285 sowie die dreiachsigen Rangierlokomotiven der Typen DH500 und DHG 500. Neu bei Hobbytrade ist die norwegische E-Lok-Baureihe EL 13. Epoche-V-Bahner erhalten neue Taschenwagen des Typs UIC 1b und zweiachsige Containertragwagen AAE Lgnss.



Die neuen Traxx-Dieselloks sind eine sehr gute Idee mit Zukunft.


Neu im Hobbytrade-Programm sind die dänischen Dampflokomotiven der Typen Litra D, F und S (Bild). Passende Wagen gibt es auch.

BESIG ▸ *DB-Formsignale in II*

Mit filigranen und voll funktionsfähigen Drahtzüge sowie einem ansteckbaren Antrieb der Firma Böhler glänzen die neuen Formsignale des Nürnberger Präzisionsmodellbauunternehmens Besig. Insgesamt drei Bundesbahn-Flügelsignale waren schon zu bestaunen, das einflügelige Formsignal mit Wartezeichen, das zweiflügelige gekoppelte mit Wartezeichen und das zweiflügelige ungekoppelte mit Wartezeichen . Außerdem präsentierten die Nürnberger eine noch nicht ganz fertiggestellte Signalbrücke aus Messing.


Die Flügelsignale weisen filigrane Drahtzüge auf.

MASSOTH ▸ *Kräftiger HiFi-Sound*

Im Spätsommer kommt mit dem eMOTION XLSpro ein frei programmierbares Soundmodul in den Handel, das 16bit-Soundsequenzen im Prozessor verarbeitet und per 16bit-DAC in HiFi-Qualität ausgibt. Die Speichergröße beträgt 64 MBit. Weitere Hauptneuheit ist das analog- und digitaltaugliche Modul eMOTION S auf Basis des eMOTION XLS-Sounddecoders mit leistungsstarker 3-Watt-Endstufe und vier Betriebsarten, das im Analogbetrieb ab 5 Volt arbeitet. Mit den Abmessungen von 35 x 20 mm kann es auch in größeren H0-Modellen eingesetzt werden.

KÜHN ▸ *V60 und „Knödelpresse" in TT sowie ein neues Gleissystem*


Viel fehlt nicht mehr an Kühns neuer V60.

Vom Digitalspezialisten zum TT-Vollsortimenter: Bisher fehlten bei Kühn dazu die Gleise. Die soll es gegen Jahresende geben. Zunächst wird ein Grundsystem erhältlich sein mit 15-Grad-Weichen, mehreren Geraden und zwei verschiedenen Bogenradien sowie -weichen, das dann kontinuierlich ausgebaut werden soll. Neben dieser Überraschung zeigte Kühn interessante Neuheiten in der Vitrine: Die Vorserien-E03 mit einem Lüfterband gehört dazu, ebenso wie die „Knödelpresse", die DR-Baureihe 230 (DB AG 180). Die V60 (West) wird viele Freunde finden, genauso wie die E-Lok-Baureihe 111. Die Y-Wagen der DR in Grün und in Städte-Express-Farbgebung erfreuen die DR-Bahner. Der neue Teleskophaubenwagen der DB ziert moderne Güterzüge.


Erste Studien der neuen Gleise waren zu sehen.

REGNER ▸ *Dampfender Jubiläums-Adler*

Zum Jubiläumsjahr erscheint der „Adler" als Jahresmodell 2010 im Maßstab 1 : 32. Beide Innenzylinder werden mittels Slip-Exzenter gesteuert. Für optische Attraktivität sorgen unter anderem eine Kesselisolierung aus Holz, Ätzschilder, per Hand aufgebrachte Zierlinien und echte Kohle im Tender. Ebenfalls im Maßstab 1:32 kommt ein Schweizer Dampftriebwagen der Uerikon-Bauma-Bahn mit aus Holz gelaserter Inneneinrichtung.


Epoche I auf Spur I: Echtdampf-„Adler" mit 3 Bar Betriebsdruck.

PREISER ▸ *Elektrokarren, deutsche Geschichte*

Mit äußerst umfangreichen Neuheiten warten die Steinsfelder auf, wobei vor allem die neuen H0-Elektrokarren samt Anhängern in verschiedenen Ausführungen sowie historische Bahnsteigkarren, teils mit entsprechendem Ladegut, auffallen. Inneneinrichtungen (Werkstatt, Küche) und Themen-Packungen wie Flohmarkt-, oder Modeboutique-Szenen kommen ebenso wie solche zur DDR-Vergangenheit respektive BRD-Geschichte. Der H0-Adler-Zug erhält zum Bahn-Jubiläum adäquate Reisende. US-Präsident Obama besucht auf Wunsch nun samt Gattin die heimische H0-, 0- oder I-Anlage, der Weihnachtsmann kommt in H0 mit oder ohne Rentierschlitten. 0-Campingplätze werden von diversen Frauen belebt. Für die Baugröße N gibt es unter anderem Kirchgänger.


Ausdrucksstark: Baugröße-II-Charakterköpfe.

BREKINA ▸ *Fiat Zeta und Esslinger Triebwagen*

Brekina-Formneuheiten 2010 sind der Opel Kapitän P2.5 aus dem Jahr 1958 („Schlüsselloch"-Kapitän) und der Ford 17m aus dem Jahr 1968. Auf den Straßen sieht man sie heute nicht mehr, umso schöner, dass Brekina dem Fiat-Iveco Zeta, einem mittleren Lkw der 1970er-Jahre, ein H0-Denkmal schuf. Etwas kleiner als der Zeta, aber inzwischen ebenso selten ist der MB-L206D, der ursprünglich ein Entwurf des Hauses Hanomag war. Seit einigen Jahren entwickelt Brekina besondere Schienenfahrzeuge. Dieses Jahr kündigten die Teninger den Esslinger Triebwagen in H0 an, der bei einigen Privatbahnen im Einsatz war.


Der schicke Opel Kapitän P 2.5, der elegante Ford 17m, der Vorläufer der heutigen Sprinter, der Mercedes L206D, ein Fiat Zeta und ein Robur (v. li.).



Außerdem erschienen

Braunkohlen-Revier

Roland Schumann, Kohlebahnen im Zeitz-Weißenfelser Revier. Verlag Barteld, Berga/Elster 2009. ISBN 978-3-935961-13-4, 144 Seiten, 136 Schwarzweiß-, 123 Farbabbildungen; Preis: Euro 24,90.

Das unmittelbar nördlich von Zeitz gelegene Braunkohlenabbaugebiet gehört zu den ältesten in Deutschland. Schmal- und Normalspur in Abraum und Kohle dokumentiert dieses Buch vorbildlich.

• **Gleispläne, rare Bilddokumente**

Mit grünem Daumen

Auf der fränk´schen Eisenbahn. Josef Brandls Traumanlagen 2. EJ, Verlagsgruppe Bahn, Fürstenfeldbruck 2009. ISBN 978-3-89610-308-6, 88 Seiten, 161 Farbabb.; Preis: Euro 13,70.

Das klassische Thema Haupt- und Nebenbahn, diesmal nach fränkischen Motiven und mit zweigleisiger Paradestrecke unter Fahrdraht, präsentiert sich der Leserschaft in bester brandlscher Manier.

• **Meisterliches H0-Anlagenportrait**

60er-Bilderreise

Peter Hudermann (†): Hamburg unter Dampf. DGEG-Medien, Hövelhof 2009. ISBN 978-3-937189-44-4, 96 Seiten, 119 Sw-Abb.; Preis: Euro 19,80.

Der 2002 verstorbene Autor, ein gelernter Schiffbauer, lässt in beeindruckenden Schwarzweiß-Bildern die Eisenbahn der 60er-Jahre in der Hansestadt aufleben. Der Band zeigt erstmals einen Überblick über Hudermanns Eisenbahn-Fotografie.

• **Posthume Würdigung**

Guck und Horch

Burkhard Wollny: Geheimsache Reichsbahndampf. Die STASI-Akte „Fotograf". Transpress-Verlag, Stuttgart 2009. ISBN 978-3-613-71369-7, 176 Seiten, 235 Sw-Abbildungen; Preis: Euro 19,95.

Als das Buch 1999 erschien, war es eine Sensation. Die jetzige Spezialausgabe mit zusätzlichen Stasi-Akten und Fotos belegt erneut deutsch-deutsche Realitäten.

• **Spannende Schwarzweiß-Malerei**

Erstmals deutsch

Joachim Kraus, Udo Meyer: Klassiker auf Schienen, Museums-Lokomotiven in Deutschland. AS-Verlag, Zürich 2009. ISBN 978-3-909111-59-6, 160 Seiten, 118 Sw-Abbildungen; Preis: 49,80 Euro / 78,00 CHF.

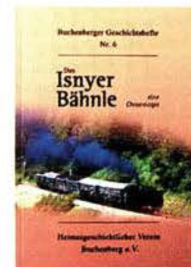


Bisher musste man ja stets ein wenig neidisch in die Schweiz blicken. Seit Jahren produziert dort der Zürcher AS-Verlag ausgesprochen hochwertige Eisenbahnbücher zu Schweizer Themen. Vergangenes Jahr erschien nun ein Bildband, der sich einem deutschen Thema widmet. Die beiden Autoren haben die Schätze ihrer Archive aus den letzten beiden Jahrzehnten ausgegraben und in diesem Buch zusammengestellt. Das Hauptaugenmerk unter den Aufnahmen gilt den Dampfloks, die deutlich mehr als die Hälfte des Buches einnehmen. Vereinzelt eingestreut sind auch Führerstandsaufnahmen, die Personale bei der Arbeit zeigen. Von diesen Einblicken hätten es ruhig ein paar mehr sein dürfen. Das Buch repräsentiert das gewohnt hohe Druckniveau des AS-Verlages, der Text beschränkt sich auf Vorwort und ausführliche Bildzeilen. *al*

● ***Fazit: Ein Hingucker.***

Bähnle-Geschichten

Erhard Ott: Das Isnyer Bähnle. Eigenverlag, Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg e. V. 2009. 264 Seiten, zahlreiche Fotos und Zeichnungen; Preis: 12,00 Euro.

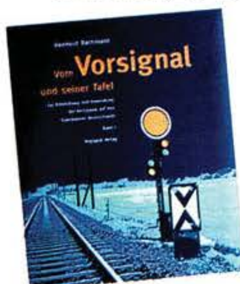


Zum Glück gibt es pensionierte Lehrer wie Erhard Ott, die sich intensiv mit ihrer Heimat auseinandersetzen. Er trug die Geschichte des Isnyer Bähnles, der knapp 40 Kilometer langen Allgäuer Nebenbahnstrecke von Kempten nach Isny, die 1986 stillgelegt wurde, engagiert zusammen. Ott durchforschte Archive, trieb historische Fotos auf und sammelte kleine Geschichten und Anekdoten rund um das Bähnle. Für solch spezielle Bücher mit lediglich regionaler Ausstrahlung einen Verlag zu finden, ist schwer. So entstand das Buch im Eigenverlag mit einem einfachen Layout, dafür zu einem sehr akzeptablen Preis. Manches Bild hätte etwas Bearbeitung verdient und das ein oder andere Foto hätte man gerne größer gesehen. Das Werk ist erhältlich bei: Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg e. V., Eschacher Str. 35 b, 87474 Buchenberg, www.heimatmuseum-buchenberg.de *al*

● ***Fazit: Viel Allgäuer Lokalkolorit***

Exkursionen in die Scheibenwelt

Reinhold Bachmann: Vom Vorsignal und seiner Tafel. Band 1. Vogtland-Verlag, Plauen-Jößnitz 2009. ISBN 978-3-928828-44-4, 192 Seiten, 144 Schwarzweiß-, 27 Farbabbildungen; Preis: 39,80 Euro.



Von den Anfängen bis in die Vorkriegs-Reichsbahnzeit behandelt diese verdienstvolle Ausarbeitung chronologisch die Entwicklung des Vorsignals. Von der runden Scheibe über das zweibegriffige Vorsignal mit Klappscheibe bis zum dreibegriffigen mit Klappscheibe und Zusatzflügel zeigt Autor Bachmann die Übermittlung der Warnbegriffe an die Lokführer im Wandel der Zeiten allgemeinverständlich in Wort und Bild. Wer sich mit dem Signal- und Sicherungswesen bei den deutschen Eisenbahnen befasst, der oder die kommen an diesem auch bibliophilen Ansprüchen genügenden Buch nicht vorbei. Beiträge zu Vorsignaltafel und -baken finden sich ebenso wie zu deren Abhängigkeit vom Lichtraumprofil. Selbst die besondere Ästhetik der Formvorsignale wird gewürdigt. *hc*

● ***Fazit: Unbedingt empfehlenswert auch für Modellbahnbegeisterte***

Dünne Bretter

Vorbildgetreue Ladegüter sind das „Salz in der Suppe" einer Modelleisenbahn. Oft lassen sie sich im Eigenbau herstellen wie beispielsweise die aufgestapelten Schnitthölzer auf einem Rungenwagen.

Geeignete Güterwagen finden sich bestimmt in jedem Modellbahn-Fuhrpark. Für die Beladung mit Bretterstapeln eignen sich im Prinzip alle Flachwagen mit Rungen. Zu den bekanntesten Vertretern dieser Wagenart zählen in Epoche V die vierachsigen Snps oder Rs. Wenn die Holzladung in Epoche III unterwegs sein soll, kann man zum Beispiel auch einen zweiachsigen Niederbordwagen der Gattung Rlmms als Transportmittel wählen.

Im ersten Schritt gilt es, die zur Verfügung stehende Ladelänge zu ermitteln. Daraus ergibt sich die Anzahl der verladbaren Bretterstapel. Beim Herausfinden realistischer Größenverhältnisse erweisen sich entsprechende Vorbildfotos immer wieder als große Hilfe. Im hier gezeigten Beispiel entsteht die Schnittholzladung für einen Rungenwagen der Gattung Snps. Als Ausgangsmaterial hat sich 0,8 bis ein Millimeter starkes Balsaholz bestens bewährt. Es ist in der Regel bei jedem Modellbauhändler erhältlich und lässt sich mit einer Hebelschere problemlos zuschneiden.

Auf dem Snps sollen vier Bretterstapel Platz finden. Die Länge eines Stapels beträgt in diesem Fall 53 Millimeter. Die Breite richtet sich nach der Ladefläche, woraus sich ein Maß von 29 Millimetern ergibt.

Da es unendlich lange dauern würde, aus einer Unzahl winziger Modellbrettchen einen Stapel zu fertigen, dessen innere Struktur von außen nicht wahrgenommen wird, entsteht lediglich die oberste Bretterschicht aus einzelnen

Hier wurden die Bretter in leichter Unregelmäßigkeit verladen.





Fotos: Eckert (5)

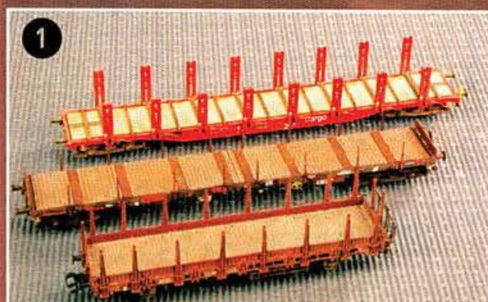
Eine Märklin-V-100 rangiert zwei mit Brettern beladene Snps. Diese Wagen werden von Märklin, Trix und Fleischann in der Baugröße H0 angeboten.

Holzstreifen. Bei den verdeckten Lagen handelt es sich um ganze Platten, deren Abmessungen jeweils der Grundfläche eines Stapels entsprechen. Allerdings sollte jede Platte an beiden kurzen Seiten mittels Trennschleifer kleine Einschnitte erhalten.

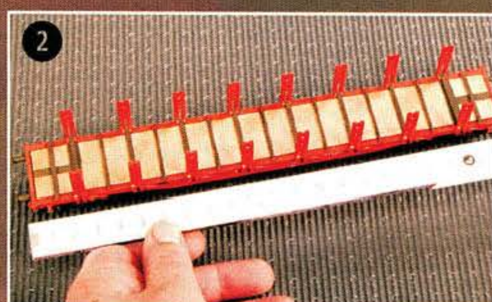
Grundplatte mit Einschnitten

So entsteht nach dem Übereinanderlegen der Platten der Eindruck, es handele sich um einzelne Bretter. Dem Einsatz des Trennschleifers folgt ein Versäubern der Schnittstellen mit einem Schleifkissen.

Die Fertigung der Grundplatten beginnt mit dem Zerschneiden des Balsaholzes in möglichst lange Strei- →



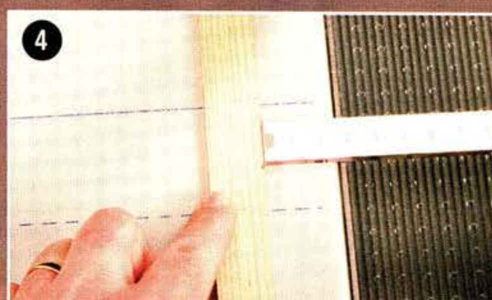
Als Transportmittel für Schnittholz eignen sich in Epoche V beispielsweise der vierachsige Snps oder Rs (oben und Mitte), in die Epoche III passt der zweiachsige Rlmms (unten).



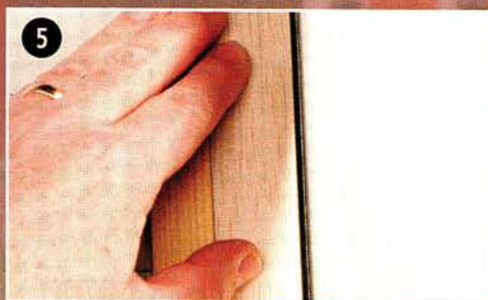
Im ersten Schritt gilt es, die zur Verfügung stehende Ladelänge zu ermitteln. Aus diesem Wert ergibt sich je nach Anzahl der zu ladenden Bretterstapel deren Länge.



Balsaholz mit einer Stärke von 0,8 bis ein Millimeter ist das ideale Ausgangsmaterial für die Bretterladung. Es lässt sich leicht zuschneiden.



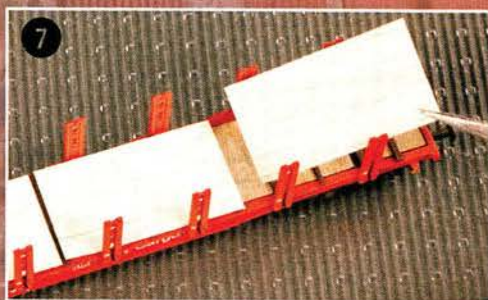
Mit einer Hebelschere gelingt das Zuschneiden noch besser. Mit einer dünnen Holzleiste als Anschlag wird die Breite des Grundmaterials eingestellt (hier 29 Millimeter).



Die Balsabrettchen werden dann in möglichst lange Streifen zerteilt. Die Breite der Streifen richtet sich nach der Ladefläche und kann je nach Wagentyp variieren.



Anschließend erfolgt das Zuschneiden gemäß der gewünschten Stapellänge. Vier Stapel auf einem Wagen der Bauart Snps besitzen jeweils eine Länge von 53 Millimetern.



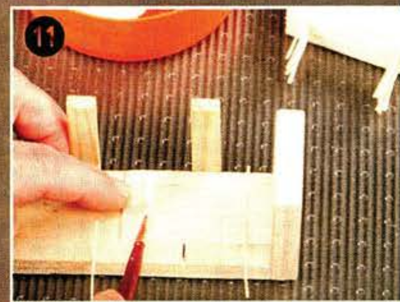
Bevor man größere Mengen der Grundbrettchen zuschneidet, sollte man durch Ausprobieren klären, ob die Abmessungen wirklich stimmen.

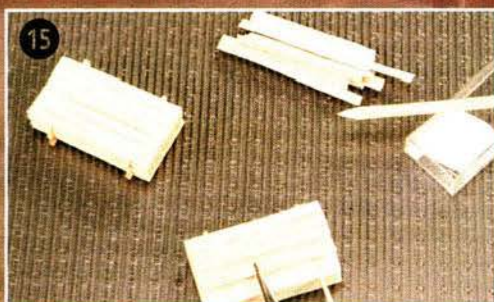


Das Aufstapeln einzelner Brettchen wäre ein mühsames Unterfangen. Einfacher ist es, die Grundplatten mittels einer Trennscheibe mit Einschnitten zu versehen.

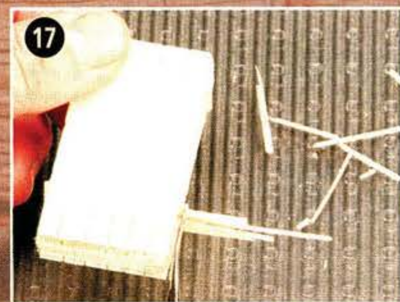

Mit einem Schleifvlies werden die Schnittstellen anschließend versäubert. Das sollte möglichst vorsichtig geschehen, denn das Balsaholz ist recht weich und bricht leicht.


Vorbildgetreue Trennhölzer zwischen den Bretterlagen entstehen ebenfalls mit der Hebelschere. Dünne Furnierholz-Brettchen sind hier besser geeignet als Balsaholz.


Die Trennleisten klebt man mit dünnem Weißleim auf die Grundbretter des Stapels. Eine selbst gebaute Lehre sorgt dafür, dass der Stapel gleichmäßig in die Höhe wächst.


Die oberste, sichtbare Bretterlage bastelt man aus einzelnen Holzstreifen. Dank der stirnseitigen Einschnitte wirken auch die übrigen Lagen wie einzelne Bretter.


Die Bretterstapel lagern beim Vorbild auf Kanthölzern. Diese werden mit Rechteck-Kiefernleisten von rund 1,5 x 1,5 Millimetern nachgebildet und mit Weißleim fixiert.


Mit einer kleinen Schere oder einem Trennschleifer sollte man die Zwischenhölzer sauber zurückschneiden, bis sie nur noch ein bis zwei Millimeter aus dem Stapel herausragen.

fen, deren Breite bereits dem entsprechenden Stapelmaß entspricht (29 Millimeter). Anschließend teilt man einen Streifen in einzelne, 53 Millimeter lange Abschnitte und erhält somit die ersten Grundplatten. Nun empfiehlt es sich, die Schneidetätigkeit zu unterbrechen. Denn bevor eine größere Menge an Platten gefertigt wird, sollten die ersten Exemplare probeweise auf der Ladefläche des Snps ausgelegt werden, um festzustellen, ob die ermittelten Maße wirklich stimmen. Sofern alles passt, kann es mit dem Zuschneiden weitergehen. Pro Stapel werden acht Lagen benötigt, woraus sich ein Bedarf von 32 Platten ergibt. Was die maximale Ladehöhe angeht, sollten Vorbildfotos zu Rate gezogen werden.

Trennleisten zwischen den Lagen

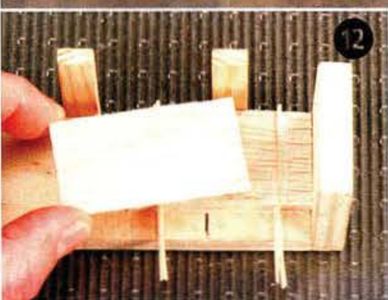
Die einzelnen Holzlagen werden beim Vorbild durch jeweils zwei dünne Leisten getrennt, die in der Regel seitlich ein wenig aus dem Stapel herausschauen. Demgemäß werden auch die Modellstapel nachgebildet. Die Leisten entstehen in diesem Fall jedoch nicht aus Balsaholz, sondern dünnen Furnierholzplatten, die sich ebenfalls mit der Hebelschere zuschneiden lassen. Die Fixierung geschieht mittels Weißleim. Zuvor sollte der ideale Sitz der Leisten durch Ausprobieren ermittelt werden, damit diese nicht mit den Rungen in Konflikt kommen. Danach kann das Aufstapeln beginnen. Am besten bedient man sich dabei einer einfachen, selbst gebauten Lehre, die ein Verrutschen der Bretter verhindert.

Sobald alle acht Bretterlagen eines Stapels miteinander verklebt sind, sollte dieser bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers mit einem Gewicht beschwert werden. Als Trockenzeit sind etwa 30 Minuten anzusetzen.

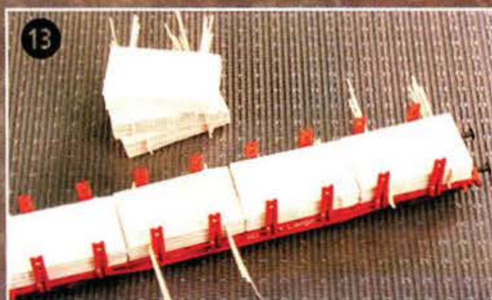
Der fertige Stapel kann danach einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Beim Vorbild lagert jeder einzelne Stapel auf zwei Kanthölzern. Im Modell entstehen diese aus 1,5 mal 1,5 Millimeter messenden Rechteck-

Die Mischung macht es aus: Verschiedenartige Bretterstapel fanden auf diesem Snps von Trix ihren Platz.





Für die Verklebung der Bretterlagen sollte nur Weißleim zum Einsatz kommen. Mit Sekundenkleber ginge es zwar schneller, es können aber Verfärbungen entstehen.



Probieren geht über Studieren: Besonders bei der Position der Zwischenhölzchen sollte man darauf achten, dass es keine Probleme mit den Rungen gibt.



Die aufgeschichteten Holzstapel werden bis zur Austrocknung des Klebers mit einem Gewicht beschwert. Rund 30 Minuten (je nach Zimmertemperatur) sollten genügen.



Beim Vorbild halten oftmals Metallbänder die Stapel zusammen. In H0 übernimmt ein Zierlinienband diese Aufgabe. Für den Metall-Look sorgt ein Anstrich mit „Gun-Metal" von Tamiya.



Die mit weißem Band gesicherten Doppelstapel werden auf dem gealterten Güterwagen verzurrt. Wo die Spanngurte sitzen sollten, zeigen Vorbildfotos.



Die Bretterstapel können auch zur Ausschmückung eines Ladeplatzes verwendet werden. Die Trennleisten zwischen den Lagen sind hier schön zu sehen.

Kiefernleisten, die über den Modellbau-Fachhandel zu beziehen sind. Die Fixierung erfolgt auch hier mit Weißleim. Danach kommt noch die oberste, sichtbare Bretterlage hinzu. Die einzelnen Brettchen – entsprechend den Einschnitten in den Grundplatten sechs Stück – weisen eine Breite von 4,5 Millimetern auf und werden mit der Hebelschere aus demselben Balsaholz wie die Grundplatten ausgeschnitten und mit Weißleim befestigt.

Spanngurte halten die Stapel

Beim Vorbild sind es oftmals Metallbänder, die jeweils einen Holzstapel zusammenhalten. Diese Art der „Verschnürung" lässt sich mit ca. 0,8 Millimeter breitem Zierlinienband (zum Beispiel von Kyosho) darstellen. Es erhält dazu einen metallisch glänzenden Anstrich im Farbton „Gun-Metal" von Tamiya.

Auf dem hier gezeigten Snps gehen die Holzbündel doppelt aufgestapelt auf Reisen. Die Bündelung erfolgt mit Hilfe stabiler Bänder, deren Nachbildung mit etwa ein Millimeter breitem weißen Zierlinienband gelingt.

Um die Bretterstapel auf dem Wagen zu sichern, greift der Lademeister beim Vorbild zu Spanngurten, die von Runge zu Runge laufen. Diese Spanngurte werden durch ein schwarzes Zierlinienband nachgeahmt. Sitzt die Ladung auf dem Wagen, steht einem Einsatz auf der Anlage nichts mehr im Weg. Die Bretterstapel können aber auch zur Ausschmückung eines Holzlagerplatzes dienen und zum Beispiel auf dem Gelände eines Sägewerks, oder bei einem Ladegleis platziert werden. Verfügt dieser Betrieb über ein Anschlussgleis, lässt sich eine kurzweilige Verladeszene nachspielen, sobald ein leerer Rungenwagen herangerollt ist. *Michael Siemens*

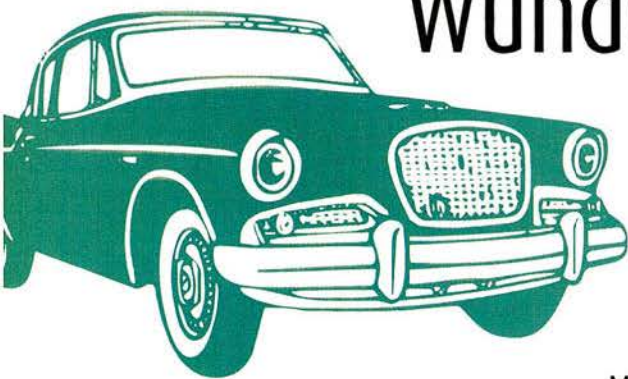
Bretter vom Fachhändler

Wer den Weg des Eigenbaus, egal aus welchen Gründen auch immer, nicht gehen will, der findet in den Sortimenten der Hersteller eine gute Auswahl. Bei Busch, früher auch bei Faller, oder Heico und Ladegüter Bauer sind Bretter als Ladegut im Angebot. Aber: Die selbstgemachten Bretter schauen irgendwie besser aus.



Eine typische Szenerie: Langsam dahinschleichende Lastkraftwagen haben eine Kette von Automobilisten im Schlepp. Die Güterbahn hingegen hätte noch freie Kapazitäten anzubieten.

Wunderbare Autowelt



Das Car-System von Faller bereichert jede Modellbahnanlage. Entsprechende Start-Sets enthalten alle wichtigen Elemente, mit denen sich ein einfacher Straßenverkehr auf der Anlage darstellen lässt. Als Erstes gilt es, den Lenkdraht einzubauen.

Die Firma Faller sorgte schon in den 1960er Jahren für viel Bewegung auf den Straßen der Modellbahnanlagen. Das Faller-AMS-System bestand aus Kunststoff-Straßenteilen, die man dank einer großen Auswahl unterschiedlichster Bauformen zu komplexen Straßensystemen zusammenstecken konnte. Wie auch heute noch bei den meisten Auto-Rennbahnen üblich, versorgten Stromschienen in der Fahrbahn die kleinen Elektroautos über Schleifer mit Strom, die Führung der Fahrzeuge geschah über eine Nut in der Straße und einem Stift am Auto. Umfangreiches Zubehör wie Baustellen, Ampeln und sogar eine Autoverladung sorgten für Abwechslung.

Trotz einiger Unzulänglichkeiten, so waren die Fahrzeuge beispielsweise deutlich zu groß für die H0-Bahn, konnte sich das AMS-System bis 1985 im Faller-Sortiment behaupten. Vier Jahre später, 1989 präsentierte Faller dann den Nachfolger: das Faller-Car-System. Dank der fortgeschrittenen Miniaturisierung der Bauteile waren es jetzt maßstäbliche H0-Fahrzeuge, die auf den Straßen ihre Runden drehten. Auch Führungsnut und Stromschienen waren nun Geschichte.

Beim Car-System übernehmen kleine, in den Autos verbaute Akkus die Stromversorgung. Die lenkbare Vorderachse folgt einem nicht sichtbaren Draht in der Fahrbahn. Zunächst waren nur LKW und Busse im Angebot, denn die elektrischen Bauteile erforderten ein gewisses Platzangebot. Mittlerweile gibt es neben den PKW im Maßstab 1:87 auch Fahrzeuge für die Baugrößen TT und N.

Die im Verhältnis zum Vorgänger-System sehr freizügigen Möglichkeiten zur Gestaltung und die maßstäblichen Modelle sorgten bald für eine rasche Verbreitung der wunderbaren

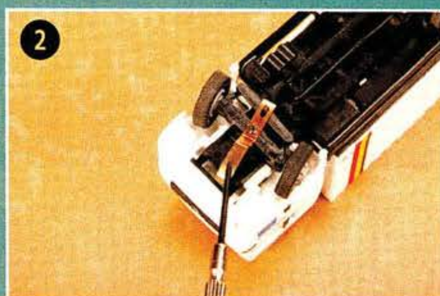
neuen Autowelt. Auf ungezählten Modellanlagen sind die Fahrzeuge seither unermüdlich unterwegs, nicht immer im Zusammenspiel mit einer Modellbahn. Eifrige Bastler sorgen mit dem Einbau winzigster Elektronik für noch mehr Vorbildnähe. Als bekanntestes Beispiel sei hier das Miniatur-Wunderland in Hamburg genannt, auf dessen Straßen Dutzende weiterentwickelte Miniatur-Autos mit Licht, Blinkern und Sound unterwegs sind.

Lenkbare Vorderachse

Wer sich den Straßenverkehr im Kleinen auf die heimische Modellbahn holen will, kauft sich beim Fachhändler am besten ein Start-Set, das alle Elemente für die ersten Gehversuche in Sachen Car-System enthält. Neben dem Fahrzeug beinhaltet die Packung einen auf Rolle gewickelten, speziellen Führungsdraht, Spachtelmasse, Leitplanken, Straßenmarkierungen und ein Döschen Straßenfarbe. Verfügt das beigelegte Auto über einen Akku zur Stromversorgung, gehört außerdem ein Stecker-Netzteil als Ladegerät zum Inhalt. Die Funktionsweise des Car-Systems wird klar, wenn man die Unterseite des Fahrzeugs betrachtet. Alle Modelle besitzen eine lenkbare Vorderachse. Diese ist mit einem Schleifer ausgerüstet, der wiederum einen klei- →



Ein Start-Set beinhaltet in den meisten Fällen den Fahrdraht, Spachtelmasse, Aufreibesymbole, Straßenfarbe, Leitplanken, Ladegerät und natürlich das Fahrzeug.



Das Geheimnis des Car-Systems sitzt an der Fahrzeug-Vorderachse. Ein Magnet am Spurschleifer folgt dem Eisendraht in der Fahrbahn und lenkt die Vorderräder.



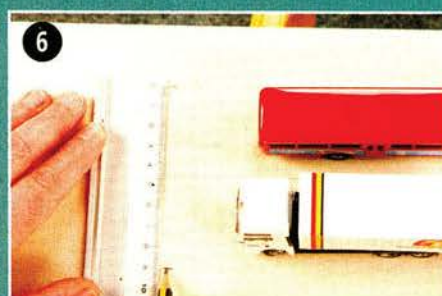
In den meisten Fahrzeugen versorgt ein kleiner Akku den Motor mit der notwendigen Spannung. Der dreipolige Stecker des Ladegeräts gehört in die entsprechende Buchse am Fahrzeug.



So sieht es im Inneren eines PKW-Modells aus. Über dem Mini-Motor, der auf die Hinterachse wirkt, thront der Akku. Ein kleines Gewicht aus Messing wirkt auf die Lenkachse.



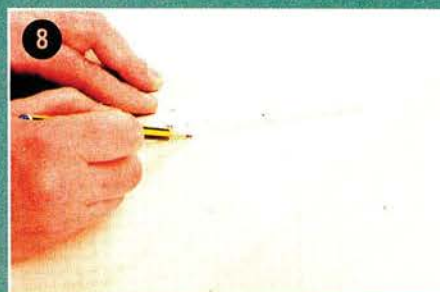
Für den Aufbau einer Fahrbahn-Trasse eignet sich Sperrholz mit seinem relativ geringen Gewicht sehr gut. Die Stärke sollte bei sechs bis zehn Millimetern liegen.



Zunächst wird der Verlauf der Fahrbahn auf dem Trassenbrett angezeichnet. Für eine gut ausgebaute Landstraße ist eine Fahrbahnbreite von 90 Millimetern ausreichend.



Zum sauberen Aufzeichnen von Kurven eignet sich ein Hartschaum-Streifen als Hilfsmittel sehr gut, da er sich in Maßen verbiegen lässt.



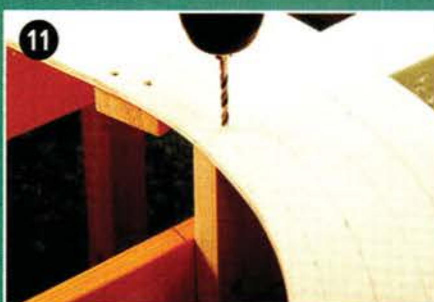
Nach dem Festlegen der Fahrbahnmitte zeichnet man von dieser ausgehend die Fahrbahnbreite im Abstand von einigen Zentimetern an und verbindet diese Punkte mit Hilfe des Hartschaum-Streifens.



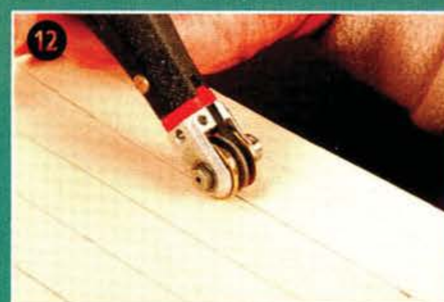
Auch die Lage des Lenkdrahtes wird festgelegt. Die einzelnen Fahrspuren sind 45 Millimeter breit, der Draht liegt in der Mitte bei 22,5 Millimetern (vom Rand der Fahrspur aus gemessen).



Zum besseren Verständnis sind die notwendigen Markierungen hier farbig dargestellt: die Gesamtbreite des Trassenbretts grün (12 Zentimeter), die Fahrbahnbreite schwarz (neun Zentimeter), die Lenkdrahtlage blau und die Trassenmitte rot.



Die Auto-Trasse lässt sich genauso wie der Gleisunterbau auf Ständern montieren, die am Anlagenrahmen befestigt sind. Alle Schrauben sollten einen möglichst großen Abstand zum Lenkdraht aufweisen.



Mit einer speziellen Rillenfräse von Faller entsteht die Nut für den Lenkdraht einfach und schnell. Dieser nützliche kleine Helfer kostet allerdings knapp 80 Euro.

nen Magneten trägt. Für einen ersten Fahrversuch genügt es, den Führungsdraht zum Beispiel mit etwas Klebefilm auf einer ebenen Fläche zu fixieren. Setzt man das Fahrzeug mit eingeschaltetem Motor auf den Draht, wird es Fahrt aufnehmen und, gelenkt vom Vorderachs-Schleifer, dem Draht brav folgen. Dreht der Motor nach dem Einschalten nicht oder nur sehr langsam, muss der Akku erst einmal geladen werden. Dazu verbindet man das Fahrzeug und das Lade-Netzteil über den kleinen, dreipoligen Stecker miteinander. Die Buchsen im Auto sind so beschaffen, dass die Ausrichtung des Steckers keine Rolle spielt. Die Ladezeit beträgt bei einem vollständig entleerten Akku etwa sechs bis sieben Stunden. Zeit genug also, sich schon einmal planerisch mit dem Einbau des Car-Systems auf der Anlage zu beschäftigen.

Fahrdraht aufkleben oder versenken?

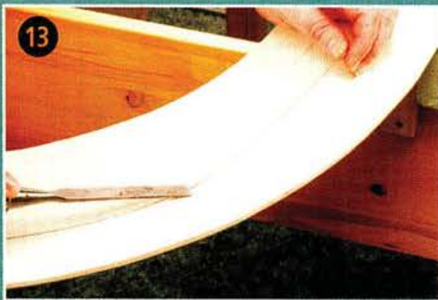
Die im wahrsten Sinne des Wortes führende Rolle im Car-System spielt der Eisendraht, den es in die Fahrbahn zu integrieren gilt. Die von Faller angebotenen Fertigelemente aus Kunststoff oder Karton lassen wir einmal außer Betracht. Für den Eigenbau gibt es im Wesentlichen zwei Möglichkeiten. Die eine Methode besteht darin, den Draht dem gewünschten Verlauf entsprechend beispielsweise mit kleinen Stückchen Doppelklebeband direkt auf der Fahrbahn zu fixieren. Nach dem Verlegen des Drahts wird dann die ganze Straße so lange mit Spachtelmasse behandelt, bis vom Draht nichts mehr zu sehen ist. Allerdings hat dieses Verfahren einen großen Nachteil. Die relativ große Spachtelmenge zieht umfangreiche Schleifarbeiten nach sich, die wiederum viel Staub erzeugen. Besser ist es, den Draht in einer entsprechenden Aussparung in der Fahrbahn zu versenken. Bei dieser Methode halten sich die Schleifarbeiten in Grenzen. Welches Verfahren zum Einsatz kommt, hängt auch von den baulichen Gegebenheiten ab. Bei bestehenden Modellbahnanlagen ist zu prüfen, ob der Untergrund ein Versenken des Drahtes überhaupt erlaubt. Bei einem Neubau sollte man gleich eine Holztrasse für die Fahrbahnen errichten. Das erleichtert auch den eventuellen Einbau des weiteren Zubehörs wie Stoppstellen oder Abzweigungen. Idealer Baustoff für die Trasse ist Pappel-Sperrholz, das in jedem Baumarkt zu bekommen ist. Bei Stärken zwischen drei und sechs Millimetern lässt sich auch der Höhenverlauf der Straße problemlos variieren.

Bei aller planerischen Freiheit, die das Car-System zulässt, sollte man aber nicht die Werte für Kurven und Steigungen aus den Augen verlieren. So empfiehlt der Hersteller, einen Radius von 15 Zentimetern nicht zu unterschreiten, Steigungen sollten maximal 12 Prozent betragen. Die Fahrbahnbreite sollte bei einer gut ausgebauten Landstraße etwa 90 Millimeter betragen. Mit einer Beigabe für den Randstreifen der Straße ergibt sich eine Holztrassen-Breite von etwa 12 Zentimetern, bei einer Ausstattung mit Geh- oder Radwegen ist dieser Wert entsprechend höher.

Griffige Fahrbahn

Nach dem Aufbau der Fahrbahn-Trasse gilt es, die Nut für den Führungsdraht zu fertigen. Die einfachste und schnellste Methode besteht darin, die Rillenfräse von Faller zu erwerben. Mit ihrem Sägeblatt schneidet sie die genau passende Aussparung für den Draht in den Untergrund. Allerdings sind knapp 80 Euro für den Kauf des Gerätes einzuplanen. Für kleinere Projekte kann auch ein Minischleifer mit Frässtift eine Lösung sein. Ist die Nut fertig gestellt, wird der Eisendraht mit einem glatten Gegenstand aus Metall, wie zum Beispiel einem Stechbeitel, hineingedrückt. Danach sollte ein Fahrzeug die erstellte Strecke probehalber abfahren. Fällt der Test zur Zufriedenheit aus, wird die Straße dünn verspachtelt. Hierfür eignen sich übrigens die feinen Schnell-Spachtelmassen aus dem Baumarkt besser als das Produkt aus dem Start-Set. Nach dem Trocknen der Schicht steht das Glätten der Straße mit Schleifpapier auf dem Programm. Für den anschließenden Auftrag der Straßenfarbe hat sich die Verwendung einer kleinen Schaumstoff-Lackierrolle bewährt. Sie verteilt sie Farbe gleichmäßig und sorgt für eine gewisse Rauheit der Fahrbahn, die den Fahrzeugen den nötigen Griff gibt. Die recht dunkle Faller-Farbe kann man übrigens ganz einfach mit handelsüblicher Abtönfarbe den eigenen Vorstellungen anpassen. In der nächsten Folge wollen wir uns mit dem Zubehör des Faller-Car-Systems, darunter Parkspulen und Abzweigungen, beschäftigen.

Michael Siemens



Der Lenkdraht wird nach dem Fräsen der Nut mit einem flachen Metallwerkzeug, zum Beispiel einem Stechbeitel, in die Fahrbahn gedrückt. Die Drahtenden kann man mit Sekundenkleber sichern.



Nach dem Verlegen des Lenkdrahts ist eine Probefahrt empfehlenswert. Dabei setzt man das Fahrzeug bei eingeschaltetem Motor mit dem Spurschleifer möglichst genau auf den Draht.



Nach erfolgreicher Testfahrt wird die Fahrbahn geglättet. Wer die Trocknungszeit der Faller-Spachtelmasse nicht abwarten möchte, greift zur Schnellspachtelmasse.



Mit einer kleinen Lackier-Schaumstoffrolle gelingt das Aufbringen der Straßenfarbe am besten. Sie erzeugt eine gleichmäßige Farbschicht und eine gewisse Rauheit der Oberfläche.

Karl-Ernst Klee ist Hobby-Bahner und Schweiz-Fan. Was liegt da näher, als die grandiose Schweizer Landschaft auszugsweise darzustellen?

KEIN TEUFELSWERK

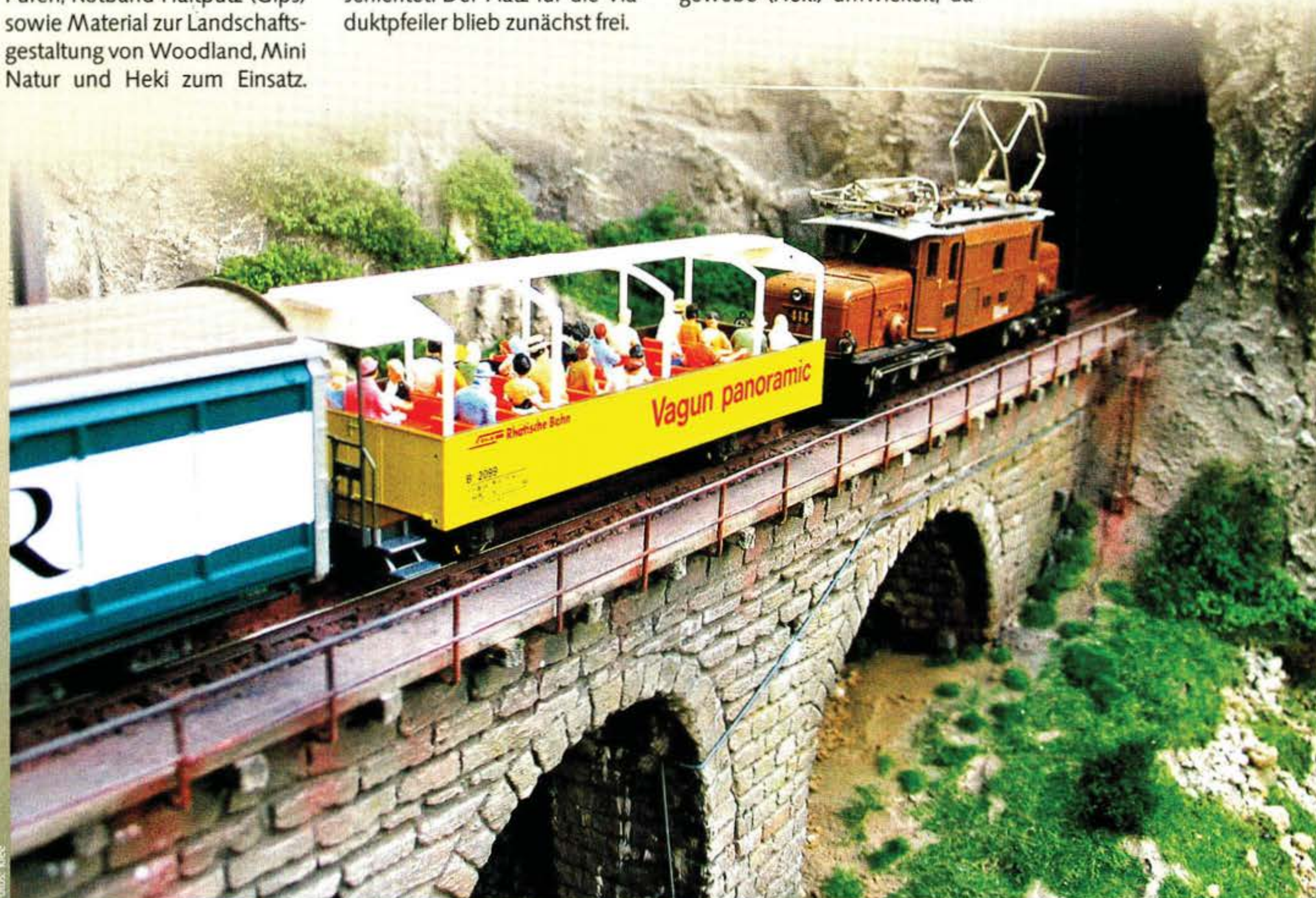
Nahe einer Straßenbrücke, die nach einer alten Legende der Teufel errichtet haben soll, befindet sich der Brüggwaldboden-Viadukt der Rhätischen Bahn. Karl-Ernst Klee nahm ihn sich im Zustand vor seiner Restaurierung zum Vorbild für sein 86 Zentimeter breites Diorama.

Der Viadukt wurde ohne Bauplan ausschließlich nach Vorbildfotos gebaut. Dabei kamen Modur-Hartschaum von Puren, Rotband-Haftputz (Gips) sowie Material zur Landschaftsgestaltung von Woodland, Mini Natur und Heki zum Einsatz. Oberleitung und Geländer sind von Sommerfeldt, das Zahnstangengleis und rollende Material von Bemo.

Hartschaum eignet sich ganz hervorragend für jede Geländegestaltung. Die Bearbeitung ist sehr einfach: Die einzelnen Platten wurden der vorgegebenen Landschaftsstruktur entsprechend mit einem langen Küchenmesser grob vorgeschnitten und mit Heißkleber bis zur gewünschten Höhe aufgeschichtet. Der Platz für die Viaduktpfeiler blieb zunächst frei.

Das Diorama wurde auf eine 4 Millimeter dicke Pappel-Sperrholzplatte geklebt und ringsum fugenlos eingefasst. Nun waren der Geländeverlauf mit einer Zugabe von etwa 1 cm für den Gips anzuzeichnen und der Rand hiernach exakt zuzuschneiden.

Anschließend wurde der Viadukt mit einem heißen Draht (Styropor-Schneidegerät) aus einer Styrodur-Platte geschnitten und mit Aluminium-Drahtgewebe (Heki) umwickelt, damit der danach aufzutragende Gips besser haftet und sich nicht wieder ablöst. Nach Aufbringen und Trocknen des Gipses war mit einer Stahlnadel die Steinstruktur einzuritzen, was ein leichtes Anfeuchten des Gipses erleichterte. Jetzt wurde alles mit einer Messingbürste abgebürstet, mit Granitfarbe (Heki) gestrichen und nach dem Trocknen mit selbst gemischter Lasur überzogen. Sofort im Anschluss wurde die Farbe mit ei-



Fotos: Klee



Nach der Grundmodellierung mit Hartschaum wurde das Brückenteil eingesetzt.



Anschließend erfolgte die Modellierung der Geländestruktur.



Aus Begrünungsmaterial und kleinen Steinen entstand die alpine Landschaft.

nem leicht feuchten Schwamm wieder aufgenommen, damit die Vertiefungen dunkel bleiben. Weiße Farbe diente zur Darstellung der Ausblühungen des Mauerwerks.

Passend zugeschnittene Holzleisten (2 mm dick) für den Schienenunterbau und zwei Leisten (10 mm breit, 2 mm dick) wurden für die rechts und links des Gleises seitlich etwa 4 mm überstehenden Gehwege aufgeklebt. Farbgebung und Alterung erfolgte in Grau und Rostfarben per Airbrush. Die Granitauflagen des Gehweges bestehen aus einem 3 x 3 mm Balsaholzstab, der die gleiche Farbgebung wie der Viadukt erfuhr und in gleichmäßigem Abstand unter die überragenden Gehwege geklebt wurde.

Das Eisengeländer von Sommerfeldt (Art.-Nr. 102) wurde mit hellgrauer und punktuell per Airbrush mit Rostfarbe überzogen. Nach dem Zurechtbiegen der Stützen konnte es unter dem Gehweg zurechtgebogen und in vorgebohrte Löcher geklebt werden.

Der Oberleitungsmast (Sommerfeldt, Art.-Nr. 389) wurde seitlich am Viadukt befestigt. Nach Fertigstellung des Viadukts konnte dieser mit Gips in das Diorama eingepasst werden und es folgte die Fertigstellung der Geländestruktur.

Vor dem Eingipsen des Geländes wurden mit einem etwa 10 mm dicken Bleistift Löcher in das Puren-Material gedrückt, damit sich der Gips besser mit dem Hartschaum verbindet. Der Rotband-Haftputz eignet sich besonders gut für die Arbeiten, weil er eine lange Abbindezeit hat und leicht körnig ist. Das Auftragen erfolgte mittels Modellier- oder Fugenspachtels, ebenso die Ausarbeitung der Fels-/Geländestruktur.

Nach dem Abtrocknen war der Gips mit Granitfarbe zu streichen, mit Lasur (grün, grau, braun) zu überziehen und mit einem Schwamm nachzuwischen. Die Felsen wurden noch vor der Trocknung mit Acrylfarbe ocker, braun und schwarz farblich gestaltet.

Nun ging es an die Feinheiten: Feine Steinchen und Sandflächen wurden lose aufgestreut, mit einem Wasser-Geschirrspülmittel-Gemisch befeuchtet und vorsichtig mit dünnem Ponal-Wasser-Gemisch übergossen. Herabgestürzte Felsbrocken und Steine, die man auf jedem Feldweg findet, sind mit Ponal befestigt.

Um die feine Oberfläche und die Kanten der Felspartien herauszuarbeiten, wurden diese mit einem etwas härteren Kurzhaarpinsel bearbeitet. Dazu muss die Farbe fast trocken sein und sehr dünn aufgetragen werden. Durch mehrmalige Überpinselung werden die Felskanten deutlich hervorgehoben.

Dünne Nägel fixieren das H0m-Zahnstangengleis von Bemo auf dem Bauwerk. Granitschotter von Heki für das Schotterbett wurde mittels Pinsels zwischen den Schwellen verteilt und wiederum mit Geschirrspülmittel-Wasser-Gemisch und Wasser-Ponal-Gemisch beträufelt. Nach Trocknung konnten die Nägel wieder entfernt werden.

Die Darstellung der unbewachsenen Stellen unter den Brückenbögen erfolgte noch vor der Begrünung der Szene mit Airbrush und erdbrauner Farbe von Hobby Color. In mehreren Durchgängen brachte ein Elektrostat von Noch die Grasfasern (Woodland, MiniNatur) auf die mit Ponal bestrichenen Flächen auf. Kleinere Grasbüschel wurden eingeklebt.

Nun fehlte nur noch die Oberleitung. Dazu waren noch der zweite Oberleitungsmast hellgrau zu lackieren und einzusetzen, der Oberleitungsdraht (0,5 mm, Sommerfeldt) anzulöten und grün zu patinieren. Im Tunnel ist der Oberleitungsdraht an der Decke befestigt.

Karl-Ernst Klee



Der Brüggwaldboden-Viadukt der RhB zwischen Göschenen und Andermatt diente Klee als Vorbild für sein Diorama.

Experimente gab es diesbezüglich schon viele, doch eine Spezialrezeptur und ein Trick ermöglichen die verblüffend authentische Zuckerrüben-Nachbildung in H0.

Tolle Knollen

Alljährlich im Herbst lockte die so genannte Rübenkampagne Bahnfans an verrostete Gleise im ländlichen Raum. Es war die Zeit, wenn so manche Nebenbahn aus ihrem Dornröschenschlaf zu einer nur kurz andauernden Phase geschäftigen Treibens erwachte. Kaum waren sämtliche Zuckerrüben abtransportiert, endete der Spuk dann ebenso rasch, wie er begonnen hatte. Die seitens der Bahn ausschließlich für den Rübentransport vorgehaltenen O-Wagen blieben für den Rest des Jahres genauso arbeitslos wie entsprechende Zweigstrecken. Kein Wunder also, dass der Rotstift dem saisonalen Spektakel ein jähes Ende setzte. So wurden die ohnehin größtenteils überalterten Wagen verschrottet und jene nur noch ausschließlich im Zuckerrübenverkehr befahrenen Nebenstrecken konsequent stillgelegt.

Doch was beim Vorbild längst in der Vergangenheit liegt, sorgt auf der Modellbahn noch allemal (und nicht nur im Herbst) für interessanten Betrieb, denn schließlich versteht sie sich ja auch als lebendiges Denkmal im Kleinformat. Versuche, Zuckerrübenzüge im H0-Maßstab nachzubilden, gab es bereits reichlich, wenn auch kaum überzeugende. Sehr beliebt waren anfänglich Speise- oder Weintraubenkerne, mühevoll einzeln dem Munde abgerungen und aufwendig gereinigt. Die Illusion der Formgebung erschien zwar fast perfekt, doch ein missratenes Größenverhältnis zerstörte letztlich das Erfolgserlebnis. So taugen derartige Rüben heute allemal für Baugröße 0, doch eben kaum für deren Halbmaß.

Ein Versuch Märklins Mitte der 1990er-Jahre mit einer O-Wagen-Packung, welche die Rübenernte mittels leider misslungener Ladeguteinsätze aus Kunststoff widerspiegeln wollte,

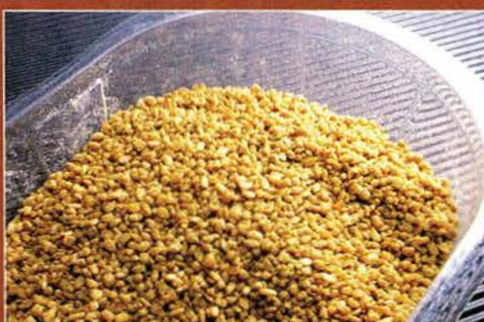


Die Zeit der Rüben war gleichwohl die große Ära der Kleinloks und Landbahnhöfe. Eine Köf III brachte hier als emsiger H0-Saisonarbeiter Zuckerrüben von der Gaubahn auf die Tauberbahn.

Foto: Gauß



Man nehme gerösteten Sesam sowie Couscous, vermenge beides mit Sägemehl, Heilerde, Leimwasser.


Der noch feuchten H0-Zuckerrübenmischung sieht man ihre Bestandteile auf den ersten Blick nicht an.


Altern ist hier Ehrensache, da die Vorbilder stark angejahrt waren.

erntete vor allem Schmunzeln. Es folgten Verbesserungen, bei welchen erstmalig geröstete Sesamkörner zum Einsatz kamen. Diesen rückte der Modellbahner alsbald mit trockenen Farbpigmenten zu Leibe, um den erdigen Eindruck der süßen Vorbild-Knollen nachzubilden.


Tipp: Füllstücke aus Styrodur werden für Rübenladungen am besten fest in die Wagen eingeklebt.



Bitte nicht überladen! Voller sollte kein Wagen werden. Rüben-Fixierung mit Kunstharz-Klarlack.



Hier und dort waren in der Fachpresse Vorschläge zu lesen, doch keiner wollte so wirklich überzeugen: Sesam sieht eben trotz Farbe einfach nach Sesam aus – und Couscous nach Couscous! Während die Sesamkörner zu flach erscheinen, wirkt der grobe Hartweizengrieß im Verhältnis zu rund.

Die hier gezeigte Lösung des Problems wurzelt auf dem Gebiete optischer Täuschung. Wir erkennen nämlich, sobald wir verwirrt werden, meist gar nicht mehr jene Dinge, die tatsächlich da sind, sondern nehmen nur noch das wahr, was wir zu sehen glauben. Es gilt also, das Gehirn des Betrachters quasi systematisch zu verunsichern, was in diesem Falle mit Hilfe der Mischung verschiedener Formen gelingt.

Befinden sich Sesam- wie Couscous-Körner gleichermaßen in der Wagenladung, erkennt unser Auge auf den ersten Blick weder das eine noch das andere Ausgangsmaterial – und so glaubt man tatsächlich, typische Zuckerrüben vor sich zu haben. Entscheidend für die perfekte Illusion ist freilich auch eine authentische Farbgebung.

Aufgrund überschrittenen Verfallsdatums der Hausapotheke unwürdig, taugt eine Packung Heilerde noch allemal dem Modellbauer. Nicht unähnlich trockener Pulverfarbe verleiht sie unserer Rüben-Mischung genau das richtige Flair. Zunächst tränkt man die Körner mit Schimmel-Ex (auf Wasserbasis) und gibt dann nicht zu reichlich die übliche Weißleim-Wasser-Mixtur bei, was die Modell-Rüben aufquellen lässt.

Den feuchten Couscous- und Sesamkörnern fügt man schließlich neben etwas Sägemehl (zur Wurzel-Imitation) die Heilerde hinzu, welche sämtliche Rüben dünn bedecken sollte. Wichtig ist, dass man die Mischung ständig rührt, bis kein flüssiges Leimwasser mehr sichtbar ist. Nur so lässt sich wirksam verhindern, dass die Körner zusammenkleben. Nun muss alles erst einmal mehrere Tage gut durchtrocknen und sollte während dieser Zeit immer wieder umgewälzt werden.

Wer keine Geduld aufbringt, die unabdingbare Trocknung (erneute Schrumpfung der gewässerten Körner) abzuwarten, darf bereits für den eben beschriebenen Schritt matten Kunstharzklarlack anstelle des Leimwassers verwenden (dann allerdings auch ohne Anti-Schimmel-Behandlung). Der Klarlack wird bei Bedarf mit entsprechender Verdünnung ein wenig verflüssigt.

Zum Verkleben der Rüben-Imitate auf den Wagen eignet sich ausschließlich matter Kunstharz-Klarlack, da Leimwasser die Körner erneut aufquellen ließe. Die Schrumpfung würde beim Trocknen der Rübenhäufchen hässliche Rissbildung verursachen. Ist der Klarlack ausgehärtet, empfiehlt sich eine Festigkeitsprüfung der attraktiven Knollen-Fracht und bei Bedarf eine zweite Lackschicht.

Michael Robert Gauß

Rot ist nicht alles

In der Februar-Ausgabe des MODELLEISENBAHNERS war bereits zu lesen, wie aus einem H0-Steuerwagen ein Funktionsmodell wird. Nun erhalten die roten Nahverkehrswagen von Märklin/Trix, deren Vorbilder aus ehemaligen „Silberlingen" entstanden sind, eine verbesserte Inneneinrichtung.

Ab Mitte der achtziger Jahre wurden die Innenräume der Silberlinge teils grundlegend modernisiert. Neben einigen Probeumbauten gemäß dem Design der Citybahn oder dem Design „Hannover", die aber nie in größeren Stückzahlen umgesetzt wurden, konnte sich letztlich der Entwurf der italienischen Firma Officine Ferroviarie Veronesi (OFV-Design) behaupten. Kennzeichnend waren hier die mintgrünen Sitze der 2. Klasse sowie dunkelgraue Trenn- und farbige Seitenwände. Die 1. Klasse erhielt blaue Polster, anstelle der Abteilwände wurden Glasflächen eingesetzt, was schnell zum Spitznamen „Aquarium" führte. Mittlerweile gibt es auch eine neuere Variante. Für die Arbeiten an den H0-Nahverkehrswagen orientieren wir uns der Einfachheit halber aber am OFV-Design.

Die Zerlegung der Modelle wurde in der letzten Ausgabe gezeigt. Nun steht die farbliche Aufarbeitung der Inneneinrichtung auf dem Programm. Dazu gehört das Bemalen der Innenseiten des Wagenkastens. Denn diese sind ebenfalls in Rot gehalten, was durch die Fenster gut zu erkennen ist, jedoch wenig vorbildgetreu wirkt. Abweichend vom Vorbild sollte man hierbei aber zu einem hellen Lichtgrau greifen, denn dieses verstärkt die Wirkung der Innenbeleuchtung beträchtlich. Im nächsten Schritt erhalten die Sitze der 2. Klasse ihre neue Farbe. Den benötigten mintgrünen Farbton kann der Modellbahner leicht aus dem Farbenangebot der einschlägigen Hersteller wie Revell, Humbrol oder Tamiya selbst anmischen. Wer eine Airbrush-Pistole sein Eigen nennt, kann mit der Farbe gleich die ganze Inneneinrichtung lackieren. Mit dem Pinsel ist die Bemalung schwieriger, aber zu bewältigen. Nach einer kurzen Trockenpause erhält dann der Boden einen Anstrich in Mittelgrau. Noch etwas dunkler darf das Grau für die Trennwände und Kopfpolster sein. Hierfür ist zum Beispiel die Farbe Granitgrau 69 von Revell geeignet. Das blaue Streifenmuster der Sitze ist im

Gleich erfolgt der Abfahrtsauftrag. Die optisch verbesserten Nahverkehrswagen hinterlassen einen sehr realistischen Eindruck.





Die Innenwände des Wagen-Aufbaus werden lichtgrau eingefärbt. Das dient nicht nur dem besseren Aussehen, sondern verstärkt auch später die Wirkung der vorgesehenen Innenbeleuchtung.



Der Boden der Inneneinrichtung erhält einen dunkelgrauen Anstrich, die Sitze der 2. Klasse werden grün lackiert. Aufgetupftes Blau imitiert die Musterung der Polster.



Die Einrichtung der 1. Klasse entspricht der Gestaltung früherer Epochen und lässt sich mit vertretbarem Aufwand nicht umbauen. Lediglich die Trennwände kann man recht einfach entfernen.



Reisende und Gepäckstücke von Preiser werden mit Kunststoffkleber auf den Sitzplätzen verteilt. Aufgrund der niedrigen Sitze müssen die Beine der Figuren oftmals gekürzt werden.



Im Modell entstehen die Fenstervorhänge der 1. Klasse aus kleinen, gefalteten Tonpapierstücken. Entsprechendes Material findet sich im Bastel- oder Schreibwarengeschäft.



Das Lackieren der Dächer in verschiedenen Grautönen bringt optische Abwechslung in den Wagenverband. Nach dem Trocknen der Farbe folgt eine hauchdünne Schmutzschicht.



Für eine dezente Verschmutzung der Außenwände eignen sich stark verdünnte Ölfarben sehr gut. Die dunkelbraune Lasur wird mit dem Pinsel verteilt und später größtenteils mit Wattestäbchen wieder entfernt.



Die Nachbildung des Gummibalgs kann man durch einen weichen Gummischlauch von Weinert ersetzen. Das original Übergangsblech wird dann anschließend als separates Teil montiert.

Modell zwar nicht umsetzbar, eine farbliche Auflockerung entsteht jedoch, wenn man etwas Blau mit einem fast farbleeren Pinsel vorsichtig aufbürstet.

Figuren und Vorhänge einsetzen

Bei der Inneneinrichtung handelt es sich offenkundig um eine Art Universalteil für mehrere Epochen, was sich auch deutlich am Interieur der 1. Klasse zeigt. An der Gestaltung der Sitze kann man nichts ändern. Wer hier dennoch etwas anders haben möchte, schneidet wenigstens die Trennwände der Abteile heraus. Das ab Werk aufgemalte Blau der Sitze geht in Ordnung und kann beibehalten werden, die Kopfpolster erhalten eine Bemalung mit einem helleren Blauton. Nach dem Trocknen der Farben können auch einige Fahrgäste ihre Plätze einnehmen. Die Figuren, zum Beispiel von Faller oder Preiser, lassen sich mit etwas Plastikkleber auf den Sitzen befestigen. Allerdings ist es oftmals nötig, die Beine der Miniaturreisenden zu kürzen.

Nun fehlt noch ein kleines, aber feines Detail an den Fenstern der 1. Klasse, denn im Vorbild sind hier noch Vorhänge zu finden. Um die Modelle entsprechend nachzurüsten, faltet man graue Tonpapierstreifen mehrmals zusammen und zerschneidet sie zu kleinen Vorhängen. Diese werden dann rechts und links der Fenster mit sehr sparsam dosiertem Alles- oder Kunststoffkleber fixiert. Anschließend kann das Modell wieder zusammengesetzt werden. Die letzten Arbeitsschritte betreffen das Äußere der Wagen. Mit einer Spritzpistole kann man die Fahrzeug-Dächer zum Beispiel noch in verschiedenen Grautönen lackieren. Welche Farben dafür in Frage kommen, zeigen Vorbildfotos am besten. Auch die schachtelfrischen Außenwände lassen sich auf einfache Weise ein wenig altern. Dabei kommt eine Schmutzlasur zum Einsatz. Sie besteht aus den Ölfarben Schwarz, Braun und Gelb und reichlich Feuerzeugbenzin. Diese Lasur greift die lackierten Wandflächen und die Beschriftungen nicht an. Man kann sie einfach satt mit dem Pinsel auftragen. Den größten Teil der Lasur nimmt man anschließend wieder auf, indem man die Wandflächen von oben nach unten mit einem Wattestäbchen abstreift. Ist der Alterungseffekt nach dem Trocknen der Lasur an einer Stelle zu stark ausgefallen, reinigt man diese mit einem Wattestäbchen, welches zuvor mit Feuerzeugbenzin getränkt wurde.

Ist die Verschmutzung jedoch zu gering, wiederholt man das Aufbringen und Abwischen der Schmutzlasur. Die hier geschilderten Verfeinerungs- und Alterungsarbeiten sind nicht nur eine kurzweilige Beschäftigung. Der Bastler hält am Ende sehr vorbildgerechte Modelle in den Händen, deren Anblick immer wieder Freude bereitet.

Michael Siemens

Einem Schiffsdiesel nicht unähnlich sind die Motorgeräusche der V 75, denen sie ihren Spitznamen zu verdanken hat.

Hector ist wieder da. Mit Tilligs neuem Modell erfährt die Rangierlokomotive eine Wiedergeburt als TT-Neukonstruktion.

Neue Altleipzigerin

Das mit der Epoche-IV-Nummer 107 004-4 beschriftete Modell zeigt eine der 20 tschechischen Lokomotiven, die ab 1962 im Leipziger Hauptbahnhof die Baureihe 80 aus dem Rangierdienst verdrängt haben.

Vorbei sind die Zeiten alter Zeuke- und BTTB-Modelle der V 75. Die Geländer sind vollständig vorhanden und aus recht flexiblem Kunststoff. Daher sind sie zwar nicht so fein wie Ätzteile, doch weniger klobig wie die der Vorgängermodelle. Das Gehäuse ist gut detailliert und fein graviert. Rohrleitungen, Typhone und Schutzgitter sind einzeln angesetzt, doch fehlen der Lok die Scheibenwischer und wenige weitere Details. Der Tank scheint etwas zu flach geraten. Bahnräumer, Luftschläuche, Zughaken und Handgriffe liegen in ausreichender Menge einzeln bei und sind einfach und passgenau anzubringen.

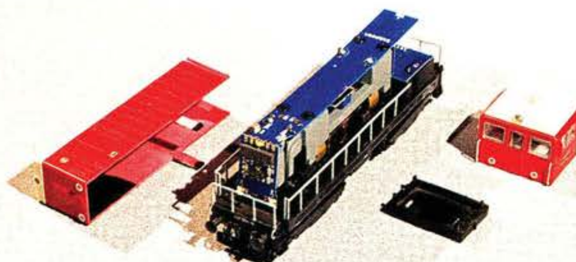
Die Lackierung ist bis auf eine kleine Unsauberkeit in der Farbkante beim Testmodell gelungen. Der Kunststoffglanz an den Rahmenseiten und Drehgestellblenden fällt auf, zumal Pufferträger und Tank angenehm matt erscheinen. Die Beschriftung ist bis auf die Untersuchungsanschriften vollständig. LED sorgen ab etwa 1,5 V für fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung. Sehr schön wirken die vorbildgerecht illuminierten beiden Loknummern. Beidseitige Kurzkupplungskulissen sorgen für kurze Kuppelabstände.

In der Ebene zieht das Modell etwa acht vierachsige Reisezugwagen, auf der dreiprozentigen Steigung noch vier bis fünf. Leider gab das Testmodell Vibrationsgeräusche von sich, die jedoch nach Abnehmen des Gehäuses verschwanden. Schon bei geringster Spannung fährt das Modell an. Die Höchstgeschwindigkeit bei 12 V hat mit umgerechnet 70 km/h einen nur wenig höheren Wert als das Vorbild (60 km/h).

Der Rahmen aus Zinkdruckguss bringt Stabilität und dient als Ballast. Der Antrieb erfolgt über Schneckenwellen auf alle vier Achsen. Zwei davon haben je einen Haftreifen. Der Strom wird von allen Radsätzen aufgenommen. Lautsprecher und Decoder (Schnittstelle PluX 12) können zugerüstet werden.

Für einen noch akzeptablen Preis erhält man ein gelungenes Modell. In einer Variante ist die Formneuheit auch als T 435 der ČSD erhältlich.

Olaf Haensch



Mit wenigen Handgriffen ist das zweiteilige Gehäuse abzunehmen und das Innenleben liegt frei.

AUF EINEN BLICK

PRO *Metallrahmen; passgenaue Zurüstteile; beleuchtete Loknummern; einfache Demontage; Kurzkupplung*

KONTRA *Geländer etwas zu dick; vibrierendes Gehäuse; Preis*

PREIS *UVP 149,90 Euro*

URTEILE

Dass man aus unscheinbaren Güterwagen Stars der Modellbahn machen kann, beweist einmal mehr Brawa mit den Spitzdachwagen.

Spitzenmäßig



Machen aus einem gewöhnlichen Epoche-III/-IV-Güterzug einen Blickfang: FS-Spitzdachwagen.

Im Dreierset kommen die kleinen Italiener daher, zweimal im schnöden Braun, einmal silbern glänzend, einfache gedeckte H0-Güterwagen, nichts Besonderes – außer, dass ihre Vorbilder eben aus Italien stammen. Sollte man meinen. Aber ihr spitzes, hausähnliches Dach macht sie auch dem Laien unverkennbar, und was die Formenbauer bei Brawa daraus machten, lässt auch den H0-Kenner mit Lupenbrille mit der Zunge schnalzen.

Ab den 1930er-Jahren beschaffte die italienische Staatsbahn FS (Ferrovie dello Stato) tausende neue Wagen der Gattung F, um ihre Güterzüge zu beschleunigen. Die Wagen reisten durch ganz Europa, überquerten zahlreich auch die Alpen und brachten unter anderem Südfrüchte ins hungrige Wirtschaftswunderland Deutschland.

Im Brawa-Set sind zwei F- und ein silberfarbener Hg-Wagen enthalten. Letzterer ist ein Kühlwaggon, der Trockeneis als Kühlmittel nutzte und dasselbe Fahrwerk wie die F-Wagen besaß.

Lackierung und Bedruckung der Modelle sind perfekt, der Formenbau gibt alle Details wieder, die Wagenunterseite mit der Bremsanlage ist eine Augenweide und profilierte Radsätze heben die Wertigkeit. Was will man mehr und auf jeder Epoche-III/-IV-Anlage sollten sie künftig nicht mehr fehlen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Feinste Gravuren; zahlreiche, freistehende Details; nachgebildeter Wagenboden; makellose Lackierung und feinste Bedruckung*

KONTRA –

PREIS *112,50 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

In offiziell nicht limitierter Auflage erscheint die H0-S 10.1 von Fleischmann in eleganter preußischer Ausführung.

Preußens Gloria

Fleischmanns Preußen-Sonderserien erfreuen sich großer Beliebtheit. Nun gibt es die wunderschöne S 10.1 der Bauart 1911 als H0-Länderbahnerin.

Das Modell zeigt gegenüber der bekannten Ausführung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) markante Änderungen. Diese betreffen beispielsweise Laternen, Rauchkammertür oder Schornstein. Auch trägt die Lok jetzt Stangenpuffer. Allerdings hätte man dem Kohlekasten des Tenders die beim Original später montierten Aufsetzbretter nehmen können. Zur sehr guten Gesamtwirkung tragen auch die hochwertige Lackierung und die konturenscharfe Bedruckung bei. In der Preisklasse, in der das Wechselstrommodell spielt, muss auch die Frage nach (wie bei Roco beiliegenden) erhabenen Schildern erlaubt sein.

Kaum bohrende Fragen muss sich Fleischmann bezüglich der digitalen Fahreigenschaften gefallen lassen. Die leicht überhöhte Maximalgeschwindigkeit lässt sich an der Zentrale leicht verändern und auch die Kriechgeschwindigkeit geht in Ordnung. Wenn an der Zentrale einstellbar, sollte man den nicht mehr ganz zeitgemäßen Decoder mit DCC-Befehlen (mindestens 28 Fahrstufen) ansprechen. Analogbahner werden bedauern, dass Änderungen im Digital-Modus analog nicht wirksam sind. So ist die Lok bei 16 V mit überaus rasanten 231 km/h unterwegs. 1 km/h bei 4,8 V ist zwar eine tolle Minimal-Geschwindigkeit, bei 5 V zeigt der Tacho allerdings bereits 22 km/h. Die Auslauf-Werte sind praxisgerecht, die Laufruhe wird kaum durch den kontaktsicheren Schleifer gestört. Im starken Gegensatz zu den anderen beiden S 10-Modellen von Märklin/Trix (S 10 Bauart 1910) und Roco (S 10.1 Bauart 1914) darf man Fleischmanns Modell sogar im Bergland schwere Züge zumuten. Sage und schreibe 13 vierachsige Schnellzugwagen zieht die S 10.1 in der Drei-Prozent-Steigung an.

Ein im Analog-Betrieb dunkles Kapitel ist dagegen die Beleuchtung. Erst wenn die Preußin mit umgerechnet 120 km/h durch die H0-Lande eilt, ist ein Lichtschein zu erkennen.

Nur Betreibern digitaler Anlagen kann man die Wechselstrom-S 10.1 ohne Einschränkungen empfehlen. Analog-Bahner dürften sich über den schlecht mit dem Antrieb harmonierenden Decoder ärgern. In letzterem Fall ergibt sich bei unverbindlich empfohlenen 425 Euro kein befriedigendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Jochen Frickel

STECKBRIEF

- Vmax in Fs. 14 175 km/h
- Vmax Vorbild (110 km/h) in Fs. 9
- Auslauf aus Vmax 149 mm
- Auslauf aus 110 km/h 49 mm
- Anfahren (Fs.1) 3 km/h
- Zugkraft Ebene 149 g
- Zugkraft Steigung 3% 132 g
- Hersteller: Fleischmann, Heilsbronn
- Nenngröße, Spur: H0, 16,5 mm
- Katalog-Nr.: 390901
- Andere Ausführungen: Gleichstrom analog
- Gehäuse: Kunststoff
- Fahrwerk: Metall und Kunststoff
- Kupplung: Bügelkupplung in kulissengeführten Normschächten
- Kleinster befahrener Radius: 360 mm
- Digitale Schnittstelle: NEM 651
- Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf zwei Achsen des Tenders
- Schwungmasse: 1
- Haftreifen: 4
- Preis: UVP 425 Euro

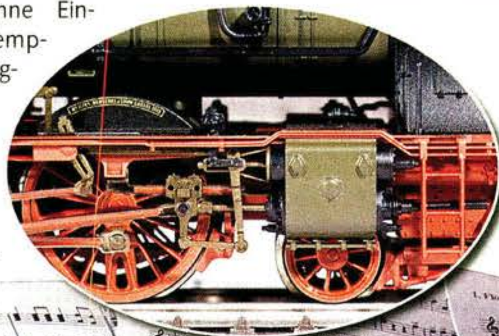
AUF EINEN BLICK

PRO *Hochwertige Bedruckung; feine Radsätze; digital sehr gute Fahreigenschaften; super Zugkraft; gute Laufruhe*

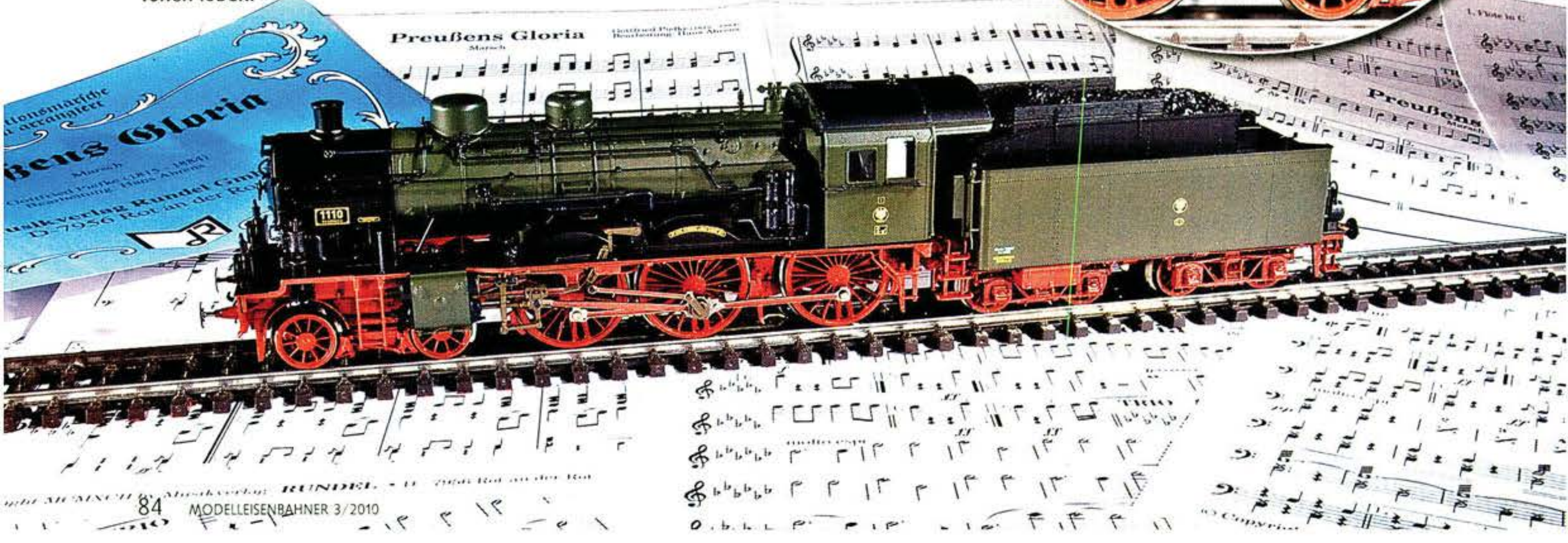
KONTRA *Analog schlechte Langsamfahreigenschaften und zu hohes Maximaltempo*

PREIS *UVP 425 Euro*

URTEILE



Das Modell ist auch optisch ein gelungenes Werk.



Das Wechselstrommodell der preußischen S 10.1 werden Digitalbahner zu Recht in höchsten Tönen loben.



Fotos: Rainer Albrecht

Ein hübsches Schmuckstück in jedem Bw ist diese Heizwasserentnahmestelle in H0 für Diesellloks.



Die Zahl der Bauteile aus Weißmetall und Messing ist übersichtlich.

Es sind die Details neben den Gleisen, die Atmosphäre auf der Modellbahn erzeugen.

Dieselwasser

Eine Heizwasserentnahmestelle für Diesellloks in H0 hat „Modellbahn Kreativ" aus Chemnitz (www.modellbahn-kreativ.com) im Sortiment (Bausatz, Art.-Nr.: B-11202; Fertigmodell, Art.-Nr.: 11202). Zum Auffüllen der Heizwasserbehälter von Diesellloks wurden oft Dampflok-Wasserkräne angezapft. Nach dem Rückbau der Wasserkräne wurden die Öffnungen mit Riffelblech abgedeckt. Ein Standrohr mit Schlauchanschluss und ein Schiebergestänge blieben sichtbar. Der Bausatz ist sehr fein ausgeführt, das Rinnengestell ist bereits gelötet, die übrigen Teile sind sauber in Messingguss und Weißmetall ausgeführt. Die Farbgebung ist beschrieben, allerdings sollten die Teile gut grundiert werden. Am besten ist es, nach dem Versäubern die Teile separat zu bemalen und danach zusammenzubauen. *R. Albrecht/al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Interessantes Detail neben den Gleisen; sehr einfacher Zusammenbau, fein detailliert*

KONTRA *Der Messinggussschlauch lässt sich relativ schwer biegen*

PREIS *13,40 Euro (Bausatz)*

URTEILE ■ ■ ■ ■ ▪



Mit dieser herausragenden H0-Neuheit sorgt Roco für Aufsehen. Wie von Geisterhand werden die Hauben aufgeschoben.

Digitale Funktionen stehen hoch im Kurs. Rocos neue Teleskop-Haubenwagen warten mit Sound und Bewegung auf.

Bewegte Hauben

Ein ganz neues Spielerlebnis für die Modellbahn im Maßstab 1:87 bietet das dreiteilige Güterwagen-Set von Roco. Auf den ersten Blick wirken die Teleskop-Haubenwagen der Gattung Shimms, zu deren Einsatzgebiet der Transport von Stahlcoils gehört, wie jedes andere Modellfahrzeug. Die gewohnt fein gestalteten Wagen zeigen sich in Lack und Bedruckung der Epoche IV, die saubere Beschriftung mit dem alten „DB-Keks" weist sie als Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn aus. Die stromführenden Kupplungen und die Lautsprecher-Öffnung an der Unterseite eines der drei Modelle weisen aber darauf hin, dass es bei diesen Wagen nicht nur um das Aussehen geht. Das Set ist rasch aufgegleist. Eines der Fahrzeuge, erkennbar am schon erwähnten Lautsprecher, gehört in die Mitte. Es enthält die Steuerung der Funktionen und den Sounddecoder. Rechts und links davon werden die beiden anderen Wagen angehängt, die jeweils nur eine elektrische Kupplung besitzen. Nach dem Einschalten der Digitalzentrale und Eingeben der werkseitigen Adresse „03" aktiviert man die Funktionen durch Drücken der Taste F1 oder F2. Mit leichtem Summen setzen sich dann, wie von Geisterhand bewegt, die Hauben der äußeren Wagen in Bewegung. Begleitet wird der Öffnungs-Vorgang von einer sehr realistischen Geräuschkulisse aus dem mittleren Wagen, dessen Hauben nicht beweglich sind. Die beiden äußeren Wagen enthalten je zwei Lademulden für die beigelegten Coil-Nachbildungen. Die jeweils größere Haube der beiden Modelle ist fest montiert und verdeckt den Hauben-Antrieb, der aus Micro-Motor und Getriebe besteht. Nach dem Einsetzen der Ladung genügt es, die Taste F1 oder F2 zu betätigen, und die Hauben schließen sich wieder geräuschvoll. Die im Sound-Wagen verbaute Elektronik arbeitet im Multiprotokoll-Verfahren und lässt sich mit Digitalzentralen im DCC- oder Märklin-Motorola-Format dirigieren. Angeboten wird das Set für den Zweileiter- oder Dreileiter-Betrieb. Außerdem sind die Fahrzeuge als Wagen der Schweizerischen Bundesbahnen der Epoche V erhältlich. Das Funktions-Haubenwagen-Set bereichert die Modellbahn um eine weitere, nette Spielidee. Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 269 Euro für die Zweileiter-Variante und 289 Euro für die Dreileiter-Wagen lässt sich der Hersteller den Spaß aber auch gut bezahlen.

Michael Siemens

AUF EINEN BLICK

PRO *Gute Gestaltung, bewegungssynchrone Geräuschkulisse*

KONTRA *Viele Zurüstteile*

PREIS *269 € UVP Zweileiter*
289 € UVP Dreileiter

URTEILE ■■■■



Fotos: Eckert

Im mittleren Wagen befinden sich die Steuerung und der Sounddecoder. Hier ist auch der Lautsprecher untergebracht.

Busch hat die kleinste Holzkirche Deutschlands als H0-Modell umgesetzt. Das Vorbild steht in Elend, einem kleinen Ort im Harz.

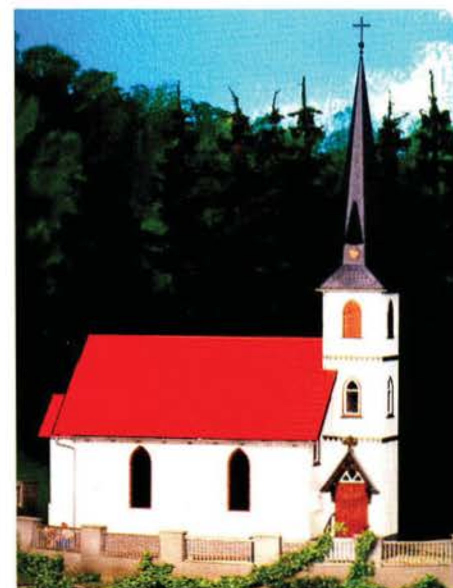
Kirche fürs Dorf



Das Turmdach wird mit Vorsprüngen verziert. Während die meisten Bauteile aus Holz bestehen, sind die Regenrinnen und Fallrohre aus Kunststoff gefertigt.

Die 1897 eingeweihte Originalkirche misst in der Breite fünf, in der Länge 11 Meter und bietet 80 Sitzplätze. Ob sich auch im Modell so viele „Preiserlein" unterbringen lassen, haben wir nicht überprüft. Hier sollen vielmehr die Ausführung und der Zusammenbau des Modells Gegenstand der Betrachtung sein. Viele der Bauteile entstanden im Laser-Cut-Verfahren. Wer jetzt an einen der immer beliebteren Kartonbausätze denkt, liegt aber falsch. Aus Karton besteht lediglich das Grundgerüst des Gebäudes. Für die Verkleidung der Wände enthält die Schachtel präzise geschnittene und lackierte Holzelemente. Aus dem gleichen Material besteht auch der weitestgehend nachgebildete Dachstuhl. Um Kunststoff-Spritzteile handelt es sich dagegen bei den Dächern, Regenrinnen und Fallrohren. Dank der Ausrüstung mit Zapfen und Nuten ist das Kartongrundgerüst von Kirche und Turm schnell aufgebaut. Der Empfehlung, Alleskleber für den Bau zu verwenden, sollte man jedoch nicht Folge leisten. Sparsam dosierter Weißleim ist auf jeden Fall die bessere Wahl, auch wenn die Trocknung dann etwas länger dauert. Die Nachbildung des Mauersockels besteht aus einer weichen, selbst klebenden Folie. Die etwas unübersichtlichen Zeichnungen der Bauanleitung machen die Zuordnung dieser Teile nicht einfach, vorheriges Probieren ist daher angeraten. Keine Probleme bereitet das Aufkleben der hölzernen Wandteile, die durch eine gute Passung überzeugen. Eventuell verzogene Wandelemente sollte man bis zur Trocknung des Weißleims mit Klammern fixieren. Ebenfalls aus Holz bestehen die feinen Fensterrahmen, deren Entnahme aus dem sehr stabilen Rahmen recht zäh vonstatten geht und Vorsicht erfordert. Gleiches gilt für die Balken des Dachstuhls. Hier ist beim Einbau die Bezeichnung beziehungsweise die Reihenfolge der Teile wichtig, damit die Regenrinnen später passen. Leider verschwinden die schönen Dachbalken bald unter dem zweiteiligen Kunststoffdach, das mit gewöhnlichem Plastikkleber zusammengesetzt wird. Letzterer kommt auch beim Turmdach, das mit einem Kreuz und Vorsprüngen verziert wird, zur Anwendung. Alles in allem stellt der Kirchen-Bausatz den erfahrenen Bastler vor keine größeren Probleme. Anfänger hadern eventuell mit der Bauanleitung und dem Materialmix und sollten sich daher die Zeit dafür nehmen, die Bauteile ohne Klebstoff anzuprobieren. Ein Schnäppchen ist das schöne Modell mit einem Preis von 49,99 Euro UVP allerdings nicht.

Michael Siemens



Die wunderschöne Kirche von Elend wird rasch zum Blickfang auf jeder Anlage.



Fotos: Eckert

Wirklich schade, dass man den aus echtem Holz gefertigten Dachstuhl nur nach Abnahme des Daches erblicken kann.

AUF EINEN BLICK

PRO *Gelungene Umsetzung, gute Passgenauigkeit*

KONTRA *Bauanleitung etwas unübersichtlich*

PREIS *49,99 Euro UVP*

URTEILE ☒☒☒☒

Stromcontainer

Die kantige Form hat ihr den Namen gegeben: Stromcontainer. Das brandaktuelle H0-Modell von Roco gibt die Maschine überaus trefflich wieder.

Die 155 035 von Roco, deren Vorbild auch unter dem Spitznamen „Stromcontainer“ bekannt ist, rollt als Neukonstruktion in H0 auf die Modellbahngleise.

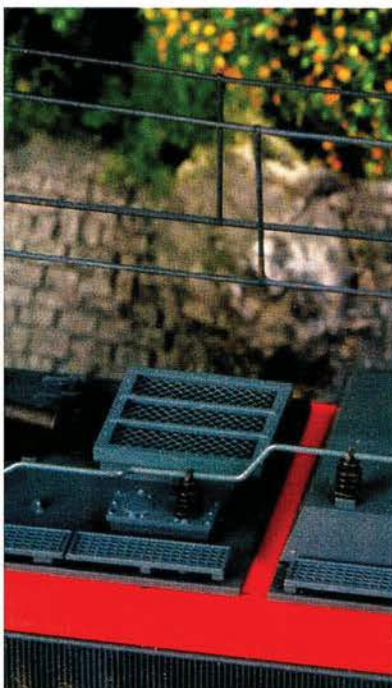
Nein, formschön oder schnittig sind keine Attribute, die auf das Vorbild zutreffen. Der kantige, schlichte Lokkasten der sechsachsigen Elektrolokomotive der Baureihe 155 hat seinen Spitznamen „Stromcontainer“ redlich verdient. Ab 1977 wurden die Serienmaschinen als Baureihe 250 im LEW Hans Beimler in Hennigsdorf für die Deutsche Reichsbahn gefertigt. Sie hatten die Aufgabe, schwere Güter- und Personenzüge zu befördern. Heute laufen die Maschinen als Baureihe 155 der DB Cargo nur noch im Güterverkehr.

Egal, wie man zum Aussehen des Vorbilds steht, das neue Roco-Modell der 155 035 im Maßstab 1:87 ist ein echter Augenschmaus. Zahlreiche Details gibt es bei der Neukonstruktion zu betrachten. Dazu gehört die Dachausrüstung, die sich auf den drei separat montierten Dachhauben befindet. Neben den verschraubten, feinen Einholm-Stromabnehmern sind die Luftbehälter, Ansauggitter, Laufroste und die Bauteile der elektrischen Ausrüstung als Steckteile ausgeführt. Einzig der große Abstand zwischen den Stromabnehmern und deren Antrieben wirkt etwas



störend. Das kantige Aussehen des Vorbilds gibt der aus Kunststoff gefertigte Lokkasten des Modells trefflich wieder. Alle Gravuren am Gehäuse sind sauber ausgeführt. Zahlreiche Steckteile verstärken den positiven Eindruck; dazu gehören die zierlichen Griffstangen, die Frontaufstiege, das typische Signalhorn an der Frontwand und sogar die Scheibenwischer. Ohne sichtbare Spalten fügen sich die Scheiben passgenau in die Ausschnitte, der Rahmen der Frontscheiben ist vorbildgerecht mit Schraubenkopf-Imitationen versehen. Auch bei den langen, grauen Lüfterbändern an den Seitenwänden handelt es sich um Steckteile. Ohne erkennbare Einschlüsse zeigt sich die verkehrsrote Lackierung des Modells. Die Trennkante zum grauen Farbstreifen am Lokkasten geht in Ordnung, lediglich die weißen Kontrastflächen um die Frontlampen herum wirken beim Testmuster etwas schief. Sehr gut gelungen ist die Bedruckung, auch im Bereich der gesickten Seitenwände. Alle Anschriften sind unter der Lupe lesbar. Eine be- →

Wohlgeraten ist die Dachausrüstung mit den sehr feinen Dachstromabnehmern.

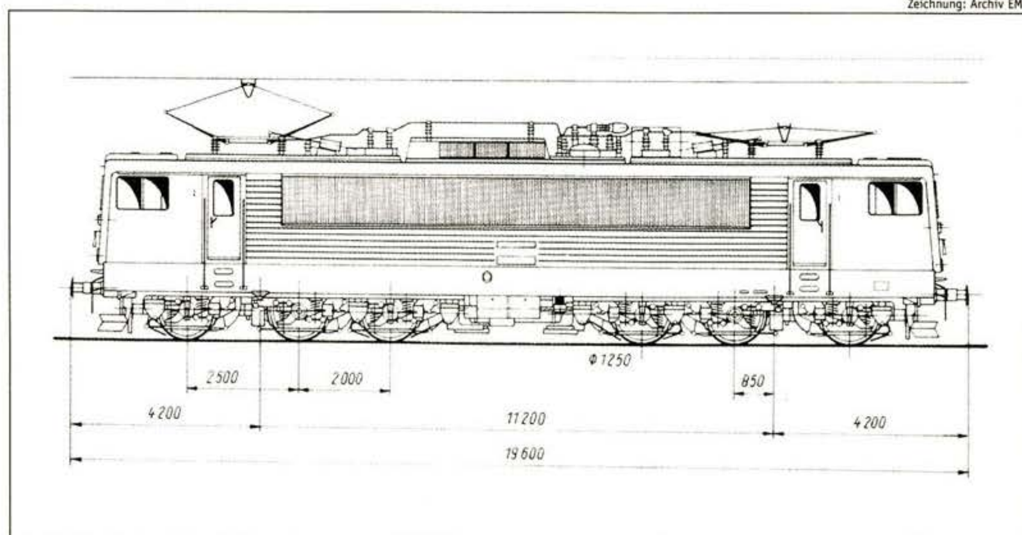


Mess- und Datenblatt

Modell Eisen Bahner

Baureihe 155 von Roco

Zeichnung: Archiv EMV



Steckbrief

Hersteller: Roco, Bergheim
Bezeichnung: Elektrolok 155 035 der DB
Nenngröße, Spur: H0, 16,5 mm
Konstruktionsjahr: 2009
Epoche: V
Katalog-Nr.: 62620 (Gleichstrom analog)
Andere Ausführungen: Dreileiter, Märklin-Motorola
Fahrwerk: Metall und Kunststoff
Gehäuse: Kunststoff
Gewicht: 549 g
Kupplung: Bügelkupplung in kulissengeführtem Normschacht, Roco-Kurzkupplungen beiliegend
Kleinster befahrbarer Radius: 360 mm
Normen: NEM, CE
Preis: UVP 179 Euro

Elektrik

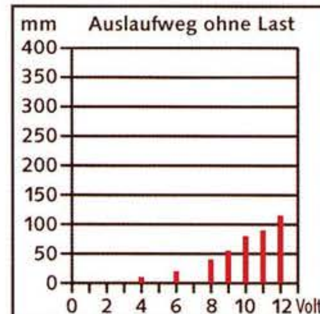
Stromsystem: Zweileiter Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radschleifer auf 12 Räder
Motor: Fünfpoliger Bürstenmotor
Beleuchtung: LED, Front- und Schlusslichter
Digitale Schnittstelle: Achtpolig, NEM 652

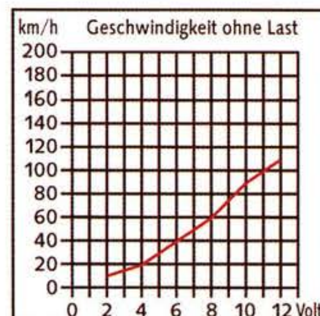
Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor mit Kardanwellen über Schnecke/Stirnradgetriebe auf alle Achsen
Schwungmassen: 2
Haftreifen: 4
Zugkraft: Ebene: 210 g
3 % Steigung: 180 g

Service

Gehäusedemontage: Seitenwände nach außen spreizen und Gehäuse nach oben abziehen
Innenteile: Motor ist nach Demontage der Hauptplatine zugänglich
Zurüstteile: Bremsschläuche und Zughaken für die Pufferbohlen
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz und Blisterdeckel
Ersatzteilversorgung: Über den Fachhändler





Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19600	225,3	225
Dachoberkante ü. SO	3900	44,8	44,6
Höhe gesamt über SO	4650	53,4	53,5
Breite Lokkasten	2970	34,1	34,5
Gesamtachsstand	14500	166,7	166,7
Achsstand Drehgestell	4500	51,7	51,6
Durchmesser Treibrad	1250	14,4	14,4



Die Beschriftungen der 155 035 sind sehr sauber und gut lesbar ausgeführt. Fein gravierte Drehgestelle erfreuen das Auge. Einige Teile wie die Sandkästen und die Bremszylinder sind extra angesetzt.

eindruckende Tiefe in der Gestaltung bieten die Drehgestellblenden. Auch hier finden sich separat angesetzte Teile wie Sandbehälter und Bremszylinder.

In Sachen Antrieb setzt Roco auf bewährte Technik. Der mit zwei Schwungmassen ausgerüstete Fünfpol-Motor ist mittig im schweren Druckguss-Metallrahmen untergebracht. Über Kunststoff-Kardanwellen und Schnecken wird die Kraft auf die Getriebe der Drehgestelle abgegeben. Angetrieben werden alle Achsen des Modells, die beiden äußeren Achsen sind zur Verstärkung der Zugkraft mit Haftreifen ausgestattet. Die pendelnde Aufhängung der Achsblöcke innerhalb der Drehgestell-Rahmen sorgt zusätzlich dafür, dass die Räder jederzeit guten Kontakt zum Gleis haben. Jedes Rad ist zudem mit einem Radschleifer ausgestattet, das gewährleistet eine sichere Stromabnahme. Über dem Motor thront die Hauptplatine, die mit Schrauben am Rahmen befestigt ist. Für eventuelle Wartungsarbeiten am Motor genügt es, die Schrauben zu lösen und die Kabelhalter am Rahmen zu entfernen. Danach lässt sich die Platine weit genug kippen. Auf der Platine befindet sich die achtpolige Schnittstelle zur Nachrüstung eines Decoders. Eine kleine Kunststoff-Wanne auf dem Lokrahmen bietet ausreichend Platz zur sicheren Unterbringung des Digital-Bausteins. Auch der Stift für die Kontaktierung der Dachstromabnehmer ist auf der Platine vorhanden. Ein Blick in den Lokkasten zeigt aber, dass die dafür nötigen Blechstreifen wie schon bei anderen Roco-Modellen der letzten Zeit fehlen. Ausgiebig bewundern kann man dagegen die Führerstands-Einrichtungen, die nicht wie üblich im Lokkasten befestigt, sondern auf den Metallrahmen gesteckt sind. Die Bedienelemente des Fahrpults sind farblich sehr akkurat hervorgehoben, beim Führerbremsventil handelt es sich sogar um ein separates Steckteil.

Stirnseitig unter den Führerständen befinden sich die Lichtplatinen, die für Front- und Schlusslicht mit warmweißen und roten Leuchtdioden bestückt sind. Letztere sind allerdings schon bei mäßiger Fahrt unnötig hell. Von unten mit dem Rahmen verschraubt ist die Aufnahme des kulissengeführten Kupplungs-Normschachtes. Das Entfernen des Schachtes und der Austausch des Schienenräumers gegen ein Zurüstteil ist bei diesem Modell nicht vorgesehen. Lediglich die am Lokkasten befindliche Pufferbohle kann man mit vollständigen Bremsschläuchen und Zughaken aufrüsten. Zum Glück hält sich die Anzahl der beigelegten Zurüstteile in Grenzen, auch wenn sich im obligatorischen Beutel neben den bereits erwähnten noch weitere Teile befinden. Allerdings bietet die Betriebsanleitung keine entsprechenden Montagehinweise.

Ohne Murren absolviert die 155 035 die Teststrecke. Die Abstimmung des Antriebs ist einer Güterzuglok angemessen und ermöglicht einen feinen, weiten Regelbereich. Der Motor lässt dabei ein deutliches, aber nicht störendes Singen hören, das sich im Lauf der Einfahrzeit jedoch deutlich reduziert. Ein Schnellläufer ist das rund 22 Zentimeter lange Modell nicht. Nur umgerechnete 109 km/h fährt die Lok bei einer Spannung von 12 Volt und liegt damit deutlich unter der Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds, das mit maximal 120 km/h unterwegs sein kann. Diesen Wert erreicht die kleine 155 erst bei etwa 13 Volt. Als sehr gut erweist sich die Zugkraft des Sechsachsers. Das Gewicht von 549 Gramm und die Haftreifen sorgen dafür, dass die

Das sieht man nicht alle Tage: Die beiden Führerstände sind nicht nur eingerichtet, sondern auch mehrfarbig bedruckt. Alle wesentlichen Armaturen haben ihren Platz gefunden.



Maschine mit 210 Gramm am Haken zerrt. Bei der Beförderung vorbildgetreuer Züge kommt das Roco-Modell nicht aus dem Tritt. Eine dreiprozentige Steigung wird noch mit guten 180 Gramm an Zugleistung gemeistert.

Bei einer unverbindlichen Preisempfehlung von 179 Euro kann man beim Modell der 155 035 von Roco getrost zugreifen, auch wenn ihr Vorbild vielleicht nicht die schönste Elektrolok im Land ist. Die Gestaltung und Detaillierung des Modells lassen keine Wünsche offen, die guten Fahrleistungen machen die Maschine zum unentbehrlichen Arbeitstier im schweren Güterverkehr auf der Modellbahnanlage.

Michael Siemens



Fotos: Eckert

Rocos Neukonstruktion glänzt nicht nur durch die exzellenten Fahreigenschaften, sondern auch durch viele feine Details. Dazu zählen die zierlichen Griffstangen und die Frontaufstiege.



Die Luftbehälter und Trittroste sind fein ausgeführt. Alle Elemente der Dachausrüstung finden sich auf den drei separat montierten Dachhauben.



Im Licht der tiefstehenden Sonne genießen die Schwarzbunten das Weideleben am Bahndamm.

Ein Königreich für etwas Raum statt für ein Pferd: Alexander Nowak machte aus der Not eine Tugend mit seiner H0-Kleinstanlage.

PLATZ-HALTER

Eine Vielzahl an Details bietet trotz der geringen Anlagengröße dem Betrachter genügend Stoff.

An dem einen oder anderen Stoßseufzer mangelt es Modellbahnern und Modellbahnerinnen nicht. Häufigste Ursache: Das leidige Platzproblem!

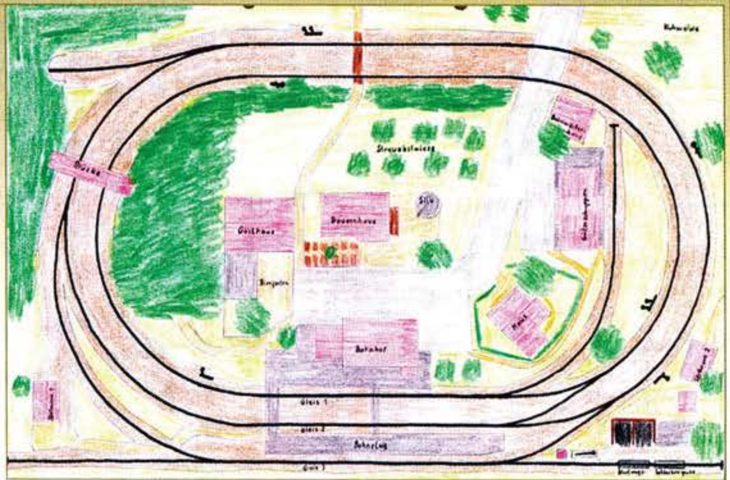
Alexander Nowak ist da keine Ausnahme: „Meine Motivation zum Anlagenbau bestand darin, meinen 30 Lokomotiven und den dazugehörigen Wagengarnituren die Möglichkeit zu geben, ihre Runden auf einer landschaftlich reizvollen Anlage zu drehen anstatt auf dem Fußboden."

Ein verständlicher Wunsch, nur mit einem kleinen, aber entscheidenden Haken! „Das Problem war der Platz", seufzt Nowak und ergänzt: „Ich hatte nämlich keinen!"

Freilich, wo ein Wille, ist bekanntlich auch ein Weg! Und so sann Alexander Nowak darüber nach, wie er allen Widrigkeiten zum Trotz sein Vorhaben realisieren könnte.

„Die Anlage musste sehr klein und vor allem relativ leicht zu transportieren sein", schildert der Modellbahner rückblickend seine Ausgangsüberlegung. Das bedeutete von vornherein, auf einen Schattenbahnhof zu verzichten. Außerdem entschied sich Nowak aus demselben Grund für die herkömmliche Plattenbauweise.

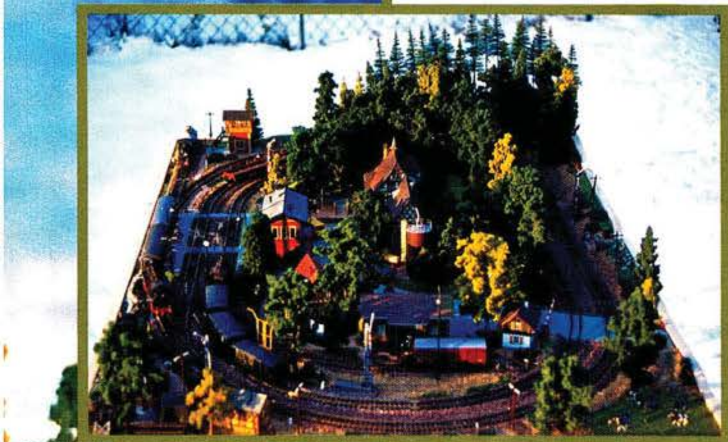
„Die Anlage gründet sich auf einer Holzplatte", bestätigt er und fügt hinzu: „Die Größe beträgt exakt 1,215 Quadratmeter, nicht mehr, aber auch nicht weniger."



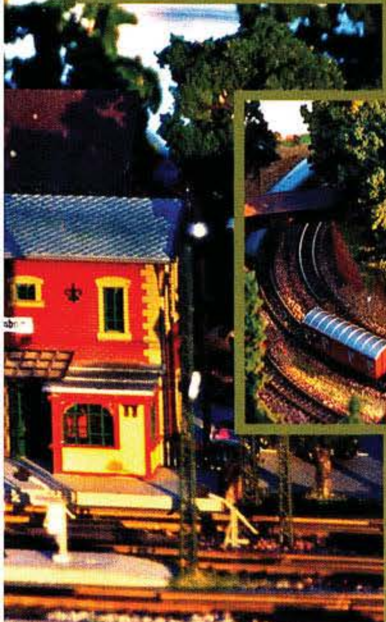
Der Gleisplan verrät nicht nur die einfache, aber für den Rangierbetrieb interessante Streckenführung, sondern auch Erweiterungsmöglichkeiten.

Fotos, Zeichnung: Nowak





Wenig mehr als 1,2 Quadratmeter beansprucht die H0-Kleinanlage.





Dem Platzproblem geschuldet sind die engen Gleisbögen.

Aha, für H0 also tatsächlich eine Kleinstanlage, die auf jeden Tisch passt.

„Genau", lächelt Alexander Nowak, „die Größe von 135 mal 90 Zentimetern ergab sich zwangsweise, nämlich passend zum Wohnzimmertisch." Kompromisse waren da unvermeidbar, etwa die doch recht engen Gleisbögen: „Für zwei meiner Loks und einige Wagen leider zu eng", räumt Nowak ein.

Immerhin, zu einem Umfahrgleis, einem Freiladegleis und Lokbehandlungseinrichtungen mit Bekohlung, Schlackensumpf und Untersuchungsgrube reichte der Platz. „Und zu einer Erweiterungsmöglichkeit", wirft Alexander Nowak ein und verweist auf den im Tunnel verschwindenden Abzweig sowie das Ausziehgleis am vorderen Anlagenrand.

Auch für abwechslungsreichen Rangierbetrieb ist gesorgt. Von den Richtungsgleisen 1 und 2 ist die Lokbehandlung nämlich nur per Sägefahrt zu erreichen, was bei Gleis 2 auch für die Güterabfertigung gilt. Zwei Stromkreise, in Blockabschnitte unterteilt, ermöglichen den Einsatz von zwei Lokführern respektive Lokführerinnen, die unabhängig voneinander je einen Zug fahren können. „Die Signale besitzen keine Zugbeeinflussung, die ist ausschließlich Sache der Lokpersonale", betont der Anlagenbauer.

Ein konkretes Vorbild liegt der Anlagenplanung nicht zugrunde, doch die „bäuerlich geprägte Kulturlandschaft der 60er-Jahre" ist Alexander Nowak auch dank der Eigenbauten, dreidimensionale Kuhfladen inklusive, trefflich gelungen.

Keine Frage, auf dieser H0-Kleinstanlage ist erstaunlich viel zu entdecken.

Karlheinz Haucke

Anlagen-Steckbrief

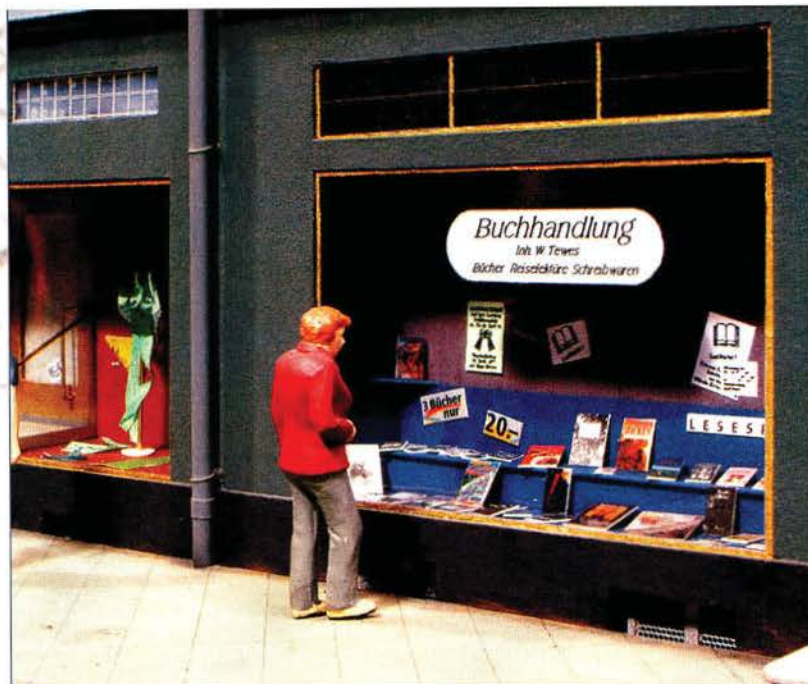
H0-Plattenanlage
Maße: 1,35 x 0,9 m
Erbauer: Alexander Nowak
Bauzeit: Etwa 1 Jahr
Epoche: III
System: Zweileiter-GS
Betrieb: Analog, zwei Stromkreise, in Blockabschnitte unterteilt
Gleislänge: Zirka 9 m
Gleismaterial: Fleischmann
Rollendes Material: Trix, Fleischmann u.a.
Besonderheiten: Zahlreiche Eigenbauten
Anlagenthema: Zweigleisige Nebenbahn m. Abzweig
Vorbild: Kein konkretes; Motive einer bäuerlich geprägten Kulturlandschaft

Schmalspurige Kleinbahnen erschlossen verkehrstechnisch und wirtschaftlich im westfälischen Raum ganze Regionen. Im Straßenbahnnetz der Iserlohner Kreisbahn gelangte die große weite Welt auch in die entlegensten Täler.

NULL-WACHSTUM



Die erste Strecke des meterspurigen Straßen- und Kleinbahnnetzes der 1899 gegründeten Westfälischen Kleinbahnen AG wurde im August 1900 mit der Verbindung Hohenlimburg – Hagen Stadtgrenze in Betrieb genommen. Nach dem Bau des ersten Abschnitts durch die AG Elektrizitätswerke aus der Region Dresden und deren Konkurs im Jahr darauf erweiterte die Westfälische Kleinbahnen AG das Schienennetz in den folgenden Jahren kontinuierlich. Bis 1910 diente die Bahn ausschließlich dem Personenverkehr. Erst dann wurden Planungen für die Aufnahme eines Güterverkehrs mit Rollwagenbetrieb südlich von Westig bis ins Nettetal bei Altena in Angriff genommen. Der Bau einer durchgehenden Verbindung dauerte auf Grund des Ersten Weltkriegs und der darauf folgenden schlechten Wirtschaftslage bis zum Jahr 1927. Die Iserlohner Kreisbahn AG



Die Buchhandlung Tewes bietet eine große Auswahl an Büchern. Leider findet sich darunter aber keine Literatur zur Geschichte der Iserlohner Kreisbahn oder zu anderen Themen der Eisenbahn.



(IKB) entstand erst am 27. Juli 1942 durch Umfirmierung der Westfälischen Kleinbahnen AG. Mit zunehmendem Straßenverkehr wurden die Straßenbahn und besonders die Güterzüge der IKB zunehmend als hinderlich empfunden. So kam es, dass bereits in der Silvesternacht 1959/60 die letzte Straßenbahn verkehrte und 1964 auch der Güterverkehr auf den beiden letzten verbliebenen Streckenästen, Hemer – Westig in das Ihmerter Tal und von Altena in das Nettetal, eingestellt wurde.

Klaus Kampelmann begann 1994 aus Interesse an der Eisenbahn- und Kleinbahngeschichte seiner Heimat mit dem Aufbau der vorgestellten Anlage – zunächst allein, später zusammen mit Stefan Trost. Als darzustellenden Zeitraum wählten sie die 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Beide haben diese Zeit allerdings nicht selbst erlebt, da sie erst weit nach der Stilllegung des Straßenbahn-Güterverkehrs der Iserlohner Kreisbahn geboren wurden.

Ein bergwärts fahrender Güterzug mit aufgerollten Regelspurwagen passiert die Engstelle am Gasthof „Holländer" in Altena.

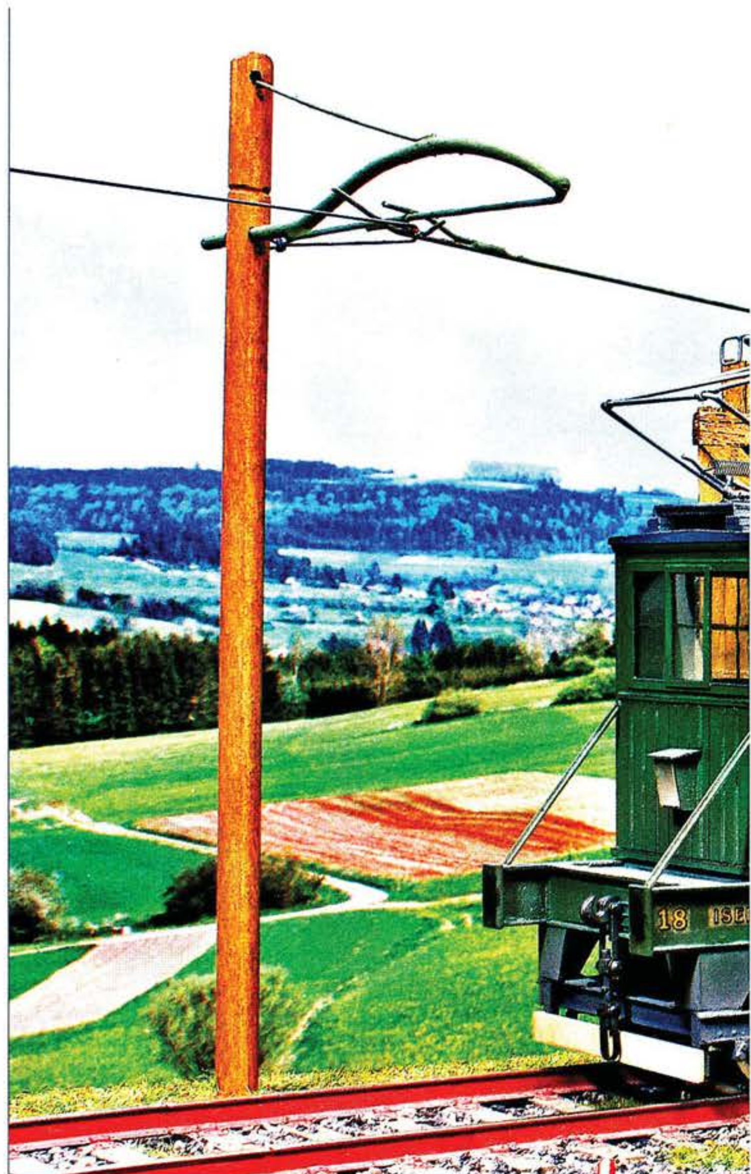
Das bedeutete, dass vor dem Baubeginn erst einmal die nötigen Unterlagen in Form von historischen Fotos, Gleisplänen oder Veröffentlichungen der Tagespresse zusammenzutragen waren. Dazu kamen Recherchen vor Ort. Auch die Befragung von Zeitzeugen brachte mehr oder weniger brauchbare Resultate.

Da das Straßenbahnnetz der IKB auf Grund seines Umfangs von vornherein nicht vollständig ins Modell umsetzbar erschien, wurden auf der Segmentanlage in der Baugröße 0 nur einige der prägnantesten Betriebssituationen dargestellt. Dazu zählen der Betriebsbahnhof Westig mit seiner Umsetzanlage in verkürzter Form, die Ausweiche am Friedhof in Ihmert, Fabrikanschlüsse im Nettetal bei Altena sowie die schwierige Verkehrssituation am ehemaligen Gasthof „Holländer" in Altena.

Die einzelnen Segmente entstanden in leichter Rahmenbauweise aus Sperrholz. Für die normalspurigen Gleise wurde Spur-0-Gleismaterial von Roco verwendet. Im schmalspurigen Bereich entstammen die Gleise Pecos 0e- sowie Rocos H0-Sortiment, was hinsichtlich der Spurweite einen Kompromiss darstellt, entsprechen doch die



Die „Dicke Berta" hat einen Schiebedachwagen auf der Fahrbahn der Ihmerter Straße abgestellt, da zunächst der mit Drahtrollen beladene offene Güterwagen aus dem kurzen Stumpfgleis abzuholen ist.



Nach getaner Arbeit kann sich der Rangiertraktor in seinen kleinen Lokschuppen zurückziehen, wo er gewartet werden und sein Personal eine kurze Erholungspause machen kann.

H0-Gleise im Maßstab 1:45 nur einer Vorbildspurweite von 742,5 Millimetern. Die Gleise von Roco kamen nur in den stark eingeschotterten Bereichen oder bei der Verlegung im Straßenplanum zum Einsatz.

Alle Weichen sind für Rangiermanöver unterflur über einen Stelldraht manuell verstellbar. Die Oberleitung besteht überwiegend aus einfachen Holzmasten (abgelängten Rundhölzern) mit aus Messingprofilen gelöteten Auslegern oder Quertragwerken aus Messingdraht. Einzig in der Ausweiche und vor dem Gebäude der Firma „Stöcker & Koch" wurden Selbstbau-Gittermasten aufgestellt. Als Fahrdraht dient der sehr nachgiebige Gummifaden aus dem nicht mehr produzierten Oberleitungs-Programm in N von Arnold. Dadurch ist die Oberleitung unempfindlich gegen ungeschickte Eingriffe der Modellbahnerhände. Allerdings hat sich herausgestellt, dass der Gummifaden über die Jahre durch UV-Strahlung immer brüchiger wird und ersetzt werden muss.

Der aus drei Modulen und einem angrenzenden Schattenbahnhof bestehende Übergabebahnhof Westig ist aufgrund seiner Ausdehnung im Modell kürzer und mit weniger Gleisen realisiert worden. Er besteht aus einem normalspurigen und dem schmalspurigen Betriebsteil mit seiner Rollwagengrube. Auf dieser können die normalspurigen Güterwagen vorbildgerecht mittels einer selbstgebauten Kasten-Rangierlok nach IKB-Vorbild auf Rollwagen umgesetzt werden.

Auf einem weiteren Modul ist mit der Firma „Schulte & Co." eine der zahlreichen im Ihmerter Tal und Nettetal ansässigen Drahtfabriken nachempfunden worden, bei denen das Anschlussgleis direkt durch ein großes Rolltor in die an der Straße gelegene Werkhalle führt. Ein weiterer metallverarbeitender Betrieb wird auf einem anderen Anlagensegment durch einen im Fabrikhof liegenden Gleisanschluss bedient. Die Be- und Entladung der Güter erfolgt dabei mit einem voll funktionsfähigen Portalkran. Beide Fabriken

Langsam setzt sich die Eigenbau-Rangierlok der IKB vor einen Regelspurwagen, um ihn zur Rollwagengrube zu drücken.



Anlagen-Steckbrief

- 10-teilige 0-/0e-Segment-Anlage
- Schenkellänge: 4,75 m x 4,20 m
- Segmentbreite: 0,40 m und 0,45 m
- Erbauer: Klaus Kampelmann, Stefan Trost
- Bauzeit: 1994 bis heute
- Epoche: III (1950er-Jahre bis Betriebsende 1964)
- System: 2-Leiter Gleichstrom
- Gleislänge: Spurweite 0 - ca. 4,5 m, Spurweite 0e - ca. 14 m
- Gleismaterial: Roco 0, Peco 0e und Roco H0
- Rollendes Material: Alle Fahrzeuge der IKB sind Eigenbauten, die Güterwagen verfeinerte Modelle von Lima, 0-Scale-Models und Eisenbahn-Modellbau Apolda (EMA)
- Betrieb: Analog mit Fahrregler von Conrad-Elektronik
- Besonderheiten: Eigenbau aller Gebäude, funktionsfähiger Überladekran
- Anlagenthema: Schmalspurige Straßen- und Kleinbahn mit Rollwagengrube im Übergabebahnhof
- Vorbild: in Anlehnung an die Iserlohner Kreisbahn

haben zwar kein konkretes Vorbild, stellen jedoch stellvertretend die für das Sauerland charakteristische Industriearchitektur dar.

Die beiden Eckmodule geben die damals typischen Wohn- und Geschäftshäuser wieder, deren Vorbilder noch heute in Hemer, Westig und Altena existieren. Der Rohbau der Gebäude besteht aus dünnen, mit Fotokarton verkleideten Hartfaserplatten. Der Putz aus Abtönfarbe wurde mit einem Borstenpinsel aufgetupft. Zuvor sind allerdings noch die Fensterlaibungen und die übrigen Stuckornamente aus dünnen Holzleisten und Kartonstreifen angebracht worden. Die verwendeten Dachziegelplatten entstammen dem Noch-Programm im Maßstab 1:50. Die aufwendigen Schaufensterauslagen und -dekorationen entstanden ebenfalls in mühevoller Handarbeit aus eingefärbter Modelliermasse und abfotografierten Katalogseiten.

Zur besseren Abwicklung des Rangierverkehrs mit den aufgerollten Güterwagen entstand eine Ausweiche, deren Vorbild am Friedhof in Ihmert zu finden ist. Das darauf befindliche Trafohäuschen ist ebenfalls ein kompletter Selbstbau, steht beim Vorbild jedoch an der ehemaligen Ausweiche Hemer Amt.

Da von den Modellbahnherstellern im Maßstab 1:45 keine Fahrzeugmodelle nach dem Vorbild der Iserlohner Kreisbahn angeboten wurden, sind auch diese komplett im Eigenbau entstanden. Besonders aufwendig war dabei die für solche Bahnen so typische vierachsige Güterzuglok, deren sechs Exemplare von AEG zwischen 1922 und 1926 geliefert und im Volksmund auch „Dicke Berta"

Ein Rollwagen mit aufgerolltem Regelspurwagen wird per Kuppelstange mit einem weiteren Rollwagen zu einem Zug verbunden. Anschließend geht es mit gut doppelter Schrittgeschwindigkeit das Ihmerter Tal hinauf.





Bis zur Einstellung der Bahn besaßen die Rollwagen keine durchgehende Bremsanlage. Auf jedem zweiten oder dritten Rollwagen saß ein Bremser, der nach Lokführersignalen die Handbremse betätigte.

genannt wurden. Klaus Kampelmann hat sie in Kunststoff-Bauweise auf ein Messingchassis gesetzt. Der Antrieb erfolgt mit einem stark untersetzten Faulhabermotor auf ein Drehgestell, so dass eine vorbildgerechte Geschwindigkeit von umgerechnet 12 bis 15 km/h gefahren werden kann. Bis auf zwei recht ungenaue Ansichten standen keine Zeichnungen zur Verfügung, so dass Fotos für den Bau der Lok Nr. 6 ausgewertet werden mussten. Das Gehäuse und die Drehgestellblenden der Lokomotive wurden aus Polystyrol-Platten zusammengeklebt und mit vielen, einzeln zugeschnittenen Details komplettiert. Der komplizierte, voll bewegliche Stromabnehmer ist ebenfalls ein Selbstbau aus Messingdraht. Inzwischen ist in derselben Bauweise die Lok 1 in Ursprungsausführung mit Stangenstromabnehmer entstanden. Die Lackierung wurde einem Schwarz-Weiß-Foto der Lokomotive im Ablieferungszustand angenähert, wobei die exakten Farbtöne von Lokkasten und Zierlinien nicht zu ermitteln waren.

Nach der AEG-Lokomotive folgten der Bau von insgesamt vier Rollwagen aus Messing, auf welche Spur-0-Güterwagen verladen werden können. Weiterhin im Selbstbau entstand das normalspurige Rangiergerät der IKB, das die regelspurigen Wagen im Übergabebahnhof von der Deutschen Bundesbahn übernimmt. Nach dem Aufrollen wird jeder Güterwagen mit selbst zusammengelöteten Feststellklötzchen festgekeilt, damit im Modellbetrieb ein ebenso sicheres wie vorbildgerechtes Fahren möglich ist. Gekuppelt werden die schmalspurigen Loks und Wagen mittels Kuppelstangen und Bolzen. Außerdem befährt inzwischen auch ein Messingmodell einer der für die Plettenberger Kleinbahn so typischen Kastendampfloks die Segmentanlage.

Gerade die liebevoll ausgestalteten, vom Vorbild übernommenen Kleinigkeiten sind es, die das Besondere der Modulteile ausmachen, nicht zu vergessen die epochespezifischen Automobile und Figuren. So lebt nach dem Ende der sauerländischen Straßen- und Kleinbahnzeit die Atmosphäre dieser Bahnen im Modell wieder auf.

Die Segmentanlage nach Vorbild der Iserlohner Kreisbahn wurde vor zwei Jahren auf dem Stand der Straßenbahnfreunde Hemer bei der Intermodellbau in Dortmund ausgestellt und fand dort große Beachtung. 2010 wird sie während der 5. Hemeraner Tage der Eisenbahn vom 24. September bis zum 4. Oktober im Rahmen der Landesgartenschau Hemer präsentiert werden. *Dirk Rohde*

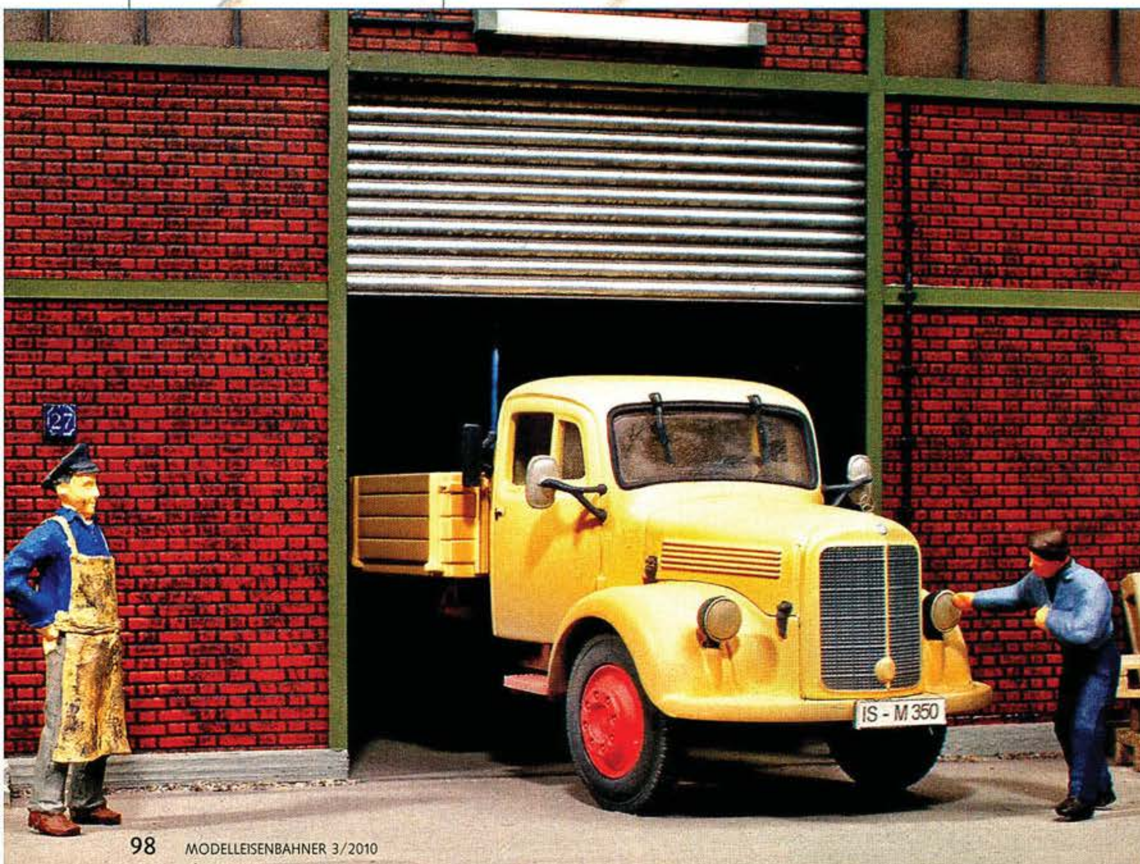
Auf einen Blick

Klaus Kampelmanns erster Kontakt mit der Eisenbahn ergab sich in früher Jugend und wurde später durch eine Mitgliedschaft bei den Eisenbahnfreunden Hönnetal intensiviert. Erstes heimatbezogenes Modellprojekt war 1984 der Bau des Bahnhofs Hemer in Spur N. Seit dem Nachbau der ersten Güterlok der Straßenbahn in Spur 0e im Jahr 1994 gilt sein Interesse der Geschichte, den Anlagen sowie den Fahrzeugen der Iserlohner Kreisbahn. Der Kontakt mit Peter Reinhard führte schließlich zu einer Umsetzung interessanter Betriebssituationen dieser Kleinbahn als 0-/0e-Segmentanlage mit den dazu gehörigen Fahrzeugen.



Foto: Rohde

Die Lastkraftwagen übernahmen zunehmend die Transportaufgaben der IKB.



Gleisplan 0-/ 0e-Anlage der Iserlohner Kreisbahn



Fotos: Tiedtke

Eine V60 der DB holt die aus dem Ihmerter Tal herangebrachten Wagen ab, worauf die oft bis spät in die Nacht dauernde Zugbildung für die abgehenden Güterzüge im Bahnhof Westig begann.

Termine + Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Sa 13.02.
Sonderzug zum Rennsteig ab Stuttgart Hbf mit 01 1066 und 94 1538, www.schnellzuglok.de.

Foto: Dampflokfreunde Berlin e.V.



Der Verein „Traditionszug Berlin e.V." bietet 2010 wieder ein umfangreiches Nostalgiefahrten-Programm.

Winterdampf, www.bergwerksbahn.de.

Sa 13.02. und So 14.02.
Winterdampf mit IV K, www.pressnitztalbahn.de.

So 14.02.
Faschingsexpress zum Karnevalsumzug, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Sa 20.02.
Sonderzug Berlin – Halle/Saale – Stützerbach mit 119 158 und 94 1538, www.berlin-macht-dampf.com.

Sa 20.02. und So 21.02.
Winterdampf mit IV K, www.pressnitztalbahn.de.

So 21.02.
Öffnungstag im Eisenbahnmuseum in 06237 Kötzschau, Am Bahnhof 32, 14 - 18 Uhr, Tel: (0160) 6134529.

Sa 06.03.
Flämingrundfahrt mit BR 52 ab Berlin, www.berlin-macht-dampf.com.

So 07.03.
Oderbruch-Rundfahrt mit BR 52 ab Berlin, www.berlin-macht-dampf.com.

Das Jahr der Bahn-Jubiläen, Ausstellung im Alten Bahnhof Lette, 15 - 18 Uhr, www.bahnhof-lette.de.

Mi 24.03.
Eröffnung Draisinenbahn Templin – Prenzlau, 10 - 18 Uhr, www.templin-draisine.de.

Sa 27.03.
Dampfsonderzug Berlin – Dresden, www.berlin-macht-dampf.com.

Sa 27.03. und So 28.03.
Eisenbahnfest im Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt, jew. 9 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de.

Sa 27.03. bis Sa 03.04.
Bahnreise mit Diesel, Dampf und Strom durch Oberitalien, mit Franco-Crosti-Lok, Littorina und deutschen Dieselloks, www.dgeg.de.

So 28.03.
Dampfsonderzug über die Ostbahn ab Berlin, www.berlin-macht-dampf.com.

Fr 02.04. bis Di 06.04.
175 Jahre Deutsche Eisenbahnen, Großveranstaltung auf Strecken an Mosel, Saar und Rhein und in der Eifel, www.dampfspektakel.info.



TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR-Eisenbahn-Romantik – die Winterstaffel, Beginn jeweils Sonntag, 16.45 Uhr:**
  21. Februar: Nürnberger Spielwarenmesse 2010.
  28. Februar: Die Eisenbahn wie vor 50 Jahren.

Aktuelles unter: www.eisenbahn-romantik.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.modellbahnland-padderow.de in 17391 Neetzow, Di - So 10 - 17 Uhr, Tel. (039721) 56598.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 11 - 17 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.modellbahnwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnland Erzgebirge in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

Modellbundesbahn in Bad Driburg, Ex-Güterschuppen, Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, 9 - 18 Uhr, Tel (035021) 59428.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 11, 14, 15.30 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, Sa, So, Feiert. jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.lokland.de in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch 06.03.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, jew. Sa/So 14 - 18 Uhr.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Cen-traal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Sa 13.02.
Ausstellung in 12279 Berlin-Marienfelde, Waldsassener Str. 62, 10 - 18 Uhr, www.modellbahn-gho.de.

Sa 13.02. und So 14.02.
Ausstellung in 04720 Döbeln, Burgstr. 10 (Sporthalle), 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnfans.de.

Ausstellung in 09419 Thum (OT Jahnsbach), Str. d. Freundschaft 86, jew. 10 - 18 Uhr, www.mbc-jahnsbach.de.

Modellbahntage in 49074 Osnabrück, Schlachthofstr. 48 (Halle Gartlage), jew. 11 - 16 Uhr, www.bv-messen.de.

Bis So 14.02.
Ausstellung in Zwickau, Crimmitschauer Str. 16, jew. 10 - 17.30 Uhr, www.mbc-zwickau.de.

Ausstellung in 06108 Halle/Saale, Mansfelder Str. (Saline-Museum), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 2093230.

Ausstellung in 39114 Magdeburg, Witzlebenstr. 1 (Sporthalle der Sekundarschule), Fr 14 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0391) 5415239.

Ausstellung in 02681 Wilthen, Schulstr. (Grundschule), Fr 16 - 20, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (03592) 501164.

So 14.02.
CAM-Börse in 20259 Hamburg-Elmsbüttel), Doormannsweg 12 (Hamburg-Haus), 15 - 18 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Do 18.02. bis Sa 20.02.
Ausstellung in 09122 Chemnitz, Wladimir-Sagorski-Str. 20 (Vita-Center), Do/Fr 15 - 20, Sa 10 - 20 Uhr, www.aufatmen-chemnitz.de, Tel. (0172) 3540599.

Fr 19.02. bis So 21.02.
Ausstellung in 01067 Dresden, Messering 6, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-pirna.de.

Sa 20.02. und So 21.02.
Ausstellung in 95028 Hof, Bühlstr. 6 (Gaststätte Waidmannsheil), jew. 10 - 18 Uhr, www.n-thusiasten.de.

Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (Haus der Modellbahn), Sa 13 - 18, So 10-18, Mo/Di 17 - 20 Uhr, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

Ausstellung in 09661 Hainichen, Turnerstr. (Turnhalle), Sa 10 - 18 Uhr, So. 10-17 Uhr, Tel. (037207) 51906.

Ausstellung in 09456 Annaberg-Buchholz (OT Cunersdorf), August-Bebel-Str. 46 (ehem. Grundschule), Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, Tel. (0175) 7221984.

Bis So 21.02.
Ausstellung in Chemnitz, Neefestr. 82 (Solaris-Gewerbepark), jew. Sa/ So 10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de.

Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Am Bahnhof 1, jew. Sa/ So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

Ausstellung und Modellbaulehrgang in 91124 Schwabach, Dr.- Haas-Str. (Stadtmuseum), jew. Mi - So 10 - 18 Uhr, Tel. (09122) 833-933.

So 21.02.
Ausstellung und Tauschbörse in 37308 Heiligenstadt, Aegidienstr. (Kulturhaus), 10 - 16 Uhr, www.hev-ev.de.

Fr 26.02. bis So 28.02.
Ausstellung in 31787 Hameln,

Hefehof 31, Fr 15 - 21, Sa 11 - 18, So 11 - 17 Uhr, www.ef-hameln.de.

Sa 27.02.

Börse in Dresden, Kulturpalast am Altmarkt, 10 - 15 Uhr, Tel. (0163) 6801940.

CAM-Börse in 23554 Lübeck, Bei der Lohmühle 6 (Autohaus Evers), 13 - 16 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Sa 27.02. und So 28.02.

Ausstellung in 09618 Brand-Erbisdorf, Am Bahnhof 4 (Bf. Langenau), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (037322) 41951.

Modellbahntage in 49074 Osnabrück, Schlachthofstr. 48 (Halle Gartlage), jew. 11 - 16 Uhr, www.bv-messen.de.

Börse in 98527 Suhl, Friedrich-König-Str. 7 (Congress-Zentrum), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4569460.

So 28.02.

Börse in Rodewisch, Wernesgrüner Str. 32, 10 - 15 Uhr, Tel. (0163) 6801940.

Sa 06.03.

Börse in Hof, Hauptbahnhof, 9 - 14 Uhr, www.mec-hof.de.

Sa 06.03. und So 07.03.

Ausstellung in 41564 Kaarst, Am Schulzentrum (A.-Einstein-Forum), Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mak-kaarst.de.

Ausstellung in 06842 Roßlau, Askanische Str. 152, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, ak-modelleisenbahn-dessau.jimdo.com.

Sa 06.03. bis So 14.03.

Ausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbauhalle am Marktplatz, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.mbf-obermoschel.de.

So 07.03.

Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Häfner-Ohnhaus-Str. (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efkahlgrund.de.

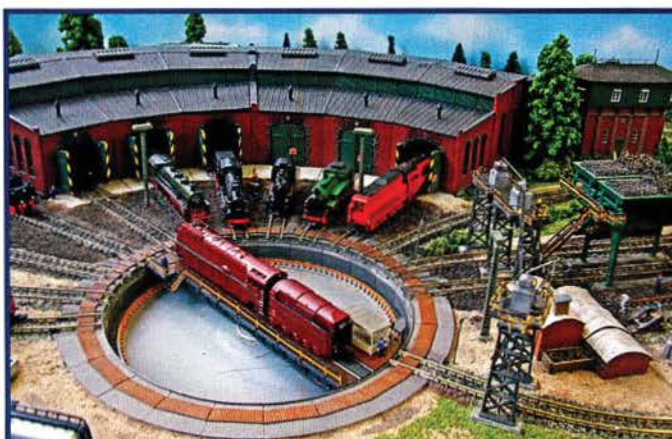


Foto: ZFE/Ritter

Klein, aber fein: Das 3. Internationale Spur-Z-Treffen mit Ausstellung und Börse findet am 13. und 14. März in Altenbeken statt.

Ausstellung in 63452 Hanau, Friedberger Str. 2 (Nordbf.), 10 - 16 Uhr, www.eisenbahnfreunde-hanau.de.

Fr 12.03. bis So 14.03.

Ausstellung in 06886 Lu.-Wittenberg, Rothemark 131 (Schmetterlingspark), Fr 13 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0171) 335440.

Automodell-Börse in 70629 Stuttgart, Neue Messe, Fr 10 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr, www.automania.de.

Sa 13.03. und So 14.03.

Börse in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4569460.

Wagenbauseminar in 64385 Reichelsheim, Regionalmuseum, Sa 9.30 - 19, So 9.30 - 16 Uhr, Tel. (06164) 913794.

Internationales Z-Weekend in 33184 Altenbeken, Gardeweg 8 (Eggelandhalle), jew. 12 - 17 Uhr, www.z-friends-europe.de.

So 14.03.

Tauschbörse in 25541 Brunsbüttel, Kopernikusstr. 1 (Bildungszentrum), 10 - 16 Uhr, Tel. (04852) 5490-0.

TT-Tauschbörse in 47929 Grefrath, Stadionstr. (Dorenburg), 11 - 15 Uhr, www.rokal-tt.lobberich.de.

Fr 19.03. bis So 21.03.

75 Jahre TRIX EXPRESS, Jubiläumsausstellung in 12107 Berlin, Trebbiner Str. 9 (Technikmuseum), Fr/Sa 10 - 17.30, So 10 - 15.30 Uhr, www.trixstadt.de.

Sa 20.03. und So 21.03.

Ausstellung in Lipsheim, Kulturzentrum, Sa 14 - 19, So 10 - 18 Uhr, Tel. (0608) 762150.

So 21.03.

Tauschbörse in 93053 Regensburg, EVS-1927-Sporthalle, 10 - 15 Uhr, Tel. (0175) 2430974, www.rswe.de.

Tauschbörse in 99867 Gotha, Goldbacher Str. 33 (Schützenhaus), Tel. (03606) 613716.

Automodell-Börse in 91056 Erlangen, Frauenauracher Straße 95 (Autohaus Pickel), 11 - 16 Uhr, www.automania.de.

Sa 27.03.

Tauschbörse in 06618 Naumburg, Weißenfelser Str. (Humboldt-Schule), 8 - 13 Uhr, Tel. (03445) 201826.

Sa 27.03. und So 28.03.

Börse in 17291 Prenzlau, Paul-Glöde-Str. 4 (Uckerseehalle), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4569460.

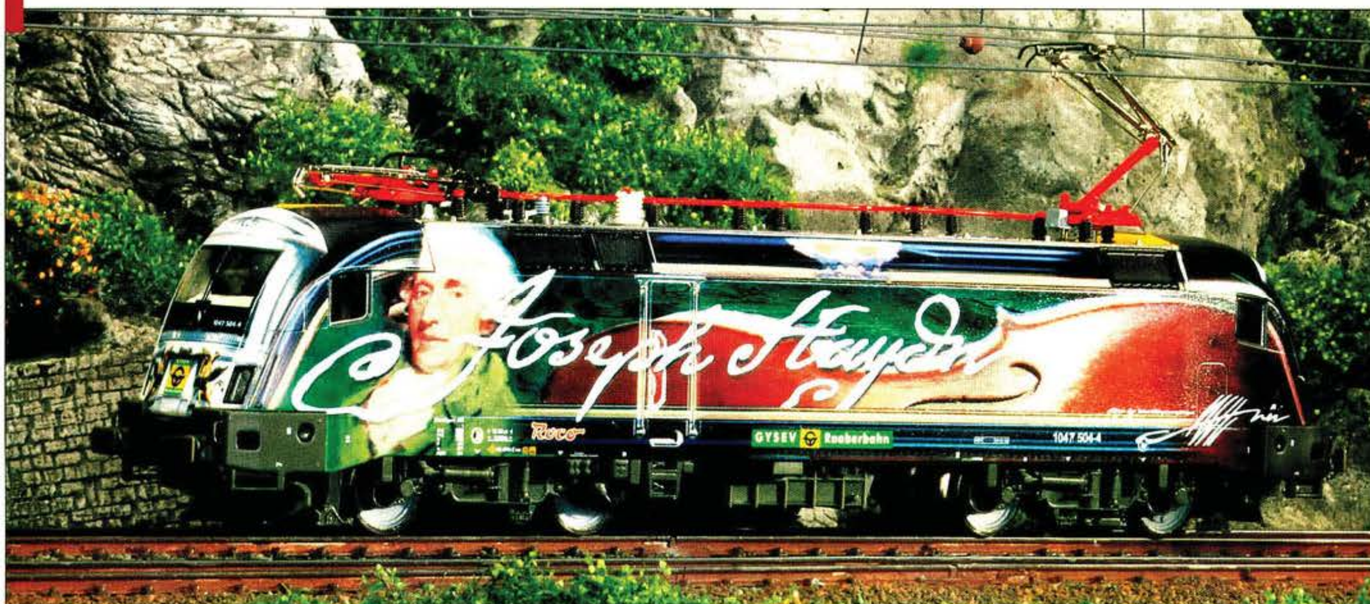
So 28.03.

Tauschbörse in 65549 Limburg, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06436) 4641.

Ankündigungen in der **Rubrik „Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbahn Aktuell

ROCO ▸ H0-Werbelok zu Ehren des Komponisten Joseph Haydn



Anlässlich des 200. Todestages des österreichischen Komponisten Joseph Haydn im Jahr 2009 präsentierte Roco in Zusammenarbeit mit der Raab-Ebenfurther Bahn (GySEV) eine bunte H0-Werbelokomotive. Es handelt sich dabei um die 1047 504. Das Vorbild dürfte mindestens bis August 2010 in dieser Gestalt unterwegs sein. Auf einer Lokseite ist Joseph Haydn nebst einem Cello zu sehen, auf der anderen das österreichische und ungarische Banner, da der Komponist in beiden Ländern wirkte. Das Modell wird sowohl in einer Gleich- als auch Wechselstromversion angeboten, wobei dasjenige für das Dreileitersystem ab Werk einen lastgeregelten Motorola-Decoder an Bord hat. Die Bedruckung des maßstäblichen Modells ist ausgezeichnet gelungen. Sie macht die Lok zum Blickfang auf der Anlage. Der Packung liegen einige Zurüstteile bei. Info: www.roco.co.at.



BUSCH ▸ Urige Fahrzeuge in H0

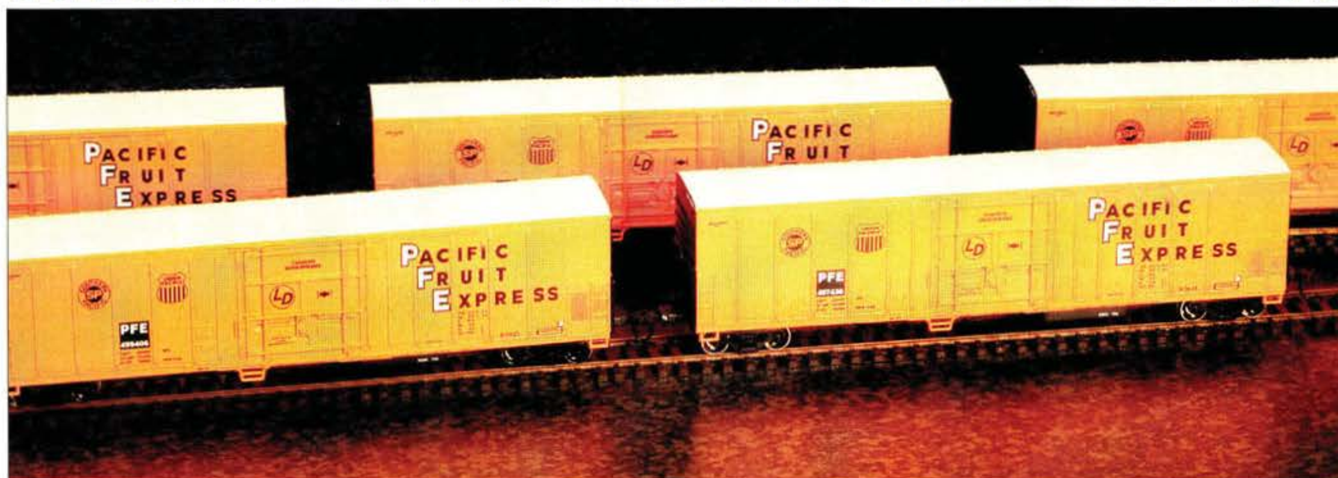
Mit dem gelben Piaggio Ape 50 bringt Busch ein nettes Modell in der Baugröße H0 auf den Markt. Beladen ist das kleine Teil mit bunten Kisten. Für eine französische Spirituosenfirma wirbt der Renault 4CV. Info: www.busch-model.com.

ROCO ▸ Die ÖBB-Reihe 1245 für den „Sammler"



Wer kennt sie nicht, die „Sammler" (zu deutsch „Nahgüterzüge")? Mit einem solchen, meist sehr kurzen Zug am Haken zuckelten die urigen 1245er über zahlreiche Haupt- und Nebenbahnen der ÖBB. Mit dem vorzüglich bedruckten H0-Fahrzeug können nun alle Modellbahner ihren persönlichen Sammler auf die Anlage bringen, denn das Fahrzeug ist sowohl in Gleich- als auch Wechselstromausführung erhältlich. Die Neukonstruktion ist fein detailliert und gibt die Vorbildlok 1245 519 während ihrer letzten Einsatzjahren bei der Zugförderung Villach wieder. Das Fotomuster wurde nur teilweise zugerüstet. Die Beleuchtung erfolgt über weiße LED. Info: www.roco.co.at.

US-CORNER



Athearn bietet ein H0-Set mit fünf RTR-Maschinenkühlwagen (Mechanical Reefers) neuerer Bauart an. Die allesamt fahrfertig montierten 57-Fuß-Waggons der Union Pacific/Southern Pacific besitzen Mc-Henry-Klauenkupplungen, angeschraubte Drehgestelle sowie angesetzte Bremsräder und sind mit RP-25-Radsätzen ausgerüstet. Jeder Wagen trägt eine andere Betriebsnummer. Der Vertrieb des „Pacific Fruit Express" (PFE) erfolgt über Noch. Info: www.noch.de.

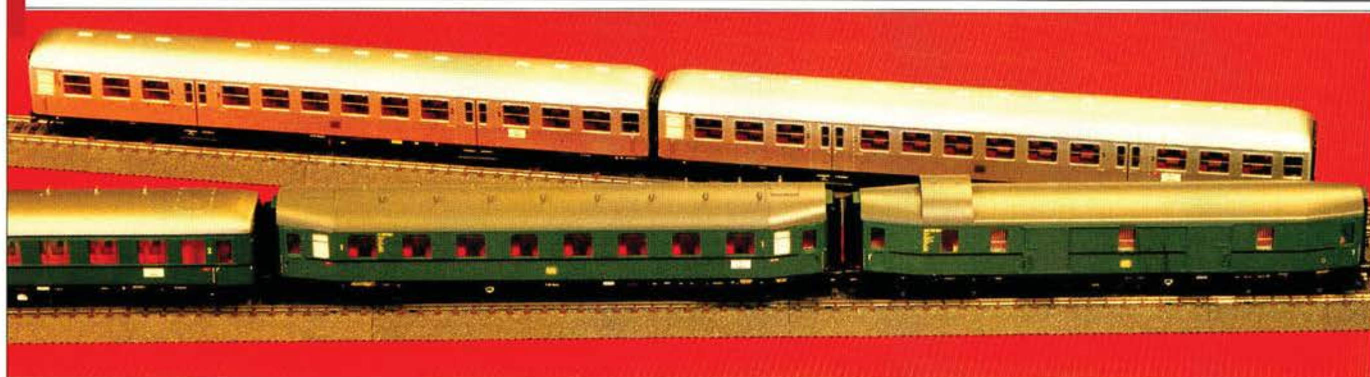
BREKINA ▸ *Mit dem DB-Bus übers Land fahren*

Mit dem Mercedes-Benz O 307 kommt ein typischer Überlandbus aus den 1970er Jahren auf den Markt. Das Modell ist, jeweils in einer Ausführung als Bahnbus (rechts im Bild) oder der SWEG, erstmals bei Brekina zu haben. Mit seiner typischen Standard-Überland-Linienbus-Karosserie stellt das Fahrzeug einen Klassiker seiner Zeit dar. Info: www.brekina.de.



MODELLBAHN AKTUELL

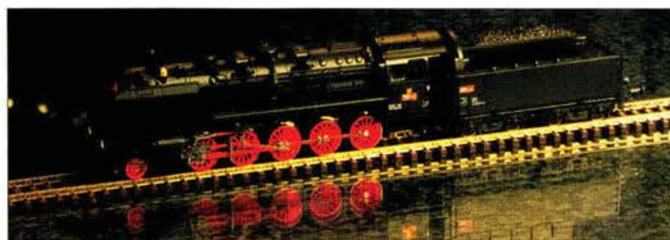
MÄRKLIN ▸ *H0-Wagen-Set für die Baureihe 39*



„In Zügen denken" lautet die aktuelle Philosophie der Göppinger. So wurde jetzt, passend zur Baureihe 39, ein H0-Eilzugwagen-Set ausgeliefert. Es ist allerdings den Insider-Mitgliedern vorbehalten. Neben zwei Silberlingen im neuen großzügigen Längenmaßstab 1:93,5, finden sich noch ein Schürzen- und ein Hechtwagen in der Packung. Erstmals ist hier der neu konstruierte Hecht-Gepäckwagen erhältlich. Alle Wagen besitzen eine Inneneinrichtung. Info: www.maerklin.com.

TILLIG ▸ *Baureihe 555.1 in TT*

In einer Variante der CSD präsentiert Tillig die einst in ganz Europa gebaute Baureihe 50. Das Modell der 555 116 besitzt zahlreiche angesetzte Kunststoffteile. Spitzensignal und Tenderbeleuchtung wechseln mit der Fahrtrichtung. Lok und Tender sind gemäß NEM 358 kurzgekuppelt. Der Antrieb erfolgt über alle Radsätze des Tenders. Dort findet sich auch eine Digital-Schnittstelle nach NEM 651. Info: www.tillig.com.



BEMO ▸ *Triebzug in Epoche III*



Als Epoche-III-Variante liefert Bemo im exakten Maßstab 1:87 den Triebzug VT 24 der DB. Vorbildgerecht erhielt das Fahrzeug Stirnübergangstüren. Ein fünfpoliger Motor mit Schwungmasse treibt das Fahrzeug an. Eine Digital-Schnittstelle ist vorhanden. Info: www.bemo-modellbahn.de

TILLIG ▸ *Reichsbahn-Schürzenwagen in TT*

Für die Epoche II erscheint ein Postwagen 4-b/15 mit Inneneinrichtung. Dieses Fahrzeug gibt es auch für die Epoche III. Dazu passt der Schlafwagen der Mitropa. Beide Modelle sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet. Info: www.tillig.com.

NOCH ▸ *Pflanzen aus Laser-Cut in H0*

Der Allgäuer Hersteller bietet weitere Teile aus der trendigen Reihe der Laser-Cut-Minis an. Dazu zählen Tulpen, Lauch und diverse Gemüsesorten. Insgesamt 14 neue Pflanzennachbildungen sind erhältlich. Info: www.noch.de.



TRIX ▸ *Neue TRAXX-Variante*



Aus der Serie der bei Trix erschienenen H0-Varianten der Baureihe 185.2 stammt diese Maschine. Sie verfügt über eine 21-polige Digital-Schnittstelle. Ein fünfpoliger, schräg genuteter Motor mit Schwungmasse ist zentral eingebaut. Die Beleuchtung erfolgt mit warmweißen LED. Eine Lokführerfigur liegt zur Selbstmontage bei. Die Beschriftung entspricht der Epoche VI. Info: www.trix.de.

NOCH ▸ *Neue Figuren*

Figuren beleben bekanntermaßen eine Modellbahn ungemein. Mit den neuen H0-Figuren von Noch ist die Auswahl noch größer geworden. Vor allem das Set mit den „Landwirten" erlaubt die Gestaltung schöner Szenen (rechts im Bild). Des Weiteren erscheinen Beamte der Deutschen Bahn. Für den N-Bahner gibt es folgende Themen: Streik, Bauarbeiter, Gartenarbeit, spielende Kinder und vieles mehr. Info: www.noch.de.



MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN: *Die unmögliche Reise*


LOTHAR GRAUBNER, Leipzig

...INS LAND DER FRANKEN FAHREN!

Поездка в страну Франков

...running into the Land of Franken

En Voyage à travers le Pays de Franconie

Zugbildung nach Vorbildern

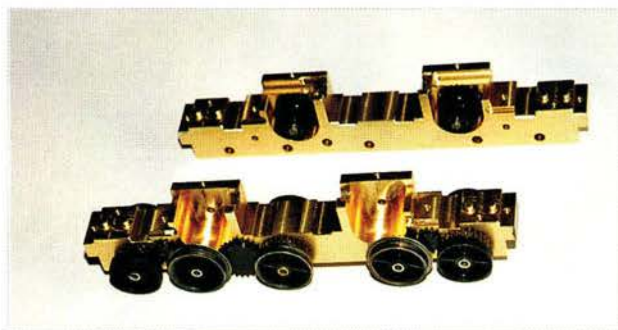
Foto: Archiv MEB

□ In der Märzausgabe des MODELLEISENBAHNERS im Jahr 1960 warb Lothar Graubner aus Leipzig für einen Besuch der Eisenbahn in Franken. Die Mauer existierte zwar noch nicht, aber die Demarkationslinie zur BRD war alles andere als eine grüne Grenze. Zehn Jahre sammelte Graubner Fertig- und Handarbeitsmodelle für seine typischen fränkischen Züge. „Die Eisenbahn im Frankenland, (...), im Kleinen zu besitzen, danach strebte ich", so Graubner. Er stellte den Lesern 14 verschiedene, typische Zugbildungen aus Franken vor. Darunter befanden sich D-Züge, gezogen von einer E 18, aber auch Schienenbusgarnituren, wie sie laut Graubner zwischen Weiden und Coburg verkehrten oder der P 1706 von Bayreuth nach Pegnitz mit zwei dreiachsigen Umbauwagenpärchen, gezogen von einer BR 64.

ÖSTERREICH

Messingrahmen für die Klein-Modellbahn-Loks 1080 und 1180

□ Es begann, als Georg Seitz, der eine funktionsuntüchtige Lok der ÖBB-Baureihe 1080 von Klein Modellbahn besaß, beschloss, diese zu reparieren. Er konstruierte einen neuen Rahmen, denn viele Rahmen dieser H0-Modelle verzogen sich und machten die Loks unbrauchbar. Im Zuge der Neukonstruktion wurden alle bekannten Schwachstellen behoben und die Form vereinfacht. Da sich Georg Seitz (Planung und Konstruktion) nicht in der Lage sah, sein Projekt für die Allgemeinheit vorzufinanzieren, traf er mit Gerhard Pauser und Fritz Polzer (beide Finanzierung und Vertrieb) zusammen und beschloss, das Vorhaben mit ihnen gemeinsam umzusetzen. Die ersten blanken Messingrahmen ohne Brünierung wurden bereits versendet, die brünierten Rahmen befinden sich gerade in der Produktion. Im Zuge des Projekts wurde auch entschieden, die Kuppelstangen zu überarbeiten und ebenfalls anzubieten. Der Messing-Rahmen passt sowohl für die 1080 als auch für die 1180. Der Außenrahmen und die weiteren Teile der Loks (Kunststoff) von Klein Modellbahn können weiter verwendet werden. Infos und Bestellungen bitte an: kmbmodelle@gmx.at oder +43/664/2465009 (Gerhard Pauser) oder +43/664/4417105 (Fritz Polzer).


Foto: Seitz

Der neue Messingrahmen für die Klein-Modellbahn-1080/-1180: Die Neukonstruktion ist umso bedeutender, da Klein-Modellbahn inzwischen den Betrieb einstellte.


Foto: Modellbau-Werkstatt Halle

Der Bausatz kostet 39,90 Euro, verschiedene Wagennummern sind lieferbar.

MODELLBAU-WERKSTATT HALLE

Wenn das Hobby zum Beruf wird

□ Für Bernd Mäder wird's jetzt ernst. Seit 1. Januar 2010 hat er ein Gewerbe angemeldet und versucht, seine 30-jährigen Erfahrungen im Eisenbahn-Modellbau kommerziell anzubieten. Dazu gehören der Bau von Modellen im Kundenauftrag, aber auch Herstellung und Vertrieb von eigenen Schmalspur, Feldbahnmodell- sowie Gebäudebausätzen und der Vertrieb von Kleinserienmodellen. Zu den ersten eigenen Produkten gehören dreifenstrige Wagen der Waldeisenbahn Muskau in H0e/H0f (Bild). Die Wagen werden als Bausatz (überwiegend Resin, mit Messingzurüstteilen) angeboten. Infos: info@modellbauwerkstatt-halle.de oder www.modellbauwerkstatt-halle.de.

75 JAHRE TRIX EXPRESS

Sonderausstellung im Technikmuseum Berlin

☐ In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin und dessen Förderverein FDTM Berlin veranstalten die Trix-Express-Freunde Berlin eine Sonderausstellung zum Trix-Express-Jubiläum.

Das dreitägige Modellbahnfest rund ums H0-Dreischienengleis findet mit vielfältigem Programm von Freitag, 19. März, bis Sonntag, 21. März 2010, statt. Geöffnet ist die Ausstellung mit zahlreichen historischen Exponaten am Freitag von 9 bis 17.30, am Samstag von 10 bis 18 und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr.

Zeitnah zum Anlass, das war eine Maxime der Berliner Trix-Express-Freunde. Und das ist ihnen gelungen, denn es war der 3. März 1935, als die Vereinigten Spielwarenfabriken Nürnberg mit Trix Express auf der Leipziger Frühjahrsmesse für Furore sorgten. Wegweisende Neuerungen kamen fortan aus Nürnberg: Trix Express setzte bis weit in die 60er-Jahre Maßstäbe.

Bei der Berliner Sonderausstellung ist die beachtliche Zahl von rund 20 Express-Modellbahnanlagen verschiedener Epochen aus dem In- und Ausland im Betrieb zu erleben. Weitere Informationen zum Programm unter www.trixstadt.de.



Trix Express, Vereinigte Spielwarenfabriken Nürnberg: Ein ähnliches Bild warb für die Frühjahrsmesse 1935.

MESSE

Umweltfreundlich zur Intermodellbau

☐ Eine Kooperation mit der DB AG macht's möglich: Wer mit der Bahn zu Europas führender Modellbahn- und Modellsportmesse (14. bis 18. April 2010) anreist, erhält ermäßigte Fahrkarten. Die Ersparnis liegt bei bis zu 91 Euro. Für Entfernungen bis 350 Kilometer kostet der spezielle Fahrschein 79 Euro für die Hin- und Rückfahrt, bei Entfernungen ab 351 Kilometern muss man in der zweiten Klasse 139 Euro bezahlen. Wer etwa von Hamburg nach Dortmund möchte, spart 61 Euro gegenüber dem DB AG-Regeltarif. Sparsame Schwaben aus Stuttgart können gar 85 Euro sparen. Die Tickets gibt es unter der Hotline: 01805/311153, Stichwort „Westfalenhallen". Infos unter: www.intermodellbau.de.

REGIONALMUSEUM REICHELSHEIM

Wagenbauseminar

☐ Im Odenwälder Regionalmuseum in Reichelsheim findet am 13. und 14. März 2010 ein Wagenbauseminar statt. Dort sollen auf Basis von Großserienmodellen Wagen der Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn (RRE), vielen besser bekannt als „Odenwälder Lieschen", entstehen. Im Rahmenprogramm gibt es Vorträge zur Geschichte der RRE und ihrer eingesetzten Fahrzeuge. Weitere Informationen unter www.akrro.de beziehungsweise www.museum-reichelsheim.eu oder 06103/201779.



MESSE-KALENDER

19. BIS 21. FEBRUAR 2010: Erlebnis Modellbahn, Dresden, Messe.	**25. BIS 28. MÄRZ 2010:** Faszination Modellbau, Karlsruhe, Messe.
14. BIS 18. APRIL 2010: Intermodellbau, Dortmund	**1. BIS 3. OKTOBER 2010:** modell-hobby-spiel, Leipzig.

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter, Olaf Haensch, Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151
e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153
Anzeigenfax: (08141) 53481-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.10.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Josh, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon (01805) 566201-00*
Fax (01805) 566201-94*
*14 Cent die Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend
E-Mail: modelleisenbahner@pms-abo.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40
Großes Abonnement 62,-
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60
Andere europäische Länder: 63,60
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Breslauer Straße 5, 85386 Eching
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422




Foto: Rico Emersleben

URAL-WINTER

Der Verkehr in Jekaterinburg, der viertgrößten Stadt Russlands, trotzt eisigen Temperaturen.


Foto: Sauberlich

IM ZUGE DER ZEITEN

Zukunft braucht Vergangenheit: 175 Jahre deutsche Eisenbahnen.

Außerdem

Railzminiworld

Südhollands Modellbahnattraktion in H0 wächst weiter: Alt- und Neu-Rotterdam bieten Schienenverkehr der Kontraste.

Mit Schwung übern Berg

Lebt im Modell: Die Erinnerung an die legendären Arlberg-Einsätze der 1020.

Fahren mit Car-System

Im zweiten Teil der Werkstattserie befasst sich Michael Siemens mit der Verbesserung von Standard-Fahrzeugen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Eckert

AUSSICHTSREICH

Die TEE-Wagen von Märklin und Trix bekommen authentisches Innenleben.


Foto: Gauß

PRÄZISER DR-WAGGON

Michael Robert Gauß gibt Tipps zu Montage und Verfeinerung des Hilbert-Modells in Baugröße IIm.

Das April-Heft erscheint am **17. März** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

DAS ERSTE JAHRZEHNT

Klein, aber aktiv: Der MEC Stetten baut nicht nur an eigenen Anlagen, sondern gilt auch als erste Adresse für Ausstellungen.



Foto: MEC Stetten

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Eisenbahn-Romantik Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 101. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 101

Die Zeitschrift: Das Boller Bähnle: Reisen mit Charme • Messeknüller: Das sind die wichtigsten neuen Modelle von der Spielwarenmesse 2010 in Nürnberg • Traumanlage: die Modellbundesbahn im alten Güterschuppen in Bad Driburg

Die DVD: Elektrisch und mit Dampf über den „Buckel" • 01 1066 in Norddeutschland • Winterdampf in Wolsztyn • 218 im Schneepflugeinsatz • Dresden-Friedrichstadt • Voith Maxima versus Class 66 • 4010 für Deutschlandeinsatz

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8101 • € 15,95

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel



Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 91

Aktuell: V 200-Einsätze Lokführerlegende Kantel • MWB-Taurus • Abschied 219 084 • DB-Unfälle • US-Stromliniendampflok • Abschied 89 6009 • Nohab Nasenlok • Mottenkiste Ruhrgebiet 1967

Best.-Nr. 8091 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 91 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 101 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein sparbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

❍ **Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)**

Nummer / gültig bis

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe schriftlich bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich wiederrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an ERC/RioGrande-Video, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel.: 0761/6966043, E-Mail: info@riogrande.de. Oder bestellen Sie online unter www.eisenbahn-romantik-club.de.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❒ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❒ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❒ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009 je € 7,40

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

SCHUBER

❒ 58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE

❒ 521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER

◆ **550901**	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ **550902**	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**

EXKLUSIV

❒ 710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❒ **710901**	**Militärtransporte auf der Schiene, Band 2**	**€ 15,–**

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven

❒ 530202	Die Baureihe 18.4-6 (S 3/6)	€ 12,50
❒ 540202	Reko-Lokomotiven der DR	€ 12,50
❒ 530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❒ 530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❒ 540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven

❒ 540702	Taurus	€ 12,50
❒ 530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❒ **540902**	**Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen

❒ 530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❒ 530402	Die Baureihe 232	€ 12,50
❒ 530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❒ 530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❒ 530702	Eierköpfe	€ 12,50
❒ 540802	ICE	€ 12,50
❒ **530902**	**BR 218**	**€ 12,50**

Diverse Themen

❒ **200902**	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❒ 540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❒ 530403	DB-Rivalen im Güterverkehr	€ 12,50
❒ 530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❒ 530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❒ 530802	Orient Express	€ 12,50
❒ **531001**	**Eisenbahnknoten Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich

❒ **200901**	**Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)**	**€ 12,50**
❒ 54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❒ 540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
❒ 54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❒ 540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❒ 540001	Glacier-Express	€ 12,50
❒ 540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❒ 540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❒ 530601	ÖBB im Wandel	€ 12,50
❒ 540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❒ 540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❒ 530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❒ 540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❒ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❒ **541001**	**V 100**	**€ 12,50**

EXTRA

❒ 700701	DB in den 80ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700702	Vom Erz zum Stahl 1 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700801	Glacier Express (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700802	Vom Erz zum Stahl 2 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700901	Die Baureihe 103 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ **700902**	**Die DB in den 60ern (incl. DVD)**	**€ 15,–**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK

Super-Anlagen

❒ 670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❒ 670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❒ 670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❒ 670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❒ 670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❒ 670501	Unter Draht	€ 13,70
❒ 670502	Viva Epoche III	€ 13,70
❒ 670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❒ 670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❒ 670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❒ 670702	Im Hochschwarzwald	€ 13,70
❒ 670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❒ 670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❒ 670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❒ **670902**	**Modellbundesbahn – DB in den 70ern**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung

❒ 56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❒ 56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❒ 56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❒ 56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❒ 560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❒ 680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❒ 680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❒ 680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❒ 680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❒ 680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❒ 680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 680302	3D-Gleispläne mittelgroße Anlagen	€ 13,70
❒ 680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❒ 680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❒ 680402	Digitale Modellbahn	€ 13,70
❒ 680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❒ 680404	Bahnbetriebswerke, Teil 4	€ 13,70
❒ 680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❒ 680502	Ins Hochgebirge mit Josef Brandl	€ 13,70
❒ 680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❒ 680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❒ 680601	Märklin vom Meister	€ 13,70
❒ 680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❒ 680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❒ 680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❒ 680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❒ 680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❒ 680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❒ 680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❒ 680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❒ 680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❒ 680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❒ 680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❒ 680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❒ **680902**	**Langmessers Baupraxis**	**€ 13,70**

Josef Brandls Traumanlagen

❒ 660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❒ 660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❒ **661001**	**Meine Schwarzwald-Anlage**	**€ 13,70**

Die digitale Modellbahn

❒ 650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80

ARCHIV

❒ 690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion

❒ 57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❒ 57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❒ 57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–
❒ 57904	Sonderbauarten deutscher Dampfloks	€ 10,–

CD/DVD-ROM

◆ 590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆ 590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆ 590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆ 590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆ 590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❒ 590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❒ 590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❒ 590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❒ **590903**	**Jahrgangs-Archiv 2009**	**€ 15,–**
❒ 590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❒ 590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❒ 590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❒ 590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❒ 590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❒ **590902**	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS

(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆ 56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆ 610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–
◆ 54801	Die BLS	€ 3,–



MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2008/2009 je € 3,90

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MODELLBAHNSCHULE

❒ 920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❒ 920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❒ 920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❒ 920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80
❒ 920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❒ 920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❒ 920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920009	Nr. 9: Miniaturbauten	€ 9,80
❒ 920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❒ 920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80
❒ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❒ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❒ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❒ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❒ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❒ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920020	Nr. 20: Unter Draht	€ 9,80
❒ 920021	**Nr. 21: Kohle und Koks**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE

❒ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❒ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❒ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❒ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❒ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❒ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80
❒ 930801	Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD)	€ 19,80
❒ 940507	Spezial: Güterverkehr	€ 6,50
❒ 940708	Spezial: Schiene kreuzt Straße	€ 6,50
❒ 940709	Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder	€ 6,50
❒ 940710	Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD)	€ 15,00
❒ 940901	**Spezial: Die Reichsbahn**	**€ 6,90**



MONATS-AUSGABEN

Einzelhefte 2009 je € 6,50

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MIBA-MESSE

❒ 1401001	MIBA-Messeausgabe 2010	€ 10,00

KALENDER

◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

MIBA-KLASSIKER

❒ 15088121	Spezialitäten der Bundesbahn	€ 15,–

MIBA-SPEZIAL

❒ 12084900	Nr. 49: Empfangsgebäude	€ 10,–
❒ 12085803	Nr. 58: Auf Schienen über Grenzen	€ 10,–
❒ 12086305	Nr. 63: Je Güter je besser	€ 10,–
❒ 12086405	Nr. 64: Hauptsache Nebenbahn	€ 10,–
❒ 12086505	Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks	€ 10,–
❒ 12086605	Nr. 66: Modellbahn-Einstieg	€ 10,–
❒ 12086706	Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach	€ 10,–
❒ 12086806	Nr. 68: Stadt-Bahn	€ 10,–
❒ 12087006	Nr. 70: Anlagen mit Konzept	€ 10,–
❒ 12087107	Nr. 71: Modellbahn: So läufts rund	€ 10,–
❒ 12087207	Nr. 72: Bahn-Knoten	€ 10,–
❒ 12087307	Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen	€ 10,–
❒ 12087407	Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen	€ 10,–
❒ 12087508	Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen	€ 10,–
❒ 12087608	Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung	€ 10,–
❒ 12087708	Nr. 77: Klassische Konzepte	€ 10,–
❒ 12087808	Nr. 78: Module und Segmente	€ 10,–
❒ 12087909	Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen	€ 10,–
❒ 12088009	Nr. 80: Kammer-Spiele	€ 10,–
❒ 12088109	Nr. 81: Bahn auf dem Land	€ 10,–
❒ 12088209	Nr. 82: Plan die Bahn	€ 10,–
❒ 12088310	**Nr. 83: Planen, bauen, steuern**	**€ 10,–**

MIBA-REPORT

❒ 15087224	Zugbildung 1	€ 15,–
❒ 15087237	Zugbildung 3	€ 15,–
❒ 15087233	Mechanische Stellwerke Band 1	€ 15,–
❒ 15087234	Mechanische Stellwerke Band 2	€ 15,–
❒ 15087236	Dienstfahrzeuge, Band 2	€ 15,–
❒ 15087240	Signale, Band 1	€ 18,–
❒ 15087241	Signale, Band 2	€ 18,–
❒ 15087242	Signale, Band 3	€ 18,–
❒ 15087243	Elektrische Fahrleitungen	€ 15,–
❒ 15087244	Signale, Band 4	€ 15,–
❒ 15087245	66 Reisezüge für Modellbahner	€ 15,–

MIBA-PRAXIS

❒ 15087417	Modellbahn-Start leicht gemacht	€ 10,–
❒ 15087418	Farbe, Pinsel, Airbrush	€ 10,–
❒ 15087420	Lackieren, Altern, Beschriften	€ 10,–
❒ 15087421	Kleine Anlage – Schritt für Schritt	€ 10,–
❒ 15087422	Modellbahn-Ladegüter 1	€ 10,–
❒ 15087433	Modellbahn-Ladegüter 3	€ 10,–
❒ 15087423	Gleise und Weichen	€ 10,–
❒ 15087424	Wege, Straßen und Plätze	€ 10,–
❒ 15087426	Modellbahn-Werkstatt	€ 10,–
❒ 15087427	Bahnhöfe und Haltepunkte	€ 10,–
❒ 15087428	Brücken und Überführungen	€ 10,–
❒ 15087429	Modellbahn-Landschaft	€ 10,–
❒ 15087430	Anlagen-Unterbau	€ 10,–
❒ 15087432	Tipps und Tricks für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087431	Große Anlage von Anfang an	€ 10,–
❒ 15087434	Links und rechts der Gleise	€ 10,–
❒ 15087435	Elektrik für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087436	Die perfekte Gartenbahn	€ 10,–
❒ 15087437	Baustellen der Bahn	€ 10,–
❒ 15087438	**Rund um den Bahnsteig**	**€ 10,–**

MIBA-EXTRA

❒ 13012004	Modellbahn digital 5	€ 10,–
❒ 13012005	Modellbahn digital 6	€ 10,–
❒ 13012006	Modellbahn digital 7 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012007	Modellbahn digital 8 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012008	Modellbahn digital 9 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012009	**Modellbahn digital 10 (mit DVD)**	**€ 12,–**

PLANUNGSHILFEN

❒ 15087601	Anlagen planen mit Rolf Knipper	€ 10,–
❒ 15087602	Kompakte Anlagen raffiniert geplant	€ 12,80
❒ 15087604	Anlagen-Vorbilder	€ 15,–
❒ 15087606	55 Modellbahn-Gleispläne	€ 12,80
❒ 15087607	Endbahnhöfe planen und bauen	€ 15,–
❒ 15087608	Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe	€ 15,–
❒ 15087609	**Modellbahnen vom Planungsprofi**	**€ 15,–**

MIBA-ANLAGEN

❒ 15087323	Anlagen 7	€ 10,–
❒ 15087324	Anlagen 8	€ 10,–
❒ 15087325	Anlagen 9 **(Miwula)**	€ 10,–
❒ 15087326	Anlagen 10	€ 10,–
❒ 15087327	Anlagen 11	€ 10,–
❒ 15087328	Anlagen 12	€ 10,–
❒ 15087329	**Anlagen 13**	**€ 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)

❒ 15285005	Anlagenparade 1	DVD	€ 19,95
❒ 15285010	Anlagenparade 2	DVD	€ 19,95
❒ 15285006	Anlagenparade 3	DVD	€ 19,95
❒ 15285001	Anlagenparade 4	DVD	€ 19,95
❒ 15285002	Anlagenparade 5	DVD	€ 19,95
❒ 15285008	Anlagenparade 6	DVD	€ 19,95
❒ 15285016	Anlagenparade 7	DVD	€ 19,95
❒ 15285018	**Anlagenparade 8**	**DVD**	**€ 19,95**
❒ 15285003	Anlagenbau von A bis Z	DVD	€ 19,95
❒ 15285011	Gartenbahnen	DVD	€ 19,95
❒ 15285013	Eine Heimat für die Loks	DVD	€ 19,95
❒ 15285015	Modellbahn und Landschaft	DVD	€ 19,95
❒ 15285007	Dreams	DVD	€ 19,95
❒ 15285014	Eine Anlage entsteht	DVD	€ 19,95
❒ 15285012	1 x 1 des Anlagenbaus	DVD	€ 19,95
❒ 15285017	Die digitale Modellbahn	DVD	€ 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD	€ 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD	€ 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD	€ 10,–

CD-/DVD-ROM

◆ 16284144	MIBA-Jahrbuch 2003	€ 5,–
◆ 16284147	MIBA-Jahrbuch 2004	€ 5,–
❒ 16284154	MIBA-Jahrbuch 2007	€ 15,–
❒ 16284146	56 Jahre MIBA 1948–2004	(3 DVDs) € 60,–
❒ 16284149	MIBA-Spezial 1–65	(DVD) € 25,–
❒ 16284159	**MIBA-Jahrbuch 2009**	**€ 15,–**

BÜCHER

❒ 15088114	Güterwagen, Band 1	€ 30,–
❒ 15088115	Güterwagen, Band 2	€ 30,–
❒ 15088104	Güterwagen, Band 3	€ 45,–
❒ 15088118	Güterwagen, Band 5	€ 40,–
❒ 15088120	Superbuch der Modellbahn-Anlagen	€ 9,95
❒ 15088122	**Modellbahn-Anlagenbau**	**€ 29,95**
❒ 15088123	**Digitale Modellbahn**	**€ 29,95**
❒ 15088124	**Die schönsten Gleispläne**	**€ 29,95**

MIBA-SHOP

❒ 16213010	Fahrzeugedition „MIBA auf Achse"	€ 28,–
❒ 16213021	VW-Transporter T16	€ 7,–
❒ 16213022	Magirus Mercur	€ 8,–
❒ 16213023	Büssing-Bus 6500T	€ 15,–
❒ 16089117	MIBA-Sammelbox weiß ab Jahrg. 1998	€ 7,50
❒ 16213025	MIBA-Sattelzug mit RC-Steuerung	€ 15,–



CLASSIC-VIDEOS

❒ 3001	Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland	DVD	€ 22,95
❒ 3002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	DVD	€ 22,95
❒ 3003	Dampf u. Donner im Weserbergland	DVD	€ 22,95
❒ 3004	Die Schnurre (2 Filme)	DVD	€ 22,95
❒ 3006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	DVD	€ 22,95
❒ 3007	Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten	DVD	€ 22,95
❒ 3008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	DVD	€ 22,95
❒ 3009	Rheine – letztes Dampflok-Mekka	DVD	€ 22,95
❒ 3010	Preußendampf im Schwabenland	DVD	€ 22,95
❒ 3011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	DVD	€ 22,95
❒ 3013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	DVD	€ 22,95
❒ 3014	Dampf im Ruhrpott	DVD	€ 22,95
❒ 3015	Mosbach–Mudau	DVD	€ 22,95
❒ 3017	Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB	DVD	€ 22,95
❒ 3018	Die Schwarzwaldbahn	DVD	€ 22,95
❒ 3019	Mit Volldampf auf der Moselstrecke	DVD	€ 22,95
❒ 3020	DB-Dampflokstars im Eggegebirge	DVD	€ 22,95
❒ 3021	Vergess. Bahnromantik im Odenwald	DVD	€ 22,95
❒ 3022	Dampflokhochburg Osnabrück	DVD	€ 22,95
❒ 3023	Altbau-Elloks in Deutschland	DVD	€ 22,95
❒ 3024	Kamera, Kino, Dampfzugjagd	DVD	€ 22,95
❒ 3025	Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1	DVD	€ 22,95
❒ 3026	IVK-Dampf pur	DVD	€ 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

❒ 6401	Auf schmaler Spur d. Württemberg	DVD	€ 22,95
❒ 6402	Der Eastern & Oriental-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6403	Technikwunder Schiffsbrücke Speyer	DVD	€ 22,95
❒ 6404	Venice-Simplon-Orient-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6405	Volldampf durch das Schwabenland	DVD	€ 22,95
❒ 6406	Die schönsten Modelleisenbahnen	DVD	€ 22,95
❒ 6407	Transkanada	DVD	€ 22,95
❒ 6408	Glacier-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD	€ 22,95
❒ 6410	Die Centovallibahn	DVD	€ 22,95
❒ 6411	Die Northlander-Story	DVD	€ 22,95
❒ 6412	Faszination MOB	DVD	€ 22,95
❒ 6413	Die Jahrhundert-Parade	DVD	€ 22,95
❒ 6414	Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant	DVD	€ 22,95
❒ 6415	Tempo, Takt und Dampf	DVD	€ 22,95
❒ 6416	Das große Dampfeldorado	DVD	€ 22,95
❒ 6417	Big Boy – der letzte Gigant	DVD	€ 22,95
❒ 6419	Rhone-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6420	Mont-Blanc-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD	€ 22,95
❒ 6422	Dampftakt über dem Westerwald	DVD	€ 22,95
❒ 6423	Bahnparadies Berner Oberland	DVD	€ 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD	€ 22,95
❒ 6425	Bernina-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6426	Sachsens Schmalspur-Bulle	DVD	€ 22,95
❒ 6427	Eisenbahnparadies Südostbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6428	Der Federsee-Express	DVD	€ 22,95
❒ 6429	Molli (2 Filme = 2 DVD)	DVD	€ 22,95
❒ 6430	Furka, Rigi und alte Technik	DVD	€ 22,95
❒ 6431	Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD	€ 22,95

KLEINBAHN-ROMANTIK

❒ 6016	**Liebelei mit der Kleinbahn**	**DVD**	**€ 22,95**
❒ 6026	s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge	DVD	€ 22,95
❒ 6029	Die Fichtelbergbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6031	Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen)	DVD	€ 22,95
❒ 6032	Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge	DVD	€ 22,95
❒ 6033	Von Radebeul nach Radeburg	DVD	€ 22,95
❒ 6034	Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln)	DVD	€ 22,95
❒ 6038	Die Selketalbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6039	Die Harzquerbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6043	Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt	DVD	€ 22,95
❒ 6081	100 J. Schmalspurbahn in Österreich	DVD	€ 22,95
❒ 6100	Gute alte Tram	DVD	€ 22,95

DAMPFLOKROMANTIK

❒ 4500	Deutsche Dampflokomotiven	DVD	€ 22,95
❒ 6002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	DVD	€ 22,95
❒ 6008	Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland	DVD	€ 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD	€ 22,95
❒ 6013	**Dampflokhochburg Saalfeld**	**DVD**	**€ 22,95**
❒ 6015	Dampfspektakel im Thür. Wald	DVD	€ 22,95
❒ 6018	Gute alte Dampfeisenbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD	€ 22,95
❒ 6021	Winterdampf im Thüringer Wald	DVD	€ 22,95
❒ 6022	Die Dampflokzeit	DVD	€ 22,95
❒ 6035	Glück auf Dampf	DVD	€ 22,95
❒ 6042	Wintermärchen mit der Dampfbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6065	Das Lied der Dampflok	DVD	€ 22,95
❒ 6070	Große Gala der Dampflokstars	DVD	€ 22,95
❒ 6072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	DVD	€ 22,95
❒ 6074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	DVD	€ 22,95

❐ 6075	Hamburger Dampfreisen	DVD € 22,95
❐ 6076	Dampflokstars Arnstadt–Meiningen	DVD € 22,95
❐ 6077	Arnstadt	DVD € 22,95
❐ 6108	Der Circus kommt (Roncalli)	DVD € 22,95
❐ 6110	Dampf überm Schienenstrang	DVD € 22,95
❐ 6113	Deutsche Dampflokstars	DVD € 22,95
❐ 6114	Mit Volldampf durch Österreich	DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE

❐ 4501	Jumbo-Saga (4 Filme = 2 DVD)	€ 39,95
❐ 4502	Ludmilla-Saga (4 Filme = 1 DVD)	€ 29,95
❐ 6006	ICE der Superzug	DVD € 22,95
❐ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❐ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❐ 6050	03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok	DVD € 22,95
❐ 6052	01 150 · Renner unter Dampf	DVD € 22,95
❐ 6056	95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken	DVD € 22,95
❐ 6057	**58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge**	**DVD € 22,95**
❐ 6059	44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos	DVD € 22,95
❐ 6061	50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen	DVD € 22,95
❐ 6063	01 118 · Faszination Schnellzugdampflok	DVD € 22,95
❐ 6066	03 1010 · Star der Reichsbahn	DVD € 22,95
❐ 6067	Abschied von der 103	DVD € 22,95
❐ 6071	Die 01-Strecke Bebra–Erfurt	DVD € 22,95
❐ 6084	Xrot 9213 · Bernina-Paß	DVD € 22,95
❐ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❐ 6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD € 22,95
❐ 6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD € 22,95
❐ 6093	Die große V 200	DVD € 22,95
❐ 6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD € 22,95
❐ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD € 22,95
❐ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD € 22,95
❐ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD € 22,95
❐ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD € 22,95
❐ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD € 22,95
❐ 6101	Das Öchsle	DVD € 22,95
❐ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD € 22,95
❐ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD € 22,95
❐ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD € 22,95
❐ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD € 22,95

STARS DER SCHIENE

❐ 0300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	VHS € 5,–
❐ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD € 5,–
❐ 6301	Die Baureihe 50	DVD € 16,95
❐ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD € 16,95
❐ 6303	Die Baureihe V 180	DVD € 16,95
❐ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD € 16,95
❐ 6305	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❐ 6306	Die Baureihe V 200	DVD € 16,95
❐ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD € 16,95
❐ 6308	Die Baureihe 44	DVD € 16,95
❐ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD € 16,95
❐ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD € 16,95
❐ 6311	Die Baureihe 01	DVD € 16,95
❐ 6312	Die Baureihe V 100	DVD € 16,95
❐ 6313	Die Baureihe 58	DVD € 16,95
❐ 6314	Die Baureihe 403	DVD € 16,95
❐ 6315	Die Baureihe 132	DVD € 16,95
❐ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD € 16,95
❐ 6317	Die Baureihe 64	DVD € 16,95
❐ 6318	Die Baureihe E 10	DVD € 16,95
❐ 6319	Die Baureihe 10	DVD € 16,95
❐ 6320	Die Baureihe 41	DVD € 16,95
❐ 6321	Die Baureihe 101	DVD € 16,95
❐ 6322	Die Baureihe 78	DVD € 16,95
❐ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD € 16,95
❐ 6324	Die Baureihe 150	DVD € 16,95
❐ 6325	Die Baureihe 94	DVD € 16,95
❐ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD € 16,95
❐ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD € 16,95
❐ 6328	Die Baureihe 03	DVD € 16,95
❐ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD € 16,95
❐ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD € 16,95
❐ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD € 16,95
❐ 6332	Die Baureihe 155	DVD € 16,95
❐ 6333	Die Baureihe 86	DVD € 16,95
❐ 6334	Die Baureihe E 44	DVD € 16,95
❐ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD € 16,95
❐ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD € 16,95
❐ 6337	Die Baureihe E 40	DVD € 16,95
❐ 6338	Die Baureihe 52	DVD € 16,95
❐ 6339	Die Baureihe 182	DVD € 16,95
❐ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD € 16,95
❐ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD € 16,95
❐ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD € 16,95
❐ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD € 16,95
❐ 6344	Die Baureihe 181	DVD € 16,95
❐ 6345	Die Baureihe QJ	DVD € 16,95
❐ 6346	Die Baureihe 212	DVD € 16,95
❐ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD € 16,95
❐ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD € 16,95
❐ 6349	Die Baureihe 12	DVD € 16,95
❐ 6350	Die Baureihe 185	DVD € 16,95
❐ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD € 16,95
❐ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD € 16,95
❐ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD € 16,95
❐ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD € 16,95
❐ 6355	Die Baureihe 218	DVD € 16,95
❐ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD € 16,95
❐ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD € 16,95
❐ 6358	Die BR 189	DVD € 16,95
❐ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD € 16,95
❐ 6360	Die Baureihe J 611	DVD € 16,95
❐ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD € 16,95
❐ 6362	Die Baureihe 241	DVD € 16,95
❐ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD € 16,95
❐ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD € 16,95
❐ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD € 16,95
❐ 6366	Die Baureihe 24	DVD € 16,95
❐ 6367	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❐ 6368	**Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2**	**DVD € 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❐ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS € 29,95
❐ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS € 29,95
❐ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs) € 29,95
❐ 6005	Anden-Expreß	DVD € 22,95
❐ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❐ 6087	Jütland-Expreß	DVD € 22,95
❐ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD € 22,95
❐ 6702	Daylight 4449	DVD € 22,95
❐ 6703	Big Steam	DVD € 22,95
❐ 6708	Winterdampf am Kap	DVD € 22,95
❐ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD € 22,95
❐ 7002	Rocky Mountain Express	DVD € 22,95
❐ 7013	Die Karwendelbahn	DVD € 22,95
❐ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD € 22,95
❐ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD € 22,95
❐ 7017	Dampf in den Rockies	DVD € 22,95
❐ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD € 22,95
❐ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD € 22,95
❐ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD € 22,95
❐ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD € 22,95
❐ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD € 22,95
❐ 7026	Der Arosa-Express	DVD € 22,95
❐ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD € 22,95
❐ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD € 22,95
❐ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD € 22,95
❐ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD € 29,95
❐ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD € 22,95
❐ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD € 22,95
❐ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD € 22,95
❐ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD € 22,95
❐ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD € 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❐ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD € 22,95
❐ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD € 22,95
❐ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD € 22,95
❐ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD € 22,95
❐ 6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD € 22,95
❐ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD € 22,95**

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❐ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD € 19,95
❐ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD € 19,95
❐ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD € 19,95
❐ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD € 19,95
❐ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD € 19,95
❐ 5011	**DDR-Traktoren im Einsatz 1**	**DVD € 24,80**
❐ 5012	**DDR-Traktoren im Einsatz 2**	**DVD € 24,80**
❐ 5013	**DDR-Traktoren im Einsatz 3**	**DVD € 24,80**
❐ 5014	**DDR-Landtechnik 1965**	**DVD € 25,–**
❐ 5015	**DDR Feuerwehr Fahrzeuge**	**DVD € 20,–**
❐ 5016	**TATRA – Die Kultmarke aus Mähren**	**DVD € 15,–**
❐ 5019	**Kapitäne der Landstraße**	**DVD € 19,95**
❐ 5020	**Ackerbau & Sozialismus**	**DVD € 19,95**
❐ 5021	**Der 7. Sinn**	**DVD € 24,80**
❐ 5022	**Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...**	**DVD € 25,–**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❐ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD € 22,95
❐ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❐ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❐ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❐ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❐ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD € 19,95
❐ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD € 19,95
❐ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD € 19,95
❐ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD € 19,95
❐ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD € 19,95
❐ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❐ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❐ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD € 10,–
❐ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD € 14,80
❐ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD € 14,80
❐ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD € 14,80
❐ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD € 14,80
❐ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD € 14,80
❐ 7507	**Modellbahn-TV, Ausgabe 7**	**DVD € 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

PAKET-ANGEBOTE

❐ 891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl*	€ 39,95
❐ 892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❐ 894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❐ 895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❐ 896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❐ 897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❐ 898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95

* VHS oder DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme



Züge-Einzelhefte 2006/2007/2008 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❐ 8101	**Video-Express 101**	**(mit DVD) € 15,95**
❐ 8100	Video-Express 100	(mit DVD) € 15,95
❐ 8099	Video-Express 99	(mit DVD) € 15,95
❐ 8098	Video-Express 98	(mit DVD) € 15,95
❐ 8097	Video-Express 97	(mit DVD) € 15,95
❐ 8096	Video-Express 96	(mit DVD) € 15,95
❐ 8095	Video-Express 95	(mit DVD) € 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express (mit VHS): je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

❐ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❐ 064000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❐ 064001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❐ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❐ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❐ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❐ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❐ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❐ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❐ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❐ 200902	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❐ 580103	Schmalspur-Album Sachen, Band 1	vergriffen
❐ 580202	Schmalspur-Album Sachen, Band 2	vergriffen
❐ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❐ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❐ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❐ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❐ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❐ 580901	**Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin**	**€ 29,95**

KALENDER

◆ 102117	**Bahnen und Berge, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102118	**Taurus, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102119	**Baureihe 103, 2010**	**€ 9,–**
◆ 550901	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ 550902	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**
◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

SHOP

❐ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❐ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❐ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❐ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❐ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95
❐ 16213033	EEP Add-on Knuffingen	€ 29,–
❐ 16213034	EEP 5.0 Prof. plus Europ. Schnellverkehr	€ 39,–
❐ 16213037	EEP Add-on Lauscha	€ 19,99
❐ 16213038	**EEP 6.0 Prof.**	**€ 39,90**

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrennen

MIBA-SPEZIAL

Die Spezialisten



Für ein facettenreiches Hobby wie die Modelleisenbahn stellt der Computer ein ideales Hilfsmittel dar. Wie die aktuelle Spezial-Ausgabe der MIBA-Redaktion zeigt, hat er sich längst zu einem multifunktionalen Werkzeug gemausert, das gleichermaßen der Planung, dem Bauen, der Verwaltung und, allem voran, der Steuerung von Betriebsabläufen dient. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- PC-gesteuerte Schauanlage mit vorbildgetreuem Fahrbetrieb nach Fahrplan
- Komfortables Programmieren von Lokdecodern mit dem TrainProgrammer
- Anspruchsvolle Planungsarbeiten mit EEP, 3rd PlanIt oder 3D-Planer
- Indiviuelle Gebäude – am PC konstruriert und per Laser oder CNC-Fräse realisiert
- Logos und Beschriftungen für Modellfahrzeuge am PC erstellt
- Alte PCs im Einsatz für die Modellbahn
- Erfahrungen mit dem Updaten moderner Digitalzentralen
- Welche Software für eine effektive Vereinsarbeit sinnvoll ist
- Und vieles mehr

Mit dabei ist diesmal eine **Gratis-CD-Rom** mit ausgewählter Software zum Inhalt dieser Spezial-Ausgabe. Es gibt Freeware und Demoversionen zum Thema Planen + Simulieren (EEP6, 3rd PlanIt, 3D-Planer, Brainbombers RTR, Winrail 10) ebenso wie zum Konstruieren + Beschriften (Inkscape, Potrace, VectorMagic) und zum Steuern + Programmieren (ESTWGJ, TrainController).

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 240 Abbildungen, inkl. Begleit-CD-ROM
Best.-Nr. 12088310 · € 10,–

Noch lieferbar:

je Ausgabe € 10,–



MIBA-Spezial 72/2007
Bahn-Knoten in Vorbild und Modell
Best.-Nr. 120 87207



MIBA-Spezial 73/2007
Besser planen, schöner wohnen
Best.-Nr. 120 87307



MIBA-Spezial 74/07
Eingleisige Hauptbahnen
Best.-Nr. 120 87407



MIBA-Spezial 75/08
Anschließer und Werksbahnen
Best.-Nr. 120 87508



MIBA-Spezial 76/08
Bahn, Betrieb und viel Bewegung
Best.-Nr. 120 87608



MIBA-Spezial 77/08
Klassische Konzepte
Best.-Nr. 120 87708



MIBA-Spezial 78/08
Module und Segmente
Best.-Nr. 120 87808



MIBA-Spezial 79/09
Anlagen mit Attraktionen
Best.-Nr. 120 87909



MIBA-Spezial 80/09
Kammer-Spiele
Best.-Nr. 120 88009



MIBA-Spezial 81/09
Bahn auf dem Lande
Best.-Nr. 120 88109



MIBA-Spezial 82/09
Plan die Bahn
Best.-Nr. 120 88209

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 8-100, E-Mail bestellung@miba.de

Die DB in den 70ern – auf einer Anlage der Extraklasse

Die bekannte Schauanlage im historischen Güterschuppen von Bad Driburg wächst weiter. Seit Sommer 2009 gibt es einen neuen, vorbildlich gestalteten Anlagenteil mit tollen Motiven aus dem Weserbergland und vielen weiteren Attraktionen. Neben die zwei exakt der großen Bahn nachgebauten Bahnhöfe Ottbergen und Bad Driburg tritt nun – aus verschiedenen Vorbildmotiven zusammengesetzt – der Bahnhof „Weserstein“. Die aktuelle Ausgabe der Eisenbahn-Journal-Reihe „Super-Anlagen“ stellt die neuen Teile dieses Publikumsmagneten ausführlich und detailliert vor. Breiten Raum nehmen die verschiedenen Zuggarnituren, die auf der Anlage verkehren, und ihre Vorbilder ein. Aber auch Technik und Steuerung dieses Meisterwerks des Anlagenbaus kommen nicht zu kurz.

Super-Anlagen 2/2009
92 Seiten im DIN-A-4-Format, über 130 Abbildungen, Klammerheftung
Best.-Nr. 670902 · € 13,70



Foto: Helge Scholz



Von Bahnhof zu Bahnhof
Zwei Anlagen in H0 und TT
Best.-Nr. 670701 · € 13,70



Im Hochschwarzwald
Nebenbahn Lenzkirch–Bonndorf
Best.-Nr. 670702 · € 13,70



Brückenwalde 1965
H0-Anlage im Weserbergland
Best.-Nr. 670801 · € 13,70



Im hinteren Höllental
Durch das Tal der Gutach
Best.-Nr. 670802 · € 13,70



Modellbahn im Museum
Bahnhof Schlüchtern im Modell
Best.-Nr. 670901 · € 13,70

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

märklin

Große Alpenrundfahrt



Anfang der 1930er Jahre gab es verschiedene Versuche, das Reisen auf der Schiene mit neuen Impulsen zu versehen und attraktiver zu machen. Der Ausflugsverkehr in die landschaftlich besonders reizvollen bayerischen und österreichischen Alpen musste dabei speziellen Anforderungen (etwa dem ungehinderten Blick auf die Landschaft von allen Sitzplätzen aus) genügen.

1935 konnte der erste „Gläserne Zug“ auf der Nürnberger Ausstellung „100 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ erfolgreich präsentiert werden. Die legendären Triebwagen fuhren fortan von München aus im Sonderverkehr auf den elektrifizierten Strecken Süddeutschlands und bald auch nach Österreich. Beliebte Angebote waren die „Karwendelrundfahrt“ oder die „Große Alpenrundfahrt“.

Märklin präsentiert diese Zuglegende anlässlich der Jubiläen „75 Jahre Gläserner Zug“ und „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ mit einer kompletten Neukonstruktion in maßstäblicher 1:87-Wiedergabe und in der attraktiven Farbgebung Weißaluminium/Olympiablau. Der ungehinderte Blick durch die Panorama-Fenster wird akustisch untermalt durch eine authentische Ansage zur Ausflugsfahrt.

37580 H0-Aussichtstriebwagen

Vorbild: Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe 491 „Gläserner Zug“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Farbgebung weißaluminium/olympiablau. Betriebszustand um 1977.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in einem Drehgestell angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedämpft werden. Drehgestelle mit vorbildgerecht unterschiedlich langen Radständen. Eingebaute Inneneinrichtung. Eingesetzte Panorama-Fenster. Auf dem Dach jeweils ein Scheren-Stromabnehmer und ein Einholm-Stromabnehmer mit Doppel-Schleifstück.
Länge über Puffer 23,7 cm.

[37580 **€ 299,95** *]

Neuheit 2010 – Jetzt vorbestellen!



175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Abbildung ca. 50% der Originalgröße

Sammeln | Gleissystem | Digital | Technik | Neuheiten

www.maerklin.com

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.